

BWA
BUNDESMINISTERIUM für
WIRTSCHAFT und ARBEIT

HAFT UND ARBEIT
ESMINISTERIUM
IRTSCHAFT UND
UNDESMINISTE

Forschungsbericht

Marcel Fink/Andreas Riesenfelder/Emmerich Tálos/Petra Wetzel

Forschungsbericht
Neue Selbstständige in Österreich



IMPRESSUM

VerfasserInnen: Dieser Bericht wurde von L&R Sozialforschung in Kooperation mit dem Institut für Staatswissenschaft und vergleichende Gesellschaftswissenschaft der Universität Wien im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit erstellt.

Wien, Februar 2005



L&R SOZIALFORSCHUNG

Lechner, Reiter und Riesenfelder Sozialforschung OEG

A-1060 Wien, Liniengasse 2A/1

Tel: +43 (1) 595 40 40 - 0

Fax: +43 (1) 595 40 40 - 9

E-mail: office@lrsocialresearch.at

<http://www.lrsocialresearch.at>

Inhalt

1	Einleitung	5
2	Begriffsbestimmung	6
2.1	Allgemeines	6
2.1.1	Abgrenzung zu DienstnehmerInnen bzw. Freien DienstnehmerInnen	7
2.2	Verbreitung „Neuer Selbstständiger“	8
2.3	Arbeitsrechtliche Regelungen	9
2.4	Sozialrechtliche Regelungen	9
2.4.1	Historischer Hintergrund	9
2.4.2	Regelungen der Sozialversicherung für „Neue Selbstständige“	12
2.4.2.1	Kreis der Versicherten	12
2.4.2.2	Beginn und Ende der Pflichtversicherung	13
2.4.2.3	Versicherungsgrenze	14
2.4.2.4	Beitragssatz	14
2.4.2.5	Beitragsgrundlage	14
2.4.2.6	Höchstbeitragsgrundlage	15
2.4.2.7	Besondere Ausnahmen, „opting in“ und „opting out“	15
2.5	Juristischer und sozialwissenschaftlicher Diskurs	16
2.5.1	Juristischer Diskurs	16
2.5.2	Sozialwissenschaftlicher Diskurs	16
3	Hinweise zur Untersuchungsmethode	18
3.1	Erläuterungen zur Methode der Längsschnittdatenauswertung	18
3.2	Erläuterungen zum Interviewdesign	21
4	Empirische Ergebnisse	22
4.1	Überblick und Personenstrukturen	22
4.2	Betroffene nach Bildung, Tätigkeitsniveau und Tätigkeitsprofil	25
4.3	Struktur der Beschäftigung von Neuen Selbstständigen	27
4.4	Typologie der Zugänge in Neue Selbstständigkeit	34
4.5	Bewertung der Beschäftigungssituation von Neuen Selbstständigen durch die Betroffenen	37
4.6	Arbeitsmarktlagen von Neuen Selbstständigen	39
4.7	Arbeitsmarktlagen von Neuen Selbstständigen im Zeitvergleich 1998 bis 2003	40
4.8	Die Einführung der Neuen Selbstständigkeit	41
4.9	Die finanzielle Situation von Neuen Selbstständigen	43
5	Resümee und Kurzfassung	50
5.1	Resümee	50

5.2	Kurzfassung der Studienergebnisse	51
6	Literatur	57
7	Tabellenanhang	59
7.1	Tabellenverzeichnis	59
7.2	Quotenpläne der Interviews	64
7.3	Tabellen	66

1 Einleitung

Sogenannte Neue Selbstständige gewinnen in den letzten beiden Dekaden in fast allen westlichen Ländern, und so auch in Österreich, zahlenmäßig merklich an Bedeutung. Trotz zunehmender Verbreitung existieren Informationslücken – dies insbesondere im Hinblick auf:

- die genauere Struktur solcher Erwerbsverhältnisse auf Beschäftigten- wie auf AuftraggeberInnenseite,
- die sozialen und materiellen Konsequenzen auf Seite der so Beschäftigten,
- Konsequenzen solcher Erwerbsverhältnisse für den Arbeitsmarkt insgesamt betreffend etwa Flexibilisierungstendenzen oder Auswirkungen auf die Beschäftigungsfähigkeit,
- sowie die Wirkungen einschlägiger rechtlicher Regelungen (gesetzliche Regelungen im Arbeits- und Sozialrecht, Vertragsrecht etc.).

Die Untersuchung hat zum Ziel, diese Informationslücken zu schließen.

Der vorliegende Bericht umfasst zum einen die Aufarbeitung der einschlägigen rechtlichen Regulierung betreffend Neuer Selbstständiger. Dies vor allem hinsichtlich der sozial- und arbeitsrechtlichen Regelungen. Weiters erfolgt eine Darstellung sowohl des sozialwissenschaftlichen als auch des juristischen Diskurses zur Neuen Selbstständigkeit in Österreich.

Zum anderen wurde diese Erwerbsform zum Gegenstand breiter empirischer Untersuchungen gemacht. Rohdaten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger wurden unter Einsatz modernster Verfahren einer Aufbereitung unterzogen und nach verschiedenen Kriterien analysiert. Zusätzlich wurde sowohl eine repräsentative Befragung der Beschäftigten als auch eine Reihe von inhaltlich vertiefenden ExpertInneninterviews getätigt.

Die empirischen Arbeiten entsprechen der aktuellen Fassung des Datenschutzgesetzes und wurden unter Genehmigung der Datenschutzkommission durchgeführt.

2 Begriffsbestimmung

2.1 Allgemeines

Der Begriff der „Neuen Selbstständigen“ meint – in seiner weitesten Verwendung – jene Personen, die durch die Einführung der umfassenden Sozialversicherung durch das Arbeits- und Sozialrechts-Änderungsgesetz (ASRÄG) 1997 neu in die Versicherungspflicht des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes (GSVG) eingegliedert wurden (§ 2 Abs. 1 Z 4 GSVG) (vgl. Tomandl 1999: 53).

Die „alten Selbstständigen“ sind dagegen jene selbstständig Erwerbstätigen, auf welche das GSVG ursprünglich (also vor der Erweiterung des Versichertenkreises durch das ASRÄG 1997) zugeschnitten war. Dies waren Mitglieder der Wirtschaftskammer, somit Inhaber einer Gewerbeberechtigung (bzw. persönlich haftende GesellschafterInnen einer GesmbH, wenn die Gesellschaft eine Gewerbeberechtigung besaß). An der Versicherungspflicht dieser Personen, geregelt in § 2 Abs. 1 Z 1 bis 3 GSVG, hat sich nichts geändert. Dabei ist zu beachten, dass auch solche Personen, welche erst in Zukunft eine Gewerbeberechtigung erlangen, zu den „alten Selbstständigen“ zu zählen sind. Abgrenzungskriterium ist also nicht der Zeitpunkt der Aufnahme der selbstständigen Erwerbstätigkeit. Die Bezeichnung der „neuen“ bzw. „alten Selbstständigkeit“ leitet sich „aus der Vorstellung ab, „dass die auf einer Gewerbeberechtigung beruhenden Erwerbstätigkeit die alte Form der versicherten (selbstständigen, d. A.) Tätigkeit darstellt“ (Tomandl 1999: 53).

Der Begriff der „Neuen Selbstständigen“ leitet sich demnach aus dem Sozialrecht ab. § 2 Abs. 1 Z 4 GSVG igF normiert in diesem Zusammenhang:

„§ 2. (1) Auf Grund dieses Bundesgesetzes sind, soweit es sich um natürliche Personen handelt, in der Krankenversicherung und in der Pensionsversicherung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen pflichtversichert:

(...)

4. selbstständig erwerbstätige Personen, die auf Grund einer betrieblichen Tätigkeit Einkünfte im Sinne der §§ 22 Z 1 bis 3 und 5 und (oder) 23 des Einkommensteuergesetzes 1988 (EStG 1988), BGBl. Nr. 400, erzielen, wenn auf Grund dieser betrieblichen Tätigkeit nicht bereits Pflichtversicherung nach diesem Bundesgesetz oder einem anderen Bundesgesetz in dem (den) entsprechenden Versicherungszweig(en) eingetreten ist. (...)

Neue Selbstständigkeit stellt also eine Sammelkategorie dar. Diese Art der Pflichtversicherung tritt, bei entsprechenden Einkünften, dann ein, wenn nicht bereits Pflichtversicherung nach anderen Normen eingetreten ist. Auf den Personenkreis – in Abgrenzung zu anderen Formen der selbstständigen Erwerbstätigkeit – wird unten noch näher eingegangen. Zuvor soll hier kurz auf die Abgrenzung zu normalen DienstnehmerInnen und Freien DienstnehmerInnen eingegangen werden.

2.1.1 Abgrenzung zu DienstnehmerInnen bzw. Freien DienstnehmerInnen

In der Praxis wird bei einer Anmeldung als Neue Selbstständige bei der Sozialversicherungsanstalt (SVA) (bzw. wenn die Pflichtversicherung rückwirkend durch die SVA festgestellt wird) mittels eines kurzen Erhebungsbogens geprüft, ob nicht tatsächlich ein normales Dienstverhältnis oder der Status eines Freien Dienstnehmers/einer Freien Dienstnehmerin vorliegt. Die Prüfreihenfolge der Pflichtversicherungstatbestände ist – mit wenigen Ausnahmen – die folgende (vgl. Adametz et al. 1999: 3/3.2./2):

Pflichtversicherung als

- DienstnehmerIn gemäß § 4 Abs. 2 ASVG, wenn dies nicht der Fall ist
- Gewerbetreibender gemäß § 2 Abs. 1 T 1 GSVG,
- (FreieR) DienstnehmerIn gemäß § 4 Abs. 4 ASVG
- Neue Selbstständige gemäß § 2 Abs. 1 Z 4 GSVG, wenn keiner der bisherigen Tatbestände vorliegt

Relevant ist hier also vor allem die Abgrenzung zum Freien Dienstvertrag. Was ist nun ein Freier Dienstvertrag? Der VfGH übernimmt in seiner Werkvertragserkenntnis¹ die von Tomandl (1996) zusammengefasste Definition Freier Dienstverhältnisse, dass

"ein freier Dienstvertrag dann vorliegt, wenn es an der für ein Arbeitsverhältnis wesentlichen persönlichen Abhängigkeit mangelt, die sich durch die Einbindung in eine fremde Arbeitsorganisation, durch die Bindung an Arbeitszeiten an ein bestimmtes Verhalten bei der Erbringung der Arbeitsleistung und an persönliche Weisungen sowie durch die Unterwerfung unter Kontrollen dieses Verhaltens manifestiert. Der freie Dienstnehmer kann im Regelfall selbst die Lage seiner Arbeitszeit und seinen Arbeitsort bestimmen, er unterliegt keinen Weisungen seines Dienstgebers wie, wann und in welcher Reihenfolge er seine Arbeiten zu verrichten hat. Als ein wichtiges Anzeichen für die persönliche Abhängigkeit gilt der Umstand, dass sich der zur Arbeit Verpflichtete grundsätzlich nicht vertreten lassen darf, sondern die Arbeit in eigener Person zu leisten hat. Daher deutet eine grundsätzlich bestehende Vertretungsmöglichkeit auf einen freien Dienstvertrag hin. ... Besteht jedoch vertragsgemäß überhaupt keine persönliche Arbeitspflicht, steht es dem Auftragnehmer vielmehr völlig frei, die Arbeit entweder selbst zu erbringen oder jemanden anderen damit zu betrauen, liegt kein freier Dienstvertrag vor. Daran lässt auch Abs.4 des §4 keinen Zweifel, wenn er ausdrücklich von Personen spricht, die sich 'zu Dienstleistungen für einen Auftraggeber (Dienstgeber) ... verpflichten'".

Im Unterschied zu Freien DienstnehmerInnen stehen Neue Selbstständige zu ihren AuftraggeberInnen in der Regel nicht in einem Dauerschuldverhältnis, sondern in einem Zielschuldverhältnis. Maßgeblich ist nicht die Zurverfügungstellung der Arbeitskraft (bzw. die Zusage sorgfältiger Arbeit), sondern die Erbringung eines vereinbarten Erfolges = Werkes, das jedoch nicht eine Mehrheit nur gattungsmäßig umschriebener Leistungen zum Inhalt hat. Der/die WerkunternehmerIn schuldet eine schon im Vertrag individualisierte bzw. konkretisierte Leistung als eine in sich geschlossene Einheit. Dabei besitzt der/die WerkbestellerIn kein Gestaltungsrecht über die vom/von der WerkunternehmerIn zu erbringenden Einzelleistungen (vgl. Tomandl 1999: 29f.). Abweichend von der obigen Definition relativierte die einschlägige Lehre später das Unterscheidungskriterium des Vertretungsrechts: „Ein vereinbartes Recht zur generellen

¹ VfGH 14.3.1997

Vertretung oder zur Ablehnung von Arbeitsaufträgen kann ein Scheingeschäft darstellen und daher unbeachtlich sein. Der bloße Nichtgebrauch der Vertretungsmöglichkeit oder die auch längere Zeit anhaltende Nichtablehnung angebotener Arbeitsaufträge reichen jedoch allein nicht aus, um den Vorwurf eines Scheingeschäftes oder eines Rechtsmissbrauchs zu begründen“ (Tomandl 1999: 30; weiterführend a.a.O.: 26-28).

Insgesamt gilt, dass die Abgrenzungskriterien zwischen Dienstvertrag, Freiem Dienstvertrag und Werkvertrag lange Zeit mit erheblichen Unsicherheiten behaftet waren und in der einschlägigen Lehre unterschiedliche Merkmale unterschiedlich beurteilt bzw. gewichtet wurden (vgl. zusammenfassend Tomandl 1999: 9-30; Adametz et al. 1/1/1-3). Klarere Abgrenzungskriterien haben sich erst im Laufe der Zeit – insbesondere auf Basis einschlägiger höchstgerichtlicher Urteile – herausgebildet. Inwiefern diese in der täglichen Praxis tatsächlich verankert sind, bzw. welche Abgrenzungsprobleme hier faktisch weiterhin bestehen, wird Gegenstand weiterer Erhebungen im Rahmen dieser Untersuchung sein.

2.2 Verbreitung „Neuer Selbstständiger“

Bei der Verabschiedung der 22.GSVG Novelle im Jahr 1997 ist die Regierung davon ausgegangen, dass mit den einschlägigen Regelungen rund 40.000 Personen neu in die Sozialversicherung einbezogen werden. Die Abschätzungen der tatsächlichen Zahl divergieren in einschlägigen Beiträgen beträchtlich.

Laut Schönbauer/Laburda (2003: 17) gab es Ende 1998 7.700 Personen mit dieser Vertragsform. Auf Basis einer Repräsentativbefragung aus dem Jahr 1999 kommt Holzinger (2001: 44 ff.) zum Ergebnis, dass in diesem Jahr 37.677 Beschäftigungsverhältnisse (mit einer Schwankungsbreite von 0 bis 4,6%) in Form eines Werkvertrages (ohne Gewerbeschein) bestanden. Laut dieser Studie wird Werkvertragsarbeit überdurchschnittlich häufig von JournalistInnen, WissenschaftlerInnen, Personen in Turn- und Sportberufen, Unterhaltungsberufen, aber auch Bank- und Versicherungsberufen ausgeübt.

Nach Wörister (2001: 25) waren in der Pensionsversicherung nach dem GSVG im Jahr 2000 ca. 12.000 Neue Selbstständige versichert, wobei der Anteil von Frauen mit ca. 42% niedriger als jener der Männer war.

Wurden von der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft Neue Selbstständige (mit Werkverträgen) im engeren Sinn bis 2000 eigenständig ausgewiesen, so werden sie in der Folgezeit in einer Sammelkategorie, die auch WirtschaftstreuhänderInnen, TierärztInnen, JournalistInnen, DentistInnen und KünstlerInnen enthält. Durch die (selektive) Aufnahme dieser Gruppen in die Versicherungspflicht nach § 2 Abs. 1 Z 4 GSVG ab 2000/2001 wurde die Gruppe der als „Neue Selbstständige“ ausgewiesenen Personen einerseits größer, andererseits aber auch heterogener. Insgesamt waren im Oktober 2003 ca. 31.300 Personen entsprechend § 2 Abs. 1 Z 4 GSVG in die Pensionsversicherung integriert. Davon waren ca. 60% Männer, 40% Frauen. In dieser Zahl waren neben „Neuen Selbstständigen“ im engeren Sinn auch ca. 2.600 WirtschaftstreuhänderInnen, 1.500 TierärztInnen und 100 DentistInnen enthalten. Ca. 600

der erfassten Personen waren JournalistInnen, 7.000 KünstlerInnen (mündliche Auskunft der Sozialversicherungsanstalt).

Es liegen bisher keine weitergehenden differenzierten Analysen zur quantitativen Entwicklung und inhaltlichen Zusammensetzung etc. der Gruppe der nach § 2 Abs. 1 Z 4 GSVG versicherten Neuen Selbstständigen vor. Es besteht diesbezüglich also ein erheblicher Bedarf an weitergehenden Untersuchungen.

2.3 Arbeitsrechtliche Regelungen

Diesbezüglich gibt es für Neue Selbstständige bisher keine expliziten Regelungen. Auf Beschäftigungsformen wie freie Dienstverträge „kommen all jene arbeitsrechtlichen Vorschriften nicht zur Anwendung, mit denen speziell der persönlichen und wirtschaftlichen Abhängigkeit der ArbeitnehmerInnen Rechnung getragen wird“ (Wachter 1984: 413). Dazu zählen z. B. die Bestimmungen des Angestelltengesetzes, der Gewerbeordnung, des Urlaubsgesetzes oder des Entgeltfortzahlungsgesetzes. Auf echte Werkverträge sind die Regelungen des Arbeitsrechts jedenfalls nicht anzuwenden (vgl. To-mandl 1996: 284). Es kommen nur allgemeine Regelungen zur Abwicklung solcher Vertragsverhältnisse zur Anwendung (etwa des ABGB).

2.4 Sozialrechtliche Regelungen

2.4.1 Historischer Hintergrund

Das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz adressierte bis in die zweite Hälfte der 1990er Jahre hinein nur an jene selbstständig Erwerbstätige, die Mitglieder der Wirtschaftskammer waren. Erste Schritte zu einer Erweiterung der Sozialversicherung wurden mit dem Strukturanpassungsgesetz 1996 (BGBl Nr. 201) gesetzt. Mit der nunmehr geregelten Einbeziehung arbeitnehmerInnenähnlicher Werkverträge zählt Österreich auf diesem Gebiet zu den Vorreitern² einer expliziten sozialpolitischen Gestaltung dieser Formen der Erwerbsarbeit, welche oftmals sowohl Aspekte selbstständiger wie auch unselbstständiger Beschäftigung aufweisen. Die Einbettung dieser Maßnahmen in das Strukturanpassungsgesetz 1996, das in erster Linie der Budgetkonsolidierung dienen sollte, verdeutlicht zum einen, dass dabei auch finanzielle Gründe (Ausweitung des Beitragsaufkommens, Abzugssteuer von 20%) eine Rolle spielten. Zum anderen ging es laut Zielsetzung der Regierung vor allem auch darum, einer wachsenden Problematik gegenzusteuern, die im Schlagwort „Flucht aus dem Arbeits- und So-

² Siehe die mit 1.1.1999 in der Bundesrepublik Deutschland in Kraft getretene Pflichtversicherung von scheinselbstständig Beschäftigten, d. h. von scheinselbstständigen ArbeitnehmerInnen (in allen Zweigen der Sozialversicherung) und arbeitnehmerInnenähnlichen Selbstständigen (in der Rentenversicherung).

zialrecht“ (vgl. Firlei 1987; Pöltner 1998) gefasst wird. Exemplarisch heißt es in den Erläuterungen zu der Regierungsvorlage (72 dB XX.GP):

„Zur Verhinderung der Flucht aus der Sozialversicherung sollen freie Dienstverträge und die in der Regel als ‚Werkverträge‘ bezeichneten Vereinbarungen, auf Grund derer Arbeitsleistungen in wirtschaftlicher Abhängigkeit erbracht werden und die daher als dienstnehmerähnlich anzusehen sind, in die Sozialversicherungspflicht einbezogen werden. Es werden nämlich immer häufiger zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten in der Weise ausgenützt, dass die Versicherungspflicht zum Nachteil der betroffenen Arbeitnehmer und der Versicherungsgemeinschaft umgangen wird“.

Die diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen (vgl. z.B. Klein 1996), die mit 1.7.1996 in Kraft getreten sind, sahen vor, dass dienstnehmerähnliche Personen (mit Werkverträgen) in der Kranken- und Pensionsversicherung pflichtversichert sind. Unter dienstnehmerähnlich beschäftigten Personen sind jene gemeint, deren Arbeitsleistung nicht in Zeit gemessen wird, sondern an einen bestimmten, von ihnen zu erbringenden Erfolg gebunden ist, für dessen Zustandekommen sie auch haften (Werkverträge), und die insofern als dienstnehmerähnlich gelten, weil sie zwar nicht persönlich in den Betrieb des Auftraggebers/der Auftraggeberin eingegliedert sind, jedoch in wirtschaftlicher Hinsicht eher DienstnehmerInnen als UnternehmerInnen gleichen. Als Merkmale dafür wurden genannt: das Fehlen eigener Betriebsräumlichkeiten, begrenzte Anzahl von AuftraggeberInnen, Überwiegen der menschlichen Arbeitskraft gegenüber dem Einsatz von Kapital (siehe 72 dB XX.GP: 251). Die Vagheit dieses Profils der dienstnehmerähnlich beschäftigten Personen hat dann im Jahr 1997 zur Aufhebung der diesbezüglichen gesetzlichen Regelung durch den Verfassungsgerichtshof geführt.³

Die Geringfügigkeitsgrenze wurde für dienstnehmerähnliche Beschäftigte vorerst mit öS 5.400 (EUR 392) festgelegt. Als Beitragsmodalitäten waren vorgesehen: für dienstnehmerähnliche Beschäftigte selbst 13,5% der erzielten Erwerbseinkommen (3,25% für die Krankenversicherung, 9,25% für die Pensionsversicherung, 1% Zusatzbeitrag für die Pensionsversicherung), für AuftraggeberInnen 15,8% der Auftragssumme. Die Höchstbeitragsgrundlage lag bei öS 45.000 (EUR 3.270). In der Krankenversicherung waren nur Sachleistungen vorgesehen.

Bei der parlamentarischen Debatte übten die Oppositionsparteien Kritik – insbesondere an den Ausnahmeregelungen (so z.B. für Zeitungskolporteure)⁴ und an negativen beschäftigungspolitischen Konsequenzen der Verteuerung von Werkverträgen.⁵ Seitens der RepräsentantInnen der Regierungsparteien wurde auf der anderen Seite bereits signalisiert, dass die beschlossenen Regelungen Änderungen erfahren werden. So sprach beispielsweise die SPÖ-Abgeordnete Silhavy davon, dass weitere Regelungen angestrebt werden müssen, „um die Umgehung arbeits- und sozialrechtlicher Bestimmungen und Absicherung weiter zu verhindern. Dazu gehört eine Lösung im Hinblick auf die Sozialversicherungspflicht für geringfügig Beschäftigte genauso wie das Zusammentreffen von mehreren geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen auch bei

³ VfGH 14.3.1997

⁴ Siehe Debatte am 18.4.1996 in: Stenographische Protokolle des Nationalrates, Abgeordneter Kier (S. 377) und Abgeordneter Öllinger (S. 384).

⁵ Siehe den Debattenbeitrag des LIF-Abgeordneten Peter (ebda. S. 405).

Werkverträgen.“⁶ Bereits kurz nach Inkrafttreten des Gesetzes erfolgte im Juli 1996 eine Novellierung (vgl. Klein 1996a), die neben einer genaueren Abgrenzung der Dienstnehmerähnlichkeit die Vereinheitlichung der Pflichtversicherung bei Freien Dienstverträgen und dienstnehmerähnlichen Beschäftigungsverhältnissen beinhaltete: so die einheitliche Versicherungsgrenze in Höhe von öS 3.600 (EUR 262), den gleichen Versicherungsumfang (Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung) – betreffend die Krankenversicherung allerdings mit Ausschluss der Geldleistungen, die Vereinheitlichung des Beitragssatzes und der Beitragsgrundlage.

Von den Oppositionsparteien wurden Anträge zur Aufhebung⁷, zur Änderung⁸ bzw. zur Aussetzung⁹ eingebracht. Die Regierungsparteien entsprachen dem nicht, beschlossen allerdings im Oktober 1996 (BGBl. Nr. 600/ 1996) eine weitere Novellierung der Bestimmungen (vgl. z.B. Klein 1996b): die Versicherungsgrenze wurde auf öS 7.000 (EUR 509) angehoben, die 20% Abzugssteuer gilt nur für jenen Honoraranteil, der über öS 8.000 (EUR 581) liegt. Die Meldefrist für Verträge nach den neuen Bedingungen wurde verlängert; für den Fall, dass Werkverträge mit einem Dienstverhältnis zusammenfallen, galt dafür als Geringfügigkeitsgrenze im Jahr 1996 öS 3.600 (EUR 262). Zugleich haben VertreterInnen der Regierungsparteien am 2.10.1996 einen Entschließungsantrag betreffend Weiterentwicklung der Sozialversicherung eingebracht: „Die Bundesregierung wird ersucht, unter Beiziehung von Sozialpartnern und Experten im Rahmen einer Arbeitsgruppe die Weiterentwicklung des österreichischen Sozialversicherungssystems mit dem Ziel einer breiten und fairen Einbeziehung aller Erwerbseinkommen und einer einheitlichen Sozialversicherung bis Ende 1997 zu erarbeiten.“¹⁰

Doch bevor diese Vorstellungen im Rahmen von pensionsversicherungspolitischen Veränderungsinitiativen erneut aufgegriffen wurden, erfolgte eine einschneidende Veränderung der Regelungen betreffend die Werkverträge: Ein Drittel der Abgeordneten hatte die gegenständlichen Regelungen vor dem Verfassungsgerichtshof angefochten. Dieser trug (mit Erkenntnis vom 14.3.1997, G392, 398, 399/1996) dem zwar nicht insgesamt Rechnung, hob aber wichtige Teile der bestehenden Regelung auf (vgl. ausführlich dazu: Zorn 1997). Die diesbezügliche Begründung lautete:

„Insgesamt zeigt sich, dass die angefochtenen Regelungen ... derart unklar und zum Teil sogar widersprüchlich sind, dass von einer ausreichenden Determinierung im Sinne des Art. 18 Abs. 1 B-VG (d. H. Legalitätsprinzip, d. A.) nicht mehr die Rede sein kann.“

Betroffen davon war die Bestimmung über die dienstnehmerähnlichen Werkverträge, die Pflichtversicherung für freie Dienstverträge blieb erhalten. Zugleich mit der Aufhebung der Sozialversicherungspflicht bei Werkverträgen wurde auch die Abzugssteuer aufgehoben. Die Aufhebung erfolgte mit sofortiger Wirkung (ab 24. April 1997).

⁶ Stenographische Protokolle des Nationalrates, 18.4.1996: 443.

⁷ Liberales Forum: 326dB XX.GP.

⁸ FPÖ: 327dB XX.GP.

⁹ Grüne: 328 dB XX.GP.

¹⁰ Sten. Prot. d. NR 2.10.1996: 46.

Die Ausweitung der Sozialversicherungspflicht war danach erneut Gegenstand von Vorstößen zur Novellierung der Sozialversicherung: Über das Vorhaben der Einbeziehung geringfügig Beschäftigter hinaus sollten alle Erwerbseinkommen in die Sozialversicherung einbezogen werden (vgl. z.B. Pöltner 1998: 317f.; Tomandl 1998: 11). Ausgehend von dem Problem der „Flucht aus der Sozialversicherung“ wurde eine „breite und faire“ Einbeziehung aller Erwerbseinkommen angepeilt. In der Regierungsvorlage zum Arbeits- und Sozialrechtsänderungsgesetz 1997 (ASRÄG; 886dB XX. GP) ist unter dem Punkt Einbeziehung aller Erwerbstätigen in die Sozialversicherung von einem neuen Selbstständigen-Sozialversicherungsgesetz die Rede. Dieses kam nicht. Allerdings wurde die Strategie des Schließens von Lücken weiter verfolgt. Mit der 22. Novelle zum GSVG als Teil des Arbeits- und Sozialrechtsänderungsgesetzes 1997 wurde der AdressatInnenkreis bei den Selbstständigen ergänzt (§ 2 Abs. 1 Z 4 GSVG).

2.4.2 Regelungen der Sozialversicherung für „Neue Selbstständige“

Die Normierung der Integration Neuer Selbstständiger in das GSVG aus dem Jahr 1997 lautet wie folgt (§ 2 Abs. 1 Z 4 GSVG):

„§ 2. (1) Auf Grund dieses Bundesgesetzes sind, soweit es sich um natürliche Personen handelt, in der Krankenversicherung und in der Pensionsversicherung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen pflichtversichert: (...)

4. selbstständig erwerbstätige Personen, die auf Grund einer betrieblichen Tätigkeit Einkünfte im Sinne der §§ 22 Z 1 bis 3 und 5 und (oder) 23 des Einkommensteuergesetzes 1988 (EStG 1988), BGBl. Nr. 400, erzielen, wenn auf Grund dieser betrieblichen Tätigkeit nicht bereits Pflichtversicherung nach diesem Bundesgesetz oder einem anderen Bundesgesetz in dem (den) entsprechenden Versicherungszweig(en) eingetreten ist.“

Damit erfolgte ein wesentlicher Schritt zur Einbeziehung bisher nicht erfasster Selbstständiger in die Sozialversicherung der Gewerblich Selbstständigen. Mosler/Glück (1998: 83) sehen darin den Zweck der Regelung. Ausgenommen blieben davon vorerst KommanditistInnen. In der Regierungsvorlage (886 dB XX.GP.) wurde davon ausgegangen, dass damit rund 40.000 Personen neu einbezogen werden.

Eine Änderung der geltenden Bestimmungen erfolgte mit der 23. GSVG Novelle (BGBl Nr.139/1998), die mit 1.1.2000 in Kraft trat (zum Teil rückwirkend bis 1.1.1998) und den heute gültigen Rechtsstand der sozialen Sicherung der „Neuen Selbstständigen“ darstellt.

2.4.2.1 Kreis der Versicherten

Die Kriterien der „Neuen Selbstständigkeit“ sind nach GSVG § 2 Abs. 1 Z 4 der Status selbstständiger Erwerbstätigkeit, die Ausübung betrieblicher Tätigkeit und die Erzielung von Erwerbseinkommen im Sinne des Einkommensteuergesetzes (nicht Vermögenseinkommen). Oder anders gesagt: Durch Gesetz einbezogen in die Pflichtversicherung, umfassend die Kranken- und Pensionsversicherung sowie die Unfallversicherung sind „selbstständig erwerbstätige Personen, die über keine Gewerbeberechtigung verfügen und daher auch nicht Mitglieder einer Wirtschaftskammer sind“ (Tomandl 1999: 53). Die Versicherungspflicht besteht auch dann, „wenn keine wesentlichen Betriebs-

mittel vorliegen“ (Mosler/Glück 1998: 83). Die Abgrenzung gegenüber abhängig Beschäftigten liegt im Status der persönlichen Selbstständigkeit. Tomandl (1999: 55) verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die wirtschaftliche Selbstständigkeit kein Abgrenzungsmerkmal darstellt. Es wird jenes Einkommen herangezogen, das nicht der Privatsphäre angehört. Das Abgrenzungskriterium gegenüber dem für freie Dienstverträge geltenden Dauerschuldverhältnis liegt darin, dass bei „Neuen Selbstständigen“ die Arbeitsleistung nicht nach Zeit bemessen wird und der Vertrag an die Erbringung einer bestimmten Leistung (Zielschuldverhältnis) gebunden ist (vgl. oben für Details).

Im Zuge der 23. GSVG-Novelle (BGBl Nr.139/1998) wurde normiert, dass einige Berufsgruppen, die vorerst nach dem S 3 Abs. 3 GSVG in der Pensionsversicherung nach dem GSVG pflichtversichert waren, sowie auch Gruppen von Kunstschaffenden, mit Differenzierungen (siehe Adametz et al.: 4/4.1/s.8) ab dem 1.1.2001 ebenfalls dem Versichertenkreis nach § 2 Abs. 1 Z 4 GSVG angehören: freiberuflich tätige WirtschaftstreuhänderInnen, DentistInnen, freiberuflich tätige JournalistInnen, freiberuflich tätige bildende KünstlerInnen und freiberuflich tätige TierärztInnen. Zugleich wurden die bis dahin geltenden Ausnahmebestimmungen für KommanditistInnen aufgehoben. Insgesamt: es handelt sich bei dem Kreis der versicherten „Neuen Selbstständigen“ um eine breite Palette von Erwerbstätigen. Nichtversicherte Angehörige haben ohne zusätzliche Beitragsleistung eine Anspruchsberechtigung in der Krankenversicherung.

2.4.2.2 Beginn und Ende der Pflichtversicherung

Die Pflichtversicherung des/der Neuen Selbstständigen beginnt mit dem Tag der Aufnahme der betrieblichen Tätigkeit und endet mit dem Letzten des Kalendermonates, in dem die Beendigung der betrieblichen Tätigkeit erfolgt. Die 23. Novelle GSVG enthält die Regelung, dass die Erklärung bezüglich des Erreichens der Versicherungsgrenze die sofortige Pflichtversicherung in der Kranken- und Pensionsversicherung nach sich zieht. Stellt sich nach Vorliegen des Einkommensteuerbescheides heraus, dass entgegen der Erklärung des/der Versicherten die maßgebliche Versicherungsgrenze nicht überschritten ist, so ändert dies rückwirkend am Versicherungsverhältnis nichts. Der/die Versicherte erwirbt Monate der Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung auf Mindestgrundlage. Erklärt der/die Versicherte, dass er/sie die Grenze nicht überschreiten wird oder gibt er/sie überhaupt keine Erklärung ab, so wird bei tatsächlichem Überschreiten der Grenze die Pflichtversicherung erst nach Vorliegen des Einkommensteuerbescheides, allerdings rückwirkend mit Aufnahme der betrieblichen Tätigkeit, festgestellt. In diesem Fall wird ein Zuschlag in Höhe von 9,3% des Beitrages fällig. Mit diesen Bestimmungen sollte der Problematik Rechnung getragen werden, dass auf der einen Seite aus Gründen der Rechtssicherheit das Wissen um das Zutreffen der Pflichtversicherung notwendig ist, auf der anderen Seite jedoch bei diesen Gruppen der „Neuen Selbstständigen“ das Über- oder Unterschreiten der Versicherungsgrenze exakt erst nach Vorliegen des Einkommensteuerbescheides festgestellt werden kann. Die jeweiligen Meldungen des/der Versicherten an die SVA (Aufnahme bzw. Ende der Erwerbstätigkeit bzw. Überschreiten bzw. Unterschreiten der Versicherungsgrenze) haben grundsätzlich innerhalb einer Frist von einem Monat zu erfolgen. Bei nicht rechtzeitiger Meldungserstattung wird im Zweifel die Pflichtversicherung über

das ganze Kalenderjahr angenommen. Allerdings kann auch in diesem Fall der spätere Beginn bzw. das frühere Ende der Pflichtversicherung glaubhaft gemacht werden.

2.4.2.3 Versicherungsgrenze

Die Versicherungsgrenze, unter welcher keine Pflichtversicherung gegeben ist, wurde mit jährlich öS 88.800 (EUR 6.453,36) bzw. jährlich öS 46.788 (EUR 2.791,60) festgelegt. Die erste Grenze kommt zur Anwendung, wenn im Kalenderjahr ausschließlich Einkünfte aus „Neuer Selbstständigkeit“ und keine sozialrechtlichen Einkommensersatzleistungen bezogen wurden. Diese Versicherungsgrenze wird nicht angepasst. Sie beträgt heute nach wie vor öS 88.800 bzw. EUR 6.453,36. Die zweite Grenze kommt zur Anwendung, wenn im Kalenderjahr Einkünfte aus einer sonstigen Erwerbstätigkeit oder sozialrechtliche Einkommenszusatzleistungen bezogen wurden. Diese Grenze wird jährlich aktualisiert. Sie beträgt im Jahr 2005 EUR 3.712,56.

2.4.2.4 Beitragssatz

Für den Beitragssatz in der Pensionsversicherung war ursprünglich eine Übergangsfrist vorgesehen - beginnend mit 15% ab 1.1.1998, jährlich steigend um einen halben Prozentpunkt bis zu 20,25% (2009). Damit wären die Pensionsversicherungsbeiträge bei Neuen Selbstständigen im Zeitverlauf wesentlich höher ausgefallen, als bei anderen nach dem GSVG versicherten Personen. Diese Regelung wurde vom Verfassungsgerichtshof (Erkenntnis vom 26.7.2000 mit Wirkung ab 1. August 2000 als verfassungswidrig aufgehoben. Mit der 25. Novelle zum GSVG (BGBl. I Nr. 100/2001) wurde für alle nach dem GSVG versicherten ein einheitlicher Pensionsversicherungsbeitrag von 15% eingeführt. Nach den Erläuterungen der Regierungsvorlage ergaben sich dadurch für den gesamten Bereich der Pensionsversicherung nach dem GSVG Beitragsmindereinnahmen in Höhe von 20 Millionen Schilling (EUR 1.453.457) im Jahr 2000, von 60 Millionen Schilling (EUR 4.360.370) im Jahr 2001, von 110 Millionen Schilling (EUR 7.994.012) im Jahr 2002, von 140 Millionen Schilling (EUR 10.174.197) im Jahr 2003 und von 170 Millionen Schilling (EUR 12.354.382) im Jahr 2004.

Für die Unfallversicherung ist ein jährlicher bzw. mit Januar 2005 monatlicher Pauschalbetrag zu entrichten. Dieser beträgt jährlich EUR 81,37. Der Beitragssatz in der Krankenversicherung betrug für Neue Selbstständige in der Krankenversicherung ursprünglich insgesamt 9,1% (wie für andere nach dem GSVG Versicherte). Mit der 25. Novelle zum GSVG wurde dieser einheitlich auf 8,9% herabgesetzt. Für Versicherte, die bis Ende 1999 wegen einer bestehenden anderweitigen Krankenversicherung aus der GSVG-Krankenversicherung ausgenommen waren (Subsidiarität), gelten bis 2008 niedrigere Sätze. Für sie beträgt der Beitragssatz im Jahr 2000 10% des vollen Beitrages und erhöht sich dann pro Jahr jeweils um weitere 10%, bis im Jahr 2009 der volle Beitragssatz erreicht ist. Neue Selbstständige sind grundsätzlich nicht in die Arbeitslosenversicherung integriert.

2.4.2.5 Beitragsgrundlage

Die Bildung der Beitragsgrundlage erfolgt nach den gleichen Bedingungen wie bei den „alten Selbstständigen“ (siehe Tomandl 1999: 71) – vorerst vorläufig, nach Feststellung

des tatsächlichen Einkommens endgültig. Für Neue Selbstständige, die im drittvorvergangenen Jahr noch nicht pflichtversichert waren, wurde die Beitragsgrundlage vom Gesetzgeber in Höhe der jeweils in Betracht kommenden Versicherungsgrenze festgelegt (vgl. oben). Liegen im drittvorvergangenen Jahr Einkünfte aus selbstständiger Erwerbstätigkeit vor, so bilden diese die Beitragsgrundlage für das laufende Jahr. Sobald der jeweilige rechtskräftige Einkommensteuerbescheid vorliegt, erfolgt eine Nachberechnung der Beiträge. Dabei kann es zu einer Beitragsnachbelastung oder einer Gutschrift bzw. Erstattung von zuviel entrichteten Beiträgen kommen.

2.4.2.6 Höchstbeitragsgrundlage

Die Höchstbeitragsgrundlage nach dem GSVG beträgt gegenwärtig EUR 4.235 pro Monat. Bei einer Mehrfachversicherung (Pflichtversicherung nach dem ASVG und Pflichtversicherung nach dem GSVG) kann der/die Versicherte eine Differenzvorschreibung beantragen. Liegen die Einkommen insgesamt über der Höchstbeitragsgrundlage des GSVG, dann werden Beiträge für Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit nur für den Differenzbetrag von Höchstbeitragsgrundlage minus versicherungspflichtiges Einkommen nach dem ASVG fällig. Wird kein Antrag auf Differenzvorschreibung gestellt, sind die Beiträge nach dem ASVG und GSVG getrennt bis zur jeweiligen Höchstbeitragsgrundlage zu bezahlen. Über Antrag an die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft bzw. an die jeweilige Gebietskrankenkasse wird eine Beitragserstattung in der Höhe von 4% (Krankenversicherung) bzw. 11,4% (Pensionsversicherung) vorgenommen. Dieser Antrag muss bis zum Ende des dritten Kalenderjahres, das dem Beitragsjahr folgt, gestellt werden. Die Regelungen betreffend Anrechnung zur Höherversicherung und Beitragserstattung gelten nur für Beitragszeiträume bis 31.12.2004. Für Beitragsjahre ab 2005 ist eine Anrechnung nicht mehr vorgesehen. Künftig erfolgt die Erstattung der Beiträge in der Pensionsversicherung in halber Höhe spätestens bei Pensionsanfall (vorher nur auf Antrag).

2.4.2.7 Besondere Ausnahmen, „opting in“ und „opting out“

Gemäß § 273 Abs. 7 GSVG sind Personen, die durch das Inkrafttreten des § 2 Abs. 1 Z 4 der Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung unterliegen würden, die jedoch am 1. Jänner 1998 das 50. Lebensjahr vollendet haben und zu diesem Zeitpunkt noch nicht 180 Beitragsmonate der Pflichtversicherung in einer gesetzlichen Pensionsversicherung erworben haben, auf Antrag von der Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung zu befreien. Ebenfalls von der Pensionsversicherung als Neue Selbstständige sind jene Personen ausgenommen, welche am 1.1.1998 als Mann das 57. bzw. als Frau das 55. Lebensjahr vollendet haben (Anfallsalter für eine vorzeitige Alterspension wegen Erwerbsunfähigkeit, geminderter Arbeitsfähigkeit). Zentrale Überlegung hinter diesen Regelungen war, dass es den genannten Personen vor dem Hintergrund ihres Alters nicht mehr möglich ist, bis zu ihrem Pensionsantritt einen neuen Pensionsanspruch zu generieren (vgl. Tomandl 1999: 63).

Eine Möglichkeit des „opting in“ existiert für Neue Selbstständige in der Unfall- und Krankenversicherung (auch ohne Erreichen der Versicherungsgrenze). Eine andere Möglichkeit besteht darin, anzugeben, dass die Versicherungsgrenze erreicht wird,

ohne dass dies tatsächlich der Fall ist. Wird rückwirkend festgestellt, dass die Versicherungsgrenze nicht erreicht wurde, kommt es dennoch nicht zu einer Stornierung der Versicherung. In diesem Fall ist eine Integration in die Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherung erfolgt.

2.5 Juristischer und sozialwissenschaftlicher Diskurs

Zum gegenständlichen Thema gibt es neben einer Reihe juristischer Beiträge einige wenige empirische Arbeiten, die sich mit Problemen und der sozialen Realität Neuer Selbstständiger befassen.

2.5.1 Juristischer Diskurs

In einschlägigen juristischen Erläuterungen der rechtlichen Regelungen der nunmehr eingeführten Pflichtversicherung der Neuen Selbstständigen werden u.a. auch damit verbundene Probleme thematisiert. So wurden neben der Mehrfachversicherung durch Beseitigung der Subsidiarität (ASVG und GSVG, B-KUG und GSVG) (siehe Kolonovits 1998: 232) vor allem die Unterschiede sowohl hinsichtlich der Versicherungsgrenzen innerhalb der Neuen Selbstständigen als auch der Beitragssätze als sachlich nicht begründet betrachtet, da sich das Leistungsrecht nicht unterscheidet (siehe Tomandl 1998: 14; 1999: 74; Runggaldier 1998: 500). Diese Probleme sind nunmehr weitgehend beseitigt. Nach Mosler/Glück (1998: 83) hat der Gesetzgeber durch die Formulierung „betriebliche Tätigkeit“ eine unnötige Verwirrung produziert. Selbst Pöltner (1998: 324) gesteht zu, dass dieser Begriff vor allem für die Feststellung des Endes des Betriebes wenig geglückt ist.

2.5.2 Sozialwissenschaftlicher Diskurs

Untersuchungen zur Verbreitung, zur sozialen und materiellen Situation von WerkvertragsnehmerInnen finden sich bisher nur wenige. Im Rahmen von sozialwissenschaftlichen Analysen über vom Normalarbeitsverhältnis abweichende Beschäftigung werden damit verbundene Problemlagen auf mehreren Ebenen geortet. Zum einen wird die Selektivität der Integration Neuer Selbstständiger konstatiert (siehe Talos 1999a und b; Talos/Fink 2000; Fink 2003): Arbeitsrechtliche Bestimmungen treffen auf diese Gruppe von Erwerbstätigen nicht zu. Neue Selbstständige sind partiell aus Leistungen ausgeschlossen: sie erhalten weder Arbeitslosengeld noch eine Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall. Die Diskontinuität der Erwerbstätigkeit und geringe Einkommen schlagen sich in fehlenden oder niedrigen Leistungen der Kranken- und Pensionsversicherung nieder. Die Opting-in Möglichkeit für den Sachleistungsbereich der Krankenversicherung bietet für WerkvertragsnehmerInnen mit geringem Einkommen nur wenig Abhilfe.

Auf der anderen Seite werden soziale Probleme Neuer Selbstständiger aufgezeigt. Der Schritt in die Neue Selbstständigkeit erfolgt laut Schönbauer/Laburda (2003: 27) zum

überwiegenden Teil nicht freiwillig, sondern ist durch die Arbeitsmarktsituation erzwungen. Für die Hälfte der Befragten ist ein reguläres Beschäftigungsverhältnis das primäre Ziel. Ein großer Teil der Befragten hält ihre materielle und soziale Situation für problematisch. In der Untersuchung von Holzinger (2001: 68) wird die Ambivalenz einer derartigen Beschäftigung auf folgende Formel gebracht: „viel Flexibilität, wenig Sicherheit.“

Aus einer qualitativen Studie von Mosberger/Steiner (2002: 63ff) geht hervor, dass die Befragten (30 Personen) im Vergleich zum Normalarbeitsverhältnis weit länger und auch flexibler arbeiten. Die Arbeitszeit ist dominant auf die Bedürfnisse der AuftraggeberInnen abgestimmt. Die konstatierbare Vermischung des Nicht-Arbeitsbereiches mit dem Arbeitsbereich wird zusätzlich dadurch gefördert, dass Wohn- und Arbeitsbereich zumeist räumlich nicht getrennt sind. Allerdings wird die Vermischung von einem Teil durchaus positiv gesehen. Betreffend Urlaub erweist sich der damit einhergehende Einkommensverlust vielfach als Blockade für einen mehrwöchigen Urlaub. Aufgrund der Heterogenität der Beschäftigungen ist die finanzielle Situation sehr unterschiedlich, für einen Teil allerdings sehr prekär, da Möglichkeiten der sozialen Absicherung fehlen. Für viele gibt es keine Absicherung für länger andauernden Arbeitsausfall bei Arbeitsflauten oder Krankenstand. Eines der wichtigsten Motive zur Ausübung einer Neuen Selbstständigkeit stellt für Frauen (nicht für Männer) die familiäre Situation bzw. die Vereinbarkeit von familiärer und beruflicher Arbeit dar. Etwa die Hälfte der Befragten wurde nach diesen Ergebnissen mangels an Alternativen in die Selbstständigkeit gedrängt.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass hier nach wie vor erheblicher Forschungsbedarf besteht. Die Beurteilung der Auswirkungen von Neuer Selbstständigkeit beruht bisher weitestgehend auf qualitativen Einschätzungen. Das empirisch tatsächlich gesicherte Wissen ist gering.

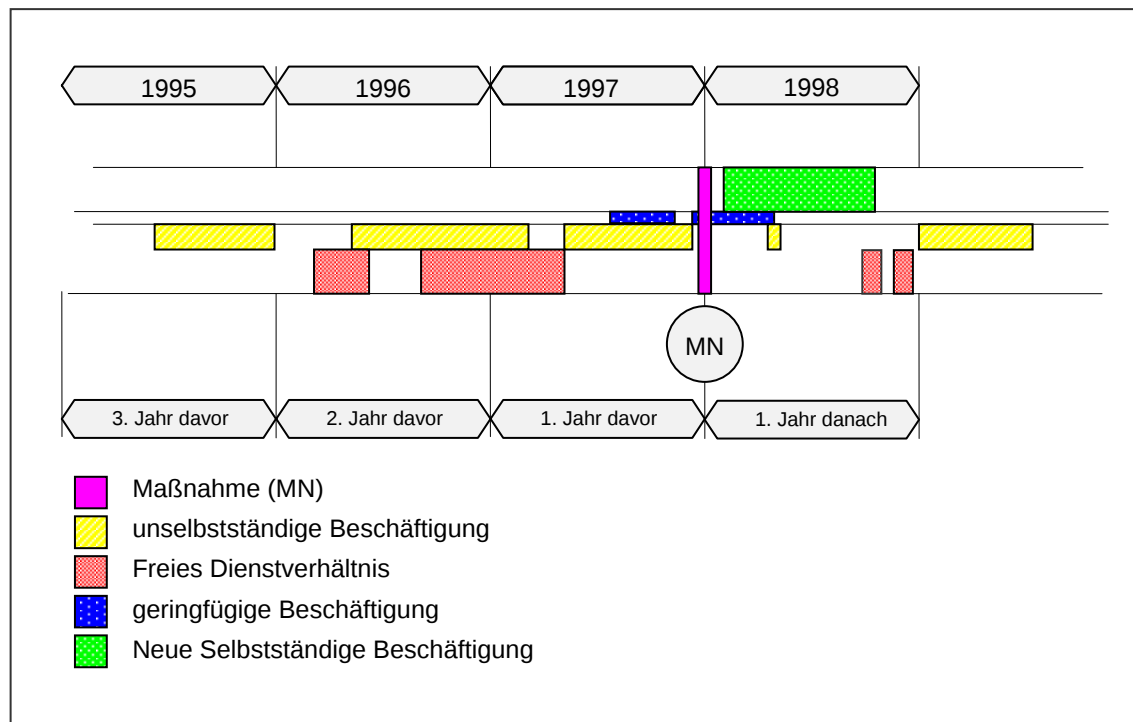
3 Hinweise zur Untersuchungsmethode

3.1 Erläuterungen zur Methode der Längsschnittdatenauswertung

Um individuelle Arbeitsmarktlagen von Personen beschreiben zu können und die Wirkung einer Maßnahme (hier: etwa die Einführung Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse mit 1.1.1998) auf die Erwerbskarrieren der betroffenen Personen umfassend abschätzen zu können, reicht es in der Regel nicht aus, einfache Stichtagsquoten zu bilden, da Kennzahlen dieser Art wenig Aussagekraft besitzen und in der Folge auch Scheinergebnisse suggerieren. Beispielsweise lässt eine an einem Stichtag erhobene Zahl von Neuen Selbstständigen offen, wie langfristig von einer beobachteten Person diese Beschäftigung ausgeübt wird und lässt auch unklar, wie die individuelle Arbeitsmarktsituation im zeitlichen Umfeld beschaffen war. Um diesen Unschärfen zu begegnen, wurde ein komplexes Auswertungs- und Darstellungsverfahren zur Evaluation von Arbeitsmarktkarrieren entwickelt. Dieses geht nach den folgenden Arbeitsschritten vor:

In einem ersten Schritt wurden die vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger für jede Person elektronisch aufgezeichneten Arbeitsmarktdaten in Episodenform dekodiert und nach einem hierarchischen Auswertungsverfahren bereinigt, um parallele Episoden, wie sie z.B. bei gleichzeitigem Auftreten eines Neuen Selbstständigen Erwerbsverhältnisses und anderer unselbstständiger Beschäftigung (siehe Abbildung 1) oder bei Bezug von Transferleistungen parallel zu einem Beschäftigungsverhältnis vorliegen, interpretierbar zu machen.

Abbildung 1: Beispiel für die Einschreibung von jährlichen Beobachtungszeiträumen: die Einführung der Neuen Selbstständigen



Quelle: L&R Social Research 2004

Die individuellen Karrieren wurden in weiterer Folge in Jahres- und Monatsabschnitte (sog. Beobachtungsfenster, siehe Abbildung 1) unterteilt. Anhand dieser Fenster wurde das Datenmaterial aufbereitet und eine Reihe von Kennzahlen berechnet.

Aus den aufbereiteten Tagesdaten wurden Zeitanteile gebildet. Diese summieren sich stets innerhalb des jeweiligen Beobachtungszeitraumes auf 100%. So entspricht etwa ein Beschäftigungszeitanteil von 25% einem Aufkommen von rund 91 Beschäftigungstagen in einem Jahr oder rund 8 Beschäftigungstagen in einem Monat.

Neben der Aufbereitung, Berechnung und Analyse von Zeitanteilen wurden noch eine Reihe weiterer Indikatoren gebildet und auf diesen basierend Analysen durchgeführt:

- Zur Abschätzung der Einkommenssituation wurden die **Beitragsgrundlagen** ebenfalls für die jeweiligen Beobachtungsfenster berechnet, gewichtet und bei parallelen Erwerbsverhältnissen gruppiert bzw. innerhalb der Gruppen (Neue Selbstständige Erwerbstätigkeit und andere Erwerbsverhältnisse) aufsummiert. Zur Verbesserung der Aussagekraft bei fragmentierten und kurzen Einkommensepisoden wurden die Beitragsgrundlagen zusätzlich auf mittlere **Monatseinkommenswerte** für unterschiedliche Beobachtungszeiträume umgerechnet.
- Es wurde die **Anzahl der verschiedenen ArbeitgeberInnen** für jede Person und jedes der Zeitfenster nach Typen getrennt aufbereitet und analysiert.

In den folgenden Kapiteln werden nun die Hauptergebnisse der Längsschnittanalysen von Tagesdaten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger für Neue Selbst-

ständigkeit dargestellt. Das zu Grunde liegende Datenmaterial beruht auf einer Stichprobe, die zum **Abfragezeitpunkt 15. Januar 2004** aus der Gesamtheit der Neuen Selbstständigen der Jahre 1998 bis 2003 gezogen wurden. Für jede betroffene Person wurde die **individuelle Arbeitsmarktkarriere seit dem 1.1 1993 bis zum 31.12.2003** aufgearbeitet und kategorisiert. Die Stichprobe der Neuen Selbstständigen wurde dankenswerterweise von der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft - selbstverständlich unter Einhaltung des Datenschutzes - bereitgestellt. Da in diesen Daten auch WirtschaftstreuhänderInnen, TierärztInnen, JournalistInnen und KünstlerInnen enthalten waren, musste eine Bereinigung um eben diese Gruppen vorgenommen werden, da diese laut der hier verwendeten Projektdefinition nicht zum eingeschränkten Kreis der Neuen Selbstständigen zu zählen sind.

Das Rohdatenmaterial wurde vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger angekauft und beinhaltet

1. ein Personendatenfile der Neuen Selbstständigen mit Angaben zu Geschlecht, Geburtsdatum, akademischer Ausbildung und Staatsbürgerschaft,
2. Tagesdaten dieser Personen mit Versicherungsqualifikationen, DienstgeberInnenkonten und Beitragsgrundlagen zum Zeitraum 1.1.1993 bis 31.12. 2003 und
3. DienstgeberInnendaten mit Angaben zum Versicherungsträger, sowie zu Betriebsgröße, Wirtschaftsklasse und dem Betriebsort.

Die Stichprobengröße der Längsschnittdaten beläuft sich auf $n = 7.473$. Zur Herstellung eines transparenten Zusammenhangs mit der jeweiligen Grundgesamtheit wurde der Datensatz entsprechend dem Ziehungsschlüssel gewichtet, wobei der Faktor 6,69 betrug. Für alle jene Tabellen und Grafiken, die Angaben zu einzelnen Kalenderjahren liefern, wurden jene Personen selektiert, die im jeweiligen Jahr mindestens einen Tag eines Neuen Selbstständigen Erwerbsverhältnisses aufzuweisen hatten. Für Analysen basierend auf Monatsfenstern erfolgte selbiges Procedere auf Monatsbasis.

Die Auswertungen der aufbereiteten Längsschnittdaten wurden vor allem auf drei Ebenen durchgeführt:

1. Auswertungen auf Volumensbasis

Das Volumen von Zeitanteilen gibt Aufschluss über den Mittelwert, den ein Arbeitsmarktstatus in einem definierten Zeitabschnitt (etwa das Kalenderjahr 1998) einnimmt. Ein durchschnittliches Beschäftigungsvolumen bei Männern einer gewissen Altersgruppe in der Größenordnung von 50% etwa kann als Hinweis darauf verstanden werden, dass im Gesamtschnitt alle Personen dieser Gruppe eine Beschäftigung von 6 Monaten pro Jahr bzw. 182 Tagen aufweisen. Über einzelne Personen ist keine Aussage möglich, für diese Belange wird der folgende Indikator verwendet.

2. Auswertungen von gruppierten Zeitanteilswerten

Gruppierte Zeitanteilswerte geben Aufschluss darüber, welcher Klasse einzelne Personen zugeordnet werden können. Am obigen Beispiel festhaltend wird etwa das Beschäftigungsvolumen der Männer einer gewissen Altersgruppe in drei Gruppen geteilt: Jene ohne Beschäftigung (0% Beschäftigungszeitanteil; BZA), jene mit

mittlerem Beschäftigungsniveau (11% bis 50% BZA) und jene mit höherem Beschäftigungsniveau (51% bis 100% BZA). Überwiegt z.B. die erste Gruppe, so wird für diese Gruppe von einer prekären Beschäftigungssituation auszugehen sein.

3. Typisierende Auswertungen

Um einen detaillierten Einblick sowohl in den Status quo als auch in langfristige Veränderungsprozesse am Arbeitsmarkt erhalten zu können, wurde jede Person aus dem Längsschnittdatenfile für jedes der Beobachtungsjahre klassifiziert und zu einem von 17 Typen zugeordnet. Im Detail können diese den jeweiligen Kapiteln entnommen werden.

3.2 Erläuterungen zum Interviewdesign

Um die Ergebnisse der Analysen der Erwerbskarrieren zu vertiefen, wurden im Rahmen der vorliegenden Forschungsarbeit zur Jahresmitte 2004 fernmündliche Interviews mit **303 Neuen Selbstständigen des Jahres 2003** durchgeführt. Das veranschlagte Sample erlaubte eine Schichtung der Stichprobe nach den drei Merkmalen Bundesland, Geschlecht und Alter. Wie Tabelle 30 bis Tabelle 32 zu entnehmen ist, konnten die Quoten mit guter Annäherung erreicht werden. Zusätzlich wurde aus der Erfahrung heraus, dass die Interviewbereitschaft in vielen Fällen in einem direkten Zusammenhang mit der persönlichen Situation am Arbeitsmarkt steht, erstmals und mit gutem Erfolg ein zusätzliches Kriterium eingeführt: die individuelle Arbeitsmarktlage, aufbereitet und einer Typenbildung unterzogen. Auch bei diesem sekundär gehandhabten Quotenmerkmal konnte eine zufrieden stellende Annäherung an die Soll-Werte erreicht werden (siehe Tabelle 33).

Um eine zügige Abwicklung der empirischen Tätigkeiten zu ermöglichen, wurden die Interviews fernmündlich auf eigens entwickelten computergestützten Arbeitsplätzen abgehalten. Hierfür wurde eine institutsspezifische Datenbanksoftware eingesetzt und den Fragestellungen entsprechend adaptiert, welche nicht nur eine genaue InterviewerInnenführung und Terminverwaltung gestattet, sondern auch die Eingabe und Analyse von dynamischen Antwortkategorien ermöglicht, wie sie etwa für Motiv- und Ursachenforschung unumgänglich ist. Durch eine derartige Vorgehensweise konnte die für solche Fragestellungen notwendige inhaltliche Tiefe der Ergebnisse im Sinne der Dokumentation und Analyse von qualitativen Daten gewährleistet werden.

Weiters wurden eine Reihe von themenzentrierten Interviews mit ExpertInnen zur Abklärung von Detailfragestellungen durchgeführt. Diese betrafen etwa die Diskussion von Zukunftstrends oder die Einschätzung der Effekte der gesetzlichen Regelungen.

4 Empirische Ergebnisse

4.1 Überblick und Personenstrukturen

Nach der Werkvertragsregelung 1996 sollte mit Inkrafttreten der gesetzlichen Regelung zu den Neuen Selbstständigen im Januar 1998 ein weiterer wesentlicher Schritt der Ausweitung der Versicherungspflicht erfolgen, um dem Problem der „Flucht aus der Sozialversicherung“ zu begegnen. Nun galt die Regelung jenen selbstständig Erwerbstätigen, die über keine Gewerbeberechtigung verfügen und somit auch nicht Mitglieder der Wirtschaftskammer sind. Diese wurden somit in die Sozialversicherung der Gewerblich Selbstständigen integriert. Neue Selbstständige umfassen nach der aktuellen Regelung auch alle freiberuflich tätigen WirtschaftstreuhänderInnen, DentistInnen, JournalistInnen, TierärztInnen und KünstlerInnen. Im Rahmen der vorliegenden empirischen Untersuchungen wurde der Kreis der untersuchten Personen aber bewusst auf die Kerngruppe der Neuen Selbstständigen eingeschränkt. Wenn im weiteren Verlauf der Analysen daher von Neuen Selbstständigen gesprochen wird, so sind die obig angegebenen Berufsgruppen nicht inkludiert.

Rund 47.230 versicherte Personen wurden - so die Auswertungen der Längsschnittdaten - seit Inkrafttreten der gesetzlichen Regelung zu dieser Kerngruppe von Neuen Selbstständigen seit Januar 1998 bis zum Ende des Jahres 2003 gezählt (siehe Tabelle 1). Seit 1998 zeigte sich eine deutliche Zunahme, die im Jahr 2001 mit rund 26.000 Personen ihren Höhepunkt erreicht hatte. Zuletzt war im Jahr 2003 eine Gesamtzahl von rund 22.690 Neuen Selbstständigen zu verzeichnen.

Unter den Neuen Selbstständigen überwiegen Männer deutlich mit einem Anteil von rund 65% (siehe Tabelle 1). Dies etwa ganz im Unterschied zu der Erwerbsform der Freien DienstnehmerInnen, bei denen ein relativ ausgeglichenes Geschlechterverhältnis vorliegt mit einem Anteil an männlichen Arbeitskräften von 53,9% (siehe BMWA/BMSG 2001: 125). Der Vergleich von Neuen Selbstständigen und Freien DienstnehmerInnen ist unter anderem auch deshalb als interessant zu bewerten, weil sowohl Neue Selbstständige als auch Freie DienstnehmerInnen zu größeren Teilen aus der Gruppe der ehemaligen Werkvertragstätigen hervorgingen, wenn auch mit anderer Ausrichtung, sind doch die im Rahmen des ASVG versicherten Freien DienstnehmerInnen tendenziell näher der unselbstständigen Erwerbstätigkeit, etwa indem ihre Tätigkeit „im Sinne eines Wirkens anstelle eines Werkes“ charakterisiert werden kann.

Im Zeitverlauf wird deutlich, dass die geschlechtsspezifischen Differenzen im Rahmen der Neuen Selbstständigkeit mit den Jahren kleiner werden. So ist zuletzt im Jahr 2003 der Anteil von Frauen, welcher sich zu Beginn auf 35,2% belief, auf 41,6% gestiegen.

Ein Blick auf die einzelnen Altersgruppen unter den Neuen Selbstständigen zeigt deutlich sichtbar einen mit jedem Jahr steigenden Anteil von Älteren (siehe Tabelle 2). Im Jahr 1998 etwa belief sich der Anteil der ab-50-Jährigen auf 14,5%, im Jahr 2003 dagegen auf 21,1%. Diese Tendenz dürfte auch damit zusammenhängen, dass die Wir-

kung der Übergangsregelung(en)¹¹ zum Eintritt der Pflichtversicherung Schritt für Schritt ausläuft.

Tabelle 1: Geschlecht der Neuen Selbstständigen nach Jahren

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	12872	64,8%	6978	35,2%	19849	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	14343	64,5%	7881	35,5%	22224	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	15561	63,5%	8945	36,5%	24505	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	16136	62,1%	9854	37,9%	25991	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	13942	59,3%	9573	40,7%	23515	100,0%
Neue Selbstständigkeit 03	13246	58,4%	9440	41,6%	22686	100,0%
Neue Selbstständigkeit 98-03	30460	64,5%	16765	35,5%	47225	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 2: Altersgruppen Neuer Selbstständiger differenziert nach dem Geschlecht

			Geschlecht					
			Männlich		Weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	Alter 1998	bis 24 J.	388	3,0%	167	2,4%	555	2,8%
		25-34 J.	4088	31,8%	1947	27,9%	6034	30,4%
		35-49 J.	6248	48,5%	4141	59,3%	10390	52,3%
		ab 50 J.	2147	16,7%	723	10,4%	2870	14,5%
		Gesamt	12872	100,0%	6978	100,0%	19849	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	Alter 1999	bis 24 J.	462	3,2%	227	2,9%	689	3,1%
		25-34 J.	4295	29,9%	2194	27,8%	6489	29,2%
		35-49 J.	7132	49,7%	4529	57,5%	11661	52,5%
		ab 50 J.	2455	17,1%	930	11,8%	3385	15,2%
		Gesamt	14343	100,0%	7881	100,0%	22224	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	Alter 2000	bis 24 J.	522	3,4%	301	3,4%	823	3,4%
		25-34 J.	4342	27,9%	2161	24,2%	6503	26,5%
		35-49 J.	7633	49,1%	5205	58,2%	12838	52,4%
		ab 50 J.	3064	19,7%	1278	14,3%	4342	17,7%
		Gesamt	15561	100,0%	8945	100,0%	24505	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	Alter 2001	bis 24 J.	421	2,6%	288	2,9%	709	2,7%
		25-34 J.	4322	26,8%	2509	25,5%	6830	26,3%
		35-49 J.	8108	50,2%	5533	56,1%	13641	52,5%
		ab 50 J.	3285	20,4%	1525	15,5%	4810	18,5%
		Gesamt	16136	100,0%	9854	100,0%	25991	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	Alter 2002	bis 24 J.	321	2,3%	334	3,5%	656	2,8%
		25-34 J.	3579	25,7%	2281	23,8%	5860	24,9%
		35-49 J.	7024	50,4%	5278	55,1%	12303	52,3%
		ab 50 J.	3017	21,6%	1679	17,5%	4696	20,0%
		Gesamt	13942	100,0%	9573	100,0%	23515	100,0%
Neue Selbstständigkeit 03	Alter 2003	bis 24 J.	294	2,2%	234	2,5%	529	2,3%
		25-34 J.	2984	22,5%	2348	24,9%	5332	23,5%
		35-49 J.	6924	52,3%	5125	54,3%	12049	53,1%
		ab 50 J.	3044	23,0%	1733	18,4%	4777	21,1%
		Gesamt	13246	100,0%	9440	100,0%	22686	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

¹¹ Neue Selbstständige, die zum 1. 1. 1998 bereits das 50. Lebensjahr vollendet hatten, und bis zu diesem Zeitpunkt weniger als 180 Monate der Pflichtversicherung aufwiesen, konnten einen Antrag auf Ausnahme von der Pflichtversicherung stellen. Männer, die zu diesem Zeitpunkt bereits das 57. Lebensjahr vollendet hatten, und Frauen, die das 55. Lebensjahr vollendet hatten, waren generell von der Pflichtversicherung ausgenommen. Für KommanditistInnen galt die selbe Regelung ab dem 1. 1. 2000; für ArchitektInnen ab dem 1. 1. 2001 etc. (also jeweils ab dem Datum der Integration in die Pflichtversicherung).

Im Vergleich mit der Gruppe der unselbstständig Beschäftigten haben Neue Selbstständige einen weitaus geringeren Anteil an Jugendlichen zu verzeichnen. So beläuft sich hier der Anteil der unter-25-jährigen im Gesamtbeobachtungszeitraum nur auf 3,3% verglichen mit 16,1% im Falle der unselbstständig Beschäftigten. Ältere Personen sind dagegen bei den Neuen Selbstständigen mit einem Anteil von 17,4% etwas stärker vertreten (unselbstständig Beschäftigte: 14,2%).

Ähnliche Tendenzen sind zu finden, wenn die Altersstruktur von Neuen Selbstständigen mit jener von Freien DienstnehmerInnen (siehe BMWA/BMSG 2001: 127) verglichen wird: Jugendliche sind unter den Neuen Selbstständigen gegenüber dieser Gruppe deutlich unterrepräsentiert, ältere Neue Selbstständige dagegen überrepräsentiert.

Dieser Trend kehrt sich allerdings um, wenn die Neuen Selbstständigen mit der Gruppe der selbstständig Erwerbstätigen verglichen werden (siehe Tabelle 3). Vor diesem Hintergrund sind Neue Selbstständige im unteren Haupterwerbsalter überrepräsentiert, ältere Neue Selbstständige ab 50 Jahren dagegen unterrepräsentiert.

Zusammenfassend ist daher folgender Befund zu stellen: Die Altersstruktur Neuer Selbstständiger ist zwischen jener von unselbstständig Erwerbstätigen und selbstständig Erwerbstätigen zu lokalisieren.

Tabelle 3: Altersgruppen selbstständig Erwerbstätiger 2001 differenziert nach dem Geschlecht (in 1.000)

	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 J.	3,5	1,77%	3,3	3,13%	6,8	2,24%
25-34 J.	36,6	18,27%	19,4	18,43%	56,0	18,32%
35-49 J.	99,7	49,79%	53,5	50,93%	153,2	50,18%
ab 50 J.	60,4	30,17%	28,9	27,50%	89,3	29,25%
Gesamt	200,3	100,00%	105,0	100,00%	305,4	100,00%

Quelle: MZ 2002, Tab. 77, eigene Berechnungen (ohne Land- und Forstwirtschaft)

Die Zusammensetzung der Neuen Selbstständigen hinsichtlich der Staatsbürgerschaft zeigt mehr Ähnlichkeit mit unselbstständig Beschäftigten als mit selbstständig Erwerbstätigen. So ist etwa im Vergleich zu letzterer Gruppe (siehe Tabelle 35) der Anteil ausländischer StaatsbürgerInnen unter den Neuen Selbstständigen deutlich überrepräsentiert (siehe Tabelle 34). Im Vergleich mit unselbstständig Beschäftigten liegen Neue Selbstständige hingegen diesbezüglich im Mittelfeld. Im Beobachtungsjahr 2003 beläuft sich bei Neuen Selbstständigen der Anteil von Personen mit einer Herkunft aus Österreich auf 89,7%. Die übrigen Personen verteilen sich sehr breit, konzentrieren sich also nicht auf die Türkei und Ex-Jugoslawien und seine Nachfolgestaaten Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegovina. So sind beispielsweise auch Asien, USA und Afrika zu den Herkunftsländern zu zählen.

4.2 Betroffene nach Bildung, Tätigkeitsniveau und Tätigkeitsprofil

Eine Verortung der Neuen Selbstständigen hinsichtlich ihrer **Ausbildung** zeigt, dass es sich bei dieser Gruppe um Personen handelt, die sowohl verglichen mit dem Bildungsstand der selbstständig Erwerbstätigen als auch der unselbstständig Beschäftigten Österreichs ein **deutlich überdurchschnittliches Bildungsniveau** aufweisen. Der Anteil von PflichtschulabsolventInnen beläuft sich mit 4,3% (siehe Tabelle 4) auf lediglich ein Viertel bis ein Fünftel der Vergleichswerte (siehe Tabelle 36 und Tabelle 37), auf der anderen Seite ist bei fast jedem/jeder zweiten Neuen Selbstständigen (48,8%) Hochschulbildung vorliegend gegenüber jeder elften Person aus dem Pool der unselbstständig Beschäftigten bzw. jedem/jeder siebten selbstständig Erwerbstätigen. Als erwähnenswert kann weiterhin gelten, dass weibliche Neue Selbstständige deutlich höhere Bildungsstufen als ihre männlichen Kollegen aufweisen. Dies ist etwa aus dem mit 67% überragendem Anteil von weiblichen Universitäts-, Fachhochschul- und Kollegabsolventinnen ersichtlich, welcher doppelt so hoch wie bei den Männern ausfällt. Dementsprechend sind auch weibliche Neue Selbstständige mit Pflichtschulniveau deutlich seltener auszumachen, ebenso jene mit mittlerem Bildungsniveau (Lehre und Fachschule).

Tabelle 4: Ausbildungsstufen differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
höchste abgeschlossene Ausbildung	Pflichtschule	9	5,1%	4	3,2%	13	4,3%
	Lehre	49	27,8%	7	5,6%	56	18,6%
	Fachschule (BMS)	11	6,3%	9	7,2%	20	6,6%
	Matura (AHS, BHS)	40	22,7%	21	16,8%	61	20,3%
	UNI, FHS, Kolleg	63	35,8%	84	67,2%	147	48,8%
	Sonstiges	4	2,3%			4	1,3%
	Gesamt	176	100,0%	125	100,0%	301	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Ganz im Gegensatz zur Gruppe der geringfügig Beschäftigten und zu Freien DienstnehmerInnen sind Neue Selbstständige aber deutlich häufiger in hochqualifizierten Tätigkeitsbereichen zu finden. So sind fast zwei Drittel (62,4%, siehe Tabelle 5) mit höheren oder hochqualifizierten Aufgabenbereichen betraut und auf der anderen Seite nur 2,0% mit Hilfstätigkeiten. Dieses Ergebnis hebt sich auch deutlich von den allgemeinen Befunden zur Berufsschicht unselbstständig Tätiger in Österreich ab.

Zusammenfassend ist daher für die Arbeitsform der Neuen Selbstständigkeit im Gegensatz zu jener der geringfügigen Beschäftigung oder des Freien Dienstverhältnisses kein Auseinanderklaffen von Bildungs- und Tätigkeitsniveau festzustellen. Neue Selbstständige sind deutlich höher qualifiziert als der Durchschnitt der unselbstständig oder selbstständig Beschäftigten, sind aber in etwa gleichem Maße auch in Tätigkeitsbereichen zu finden, die ein höheres Niveau der Ausübung aufweisen.

Tabelle 5: Tätigkeitsniveau differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Niveau der Tätigkeiten	Hilfstätigkeit	4	2,3%	2	1,6%	6	2,0%
	angelernte Tätigkeit	18	10,2%	7	5,6%	25	8,3%
	mittlere Tätigkeit und FacharbeiterInnentätigkeit	65	36,7%	18	14,3%	83	27,4%
	höhere Tätigkeit	45	25,4%	59	46,8%	104	34,3%
	hochqualifizierte Tätigkeit	45	25,4%	40	31,7%	85	28,1%
	Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Eine Analyse der Tätigkeitsprofile in Abhängigkeit vom jeweiligen Tätigkeitsniveau zeigt, wie unterschiedlich manche gleich lautende Tätigkeiten vom Niveau her eingeordnet wurden. Dies dürfte weniger seine Ursache darin haben, dass die Tätigkeitsniveauskalen an sich offenen Charakter haben und die eine oder andere individuelle Interpretation zulassen, sondern vielmehr ist die Ursache darin zu suchen, dass gleich lautende Tätigkeitskategorien verschiedenste Zugangsvoraussetzungen definiert haben. Dies kann etwa an der Tätigkeit als SportlehrerIn nachvollzogen werden, welche in manchen Fällen nur einfache Vorqualifikationen mit relativ kurzer Anlernzeit vorausgesetzt hatte, in anderen Fällen auf dem Abschluss eines Universitätsstudiums basierte.

Es können folgende beispielhafte Nennungen zu Tätigkeitsprofilen gruppiert nach dem Niveau der Tätigkeit abgegeben werden:

- Hilfstätigkeit: BotendienstfahrerIn, HilfsarbeiterIn, Reinigungskraft, Küchenhilfe
- Angelernte Tätigkeit: TaxichauffeurIn, Mannequin, BüroangestellteR, SportlehrerIn
- Mittlere und FacharbeiterInnentätigkeit: Zimmerer/Zimmerin, FliesenlegerIn, InstallateurIn, FotografIn, KundenberaterIn, TourismusmanagerIn, BarkellnerIn, Koch/Köchin, BauleiterIn, NetzwerktechnikerIn, UnternehmensberaterIn, BuchhalterIn, KrankenpflegerIn oder KursleiterIn
- Höhere Tätigkeit: ArchitektIn, BauleiterIn, SoftwaretechnikerIn, Arzt/Ärztin, MusiktherapeutIn, Psychologe/Psychologin, SportwissenschaftlerIn
- Hochqualifizierte Tätigkeit: Baubereich, Gesundheitsbereich, Sozialbereich, Kunst und Kultur, sowie wissenschaftlich forschende Tätigkeiten, wie etwa Biologe/Biologin oder HistorikerIn.

Hinsichtlich der ausgeübten Tätigkeits- und Berufsprofile dominieren **Lehr- und Kulturberufe** mit einem Anteil von 38,9%, gefolgt von **Gesundheitsberufen** (17,6%) und **technischen Berufen** (11,6%) (siehe Tabelle 6). Im Bereich der Lehr- und Kulturberufe sind Frauen etwas häufiger vertreten als Männer, im Detail fanden sich etwa die Tätigkeitsfelder Psychologe/Psychologin, TrainerIn, SchilehrerIn, SportlehrerIn und JournalistIn. Das Feld der Gesundheitsberufe wurde überwiegend von Frauen besetzt, hier zeigten sich unter anderem die Tätigkeitsfelder PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin, Logopäde/Logopädin, Krankenschwester und KrankenpflegerIn. In technischen Berufen waren erwartungsgemäß deutlich mehr Männer zu finden. Die Palette der Tätigkeiten reichte von Bautechnik über Lebensmittel, Softwaretechnik, Web-Design bis zu

Bühnen- und Veranstaltungstechnik. Hilfsberufe (1,3%) und Reinigungsberufe (0,3%, ein Fall) waren nur marginal vertreten.

Tabelle 6: Berufliche Zuordnung der ausgeübten Tätigkeit differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Berufsprofil der Tätigkeit	Land- und Forstwirtschaft	4	2,3%	1	,8%	5	1,7%
	Bergbau	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Steine - Erden	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Bau	6	3,4%	0	,0%	6	2,0%
	Metall- und Elektroberufe	6	3,4%	1	,8%	7	2,3%
	Holz	4	2,3%	0	,0%	4	1,3%
	Leder	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Textil	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Bekleidung	1	,6%	0	,0%	1	,3%
	Papier	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Grafik	2	1,1%	0	,0%	2	,7%
	Chemie	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Nahrung	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	MaschinistInnen	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Hilfsberufe	3	1,7%	1	,8%	4	1,3%
	Handel	9	5,1%	1	,8%	10	3,3%
	Verkehr	8	4,5%	1	,8%	9	3,0%
	Boten, DienerInnen	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Fremdenverkehr	6	3,4%	2	1,6%	8	2,7%
	Hausgehilfinnen	1	,6%	0	,0%	1	,3%
	Reinigung	0	,0%	1	,8%	1	,3%
	FriseurInnen	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	sonstige Dienste	4	2,3%	0	,0%	4	1,3%
	TechnikerInnen	27	15,3%	8	6,4%	35	11,6%
	Verwaltung	2	1,1%	0	,0%	2	,7%
	Wirtschaftsberuf, JuristInnen	12	6,8%	1	,8%	13	4,3%
	Büroberufe	7	4,0%	12	9,6%	19	6,3%
	Gesundheit	10	5,7%	43	34,4%	53	17,6%
	Religion	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Lehr- und Kulturberufe	64	36,4%	53	42,4%	117	38,9%
	Gesamt	176	100,0%	125	100,0%	301	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

4.3 Struktur der Beschäftigung von Neuen Selbstständigen

Die These, dass Neue Selbstständige zu einem großen Teil im Umfeld der Scheinselbstständigkeit¹² angesiedelt sind, kann den vorliegenden Ergebnissen zufolge nicht bestätigt werden. Am Beispiel des Beobachtungsjahres 2003 etwa wird ersichtlich,

¹² Scheinselbstständigkeit: diejenigen formal selbstständig Erwerbstätigen, deren Ausübungspraxis in wesentlichen inhaltlichen Punkten die Züge einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit aufweist (Arbeitszeitbindung, Betriebsmittel werden durch den/die ArbeitgeberIn bereitgestellt, das Erfolgsrisiko wird von dem/der ArbeitgeberIn getragen, Dauerschuldverhältnis anstelle eines Zielschuldverhältnisses).

dass 65% der Befragten mehr als eineN AuftraggeberIn vorweisen konnten, immerhin mehr als ein Drittel (37,7%) mehr als 5 AuftraggeberInnen (siehe Tabelle 7).

Bei einer Gruppe der Größenordnung von 35,0%, also jenen, die im Jahr 2003 nur über eineN AuftraggeberIn verfügten, kann die Nähe zur Scheinselbstständigkeit nicht ausgeschlossen werden. Detailanalysen zeigen hier gehäuft Tätigkeiten im Bereich von Handel und Verkehr sowie Büroberufe. Konkret fanden sich zum Beispiel die beruflichen Profile „TransportarbeiterIn“, „LenkerIn“, „BotendienstfahrerIn“, „ZeitungszustellerIn“, „Küchengehilfe/Küchengehilfin“, „KellnerIn“, „FinanzbuchhalterIn“ oder „ChefsekretärIn“. Insgesamt - nach Einrechnung einiger qualitativer Aspekte - dürfte ein Graubereich an Neuen Selbstständigen von 10% bis 20% vorliegen, der mehr oder weniger eindeutig in der Nähe der Scheinselbstständigkeit zu orten ist und arbeitnehmerInnenähnliche Züge aufweist. Dies betrifft in ähnlichem Umfang gleichermaßen weibliche als auch männliche Neue Selbstständige. Mit diesem Ergebnis liegt erstmals ein empirischer Befund für das Phänomen der Scheinselbstständigkeit vor, welcher manche andernorts gemachte Angaben als übertrieben bewerten lässt. So ergab etwa die Auswertung eines Fragebogens unter work@flex – Mitgliedern einen Anteil an Scheinselbstständigkeit von 48%¹³, wobei anzumerken ist, dass es sich um ein sehr kleines Sample handelt (38 Fragebögen) und die Mitgliederstruktur wahrscheinlich nicht als repräsentativ für die Grundgesamtheit der Neuen Selbstständigen einzuschätzen ist.

Tabelle 7: Anzahl AuftraggeberInnen 2003 differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Anzahl AuftraggeberInnen 2003	über 5	69	39,2%	43	35,5%	112	37,7%
	3 bis 5	34	19,3%	26	21,5%	60	20,2%
	2	10	5,7%	11	9,1%	21	7,1%
	1	63	35,8%	41	33,9%	104	35,0%
	Gesamt	176	100,0%	121	100,0%	297	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Die AuftraggeberInnen von Neuen Selbstständigen konzentrieren sich vor allem auf die Wirtschaftsbereiche private Haushalte (19,1%), Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (17,3%), unternehmensbezogene Dienstleistungen (11,3%), Kultur, Sport und Unterhaltung (11,0%), Bauwesen (6,4%) und Verlagswesen und Druckerei (6,0%) (siehe Tabelle 8).

Typische Verknüpfungen von Wirtschaftsbereichen der AuftraggeberInnen und angebotenen Leistungen wären etwa:

- Für private Haushalte wurden unter anderem die Tätigkeiten aus den Berufsbereichen Physiotherapie, Psychologie, SportlehrerIn, Wirtschaftsberatung, Altenpflege, Architektur und Bautechnik angeboten.

¹³ siehe http://www.interesse.at/Content.Node2/menu_rechts/archiv/flex/auswertung.html

- Für AuftraggeberInnen aus dem Gesundheitsbereich wurden ebenfalls Tätigkeiten aus dem Bereich der Physiotherapie und Psychologie, weiters Krankenpflege und ärztliche Dienstleistungen erbracht.
- AuftraggeberInnen aus dem Bereich der unternehmensbezogenen Dienstleistungen wurde ein breites berufliches Spektrum angeboten, von Programmierung über Grafik bis zu Betriebsberatung, Übersetzung, Musik und Design, Architektur und Koch/Köchin.

Tabelle 8: Wirtschaftsklasse der AuftraggeberInnen differenziert nach dem Geschlecht der Neuen Selbstständigen (Mehrfachnennungen)

	Geschlecht					
	männlich		weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Landwirtschaft, Jagd	4	2,4%			4	1,4%
Forstwirtschaft	3	1,8%			3	1,1%
Herstellung von Nahrungs- und Genussm. und Getränken	1	,6%	1	,9%	2	,7%
Herstellung und Verarbeitung von Papier	1	,6%			1	,4%
Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung	14	8,4%	3	2,6%	17	6,0%
Herstellung von Chemikalien und chemischen Erzeugnissen			1	,9%	1	,4%
Herst., Bearb. von Glas, Herst. von Waren aus St. und Erden	2	1,2%	1	,9%	3	1,1%
Herstellung von Metallerzeugnissen	1	,6%			1	,4%
Maschinenbau	2	1,2%			2	,7%
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3	1,8%	1	,9%	4	1,4%
sonstiger Fahrzeugbau	1	,6%			1	,4%
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr. und Sonst.	1	,6%			1	,4%
Energieversorgung	1	,6%			1	,4%
Bauwesen	14	8,4%	4	3,4%	18	6,4%
Kraftfahrzeughandel; Instandh. und Rep. von KFZ; Tankstellen	2	1,2%	4	3,4%	6	2,1%
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit KFZ)	3	1,8%	4	3,4%	7	2,5%
Einzelhandel (ohne H. mit KFZ und ohne Tankst.); Reparatur	3	1,8%	1	,9%	4	1,4%
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	7	4,2%	3	2,6%	10	3,5%
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1	,6%			1	,4%
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Reisebüros	3	1,8%			3	1,1%
Kreditwesen	2	1,2%	1	,9%	3	1,1%
Versicherungswesen	4	2,4%	2	1,7%	6	2,1%
mit dem Kredit- und Versicherungswesen verbundene Tätigk.			1	,9%	1	,4%
Realitätenwesen	3	1,8%			3	1,1%
Datenverarbeitung und Datenbanken	6	3,6%			6	2,1%
Forschung und Entwicklung	5	3,0%	8	6,9%	13	4,6%
Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	23	13,8%	9	7,8%	32	11,3%
öffentliche Verwaltung, Landesv., Sozialversicherung	10	6,0%	1	,9%	11	3,9%
Unterrichtswesen	8	4,8%	6	5,2%	14	4,9%
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9	5,4%	40	34,5%	49	17,3%
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	,6%			1	,4%
Interessenvertretungen, kirchl. Vereinigungen, sonst. Ver.	4	2,4%	2	1,7%	6	2,1%
Kultur, Sport und Unterhaltung	18	10,8%	13	11,2%	31	11,0%
private Haushalte	31	18,6%	23	19,8%	54	19,1%
exterritoriale Organisationen und Körperschaften			2	1,7%	2	,7%
Gesamt	167	114,4%	116	112,9%	283	113,8%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 9: Wirtschaftsklasse der AuftraggeberInnen im Überblick differenziert nach dem Geschlecht der Neuen Selbstständigen (Mehrfachnennungen)

	Geschlecht					
	männlich		weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Land- und Forstwirtschaft	7	4,2%			7	2,5%
Sachgütererzeugung	25	15,0%	7	6,0%	32	11,3%
Energie- und Wasserversorgung	1	,6%			1	,4%
Bauwesen	14	8,4%	4	3,4%	18	6,4%
Handel, Instandh. und Rep von KFZ und Gebrauchsgütern	8	4,8%	9	7,8%	17	6,0%
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	7	4,2%	3	2,6%	10	3,5%
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4	2,4%			4	1,4%
Kredit- und Versicherungswesen	6	3,6%	4	3,4%	10	3,5%
Realitätenwesen, Verm. öff. Sachen, unternehmensbez. DI.	37	22,2%	17	14,7%	54	19,1%
Öffentliche Verw., Landesverteidigung, Sozialvers.	10	6,0%	1	,9%	11	3,9%
Unterrichtswesen	8	4,8%	6	5,2%	14	4,9%
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9	5,4%	40	34,5%	49	17,3%
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen DI.	23	13,8%	14	12,1%	37	13,1%
Private Haushalte	31	18,6%	23	19,8%	54	19,1%
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften			2	1,7%	2	,7%
Gesamt	167	113,8%	116	112,1%	283	113,1%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Neue Selbstständige führen ihre Tätigkeit im allergrößten Umfang (83,3%) als **EinzelunternehmerInnen** aus, wobei diese Tendenz bei Frauen noch stärker ausgeprägt ist (siehe Tabelle 10). Unternehmensgründungen im gewerblichen Bereich sind Wanzenböck (1998: 32) zufolge etwas ausgeglichener angelegt, bei diesen beläuft sich der Anteil von Einzelunternehmensgründungen auf 72,2%.

Deutlich seltener existierten Rechtsformen, die auf eine MitunternehmerInnenschaft hindeuten.

- So war etwa an zweiter Stelle die Rechtsform der **GesmbH** (6,8%) zu finden mit einem stärkeren Anteil unter den Männern. Im Interviewdatensatz fanden sich zu den GesmbHs bei Männern gehäuft die Tätigkeitsfelder Architektur, Softwaretechnik, Spedition und Reparatur, Frauen hingegen gaben vornehmlich kaufmännische und Bürotätigkeiten an.
- An dritter Stelle mit 3,4% war die **Kommanditerwerbsgesellschaft** (KEG) platziert mit ähnlicher tätigkeitsbezogener Ausrichtung wie die GesmbH.
- Andere Formen wie zum Beispiel Vereine oder offene Erwerbsgesellschaften waren nur marginal vertreten.

Sowohl die Form der GesmbH als auch jene der Kommanditgesellschaft sind bei den Neuen Selbstständigen deutlich weniger oft anzutreffen als dies etwa im Bereich der Unternehmensgründungen im gewerblichen Bereich der Fall ist (GesmbH: 12,5%, KEG: 6,2%).

Tabelle 10: Rechtsform differenziert nach Geschlecht

	Geschlecht					
	männlich		weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
EinzelunternehmerIn	138	79,8%	107	88,4%	245	83,3%
GesmbH	14	8,1%	6	5,0%	20	6,8%
OEG	5	2,9%			5	1,7%
KEG	7	4,0%	3	2,5%	10	3,4%
Verein			3	2,5%	3	1,0%
andere	9	5,2%	2	1,7%	11	3,7%
Gesamt	173	100,0%	121	100,0%	294	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Ähnlich wie im Fall der Rechtsform (rund vier Fünftel EinzelunternehmerInnen) haben Neue Selbstständige in rund vier von fünf Fällen (81,8%) auch keine Personen angestellt, auf der anderen Seite kann ein kleiner Teil (5,6%) hingegen einen Stab von mehr als 5 MitarbeiterInnen vorweisen (siehe Tabelle 11).

Schätzungen¹⁴ zum Arbeitsplatzeffekt auf Basis der Interviewdaten zufolge wurden so durch die 22.686 Neuen Selbstständigen (siehe Tabelle 1) im Jahr 2003 14.020 Arbeitsplätze geschaffen. Auf eineN NeueN SelbstständigeN¹⁵ kommen demnach im Schnitt 0,62 unselbstständig beschäftigte Erwerbstätige. Dies ist ein bedeutend geringerer Wert als im Falle der gewerblichen Gründungen (siehe Wanzenböck 1998: 126) mit rund 1,2 geschaffenen unselbstständigen Arbeitsplätzen bei Neugründungen und rund 3 Arbeitsplätzen bei Übernahmen.

Tabelle 11: Zahl der Angestellten im Jahr 2003 differenziert nach Geschlecht

	Geschlecht					
	männlich		weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
mehr als 5 Angestellte	12	6,8%	5	4,0%	17	5,6%
3 bis 5 Angestellte	7	4,0%	1	,8%	8	2,6%
2 Angestellte	6	3,4%	1	,8%	7	2,3%
1 AngestellteR	16	9,0%	7	5,6%	23	7,6%
keine Angestellten	136	76,8%	112	88,9%	248	81,8%
Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Entsprechend der großen Zahl von EinzelunternehmerInnen ist auch die Zahl jener Neuen Selbstständigen, die Subverträge vergeben, eher gering. Fast neun von zehn Neuen Selbstständigen (87,1%) – und hier noch deutlich mehr Frauen - haben im Jahr 2003 keinerlei Werkvertrag mit SubdienstleisterInnen abgeschlossen. Auch bei jenen Fällen, die Leistungen extern zukaufen, handelte es sich meist (10,0%, siehe Tabelle 12) um eher kleinere Beträge unter 10.000 € pro Jahr.

¹⁴ Auf Basis von Tabelle 11: 22.686 Neue Selbstständige x (7,6% x 1 AngestellteR + 2,3% x 2 Angestellte + 2,6% x 4 Angestellte + 5,6% x 7 Angestellte) = 14.020 zusätzliche Arbeitsplätze

¹⁵ Die Zahl der – allerdings geringen – Teamgründungen ist in dieser Formel nicht berücksichtigt.

Tabelle 12: Vergabe von Subverträgen im Jahr 2003 differenziert nach Geschlecht

	Geschlecht					
	männlich		weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
mehr als 10.000 € pro Jahr	9	5,1%			9	3,0%
5.000 bis 9.999 € pro Jahr	6	3,4%	3	2,4%	9	3,0%
bis 4.999 € pro Jahr	17	9,7%	4	3,2%	21	7,0%
keine Subverträge	144	81,8%	119	94,4%	263	87,1%
Gesamt	176	100,0%	126	100,0%	302	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Neue Selbstständige sind hinsichtlich ihrer Wochenstundenzahl im Bereich zwischen Normalarbeitsverhältnissen und selbstständiger Erwerbstätigkeit anzusiedeln. So sind 35,5% der Neuen Selbstständigen im Jahresdurchschnitt mehr als 40 Wochenstunden im Einsatz (siehe Tabelle 13). Diese Ergebnisse decken sich somit mit den Angaben aus früheren Studien (siehe Mosberger/Steiner 2002). Weiters zeigen sich hinsichtlich der im Rahmen der Neuen Selbstständigkeit im Durchschnitt geleisteten Wochenstundenzahl überraschend große Unterschiede zwischen Männern und Frauen, die auch kaum geringer werden, wenn zwischen Haupt- und Nebenerwerbsfunktion unterschieden wird (siehe Tabelle 13). Demnach sind hauptberuflich tätige Männer zu 58,7% über 40 Wochenstunden im Einsatz, hauptberuflich tätige Frauen hingegen nur zu 26,9%. Anzunehmen ist daher, dass die bei Frauen allgegenwärtige Doppelbelastung von Familie und Beruf auch bei Neuen Selbstständigen den Kontext bildet. Diese Tendenz ist im Übrigen in etwas schwächerer Form auch bei gewerblich Selbstständigen nachzuweisen. Aktuelle Daten des Mikrozensus zufolge sind gewerblich selbstständige Frauen zu 49,9% im Bereich von 40 Wochenstunden und darüber tätig, Männer hingegen zu 86,8% (siehe Tabelle 64).

Der Vergleich des Arbeitsvolumens von Neuen Selbstständigen mit jenem der Gesamtheit der selbstständig Erwerbstätigen zeigt deutliche Differenzen auf. Demnach sind 35,5% der Neuen Selbstständigen (Neben- oder Haupterwerb) bzw. 46,9% der Neuen Selbstständigen in Haupterwerbsausübung im Umfang von über 40 Wochenstunden tätig (siehe Tabelle 13), hingegen 77,4% der Gesamtheit der selbstständig Erwerbstätigen (ohne Land- und Forstwirtschaft, siehe Tabelle 64). Es liegt daher der Schluss nahe, dass Neue Selbstständige im Vergleich mit gewerblich Selbstständigen ein deutlich geringeres Arbeitsvolumen zu verzeichnen haben.

Als interessant kann auch die Tatsache bezeichnet werden, dass weibliche Neue Selbstständige in Haupterwerbsfunktion mit steigendem Alter eine geringere durchschnittliche Wochenstundenzahl aufweisen, männliche Neue Selbstständige in Haupterwerbsfunktion hingegen in der Altersgruppe ab 50 Jahren ihre Höchstwerte an durchschnittlichen Wochenstunden zu verzeichnen haben (siehe Tabelle 63).

Tabelle 13: Mittlere Wochenstundenanzahl des Neuen Selbstst. Erwerbsverhältnisses 2003 nach Haupt-/Nebenerwerb und Geschlecht

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Haupterwerbsfunktion	Nein	bis 6 Std.	7	17,1%	5	12,2%	12	14,6%
		6,5 bis 11,5 Std.	11	26,8%	7	17,1%	18	22,0%
		12 bis 19,5 Std.	3	7,3%	9	22,0%	12	14,6%
		20 bis 29,5 Std.	11	26,8%	13	31,7%	24	29,3%
		30 bis 35 Std.	3	7,3%	3	7,3%	6	7,3%
		35,5 bis 40 Std.	3	7,3%	2	4,9%	5	6,1%
		40,5 bis 44,5 Std.	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		45 bis 49,5 Std.	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		50 bis 59,5 Std.	2	4,9%	0	,0%	2	2,4%
		60 bis 69,5 Std.	1	2,4%	1	2,4%	2	2,4%
		ab 70 Std.	0	,0%	1	2,4%	1	1,2%
		Gesamt	41	100,0%	41	100,0%	82	100,0%
	Ja	bis 6 Std.	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		6,5 bis 11,5 Std.	0	,0%	3	3,8%	3	1,4%
		12 bis 19,5 Std.	1	,8%	5	6,4%	6	2,8%
		20 bis 29,5 Std.	12	9,0%	15	19,2%	27	12,8%
		30 bis 35 Std.	20	15,0%	23	29,5%	43	20,4%
		35,5 bis 40 Std.	22	16,5%	11	14,1%	33	15,6%
		40,5 bis 44,5 Std.	1	,8%	1	1,3%	2	,9%
		45 bis 49,5 Std.	13	9,8%	3	3,8%	16	7,6%
		50 bis 59,5 Std.	26	19,5%	6	7,7%	32	15,2%
		60 bis 69,5 Std.	28	21,1%	5	6,4%	33	15,6%
		ab 70 Std.	10	7,5%	6	7,7%	16	7,6%
		Gesamt	133	100,0%	78	100,0%	211	100,0%
	Gesamt	bis 6 Std.	7	4,0%	5	4,2%	12	4,1%
		6,5 bis 11,5 Std.	11	6,3%	10	8,4%	21	7,2%
		12 bis 19,5 Std.	4	2,3%	14	11,8%	18	6,1%
		20 bis 29,5 Std.	23	13,2%	28	23,5%	51	17,4%
		30 bis 35 Std.	23	13,2%	26	21,8%	49	16,7%
		35,5 bis 40 Std.	25	14,4%	13	10,9%	38	13,0%
		40,5 bis 44,5 Std.	1	,6%	1	,8%	2	,7%
		45 bis 49,5 Std.	13	7,5%	3	2,5%	16	5,5%
		50 bis 59,5 Std.	28	16,1%	6	5,0%	34	11,6%
		60 bis 69,5 Std.	29	16,7%	6	5,0%	35	11,9%
		ab 70 Std.	10	5,7%	7	5,9%	17	5,8%
		Gesamt	174	100,0%	119	100,0%	293	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Als mobil ist rund ein Viertel der Neuen Selbstständigen (22,0%) zu betrachten (siehe Tabelle 14), da sie ihren Arbeitsplatz bei den KundInnen oder im Freien haben bzw. Außendiensttätigkeiten ausführen. Rund jedeR Zehnte und hier vergleichsweise mehr Frauen (13,6% gegenüber 6,9%) ist in gemeinschaftlich genützten Räumlichkeiten tätig. Rund ein Drittel nützt das eigene Heim gleichzeitig als Arbeitsplatz (32,1%).

Tabelle 14: Ort der Ausübung der Tätigkeit differenziert nach Geschlecht

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ort der Ausübung	eigene Betriebsräumlichkeiten		45	25,9%	39	31,2%	84	28,1%
	von zu Hause aus		58	33,3%	38	30,4%	96	32,1%
	gemeinschaftlich genutzte Räumlichkeiten		12	6,9%	17	13,6%	29	9,7%
	bei den KundInnen		33	19,0%	17	13,6%	50	16,7%
	im Freien		11	6,3%	1	,8%	12	4,0%
	im Aussendienst		4	2,3%			4	1,3%
	sonstiges		11	6,3%	13	10,4%	24	8,0%
	Gesamt		174	100,0%	125	100,0%	299	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Nur wenig mehr als ein Viertel der Neuen Selbstständigen (27,5%, siehe Tabelle 65) gaben an, in einem oder auch mehreren Netzwerken integriert zu sein. Hier sind Frauen in einer etwas besseren Lage, sind sie doch häufiger in gleich mehreren Netzwerken vertreten. Hinsichtlich des Alters zeigen sich keine ausgeprägten Tendenzen, hingegen kann nachgewiesen werden, dass die Integration in Netzwerke mit steigendem Jahresumsatz zunimmt (siehe Tabelle 67). Insgesamt muss der geringe Gesamtanteil an vernetzten Neuen Selbstständigen als überraschendes Ergebnis eingestuft werden, ist doch anzunehmen, dass gerade für selbstständig Erwerbstätige Kontakte dieser Art eine überaus wichtige Grundlage für Akquisition und Entwicklung darstellen.

Hinsichtlich des Aktionsradius sind deutliche Genderdifferenzen verzeichnet. So sind Frauen häufiger im lokalen Bereich aktiv, Männer hingegen häufiger im internationalen Bereich (siehe Tabelle 68).

Eine Analyse der Regionalverteilung zeigt vor dem Hintergrund der Situation für die gesamte Beschäftigung in Österreich deutlich, dass Neue Selbstständige in Wien überproportional häufig vertreten sind mit einem Anteil von 39,3% für das Jahr 2003 (siehe Tabelle 133 und Tabelle 134). Diese Form der Arbeit kann daher als urbanes Phänomen gekennzeichnet werden. Für Tirol können ebenfalls leicht höhere Werte ausgewiesen werden. Unterproportional dagegen sind mit Ausnahme Salzburgs alle anderen Bundesländer vertreten. Im Jahresvergleich zeigt sich einzig in Niederösterreich ein leicht sinkender Anteil an Neuen Selbstständigen seit Beginn der Einführung im Jahr 1998 (von 17,1% im Jahr 1998 auf 13,8% im Jahr 2003). In allen anderen Fällen sind gleich bleibende (Wien, Oberösterreich und Steiermark) oder leicht steigende Anteilswerte (Burgenland, Kärnten, Salzburg und Tirol) bzw. im Bundesland Vorarlberg sogar ein deutlich steigender Anteilswert zu verzeichnen.

4.4 Typologie der Zugänge in Neue Selbstständigkeit

Ebenso wie andere Neue Erwerbsformen werden auch Erwerbsverhältnisse des Typs Neue Selbstständigkeit mit unterschiedlichsten Intentionen, Zielen und Zukunftsvorstellungen angetreten. Zentral sind hierzu die Dimensionen **Nebenerwerb** vs. **Haupterwerb** und die **Übergangsfunktion**, wie es etwa der Fall ist, wenn das Erwerbsverhältnis der Neuen Selbstständigkeit primär mit dem Ziel aufgenommen wird, möglichst bald in ein Standardarbeitsverhältnis einzutreten oder eine gewerbliche Selbstständigkeit zu begründen. Zusätzlich wurde auch noch die **Einstiegsfunktion** untersucht, d.h. das Auftreten jener Fälle, in denen die Neue Selbstständigkeit gleich bedeutend war mit dem Einstieg in die Arbeitswelt.

Der Vergleich Nebenerwerb – Haupterwerb zeigt deutlich, dass der weitaus **größte Teil der Betroffenen (71,9%) die Neue Selbstständigkeit als Haupterwerb definierte**, hingegen nur etwas mehr als ein Viertel (28,1%) als Nebenerwerb, wobei unter der letzten Gruppe Frauen etwas häufiger vertreten waren (siehe Tabelle 15). Eine Differenzierung nach Altersgruppen zeigt keinerlei signifikante Tendenzen (siehe Tabelle 42), mit steigendem Bildungsniveau wird die Haupterwerbsfunktion seltener und die

Nebenerwerbsfunktion häufiger eingesetzt. So beträgt letzterer Anteil unter Personen mit Pflichtschulniveau lediglich 7,7%, mit Fachschulausbildung 25,0%, hingegen unter UniversitätsabsolventInnen 36,1% (siehe Tabelle 43).

In jenen Fällen, in denen der Neuen Selbstständigkeit die Eigenschaft des Nebenerwerbs zugeschrieben wurde, überwiegte der Typus des **Nebenerwerbs neben einer Standardarbeit** mit 69,4% (siehe Tabelle 44), gefolgt vom Nebenerwerb neben der **Kinderbetreuung** (10,6%) und neben dem **Studium** (7,1%). Erwartungsgemäß ist der Typ „Studium“ eher bei jüngeren Personen zu finden, Nebenerwerb neben der Kinderbetreuung ist stark auf Frauen im unteren Haupterwerbsalter konzentriert (siehe Tabelle 46).

Die Übergangsfunktion wurde von den Neuen Selbstständigen ganz im Gegensatz zu anderen Formen Neuer Erwerbstätigkeit aber weitaus seltener angeführt. Nur von rund jeder zehnten Person (9,6%, siehe Tabelle 15) wurde die Neue Selbstständigkeit in diese Richtung eingesetzt.

Tabelle 15: Zugangstypologie differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Nebenerwerbsfunktion	Nein	133	75,1%	85	67,5%	218	71,9%
	Ja	44	24,9%	41	32,5%	85	28,1%
	Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%
Übergangsfunktion	Nein	161	91,0%	113	89,7%	274	90,4%
	Ja	16	9,0%	13	10,3%	29	9,6%
	Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%
Haupterwerbsfunktion	Nein	44	24,9%	41	32,5%	85	28,1%
	Ja	133	75,1%	85	67,5%	218	71,9%
	Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Im Zusammenhang mit der Übergangsfunktion war in vielen Fällen die Erlangung eines Standardarbeitsplatzes das erklärte Ziel, der wenn auch nicht immer im Bereich des auftraggebenden Unternehmens (rund 28%, deutlich mehr Frauen, siehe Tabelle 16), so doch generell am Arbeitsmarkt verfügbar sein sollte (rund 45%, mehr Männer). In deutlich weniger Fällen wurde als Ziel der Eintritt in die Selbstständigkeit mit Gewerbeschein genannt (rund 10%, hier drei Personen), eine weitere – allerdings seltene - Option stellte ein mittelfristig geplanter Pensionsantritt dar (ein Fall, rund 3% Anteil). Die deutlich stärkere Identifikation der Neuen Selbstständigen mit unselbstständiger Beschäftigung als mit selbstständiger Erwerbstätigkeit muss als bemerkenswertes Ergebnis gesehen werden. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommen Bannert/Schrattenecker (2002).

Jüngere Personen bis zum unteren Haupterwerbsalter dürften häufiger den Übergang in das auftraggebende Unternehmen als Ziel formuliert haben, Ältere hingegen tendenziell eher auf den gesamten Arbeitsmarkt, allerdings kann aufgrund der geringen Fallzahl hier nur von allgemeinen Tendenzen gesprochen werden (siehe Tabelle 47)

Tabelle 16: Übergangsfunktion im Detail differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Übergangs- funktion	Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	2	12,5%	1	7,7%	3	10,3%
	Pension	1	6,3%			1	3,4%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform beim Auftraggeber/bei der Auftraggeberin	2	12,5%	6	46,2%	8	27,6%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform am Arbeitsmarkt	9	56,3%	4	30,8%	13	44,8%
	Sonstiges	2	12,5%	2	15,4%	4	13,8%
	Gesamt	16	100,0%	13	100,0%	29	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Betreffend die Einstiegsfunktion lassen sich folgende Ergebnisse formulieren:

- Für rund jedeN neunteN (10,9%) NeueN SelbstständigeN stellte die Aufnahme dieser Erwerbsform zugleich auch den Einstieg in die Arbeitswelt dar (siehe Tabelle 17).
- Als wenig überraschend muss gelten, dass je jünger die Person ist, umso häufiger die Einstiegsfunktion vorliegt (siehe Tabelle 48).
- Seltener ist die Einstiegsfunktion bei Neuen Selbstständigen mit Pflichtschul- und Lehrabschluss zu finden (siehe Tabelle 49).

Tabelle 17: Einstiegsfunktion im Detail differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	160	90,4%	110	87,3%	270	89,1%
	ja	17	9,6%	16	12,7%	33	10,9%
	Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

4.5 Bewertung der Beschäftigungssituation von Neuen Selbstständigen durch die Betroffenen

Für eine detaillierte Einschätzung der Beschäftigungssituation wurden die Neuen Selbstständigen im Rahmen der Interviews gebeten, aus ihrer persönlichen Sicht die Vor- und Nachteile dieser Erwerbsform darzulegen. Zusätzlich wurde thematisiert, ob alternative Erwerbsformen angestrebt wurden (alles anhand des Jahres 2003).

Grundsätzlich ist zu bemerken, dass die genannten Vor- und Nachteile einander die Waage halten, zumindest, was die Zahl der Nennungen betrifft. So wurden von 19,5% der Befragten keine Vorteile angegeben, von 17,5% keine Nachteile (siehe Tabelle 70 und Tabelle 71). Nicht gänzlich ausgewogen erscheint diese Bilanz allerdings bei getrennter Betrachtung nach dem Geschlecht, da Frauen sich bei den Vorteilen zu 16,7% enthalten, bei den Nachteilen hingegen nur zu 13,5%, insgesamt daher zu einer etwas kritischeren Einschätzung kommen.

Unter den positiven Nennungen steht bei mehr als jeder/jedem zweiten Befragten (siehe Tabelle 70) der Aspekt der **freien Termin- und Zeiteinteilung** (53,1%). Frauen geben hier noch weit häufiger als Männer eine Nennung ab. Dieses Element der Flexibilisierung spiegelt sich auch noch in anderen – allerdings weit seltener abgegeben – Nennungen, wie etwa „Flexibilität allgemein“ (2,6%), „gut mit Kinderbetreuung zu vereinbaren“, „kurzfristige Arbeitsverhältnisse möglich“ oder „Vorplanung sehr gut möglich“ (alle drei zusammen rund 1%). Ein weiterer wichtiger Aspekt, der auch in einem bestimmten Naheverhältnis zur ersten Nennung steht, ist der Aspekt der **Eigenverantwortlichkeit** (7,3%), der auch unter „Entscheidungsfreiheit“ (7,6%), „Selbstbestimmtheit“ (16,2%), „Eigenständigkeit“ (8,9%), „selbstbestimmtes Einkommen“ (3,0%) fällt und zum Teil auch mit Aspekten der **Wahlfreiheit**, wie etwa „kann mir Auftrag und KundInnen aussuchen“ (1,3%) oder „keine Konflikte mit Vorgesetzten“ (9,9%), „Freie Wahl von MitarbeiterInnen und PartnerInnen“ (1,7%) Hand in Hand geht. Weiters wird auch noch Bezug genommen auf die Möglichkeit, **Eigeninitiative** walten zu lassen, der Kreativität Ausdruck verleihen zu können und eigene Ideen umsetzen zu können (alles zusammen 9,3%).

Demgegenüber steht auf Seiten der Nachteile (siehe Tabelle 71) das Problem der **fehlenden Kontinuität** im Zusammenhang mit der Unmöglichkeit langfristiger Planung und einem oftmals zu geringem Einkommen (alles zusammen 37,7%). Die hohe **Eigenverantwortung** und die **geforderte Flexibilität** kann ebenso gut auch als Belastung empfunden werden (6,0%), ebenso wie hohe Arbeitsbelastung (9,6%), Stress und Leistungsdruck (1,7%) und unregelmäßige oder umfangreiche Arbeitszeiten (6,6%).

In einigen Fällen wird die **ökonomische Situation als Belastung** erlebt, etwa wegen des finanziellen Risikos (4,0%), hoher Investitionen (1,7%), unerwarteter Nachzahlungen (1,0%) oder hoher Versicherungs- und Steuerbeiträge (beides zusammen 21,8%) oder im Vergleich zum Normalarbeitsverhältnis fehlender Sonderzahlungen und Prämien (9,9%).

In manchen Fällen wird auch der fehlende Austausch sowie die **fehlende Integration** in ein Team und soziale Integration als negativ erlebt (beides zusammen 4,6%). Nicht

zuletzt werden auch von einem Teil der Befragten (7,9%) **hohe fachliche Anforderungen**, etwa im Bereich Buchhaltung, Recht oder Steuerfragen als Belastung erlebt.

Zusammenfassend verdichtet sich das Bild der Nachteile, die von den Interviewpersonen gezeichnet wurden, auf zwei vorrangige Aspekte: Zum einen wurden die hohen Anforderungen an Flexibilität und persönlichen Einsatz angesprochen, zum anderen stand der Aspekt der **lückenhaften sozialen Absicherung** im Vordergrund, der besonders im Vergleich mit der vollversicherten unselbstständigen Erwerbstätigkeit zum tragen kommt. Entgeltfortzahlungen im Krankheitsfall sowie Sonderzahlungen und betriebliche Prämien werden diesbezüglich als fehlend wahrgenommen.

Wie auch bei anderen vom Normalarbeitsverhältnis abweichenden Formen der Beschäftigung ist ebenso im Fall der Neuen Selbstständigen eine Gruppe auszumachen, die den **Wunsch verspürt, alternative Erwerbsformen auszuüben**. Fast eine von vier Personen (23,6%) äußerte sich in diese Richtung, wobei Frauen hier häufiger vertreten waren (siehe Tabelle 72), Jüngere häufiger als Ältere (siehe Tabelle 73). Hinsichtlich der Bildung zeigte sich, dass jene mit niedriger Bildungsstufe, aber auch jene mit akademischem Bildungsgrad häufiger nach Alternativen suchten als etwa Personen mit mittlerem Abschluss und Maturaniveau (siehe Tabelle 74).

Für Männer stellte zumeist (71,0%) die reguläre vollversicherte Vollzeitbeschäftigung die angestrebte Alternative dar (siehe Tabelle 76), Frauen hätten in rund jedem zweiten Fall (55,9%) einer vollversicherten Vollzeitbeschäftigung, in rund jedem dritten Fall (35,3%) einer vollversicherten Teilzeitbeschäftigung den Vorzug gegeben. In nur wenigen Fällen (5,8%) galt eine selbstständige Tätigkeit mit Gewerbeschein als Alternative.

Immerhin fast ein Drittel (30,8%, siehe Tabelle 18) derjenigen Neuen Selbstständigen, die eine alternative Beschäftigungsform vorgezogen hatten, gab an, erfolgreich gewesen zu sein. Bei beiden Hauptzielen, der regulären Vollzeitbeschäftigung und der regulären Teilzeitbeschäftigung, zeigten sich ähnliche Erfolgsraten (siehe Tabelle 85).

Tabelle 18: Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen differenziert nach deren Realisierung und nach Geschlecht

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ja, teilweise	Umstieg bereits erfolgt	Ja	5	29,4%	6	37,5%	11	33,3%
		Nein	12	70,6%	10	62,5%	22	66,7%
		Gesamt	17	100,0%	16	100,0%	33	100,0%
ja, sehr	Umstieg bereits erfolgt	Ja	4	23,5%	5	33,3%	9	28,1%
		Nein	13	76,5%	10	66,7%	23	71,9%
		Gesamt	17	100,0%	15	100,0%	32	100,0%
Gesamt	Umstieg bereits erfolgt	Ja	9	26,5%	11	35,5%	20	30,8%
		Nein	25	73,5%	20	64,5%	45	69,2%
		Gesamt	34	100,0%	31	100,0%	65	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

4.6 Arbeitsmarktlagen von Neuen Selbstständigen

Als erstes Hauptergebnis der Typenbildung kann das folgende Statement gelten: Eine Erwerbstätigkeit im Rahmen der neuen Selbstständigkeit wird häufiger ausschließlich, d.h. ohne andere Versicherungsverhältnisse ausgeübt als etwa ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis oder ein Freies Dienstverhältnis (siehe BMWA/BMSG 2001). Im Beobachtungsjahr 2003 sind etwas weniger als die Hälfte der Neuen Selbstständigen (44,3%) **ohne andere Versicherungsverhältnisse** registriert (siehe Abbildung 2 und Tabelle 103). Frauen sind hier deutlich häufiger mit 47,6% vertreten als Männer mit 42,0%.

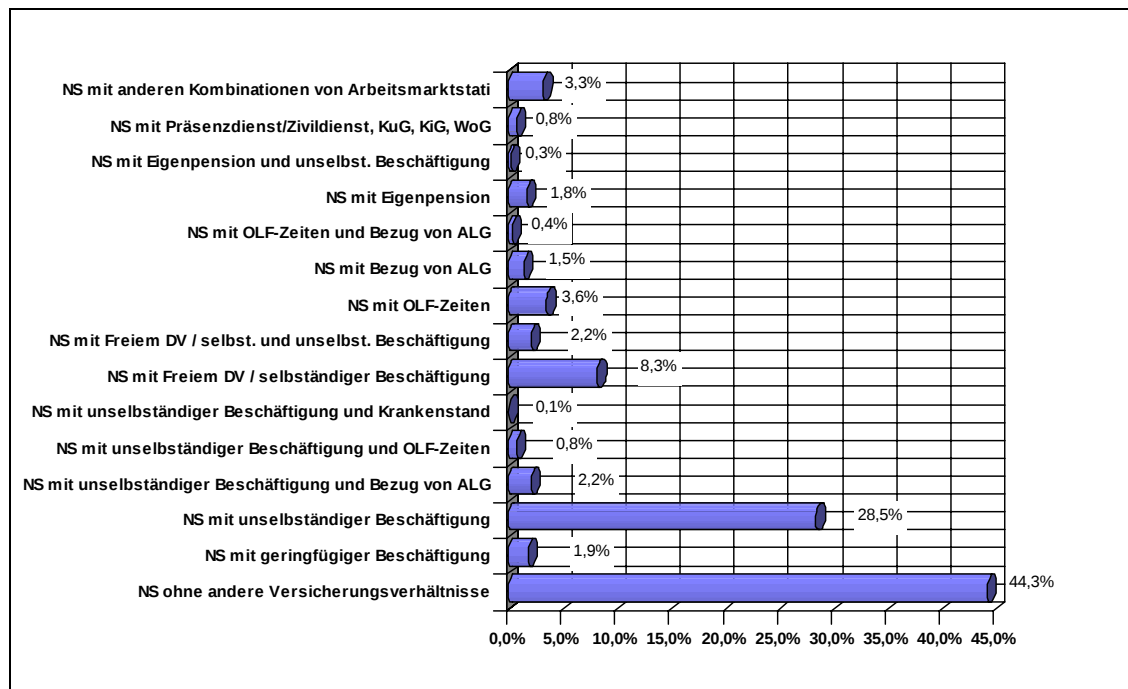
Drei weitere typische Kombinationen sind im Beobachtungsjahr 2003 häufiger anzutreffen:

1. **Neue Selbstständige mit zusätzlicher Ausübung von unselbstständigen Beschäftigungsverhältnissen.** In der Reinform ist dieser Typ bei rund jeder/jedem vierten Neuen Selbstständigen zu finden (28,5%), mit steigendem Alter wird diese Kombination häufiger genützt (siehe Tabelle 104). Zusätzlich konnte noch eine Reihe von weiteren Kombinationen aufgefunden werden. So etwa im Zusammenhang mit dem Bezug von Arbeitslosengeld (ALG) (2,2%), arbeitsmarktfernen Zeiten (OLF¹⁶-Zeiten) (0,8%) oder dem Pensionsbezug (0,3%). Auch konnte eine Gruppe isoliert werden, die Neue Selbstständigkeit mit geringfügiger Beschäftigung kombinierte (1,9%).
2. **Neue Selbstständige mit Freien Dienstverhältnissen bzw. gewerblich selbstständiger Beschäftigung.** Rund jede zwölfte Person (8,3%) konnte dieser Gruppe in der Reinform zugeordnet werden, Männer waren deutlich häufiger vertreten als Frauen, Jugendliche und Personen im unteren Haupterwerbsalter nützten diese Kombination häufiger (siehe Tabelle 104). Zusätzlich war noch ein weiterer Untertyp aufzufinden. Zugehörige Personen verbanden die Neue Selbstständigkeit mit gewerblich selbstständiger und unselbstständiger Beschäftigung. Mit einem Anteil von 2,2% fiel diese Gruppe erwartungsgemäß eher klein aus, auch hier sind deutlich mehr Männer als Frauen zu finden.
3. **Neue Selbstständige mit OLF-Zeiten und/oder dem Bezug von Arbeitslosengeld.** Insgesamt konnten hier 5,5% zugeordnet werden, wobei unterschiedliche Kombinationen aufzufinden waren. Männer sind auch bei diesem Typus häufiger vertreten, jüngere Personen waren stärker betroffen (siehe Tabelle 104).

Wie bereits dargestellt wurde, wird die Neue Selbstständigkeit sehr selten eingesetzt, um neben dem Bezug einer Eigenpension zusätzliches Einkommen zu erwirtschaften. Mit einem Aufkommen von insgesamt 2,1%, darunter zum Teil auch in Kombination zusätzlich mit unselbstständiger Beschäftigung (0,3%), kommt dieser Option keine sehr große Bedeutung zu. Frauen sind hier etwas häufiger als Männer vertreten.

¹⁶ OLF: Out of Labour force; jene Zeitanteile, die arbeitsmarktferne Lagen umschreiben.

Abbildung 2: Arbeitsmarktlagen von Neuen Selbstständigen 2003 (Typisierung)



Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

NS ... Neues Selbstständiges Erwerbsverhältnis; KuG ... Karenzurlaubsgeld; KiG ... Kinderbetreuungsgeld; WoG ... Wochengeld; ALG ... Arbeitslosengeld; OLF ... arbeitsmarktfremde Zeiten; DV ... Dienstverhältnis

4.7 Arbeitsmarktlagen von Neuen Selbstständigen im Zeitvergleich 1998 bis 2003

Die ersten Analysen basierten auf dem Kalenderjahr 2003, um möglichst aktuelle Daten zur Verfügung stellen zu können. Nun sollen die Arbeitsmarktlagen über einen längeren Zeitraum hinweg im Zeitvergleich dargestellt werden. Als Beginn wird der 1.1. 1998 gewählt, somit der Tag der Einführung der Erwerbsform der Neuen Selbstständigkeit.

Im Verlauf der Beobachtungsjahre 1998 bis 2003 hat die ausschließliche Beschäftigung als Neuer Selbstständiger deutlich zugenommen (siehe Tabelle 98 bis Tabelle 103). War im Jahr 1998 nur jede Vierte (25,6%) diesem Typ zuzurechnen, so belief sich 2003 der diesbezügliche Anteil auf 44,3%. Im selben Zeitraum ging die Kombination zwischen einer neuen selbstständigen Tätigkeit und einer unselbstständigen Beschäftigung stark zurück von anfangs 42,7% im Jahre 1998 bis auf 28,5% im Jahre 2003.

Diese Entwicklung kann unterschiedlich interpretiert werden. So liegt etwa der Schluss nahe, dass die neue selbstständige Beschäftigung mehr und mehr die Rolle einer zentralen Einkommenssicherung übernommen hat. Dies müsste sich in den Einkommensdaten widerspiegeln. Einer anderen Auslegung zufolge verliert die unselbstständige Beschäftigung mehr und mehr die Rolle der sozialen Absicherung, die nun durch die Pflichtversicherung im Rahmen der Neuen Selbstständigkeit getragen wird.

4.8 Die Einführung der Neuen Selbstständigkeit

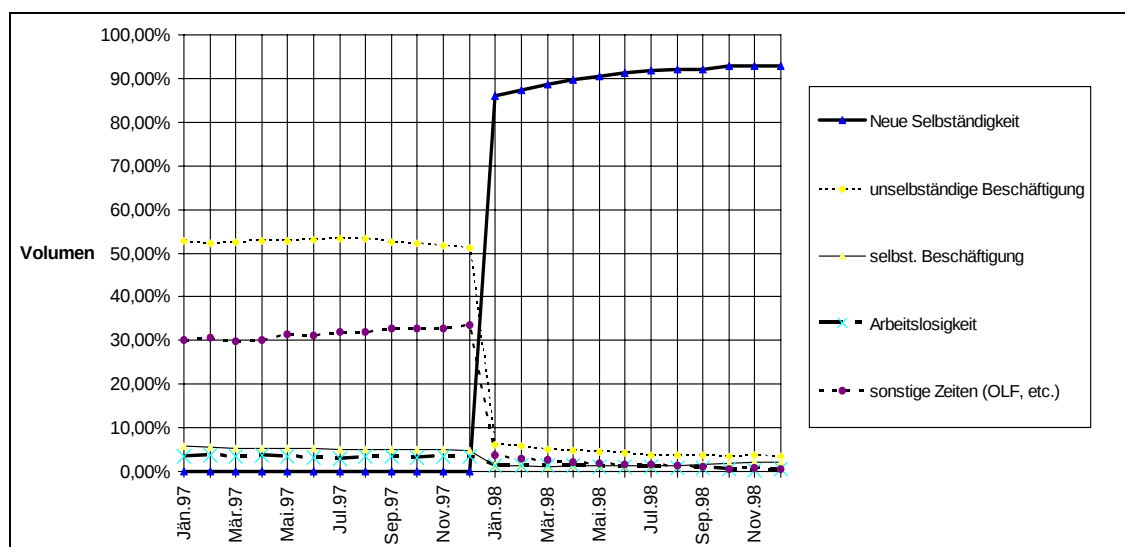
Anhand jener 19.849 Personen, die im Jahr 1998 den Arbeitsmarktstatus der Neuen Selbstständigkeit aufwiesen, können die Übergangsprozesse nachvollzogen werden. Vereinfacht lautet die Fragestellung: Aus welchen Arbeitsmarktzuständen stammen jene Personen, welche mit Einführung der Neuen Selbstständigkeit unter diesem Titel aufscheinen?

Abbildung 3 zeigt die Verläufe auf, die sich primär zwischen Januar 1998 und März 1998, also im ersten Quartal des Jahres 1998 ereigneten. Zuvor und auch danach ist die Entwicklung relativ stabil. Neue Selbstständige „rekrutieren“ sich demnach aus den folgenden Arbeitsmarktpositionen:

- Zu rund 52% waren die Neuen Selbstständigen zuvor im Arbeitsmarktstatus der unselbstständigen Beschäftigung aufzufinden; dieser relativ bedeutendste Volumsanteil geht nach dem 1.1.98 auf einen relativ konstanten Level zwischen 3% und 8% zurück.
- Zu rund 33% waren zuvor OLF-Zeitanteile zu verzeichnen. Diese Statusposition kann der Erfahrung nach als Hinweis auf die Ausübung von Werkverträgen vor dem 1.1.98 (ohne den im Rahmen der Neuen Selbstständigkeit verpflichtenden Versicherungsschutz) gesehen werden. Im Rahmen der vorliegenden Auswertung wird diese Gruppe daher mit ehemals Werkvertragstätigen gleich gesetzt.
- Rund 5% Volumszeitanteile waren zuvor dem Typ der selbstständigen Beschäftigung zuzurechnen; dieser sinkt mit der Einführung der Neuen Selbstständigkeit nach dem 1.1.1998 auf eine konstante Größe von rund 2-3%.
- Die restlichen 10% an Vorstati setzen sich aus diversen Bestandteilen unterschiedlichster Natur zusammen, wie etwa Arbeitslosigkeit mit und ohne Transferleistung, Karenzzeiten, Präsenzdienst- und Zivildienstzeiten, etc.

Zusammenfassend kann die These widerlegt werden, der zufolge Neue Selbstständige sich primär aus ehemaligen „WerkvertraglerInnen“ rekrutieren. Diese Gruppe weist lediglich in den zwölf Monaten vor der Einführung einen Volumsanteil von rund einem Drittel auf. Ein relativ größerer Volumsanteil (rund 52%) jedoch war zuvor primär dem Status der unselbstständigen Beschäftigung zuzurechnen. Aus dieser Gruppe sind daher auch die relativ meisten Übergänge zu verzeichnen. **Neue Selbstständige - so eines der Hauptergebnisse - rekrutieren sich in rund jedem zweiten Fall aus ehemaligen unselbstständig Beschäftigten.** Dem Ziel der lückenlosen Einbeziehung in das System der Sozialversicherung konnte mit Einführung dieser Erwerbsform daher zwar zu einem guten Teil erfolgreich näher gekommen werden, dieser Prozess ging aber zugleich auch Hand in Hand mit einer Herauslösung einer nicht unbedeutend großen Gruppe aus unselbstständig und vollversicherten Erwerbslagen, die nun mit dieser Erwerbsform etwa nicht mehr im System der Arbeitslosenversicherung integriert sind, keine stabilen Monatseinkommen garantiert haben oder etwa im Krankheitsfall mit keiner Entgeltfortzahlung rechnen können.

Abbildung 3: Entwicklung der Beschäftigungszeitanteile in Monatsintervallen für Neue Selbstständige des Jahres 1998, Mittelwerte



Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Ebenso können den Interviews mit den Neuen Selbstständigen Angaben zu einer bereits weiter zurückliegenden Werkvertragstätigkeit entnommen werden. Demnach haben 43,9% (siehe Tabelle 19) der Neuen Selbstständigen bereits irgendwann einmal vor dem Jahr 1998 eine Tätigkeit im Rahmen eines Werkvertrages ausgeführt, bei rund jedem/jeder Vierten (21,4%, siehe Tabelle 20) erfolgte dies vor dem Jahr 1991, bei 15,1% zwischen 1992 und 1995 und bei 4,6% in den Jahren 1996 und 1997.

Ein Direkteinstieg in die Neue Selbstständigkeit, d.h. ohne zuvor Werkverträge auszuüben, ist laut den Interviews bei etwas mehr als der Hälfte der Befragten (56,1%, siehe Tabelle 19) der Fall. Auch in diesen Fällen zeigt sich, dass nur ein kleinerer Teil der Neuen Selbstständigen (10,0%) erst relativ kurz, also erst im Jahr 2003 in diese Art des Erwerbsverhältnisses eingestiegen ist, in den anderen Fällen (46,0%) verteilte sich der erste Kontakt über die Jahre 1998 bis 2002 (siehe Tabelle 20).

Tabelle 19: Zuvor Werkvertragsverhältnisse differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Zuvor Werkverträge	Ja	79	44,6%	53	42,7%	132	43,9%
	nein	98	55,4%	71	57,3%	169	56,1%
	Gesamt	177	100,0%	124	100,0%	301	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 20: Einstiegsjahr in Werkvertragsverhältnisse bzw. Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Einstieg in Werkvertragsverhältnisse bzw. in die Neue Selbstständigkeit	bis 1975	6	3,5%			6	2,1%
	1976 bis 1980	5	2,9%	8	6,7%	13	4,5%
	1981 bis 1985	8	4,7%	5	4,2%	13	4,5%
	1986 bis 1990	20	11,7%	10	8,3%	30	10,3%
	1991 bis 1995	26	15,2%	18	15,0%	44	15,1%
	1996	7	4,1%	2	1,7%	9	3,1%
	1997	5	2,9%	8	6,7%	13	4,5%
	1998	15	8,8%	11	9,2%	26	8,9%
	1999	9	5,3%	13	10,8%	22	7,6%
	2000	17	9,9%	13	10,8%	30	10,3%
	2001	15	8,8%	11	9,2%	26	8,9%
	2002	17	9,9%	13	10,8%	30	10,3%
	2003	21	12,3%	8	6,7%	29	10,0%
	Gesamt	171	100,0%	120	100,0%	291	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

4.9 Die finanzielle Situation von Neuen Selbstständigen

Die Spanne der Jahresumsätze von Neuen Selbstständigen (hier für das Jahr 2003 erfragt) variierte beträchtlich von relativ kleinen Beträgen (bis 3.000 €) bis hin zu Umsätzen, welche die 200.000 € überstiegen (siehe Tabelle 21). Rund zwei Drittel (67,9%) der Neuen Selbstständigen bewegten sich in einem Umsatzbereich von jährlich 7.500 bis 60.000 €. Dies gilt sowohl für Frauen als auch für Männer, wobei allerdings deutliche geschlechtsspezifische Ungleichheiten in den Bereichen unter- und oberhalb dieser Gruppe zu finden sind. Frauen erwirtschafteten demnach deutlich häufiger Jahresumsätze unterhalb 7.500 €, Männer häufiger oberhalb 60.000 €. Ebenso deutlich wird ein starker positiver Zusammenhang zwischen dem Lebensalter und den im Jahr 2003 erwirtschafteten Umsätzen ersichtlich (siehe Tabelle 84). Diesem zufolge erwirtschafteten 28,5% der Älteren ab 50 Jahre einen Jahresumsatz über 60.000 €, hingegen nur 23,1% der Neuen Selbstständigen im oberen Haupterwerbsalter, 13,0% der Neuen Selbstständigen im unteren Haupterwerbsalter und keine einzige Jugendliche, wobei allerdings angemerkt werden muss, dass der sehr kleine Stichprobenumfang bei Jugendlichen keine eindeutigen Ergebnisse zulässt, sondern nur Aussagen über allgemeine Tendenzen unterstützt.

Tabelle 21: Umsatz im Jahr 2003 differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Umsatz mit der Neuen Selbstständigkeit	bis 3.000 €	2	1,8%	2	3,1%	4	2,2%
	3.001 bis 7.500 €	6	5,3%	11	16,9%	17	9,6%
	7.501 bis 15.000 €	15	13,3%	10	15,4%	25	14,0%
	15.001 bis 30.000 €	24	21,2%	14	21,5%	38	21,3%
	30.001 bis 60.000 €	37	32,7%	21	32,3%	58	32,6%
	60.001 bis 200.000 €	22	19,5%	5	7,7%	27	15,2%
	über 200.000 €	7	6,2%	2	3,1%	9	5,1%
	Gesamt	113	100,0%	65	100,0%	178	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Freilich erwies sich die Verteilung der Umsätze auch in hohem Maße davon abhängig, ob das Erwerbsverhältnis als Haupteinkommen diente oder eine Nebenerwerbsfunktion neben diversen anderen Tätigkeiten, wie etwa der Ausübung einer Standardarbeit, der Kinderbetreuung oder der Absolvierung einer Ausbildung (Details zum Nebenerwerb siehe Kap. 4.4) vorlag. So hatte mehr als ein Viertel (27,2%) jener Personen, welche die Neue Selbstständigkeit als Nebenerwerb verstanden, einen Umsatz bis zu 7.500 € jährlich zu verzeichnen, hingegen nur 6,7% der in diesem Bereich haupterwerbsmäßig Tätigen (siehe Tabelle 22).

Tabelle 22: Umsatz im Jahr 2003 differenziert nach Haupterwerbsfunktion und Geschlecht

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Haupterwerbsfunktion	Nein	bis 3.000 €	1	3,8%	1	5,6%	2	4,5%
		3.001 bis 7.500 €	3	11,5%	7	38,9%	10	22,7%
		7.501 bis 15.000 €	7	26,9%	2	11,1%	9	20,5%
		15.001 bis 30.000 €	5	19,2%	4	22,2%	9	20,5%
		30.001 bis 60.000 €	10	38,5%	3	16,7%	13	29,5%
		60.001 bis 200.000 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		über 200.000 €	0	,0%	1	5,6%	1	2,3%
	Ja	bis 3.000 €	1	1,1%	1	2,1%	2	1,5%
		3.001 bis 7.500 €	3	3,4%	4	8,5%	7	5,2%
		7.501 bis 15.000 €	8	9,2%	8	17,0%	16	11,9%
		15.001 bis 30.000 €	19	21,8%	10	21,3%	29	21,6%
		30.001 bis 60.000 €	27	31,0%	18	38,3%	45	33,6%
		60.001 bis 200.000 €	22	25,3%	5	10,6%	27	20,1%
		über 200.000 €	7	8,0%	1	2,1%	8	6,0%
	Gesamt	bis 3.000 €	2	1,8%	2	3,1%	4	2,2%
		3.001 bis 7.500 €	6	5,3%	11	16,9%	17	9,6%
		7.501 bis 15.000 €	15	13,3%	10	15,4%	25	14,0%
		15.001 bis 30.000 €	24	21,2%	14	21,5%	38	21,3%
		30.001 bis 60.000 €	37	32,7%	21	32,3%	58	32,6%
		60.001 bis 200.000 €	22	19,5%	5	7,7%	27	15,2%
		über 200.000 €	7	6,2%	2	3,1%	9	5,1%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Für die Berechnung des gewichteten Pro-Kopf-Haushaltseinkommens werden zunächst die gesamten verfügbaren Einkommen zusammengezählt, wie etwa alle Einnahmen aus der Neuen Selbstständigkeit, Einkommen aus anderer selbstständiger und unselbstständiger Arbeit, Pensionen und Renten, Transferleistungen, wie Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sondernotstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld, Studienbeihilfen, monetäre Unterstützungen durch Verwandte und Bekannte oder Alimente. Darauf folgend wird das gesamte Haushaltseinkommen nach der Anzahl der Personen im Haushalt gewichtet, um Einsparungseffekte von Mehrpersonenhaushalten berücksichtigen zu können. Im Einklang mit den Methoden des aktuellen Berichts über die soziale Lage (2001-2002) wird die von EUROSTAT und der OECD empfohlene Gewichtung übernommen, der zufolge die erste Person mit 1 gewichtet wird, jedeR weitereR Erwachsene mit 0,5 und jedes Kind mit 0,3. Ebenso in Anlehnung an diese Ausgabe des Sozialberichts wird die Armutsgefährdungsschwelle auf 60% des Medianwertes des österreichischen Pro-Kopf-Einkommens festgelegt, somit beläuft sich der Grenzwert für eine Armutsgefährdung unter Einrechnung der zwischenzeitlich angefallenen Lohnstei-

gerungen¹⁷ auf rund 9.600 € jährlich bzw. rund 800 € monatlich (siehe den Bericht über die soziale Lage 2001-2002: 188).

Die Auswertungen der Einkommensdaten auf Basis der Interviews mit den Neuen Selbstständigen konnten für 172 Personen ausgeführt werden, in den anderen Fällen machten die InterviewpartnerInnen von der Möglichkeit Gebrauch, sich der Auskunft zu enthalten. Für einige Fälle wurden niedrige Einkommensniveaus ausgewiesen, was als Hinweis auf überproportionale Armutsraten auszulegen ist. Den Ergebnissen zufolge müssen **mehr als ein Sechstel (16,9%) der Neuen Selbstständigen mit einem monatlichen Pro-Kopf-Einkommen auskommen, welches den Schwellwert von 800 € unterschreitet** (siehe Tabelle 23). Die österreichweit durchschnittliche Armutsrate von 11,0% (ebd. S. 190) wird somit im Falle der Neuen Selbstständigen deutlich überschritten. Männliche Neue Selbstständige weisen zudem eine um 2,4 Prozentpunkte bzw. 15,6% höhere Armutsrate als ihre Kolleginnen auf. Dies steht ganz im Gegensatz zu den gesamtösterreichischen Angaben im Sozialbericht, demzufolge Frauen eine um 46,1% höhere Armutsrate aufweisen. Etwas geringer wird der Anteil der armutsgefährdeten Neuen Selbstständigen, wenn die Gruppe der SchülerInnen und StudentInnen aus den Betrachtungen ausgeschlossen wird. Nun sinkt die Armutsgefährdungsrate auf 14,9% (Männer: 15,4%, Frauen 14,1%, siehe Tabelle 24).

Medianwertanalysen zeigen, dass ältere Personen auch ein höheres Pro-Kopf-Familieneinkommen erzielen konnten (siehe Tabelle 94).

Tabelle 23: Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen 2003 differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Pro Kopf-Einkommen	bis 800 €	19	17,8%	10	15,4%	29	16,9%
	801 bis 1.500 €	37	34,6%	21	32,3%	58	33,7%
	1.501 bis 2.500 €	27	25,2%	25	38,5%	52	30,2%
	2.501 bis 3.500 €	13	12,1%	7	10,8%	20	11,6%
	über 3.500 €	11	10,3%	2	3,1%	13	7,6%
	Gesamt	107	100,0%	65	100,0%	172	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

¹⁷ Die Daten des Berichts über die soziale Lage 2001-2002 beziehen sich auf das Jahr 1999.

Tabelle 24: Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen 2003 differenziert nach Geschlecht und Lebenslage "in Ausbildung"

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
anderes	Pro Kopf-Einkommen	bis 800 €	16	15,4%	9	14,1%	25	14,9%
		801 bis 1.500 €	37	35,6%	21	32,8%	58	34,5%
		1.501 bis 2.500 €	27	26,0%	25	39,1%	52	31,0%
		2.501 bis 3.500 €	13	12,5%	7	10,9%	20	11,9%
		über 3.500 €	11	10,6%	2	3,1%	13	7,7%
		Gesamt	104	100,0%	64	100,0%	168	100,0%
Schule oder Studium	Pro Kopf-Einkommen	bis 800 €	3	100,0%	1	100,0%	4	100,0%
		801 bis 1.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		1.501 bis 2.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		2.501 bis 3.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		über 3.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Gesamt	3	100,0%	1	100,0%	4	100,0%
Gesamt	Pro Kopf-Einkommen	bis 800 €	19	17,8%	10	15,4%	29	16,9%
		801 bis 1.500 €	37	34,6%	21	32,3%	58	33,7%
		1.501 bis 2.500 €	27	25,2%	25	38,5%	52	30,2%
		2.501 bis 3.500 €	13	12,1%	7	10,8%	20	11,6%
		über 3.500 €	11	10,3%	2	3,1%	13	7,6%
		Gesamt	107	100,0%	65	100,0%	172	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Details zum österreichischen Gründungsgeschehen liegen aktuell vor allem in jenen Bereichen vor, die in den Zuständigkeitsbereich der Wirtschaftskammer fallen, hingegen wurden bis jetzt kaum gesicherte Ergebnisse zu Gründungen von Neuen Selbstständigen publiziert. Mit der vorliegenden Analyse soll diese Lücke geschlossen werden.

Rund ein Drittel der Neuen Selbstständigen (32,3%, siehe Tabelle 25) benötigte für den Einstieg in das selbstständige Erwerbsverhältnis ein Startkapital. Dieser Anteil fällt deutlich geringer aus als im Bereich der gewerblichen Gründungen mit rund 90% Anteil (siehe Wanzenböck 1998: 49).

Die im Gründungsgeschehen bereits bekannte Tendenz, derzufolge der Bedarf an Startkapital bei Männern höher ist, zeigt sich auch in dieser Gruppe. So gaben 28,6% der Frauen und 35,0% der Männer an, ein Startkapital benötigt zu haben. Hinsichtlich des Alters äußerten jene Personen im unteren und oberen Haupterwerbsalter häufiger diesen Bedarf (siehe Tabelle 51).

Tabelle 25: Startkapital differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Startkapital benötigt	Ja	62	35,0%	36	28,6%	98	32,3%
	nein	115	65,0%	90	71,4%	205	67,7%
	Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Startkapital für Arbeitsgeräte wurde in rund drei von vier Fällen benötigt, rund in jedem zweiten Fall (48%) für Räumlichkeiten, bei immerhin 53,1% für Gründungskosten im

Rahmen sonstiger Sachmittel, wie etwa von Fahrzeugen. Ein weiterer Teil (40,8%) hatte das Startkapital genützt, um sonstige Kosten, wie etwa Honorare oder Verwaltungskosten abzudecken (siehe Tabelle 26).

Tabelle 26: Benötigtes Startkapital differenziert nach Zweck und Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Räumlichkeiten angemietet / erworben / erschlossen	Ja	26	41,9%	21	58,3%	47	48,0%
	nein	36	58,1%	15	41,7%	51	52,0%
	Gesamt	62	100,0%	36	100,0%	98	100,0%
Geräte angeschafft / gemietet / geleast	Ja	45	72,6%	29	80,6%	74	75,5%
	nein	17	27,4%	7	19,4%	24	24,5%
	Gesamt	62	100,0%	36	100,0%	98	100,0%
sonstige Sachmittel (Fahrzeug etc.) angeschafft / gemietet / geleast	Ja	33	53,2%	19	52,8%	52	53,1%
	nein	29	46,8%	17	47,2%	46	46,9%
	Gesamt	62	100,0%	36	100,0%	98	100,0%
sonstige Kosten fielen an	Ja	20	32,3%	20	55,6%	40	40,8%
	nein	42	67,7%	16	44,4%	58	59,2%
	Gesamt	62	100,0%	36	100,0%	98	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

In jenen Fällen, wo kein Startkapital benötigt wurde, zeigte sich, dass dies in der Mehrzahl der Fälle nicht darauf zurückzuführen war, dass Räumlichkeiten, Geräte und andere Sachmittel nicht benötigt wurden, sondern es konnten meist die bereits vorhandenen Mittel weiter verwendet werden (siehe Tabelle 62).

Hinsichtlich der Höhe des eingesetzten Startkapitals zeigte sich eine überaus große Bandbreite zwischen kleinen Beträgen unter 1.000 € bis zu mehreren Millionen Euro. Im Gesamtschnitt belief sich der Mittelwert des benötigten Startkapitals auf rund 31.350 € (siehe Tabelle 53), wobei aber angemerkt werden muss, dass dieser Wert darauf basiert, dass (a) 67,7% der Befragten kein Startkapital benötigten und (b) einige Ausreisser nach oben mit sehr hohen Summen vorlagen. Überaus unterschiedlich sind auch die Ergebnisse bei getrennter Auswertung nach Geschlecht, ist doch das mittlere Startkapital bei Männern mit rund 48.300 € um das fast Achtfache höher als bei Frauen mit rund 6.100 € (siehe Tabelle 52). Die enormen Unterschiede sind auch daran ersichtlich, dass der Anteil unter den Männern mit einem Startkapital über 10.000 € sich auf 15,2% belief, unter den Frauen hingegen auf nur 5,6% (siehe Tabelle 27).

Im Zusammenhang mit dem Alter ist deutlich ersichtlich, dass Personen im Haupterwerbsalter weitaus höheren Bedarf an Startkapital haben, als dies für Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch für ab-50-Jährige gilt (siehe Tabelle 52). Besonders Jugendliche (hier: bis 24 Jahre) dürften selten Tätigkeiten wählen, die intensiv an Startkapital ausfallen.

Die Notwendigkeit der Inanspruchnahme eines Startkapitals variierte auch beträchtlich innerhalb einzelner Tätigkeits- oder Berufsbereiche, ein Ergebnis, welches letztlich auch auf große individuelle Spielräume bei der Ausgestaltung hinweist (siehe Tabelle 53 bis Tabelle 55). Im Bereich der Hilfstätigkeiten etwa bestand durchgehend kein Bedarf an finanziellen Mitteln, unterdurchschnittlich war er im Bereich der land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten, der Metall- und Elektroberufe, grafischer Tätigkeiten, verkehrsbezogener Tätigkeiten, technischer Berufe, Lehr- und Kulturbederufe und wirtschaft-

licher Tätigkeiten. Überdurchschnittlich hohe Angaben zum Startkapital wurden im Zusammenhang mit Tätigkeiten aus den Bereichen Holz und Fremdenverkehr gemacht. Hier wurden große Maschinen angeschafft oder bauliche Infrastruktur erworben.

Tabelle 27: Höhe des Startkapitals geschätzt differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Startkapital geschätzt	keine Angabe	6	3,4%	9	7,1%	15	5,0%
	kein Startkapital	115	65,0%	90	71,4%	205	67,7%
	bis 1.000 €	2	1,1%	4	3,2%	6	2,0%
	1.001 bis 3.000 €	6	3,4%	10	7,9%	16	5,3%
	3.001 bis 5.000 €	9	5,1%	1	,8%	10	3,3%
	5.001 bis 10.000 €	12	6,8%	5	4,0%	17	5,6%
	10.001 bis 20.000 €	10	5,6%	1	,8%	11	3,6%
	20.001 bis 50.000 €	10	5,6%	4	3,2%	14	4,6%
	über 50.000 €	7	4,0%	2	1,6%	9	3,0%
Gesamt		177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Von jenen Neuen Selbstständigen, die ein Startkapital benötigten, gab immerhin fast ein Drittel (31,5%) an, mit dem zur Verfügung stehenden Betrag nicht das Auslangen gefunden zu haben (siehe Tabelle 28). Für 22,2% von ihnen hätte bereits ein zusätzlicher Betrag in der Höhe von 20% gereicht, weitere 37,0% hätten mit einer Aufstockung um die Hälfte ihre finanziellen Wünsche erfüllt gesehen. Immerhin 18,5% hätten das Doppelte des vorhandenen Betrags benötigt, weitere 22,2% das Drei- oder Vielfache (siehe Tabelle 56), wobei hier interessanterweise keine deutlichen geschlechtsspezifischen Unterschiede vorliegen. Die gewünschten Zusatzbeträge verteilten sich relativ gleichförmig über die Höhe des zur Verfügung stehenden Startkapitals, es wurde also auch bei größeren Startkapitalbeträgen gleichermaßen häufig ein doppelter bis vierfacher Wert gewünscht (siehe Tabelle 57).

Tabelle 28: Zusätzliches Startkapital benötigt differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
mehr Startkapital benötigt	Ja	18	30,0%	11	34,4%	29	31,5%
	Nein	42	70,0%	21	65,6%	63	68,5%
	Gesamt	60	100,0%	32	100,0%	92	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Der Eigenanteil am Startkapital ist besonders in jenen Fällen, wo es geringer bemessen ist, relativ hoch. So konnten in 89,5% der Fälle, wo das Startkapital den Wert von 3.000 € nicht überschritt, die gesamten Gründungskosten aus eigener Tasche bestritten werden (siehe Tabelle 58). Bei Startkapitalsummen im mittleren Bereich zwischen 3.001 und 20.000 € belief sich der zugehörige Anteilswert auf 78,8%, im Bereich über 20.000 € konnten aber immer noch 55% der Neuen Selbstständigen zur Gänze selbst für die Gründungskosten aufkommen.

Drei Viertel jener Neuen Selbstständigen mit Bedarf an Startkapital (75,0%) konnten die Gründungskosten zur Gänze selbst finanzieren, weitere 13,0% übernahmen einen Eigenanteil zwischen 50% und 95%. Frauen trugen mit 82,6% einen deutlich höheren Eigenanteil als Männer (siehe Tabelle 29). Dies wird letztlich weniger auf eine bessere Vermögenssituation von Frauen zurückzuführen sein als auf die Tatsache, dass das mittlere Startkapital der Männer das rund Achtfache beträgt.

Verglichen mit gewerblichen GründerInnen fällt die Eigenkapitalquote bei Neuen Selbstständigen bedeutend höher aus. So konnten nur 53% von letzteren mehr als drei Viertel des Kapitals selbst einbringen (siehe Wanzenböck 1998: 54).

Tabelle 29: Eigenanteil differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Eigenanteil am Startkapital	bis 24,9%	3	6,1%	1	4,3%	4	5,6%
	25 bis 49,9%	4	8,2%			4	5,6%
	50 bis 94,9%	7	14,3%	3	13,0%	10	13,9%
	ab 95%	35	71,4%	19	82,6%	54	75,0%
	Gesamt	49	100,0%	23	100,0%	72	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Männer griffen deutlich häufiger als Frauen zu Krediten (rund 24% gegenüber rund 13%), konnten aber auch häufiger Verwandte zur Finanzierung bewegen (12% gegenüber 7%), Frauen hingegen konnten häufiger Förderungen nützen (13% gegenüber 5%, siehe Tabelle 59), hinsichtlich des Alters ist eine vermehrte Nutzung von Krediten ab dem oberen Haupterwerbsalter und älter zu finden, Verwandte als Finanzierungsquelle werden am häufigsten im oberen Haupterwerbsalter verwendet. Die Nutzung von Förderungen nimmt mit steigendem Alter zu (siehe Tabelle 60).

5 Resümee und Kurzfassung

Vor dem Hintergrund bisheriger Forschungsdefizite hinsichtlich der quantitativen wie qualitativen Analyse des gegenständlichen Themas gehen Ergebnisse der hier vorgelegten repräsentativen wie auch qualitativen Untersuchung Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse nicht nur weit über den bisherigen Kenntnisstand dieser Phänomene hinaus. Sie ermöglichen eine Differenzierung verbreiteter Einschätzungen und sie bringen neue und differenzierende Erkenntnisse zur sozialen und materiellen Situation derart Beschäftigter.

5.1 Resümee

Hinsichtlich der *Verbreitung* der Neuen Selbstständigen geht die Untersuchung von einer (leicht) höheren Zahl für das Jahr 2003 aus als andere Quellen (z.B. Wörister: 20.000; Projektstudie: 22.700). Allerdings bleibt bei anderen Untersuchungen bzw. bei an anderen Orten ausgewiesenen Daten häufig unklar, welche Gruppen der nach § 2 Abs. 1 Z 4 GSVG Versicherten tatsächlich berücksichtigt wurden.

Im Vergleich zu anderen Formen der Arbeit wird ersichtlich, dass Neue Selbstständige ein überdurchschnittlich hohes *Bildungsniveau* aufweisen, welches nicht nur höher als das von Personen in Standardarbeitsverhältnissen und selbstständiger Erwerbstätigkeit ausfällt, sondern auch über jenem von Freien DienstnehmerInnen, geringfügig Beschäftigten und Freien Dienstverhältnissen liegt. Das Ergebnis hinsichtlich der *Tätigkeitsbereiche* (vor allem Lehr- und Kulturberufe, Gesundheits- und technische Berufe), in denen neue Selbstständigkeit verbreitet ist, deckt sich weitgehend mit bisher vorliegenden Feststellungen, ist allerdings differenzierter als diese. Hervorhebenswert ist die Feststellung der Studie, dass der Frauenanteil im Steigen ist.

Während in bisherigen Beiträgen weitgehend generalisierend davon ausgegangen wird (siehe auch Tálos 1999), dass die neue Selbstständigkeit eine Form der *Scheinselbstständigkeit* darstellt, sprechen die Ergebnisse der Studie *gegen diese geläufige Generalisierung*. Analysen des Einsatzprofils zufolge beläuft sich der Anteil von Scheinselbstständigen auf unter 20%.

Ein bemerkenswertes Faktum ist, dass ein großer Teil der neuen Selbstständigen keine weitere Person angestellt hat. Dennoch sind die Zusatzbeschäftigungseffekte überraschend hoch. So kamen im Jahr 2003 auf 22.700 neue Selbstständige 14.000 weitere Beschäftigte. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein Teil der Neuen Selbstständigen eine größere Zahl von Angestellten beschäftigt.

Ein überraschendes Ergebnis, das von der geläufigen Annahme der überwiegenden Nichtfreiwilligkeit merkbar abweicht, lautet: Für fast drei Viertel stellt diese Beschäftigungsform den Haupterwerb dar, nur selten figuriert der Status der neuen Selbstständigkeit als Übergangsfunktion zu einer anderen gewünschten Erwerbstätigkeit.

Die Unterschiede zu anderen vom Normalarbeitsverhältnis abweichenden Erwerbsformen wie geringfügige Beschäftigung oder freie DienstnehmerInnenschaft zeigen sich

auch auf Ebene der *Einschätzung durch die Betroffenen* selbst: Vor- und Nachteile halten sich bei neuen Selbstständigen die Waage. Auch ist der Wunsch nach einer alternativen Beschäftigungsform vergleichsweise gering ausgeprägt.

Welche Auswirkungen zeitigen die relativ spät eingeführten gesetzlichen Regelungen? Die beiden Zielsetzungen, die die gesetzliche Regelung neuer Selbstständigkeit motivierten, nämlich „Flucht aus der Beitragsleistung zur Sozialversicherung“ und Einbeziehung aller Erwerbstätigen in den Bereich verpflichtender sozialer Absicherung – und damit Ausweitung der sozialstaatlichen „Schutzzone“ – sind in unterschiedlicher Weise erreicht worden.

Durch die gesetzliche Regelung wird tatsächlich eine wachsende Zahl von Beschäftigten zur Beitragsleistung in der Sozialversicherung herangezogen. Da langfristig davon ausgegangen werden kann, dass diese Beschäftigungsform quantitativ weiter wachsen wird, trägt die Einbeziehung der neuen Selbstständigen auch zur Sicherung der Finanzierung der Sozialversicherung bei. Allerdings muss angemerkt werden, dass der Positivsaldo nicht mit der Zahl der neuen Selbstständigen insgesamt ident gesetzt werden kann, denn wie gezeigt werden konnte, war mehr als die Hälfte der Neuen Selbstständigen vorher bereits unselbstständig beschäftigt und damit voll in das Versicherungssystem integriert.

Die „Schutzzone“ wurde auch aus zwei weiteren Gründen nur partiell ausgedehnt: Zum einen bleibt analog zum Status unselbstständig geringfügig Beschäftigter auch ein Teil der neuen Selbstständigen mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze ausgeschlossen. Zum anderen sind diese Beschäftigtengruppen explizit von bestimmten Leistungsarten ausgenommen: die materielle Absicherung im Fall der Arbeitslosigkeit und der Krankheit. Dass diese Problematik der materiellen Absicherung sehr unterschiedlich trifft und treffen wird, kann aus der hier belegten großen Bandbreite der materiellen Lage neuer Selbstständiger abgeleitet werden. Insgesamt sind Neue Selbstständige, wie die Forschung aufzeigen konnte, durch ein im Vergleich zur Gesamtbevölkerung deutlich überdurchschnittliches Armutsrisiko gekennzeichnet. Allerdings zeigen sich auch hierbei Unterschiede zu anderen vom Normalarbeitsverhältnis abweichenden Beschäftigungsformen wie geringfügiger Beschäftigung und Freiem Dienstvertrag, mit denen offenkundig ein größeres Verarmungsrisiko verbunden ist.

5.2 Kurzfassung der Studienergebnisse

- Neue Selbstständige sind dadurch zu charakterisieren, dass sie keine Mitglieder der Wirtschaftskammer sind bzw. nicht persönlich haftende Gesellschafter einer Ges.m.b.H., welche eine Gewerbeberechtigung besitzt. Der aktuellen Regelung zufolge umfasst die Gruppe der Neuen Selbstständigen auch alle freiberuflich tätigen WirtschaftstreuhänderInnen, DentistInnen, JournalistInnen, Tierärzte und Tierärztinnen und KünstlerInnen.
- Im Rahmen der vorliegenden empirischen Untersuchungen wurde der Kreis der untersuchten Personen bewusst auf die Kerngruppe der Neuen Selbstständigen, d.h. jene selbstständig Erwerbstätigen ohne Gewerbeberechtigung eingeschränkt.

Dieser Definition folgend wurden seit Inkrafttreten der gesetzlichen Regelung mit Januar 1998 bis Ende 2003 insgesamt rund 47.230 Neue Selbstständige gezählt. Zuletzt war im Jahr 2003 eine Gesamtzahl von rund 22.690 Neuen Selbstständigen zu verzeichnen.

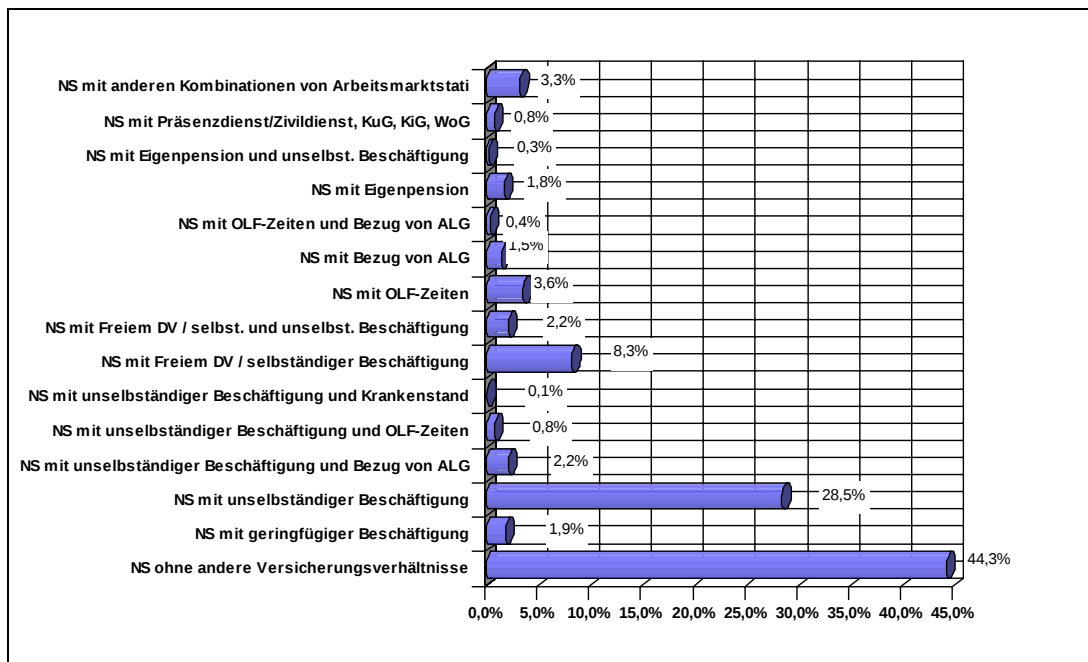
- Unter den Neuen Selbstständigen überwiegen Männer deutlich mit einem Anteil von rund 65%. Im Zeitverlauf wird deutlich, dass die geschlechtsspezifischen Differenzen mit den Jahren kleiner werden. So ist zuletzt der Anteil von Frauen auf 41,6% gestiegen.
- Die Altersstruktur Neuer Selbstständiger ist zwischen jener von unselbstständig Erwerbstätigen und selbstständig Erwerbstätigen zu lokalisieren. Im Vergleich mit unselbstständig Beschäftigten und Freien DienstnehmerInnen finden sich wenig Jugendliche, verglichen mit selbstständig Erwerbstätigen kehrt sich dieser Trend um, Jugendliche überwiegen deutlich. Umgekehrt verhält es sich mit Älteren. Diese sind im Vergleich mit unselbstständig Erwerbstätigen unter den Neuen Selbstständigen häufiger zu finden, hingegen im Vergleich mit selbstständig Erwerbstätigen seltener.
- Die Zusammensetzung der Neuen Selbstständigen hinsichtlich der Staatsbürgerschaft zeigt mehr Ähnlichkeit mit unselbstständig Beschäftigten als mit selbstständig Erwerbstätigen. Der Anteil von AusländerInnen unter den Neuen Selbstständigen liegt mit rund 11% ähnlich wie bei unselbstständig Beschäftigten in ArbeiterInnenpositionen.
- Das Bildungsniveau der Neuen Selbstständigen fällt sowohl im Vergleich mit dem Bildungsstand der selbstständig als auch der unselbstständig Beschäftigten deutlich überdurchschnittlich aus, ebenso ist das Tätigkeitsniveau als deutlich überdurchschnittlich zu charakterisieren. Es kann daher im Unterschied zu verschiedenen anderen Formen der Beschäftigung, wie Freien Dienstverhältnissen oder geringfügiger Beschäftigung im Falle der Neuen Selbstständigen nicht von einem Auseinanderklaffen von Bildungs- und Tätigkeitsniveau gesprochen werden.
- An Tätigkeiten dominieren bei den Neuen Selbstständigen Lehr- und Kulturberufe, gefolgt von Gesundheits- und technischen Berufen. Hilfs- und Reinigungsberufe waren nur marginal vertreten.
- Einer Schätzung des Einsatzprofils zufolge kann von einem Anteil an Scheinselbstständigkeit mit arbeitnehmerInnenähnlichen Zügen unter den Neuen Selbstständigen von 10% bis 20% ausgegangen werden.
- Zu den AuftraggeberInnen der Neuen Selbstständigen zählen primär private Haushalte (19,1%), das Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (17,3%), unternehmensbezogene Dienstleistungen (11,3%), weiters Bauwesen, Verlagswesen und die Druckereibranche.
- Neue Selbstständige sind in rund vier von fünf Fällen (83,3%) als EinzelunternehmerInnen tätig. Im Vergleich mit Daten zu gewerblichen Unternehmensgründungen ist diese Gruppe deutlich überrepräsentiert (dort: 71,2%). An zweiter Stelle (6,8%) treten Neue Selbstständige in Form einer GmbH auf. Erstere Form ist etwas häufiger bei weiblichen Neuen Selbstständigen, zweite etwas häufiger bei Männern zu finden. An dritter Stelle war mit 3,4% die Form der Kommanditgesellschaft platziert.

- Zum weitaus größten Teil (81,8%) sind die Neuen Selbstständigen ohne Angestellte tätig, wobei diese Tendenz deutlich häufiger bei Frauen zu finden ist. Ein kleiner Teil der Neuen Selbstständigen kann einen Stab von mehr als fünf MitarbeiterInnen aufweisen (5,6%).
- Schätzungen zum Arbeitsplatzeffekt ergeben für das Jahr 2003 eine Zahl von 14.020 Arbeitsplätzen, die durch die 22.686 Neuen Selbstständigen angeboten wurden.
- Fast neun von zehn (87,1%) der Neuen Selbstständigen - und hierunter noch deutlich häufiger Frauen - vergaben im Jahr 2003 keine Subverträge. Auch in jenen Fällen, wo Leistungen zugekauft wurden, handelte es sich meist um kleinere Beträge unter 10.000 € pro Jahr.
- Hinsichtlich der im Jahr 2003 geleisteten mittleren Wochenstundenanzahl im Rahmen der Neuen Selbstständigkeit kann zwar eine weitaus höhere Arbeitsbelastung als bei Personen in Normalarbeitsverhältnissen nachgewiesen werden, allerdings zeigt sich auch ein deutlich geringeres Arbeitsvolumen als bei gewerblich Selbstständigen. So sind 46,9% der Neuen Selbstständigen in Hauptideberbsausübung im Umfang von 40 Wochenstunden und mehr tätig, hingegen 77,4% der gewerblich Erwerbstätigen.
- Als mobil ist rund ein Viertel der Neuen Selbstständigen (22,0%) zu betrachten, da in diesen Fällen der Arbeitsplatz bei KundInnen oder im Freien ist bzw. Außendiensttätigkeiten ausgeführt werden.
- Nur ein kleiner Teil der Neuen Selbstständigen (27,5%) gab an, in einem oder mehreren Netzwerken integriert zu sein. Hinsichtlich des Alters zeigen sich keine ausgeprägten Tendenzen, hingegen kann nachgewiesen werden, dass die Integration in Netzwerke mit steigendem Jahresumsatz zunimmt.
- Hinsichtlich des Aktionsradius sind deutliche Genderdifferenzen nachweisbar. So sind Frauen häufiger im lokalen Bereich, Männer hingegen im internationalen Bereich tätig.
- Eine Analyse der Regionalverteilung zeigt, dass Neue Selbstständige gemessen an der Gesamtanzahl der Beschäftigten in Wien überproportional häufig vertreten sind, ähnlich können für Tirol leicht höhere Werte nachgewiesen werden. Mit Ausnahme Salzburgs sind alle anderen Bundesländer deutlich unterproportional vertreten.
- Neue Selbstständigkeit wird von den Betroffenen zum größeren Teil (72%) als Hauptideberb definiert. Nur etwas weniger als ein Drittel (28%) - und hier mehr Frauen - setzen die Neue Selbstständigkeit als Nebenerwerb ein. In jenen Fällen der Nebenerwerbsfunktion wurde das Erwerbsverhältnis meist neben einer Standardarbeit (69%), zu 11% neben einer Kinderbetreuung, und zu 7% neben einem Studium ausgeübt.
- Bei immerhin 11% der Neuen Selbstständigen kam dem Arbeitsverhältnis eine Einstiegsfunktion zu.
- Bei der Bewertung des Erwerbsverhältnisses durch die Neuen Selbstständigen hielten im Gegensatz zu anderen Neuen Erwerbsformen Vor- und Nachteile einan-

der die Waage. So wurden von 19,5% der Befragten keine Vorteile angegeben, von 17,5% keine Nachteile.

- Unter den Vorteilen stand an erster Stelle der Aspekt der freien Zeit- und Termineinteilung (53,1%), gefolgt von Selbstbestimmtheit und Eigenständigkeit (28,1%), Eigenverantwortung (7,3%), Wahlfreiheit (12,9%) und verschiedenen Aspekten der Eigeninitiative (9,3%).
- Auf Seiten der Nachteile stand das Problem der fehlenden Kontinuität an erster Stelle (37,7%). Weiters wurde die hohe Eigenverantwortung und geforderte Flexibilität als Belastung empfunden (6,0%), sowie die ökonomische Situation als problematisch erlebt (27,5%). In manchen Fällen wurden auch fehlende Integrationsmöglichkeiten (4,6%) oder hohe fachliche Anforderungen (7,9%) angeführt.
- Bei 24% der Neuen Selbstständigen existierte der Wunsch nach alternativen Erwerbsformen anstelle der Neuen Selbstständigkeit. In der Regel konzentrierte sich dieser auf vollversicherte unselbstständige Erwerbsverhältnisse. Für Männer stellte zumeist (71,0%) eine unselbstständige Vollzeitbeschäftigung die angestrebte Alternative dar. Frauen hätten häufiger einer unselbstständigen Teilzeitbeschäftigung den Vorzug gegeben (55,9%), in rund jedem dritten Fall (35,3%) einer unselbstständigen Vollzeitbeschäftigung. In nur wenigen Fällen galt sowohl bei Frauen als auch bei Männern eine selbstständige gewerbliche Tätigkeit als Alternative (5,8%).
- Immerhin fast ein Drittel jener Personen (30,8%), welche den Wunsch nach alternativen Erwerbsformen äußerten, konnte innerhalb eines Jahres auch einen erfolgreichen Umstieg verzeichnen. Bei beiden Hauptzielen, der vollversicherten unselbstständigen Voll- und Teilzeitbeschäftigung, waren ähnliche Erfolgsraten zu verzeichnen.
- Die Arbeitsmarktlagen von Neuen Selbstständigen sind breit gestreut, weisen allerdings mehr Konsistenz und einen geringeren Fragmentierungsgrad auf als jene von Freien Dienstverhältnissen oder geringfügig Beschäftigten. Dem Ergebnis der Typenbildung zufolge sind immerhin 44% der Neuen Selbstständigen im Jahr 2003 ohne andere Versicherungsverhältnisse registriert. Fast ein Drittel (31,8%) der Neuen Selbstständigen hatte im Beobachtungsjahr auch verschiedene Formen von unselbstständigen Beschäftigungsverhältnissen zu verzeichnen. Rund eine von zehn Personen (10,5%) übte zusätzlich eine gewerblich selbstständige Beschäftigung oder ein Freies Dienstverhältnis aus. Immerhin 5,5% der Neuen Selbstständigen wiesen Phasen arbeitsmarktferner Lagen und/oder des Bezugs von Arbeitslosengeld auf. Nur sehr selten wurden Erwerbsverhältnisse des Typs Neue Selbstständigkeit genutzt, um neben dem Pensionsbezug ein zusätzliches Einkommen zu erwirtschaften.

Abbildung 4: Arbeitsmarktlagen von Neuen Selbstständigen 2003 (Typisierung)



Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

NS ... Neues Selbstständiges Erwerbsverhältnis; KuG ... Karenzurlaubsgeld; KiG ... Kinderbetreuungsgeld; WoG ... Wochengeld; ALG ... Arbeitslosengeld; OLF ... arbeitsmarktfremde Zeiten; DV ... Dienstverhältnis

- Seit Beginn der Einführung der Neuen Selbstständigkeit im Jahr 1998 hat jener Typ der ausschließlichen Beschäftigung als Neue Selbstständige stetig zugenommen. Es kann daher die Aussage getroffen werden, dass Neue Selbstständigkeit mehr und mehr die Rolle der zentralen Einkommenssicherung übernimmt.
- Detailanalysen der individuellen Arbeitsmarktlagen rund um die Einführung der Neuen Selbstständigkeit mit Januar 1998 belegen, dass die Neuen Selbstständigen sich nicht primär aus ehemaligen Werkvertragsverhältnissen rekrutierten. Vielmehr beläuft sich deren Anteil auf nur ein Drittel der Zugänge. Ein weitaus größerer Anteil von 52% wurde aus ehemals unselbstständig beschäftigten Personen rekrutiert, die nun mit dieser Erwerbsform etwa nicht mehr im System der Arbeitslosenversicherung integriert sind, keine stabilen Monatseinkommen garantiert haben oder im Krankheitsfall mit keiner Entgeltfortzahlung rechnen können.
- Die Spanne der Jahresumsätze von Neuen Selbstständigen weist eine sehr große Bandbreite auf von relativ kleinen Beträgen (bis 3.000 €) bis hin zu Umsätzen welche die 200.000 € übersteigen. Rund zwei Drittel (67,9%) der Neuen Selbstständigen erwirtschafteten im Jahr 2003 zwischen 7.500 und 60.000 € Umsatz. Männer waren diesbezüglich mit weitaus höheren durchschnittlichen Umsatzwerten deutlich besser gestellt, ebenso zeigte sich ein starker positiver Zusammenhang zwischen dem Lebensalter und dem Jahresumsatz. Freilich erwies sich die Verteilung der Umsätze auch in hohem Maße davon abhängig, ob das Erwerbsverhältnis als Haupt- oder Nebeneinkommen diente.

- Das für das Jahr 2003 erhobene und gewichtete pro-Kopf-Haushaltseinkommen der Neuen Selbstständigen ergibt eine weitaus geringere Armutsquote als etwa im Falle anderer Neuer Erwerbsformen mit einem Anteilswert von 16,9%. Dennoch wird von dieser Erwerbsgruppe die österreichweit durchschnittliche Armutsquote von 11% deutlich überschritten. Männliche Neue Selbstständige weisen eine um 2,4 Prozentpunkte höhere Armutsquote als ihre Kolleginnen auf, ein Trend, der ganz im Gegensatz zur österreichweiten Situation der Bevölkerung steht.
- Untersuchungen zum Gründungsgeschehen rund um die Neue Selbstständigkeit ergeben, dass rund ein Drittel der Neuen Selbstständigen (32,3%) für den Einstieg ein Startkapital benötigte. Hinsichtlich der Höhe des Startkapitals zeigte sich eine überaus große Bandbreite zwischen kleinen Beträgen unter 1.000 € und mehreren Mio. Euro. Bei Männern fiel der finanzielle Bedarf weit höher aus mit dem durchschnittlich achtfachen Wert verglichen mit dem Bedarf der weiblichen Gründerinnen.
- Die Notwendigkeit der Inanspruchnahme eines Startkapitals variierte auch beträchtlich innerhalb einzelner Tätigkeits- oder Berufsbereiche. So bestand etwa im Bereich der Hilfstätigkeiten kein Bedarf an finanziellen Mitteln. Überdurchschnittlich hohe Angaben wurden in den Bereichen Holz und Fremdenverkehr gemacht. In diesen Fällen wurden große Maschinen angeschafft oder bauliche Infrastruktur erworben.
- Fast ein Drittel (31,5%) derjenigen Neuen Selbstständigen, welche ein Startkapital benötigten, fand nicht das Auslangen mit dem Betrag. Immerhin 18,5% dieser Gruppe hätte das Doppelte des vorhandenen Betrags benötigt, weitere 22,2% das Drei- oder Vielfache.
- Drei Viertel jener Neuen Selbstständigen mit Bedarf an Startkapital (75,0%) konnten die Gründungskosten zur Gänze selbst finanzieren. Frauen trugen mit 82,6% einen deutlich höheren Eigenanteil als Männer. Dies wird letztlich weniger auf eine bessere Vermögenssituation von Frauen zurückzuführen sein als auf die Tatsache, dass das mittlere Startkapital der Männer das rund Achtfache beträgt. Verglichen mit gewerblichen GründerInnen fällt die Eigenkapitalquote bei neuen Selbstständigen bedeutend höher aus.

6 Literatur

- Adametz, W./W. Höfle/M. Mussil/ W. Sedlacek/J. Souhrada (1989). Handbuch Werkverträge (Loseblattausgabe), Wien.
- Bannert, E./A. Schrattenecker (2002). Lebens- und Arbeitssituation von „Neuen Selbstständigen“, Linz.
- BMWA/BMSG (2001) (Hg.), Endbericht atypische Arbeitsverhältnisse. Geringfügige Beschäftigung und Freie DienstnehmerInnen.
- Fink, M. (2003). Sozialstaat und atypische Beschäftigung, in: S. Rosenberger/ E. Talos (Hg.), Sozialstaat, Wien, 135-149.
- Fink, M./A. Riesenfelder/E. Tálos (2003). Schöne neue Arbeitswelt? Geringfügige Beschäftigung und freie Dienstverhältnisse: Phänomene und Regelungen in Österreich, Deutschland, Großbritannien und Dänemark, in: Zeitschrift für Sozialreform 2/2003, 271-312.
- Firlei, K. (1987). Flucht aus dem Arbeitsrecht, in: Das Recht der Arbeit, 37. Jg., Nr. 4/5 Oktober 1987, 271-289 sowie Nr. 6, Dezember 1987, 411-422.
- Frühstück, E./E. Geschwinde/P. Gregoritsch/U. Lehner/R. Löffler/H.-J. Schöning/M. Wagner-Pinter (2000). Wie dynamisch ist der österreichische Arbeitsmarkt?
- Holzinger, E. (2001). Atypische Beschäftigung in Österreich, AMS Report 19, Wien.
- Klein, Ch. (1996). Die Aufnahme freier Dienstverträge und dienstnehmerähnlich beschäftigter Personen in das ASVG, in: Recht der Wirtschaft 1996, 230-241.
- Klein, Ch. (1996a). ASVG-Versicherung für freie Dienstverträge und dienstnehmerähnliche Beschäftigung: die erste Novelle, in: Recht der Wirtschaft 1996, 418ff.
- Klein, Ch. (1996b). Werkvertragsregelung: die zweite Novelle, in: Recht der Wirtschaft 1996, 477.
- Mosberger, B./K. Steiner (2002). Unternehmerisches Agieren oder Flexibles Reagieren, AMS Report 32, Wien.
- Pöltner, W. (1998). Die Einbeziehung aller Erwerbseinkommen in die Sozialversicherung, in: Das Recht der Arbeit, 316-325.
- Rudda, J. (1998). Neuerungen in der Sozialversicherung der Selbstständigen, in: Soziale Sicherheit 1/1998, 20-29.
- Runggaldier, U. (1998). Probleme der Einführung einer alle Erwerbseinkommen umfassenden Sozialversicherungspflicht, in ÖJZ, 494-501.
- Tálos, E. (1999a) (Hg.), Atypische Beschäftigung, Wien.
- Tálos, E. (unter Mitarbeit von U. Mühlberger) (1999). Atypische Beschäftigung in Österreich, in: E. Talos (Hg.), Atypische Beschäftigung, Wien, 252-284.
- Tálos, E./M. Fink (2000). Atypische Beschäftigung und sozialstaatliche Regelungen, in: Soziale Sicherheit, 106-119.
- Tomandl, Th. (1996). Rechtsstaatsgroteske um Werkverträge, in: Ecolex, 284-290.
- Tomandl, Th. (1998). Rechtsprobleme einer umfassenden Sozialversicherung, in: ZAS, 9-17.

- Tomandl, Th. (1999). Sozialversicherung 2000, freie Dienstnehmer und "neue Selbstständige", Wien.
- Wachter, G. (1984). Der sogenannte freie Dienstvertrag, in: Das Recht der Arbeit, 405-419.
- Wanzenböck, Herta (1998). Das österreichische Gründungsgeschehen. Eine Untersuchung der Struktur und des Beschäftigungseffektes der Unternehmensgründung des Jahres 1997, Wien.
- Wörister, K. (2001). Atypische Beschäftigung in Österreich, in: Arbeit & Wirtschaft 4/2001, 20-26.
- Zorn, N. (1997). Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs zur Werkvertragsregelung im ASVG und EstG, in: Recht der Wirtschaft, 245-256.

7 Tabellenanhang

7.1 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Geschlecht der Neuen Selbstständigen nach Jahren	23
Tabelle 2:	Altersgruppen Neuer Selbstständiger differenziert nach dem Geschlecht	23
Tabelle 3:	Altersgruppen selbstständig Erwerbstätiger 2001 differenziert nach dem Geschlecht (in 1.000)	24
Tabelle 4:	Ausbildungsstufen differenziert nach Geschlecht	25
Tabelle 5:	Tätigkeitsniveau differenziert nach Geschlecht	26
Tabelle 6:	Berufliche Zuordnung der ausgeübten Tätigkeit differenziert nach Geschlecht	27
Tabelle 7:	Anzahl AuftraggeberInnen 2003 differenziert nach Geschlecht	28
Tabelle 8:	Wirtschaftsklasse der AuftraggeberInnen differenziert nach dem Geschlecht der Neuen Selbstständigen (Mehrfachnennungen)	29
Tabelle 9:	Wirtschaftsklasse der AuftraggeberInnen im Überblick differenziert nach dem Geschlecht der Neuen Selbstständigen (Mehrfachnennungen)	30
Tabelle 10:	Rechtsform differenziert nach Geschlecht	31
Tabelle 11:	Zahl der Angestellten im Jahr 2003 differenziert nach Geschlecht	31
Tabelle 12:	Vergabe von Subverträgen im Jahr 2003 differenziert nach Geschlecht	32
Tabelle 13:	Mittlere Wochenstundenanzahl des Neuen Selbstst. Erwerbsverhältnisses 2003 nach Haupt-/Nebenerwerb und Geschlecht	33
Tabelle 14:	Ort der Ausübung der Tätigkeit differenziert nach Geschlecht	33
Tabelle 15:	Zugangstypologie differenziert nach Geschlecht	35
Tabelle 16:	Übergangsfunktion im Detail differenziert nach Geschlecht	36
Tabelle 17:	Einstiegsfunktion im Detail differenziert nach Geschlecht	36
Tabelle 18:	Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen differenziert nach deren Realisierung und nach Geschlecht	38
Tabelle 19:	Zuvor Werkvertragsverhältnisse differenziert nach Geschlecht	42
Tabelle 20:	Einstiegsjahr in Werkvertragsverhältnisse bzw. Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht	43
Tabelle 21:	Umsatz im Jahr 2003 differenziert nach Geschlecht	43
Tabelle 22:	Umsatz im Jahr 2003 differenziert nach Haupterwerbsfunktion und Geschlecht	44
Tabelle 23:	Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen 2003 differenziert nach Geschlecht	45
Tabelle 24:	Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen 2003 differenziert nach Geschlecht und Lebenslage "in Ausbildung"	46
Tabelle 25:	Startkapital differenziert nach Geschlecht	46
Tabelle 26:	Benötigtes Startkapital differenziert nach Zweck und Geschlecht	47
Tabelle 27:	Höhe des Startkapitals geschätzt differenziert nach Geschlecht	48
Tabelle 28:	Zusätzliches Startkapital benötigt differenziert nach Geschlecht	48
Tabelle 29:	Eigenanteil differenziert nach Geschlecht	49
Tabelle 30:	Quotenplan „Geschlecht“ für die Interviews mit Neuen Selbstständigen	64
Tabelle 31:	Quotenplan „Alter“ für die Interviews mit Neuen Selbstständigen	64
Tabelle 32:	Quotenplan „Bundesland“ für die Interviews mit Neuen Selbstständigen	64
Tabelle 33:	Quotenplan „Arbeitsmarktlage“ für die Interviews mit Neuen Selbstständigen	65

Tabelle 34:	Staatsbürgerschaft Neuer Selbstständiger im Detail differenziert nach dem Geschlecht	66
Tabelle 35:	Staatsbürgerschaft selbstständig Erwerbstätiger 2002 differenziert nach dem Geschlecht (in 1.000)	66
Tabelle 36:	Unselbstständig Beschäftigte nach Ausbildungsstufen differenziert nach Geschlecht	67
Tabelle 37:	Selbstständig Erwerbstätige 2002 (LFK) differenziert nach Ausbildungsstufen und Geschlecht (in 1.000)	67
Tabelle 38:	Familienstatus Neuer Selbstständiger differenziert nach Geschlecht	67
Tabelle 39:	Zugangstypologie Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht	67
Tabelle 40:	Zugangstypologie Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Alter	68
Tabelle 41:	Zugangstypologie Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Ausbildung	69
Tabelle 42:	Zugangstypologie Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Alter	70
Tabelle 43:	Zugangstypologie Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Ausbildung	71
Tabelle 44:	Nebenerwerbsfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse im Detail differenziert nach Geschlecht	72
Tabelle 45:	Nebenerwerbsfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse im Detail differenziert nach Geschlecht	72
Tabelle 46:	Nebenerwerbsfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse im Detail differenziert nach Geschlecht und Alter	73
Tabelle 47:	Übergangsfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse im Detail differenziert nach Geschlecht und Alter	74
Tabelle 48:	Einstiegfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Alter	75
Tabelle 49:	Einstiegfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Ausbildung	75
Tabelle 50:	Vorkarriere Neuer Selbstständiger im Detail differenziert nach Geschlecht	76
Tabelle 51:	Startkapital Neuer Selbstständiger differenziert nach Alter und Geschlecht	76
Tabelle 52:	Mittelwert des Startkapitals Neuer Selbstständiger differenziert nach Alter und Geschlecht	76
Tabelle 53:	Mittelwert des Startkapitals Neuer Selbstständiger differenziert nach Berufsgruppen und Geschlecht, Geschlecht männlich	77
Tabelle 54:	Mittelwert des Startkapitals Neuer Selbstständiger differenziert nach Berufsgruppen und Geschlecht, Geschlecht weiblich	78
Tabelle 55:	Mittelwert des Startkapitals Neuer Selbstständiger differenziert nach Berufsgruppen und Geschlecht, Geschlecht gesamt	79
Tabelle 56:	Zusätzlich benötigtes Startkapital differenziert nach Geschlecht	79
Tabelle 57:	Höhe des Startkapitals differenziert nach zusätzlich benötigtem Startkapital und Geschlecht	80
Tabelle 58:	Höhe des Startkapitals differenziert nach Eigenanteil und Geschlecht	80
Tabelle 59:	Andere Finanzierungsquellen von Neuen Selbstständigen differenziert nach Geschlecht	81
Tabelle 60:	Andere Finanzierungsquellen von Neuen Selbstständigen differenziert nach Alter und Geschlecht	82
Tabelle 61:	Andere Finanzierungsquellen von Neuen Selbstständigen differenziert nach der Höhe des Startkapitals und dem Geschlecht	83
Tabelle 62:	Kein Startkapital benötigt mit Hintergründen differenziert nach Geschlecht	84
Tabelle 63:	Mittelwerte der Wochenstundenzahl des Neuen Selbstständigen Erwerbsverhältnisses 2003 differenziert nach Geschlecht und Haupt-/Nebenerwerb	84
Tabelle 64:	Erwerbstätige (Labour Force Konzept) nach Stellung im Beruf, Geschlecht und wöchentlicher Normalarbeitszeit, Jahresdurchschnitt 2002 (in 1.000)	85
Tabelle 65:	Integration Neuer Selbstständiger in Netzwerke differenziert nach Geschlecht	85
Tabelle 66:	Integration Neuer Selbstständiger in Netzwerke differenziert nach Geschlecht und Alter	86
Tabelle 67:	Integration Neuer Selbstständiger in Netzwerke differenziert nach Geschlecht und Umsatz 2003	86
Tabelle 68:	Aktionsradius Neuer Selbstständiger differenziert nach Geschlecht	87
Tabelle 69:	Aktionsradius Neuer Selbstständiger differenziert nach Geschlecht und Alter	88
Tabelle 70:	Vorteile der Neuen Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht	89

Tabelle 71:	Nachteile der Neuen Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht	90
Tabelle 72:	Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen differenziert nach Geschlecht	90
Tabelle 73:	Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen differenziert nach Geschlecht und Alter	91
Tabelle 74:	Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen differenziert nach Geschlecht und Ausbildung	91
Tabelle 75:	Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen differenziert nach Geschlecht und Familienstatus	92
Tabelle 76:	Beschäftigungsformen, denen der Vorzug gegeben worden wäre differenziert nach Geschlecht	92
Tabelle 77:	Beschäftigungsformen, denen der Vorzug gegeben worden wäre differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht männlich	92
Tabelle 78:	Beschäftigungsformen, denen der Vorzug gegeben worden wäre differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht weiblich	93
Tabelle 79:	Beschäftigungsformen, denen der Vorzug gegeben worden wäre differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht Gesamt	93
Tabelle 80:	Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen im Detail differenziert nach Geschlecht	93
Tabelle 81:	Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen im Detail differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht männlich	94
Tabelle 82:	Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen im Detail differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht weiblich	94
Tabelle 83:	Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen im Detail differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht Gesamt	95
Tabelle 84:	Umsatz Neuer Selbstständiger im Jahr 2003 differenziert nach Alter und Geschlecht	96
Tabelle 85:	Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen im Detail differenziert nach deren Realisierung differenziert nach Geschlecht	97
Tabelle 86:	Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Alter	97
Tabelle 87:	Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Tätigkeitsniveau	98
Tabelle 88:	Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Ausbildung	99
Tabelle 89:	Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Familienstatus	100
Tabelle 90:	Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Alter	100
Tabelle 91:	Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Bundesland	101
Tabelle 92:	Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht, Alter und Bundesland, Geschlecht männlich	101
Tabelle 93:	Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht, Alter und Bundesland, Geschlecht weiblich	101
Tabelle 94:	Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht, Alter und Bundesland, Geschlecht Gesamt	102
Tabelle 95:	Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Ausbildung	102
Tabelle 96:	Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Tätigkeitsniveau	102
Tabelle 97:	Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Arbeitsmarktlage	103
Tabelle 98:	Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 1998 differenziert nach Geschlecht	103
Tabelle 99:	Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 1999 differenziert nach Geschlecht	104
Tabelle 100:	Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 2000 differenziert nach Geschlecht	104
Tabelle 101:	Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 2001 differenziert nach Geschlecht	105
Tabelle 102:	Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 2002 differenziert nach Geschlecht	105

Tabelle 103:	Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 2003 differenziert nach Geschlecht	106
Tabelle 104:	Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 2003 differenziert nach Alter und Geschlecht	107
Tabelle 105:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne Sonderzahlungen (SZ) 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Mittelwerte	108
Tabelle 106:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Männlich	108
Tabelle 107:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Weiblich	108
Tabelle 108:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Gesamt	108
Tabelle 109:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Medianwerte	109
Tabelle 110:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Männlich	109
Tabelle 111:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Weiblich	109
Tabelle 112:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Gesamt	109
Tabelle 113:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte	110
Tabelle 114:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Männlich	111
Tabelle 115:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Weiblich	112
Tabelle 116:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Gesamt	113
Tabelle 117:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für andere Beschäftigungen differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte	114
Tabelle 118:	Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für alle Beschäftigungen differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte	115
Tabelle 119:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Mittelwerte	115
Tabelle 120:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Männlich	116
Tabelle 121:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Weiblich	116
Tabelle 122:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Gesamt	116
Tabelle 123:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Medianwerte	116
Tabelle 124:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Männlich	117
Tabelle 125:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Weiblich	117
Tabelle 126:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Gesamt	117
Tabelle 127:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte	118
Tabelle 128:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Männlich	119

Tabelle 129:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Weiblich	120
Tabelle 130:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Gesamt	121
Tabelle 131:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für andere Beschäftigungen differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte	122
Tabelle 132:	Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für alle Beschäftigungen differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte	123
Tabelle 133:	Entwicklung der Bundeslandverteilung von Neuen Selbstständigen 1998-2003 differenziert nach Geschlecht	124
Tabelle 134:	Beschäftigte nach Bundesländern der Jahre 2001 bis 2003	125
Tabelle 135:	Entwicklung der Stadt-/Landverteilung von Neuen Selbstständigen (anhand ihrer sonstigen AG) differenziert nach Geschlecht	125
Tabelle 136:	Entwicklung Arbeitsmarktlage 1997 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Geschlecht, Mittelwerte, Neue Selbstständigkeit 98	126
Tabelle 137:	Entwicklung Arbeitsmarktlage 1997 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Männlich	128
Tabelle 138:	Entwicklung Arbeitsmarktlage 1997 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Weiblich	130
Tabelle 139:	Entwicklung Arbeitsmarktlage 1997 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Gesamt	132
Tabelle 140:	Entwicklung Arbeitsmarktlage 1998 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Geschlecht, Mittelwerte, Neue Selbstständigkeit 98	134
Tabelle 141:	Entwicklung Arbeitsmarktlage 1998 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Männlich	136
Tabelle 142:	Entwicklung Arbeitsmarktlage 1998 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Weiblich	138
Tabelle 143:	Entwicklung Arbeitsmarktlage 1998 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Gesamt	140

7.2 Quotenpläne der Interviews

Tabelle 30: Quotenplan „Geschlecht“ für die Interviews mit Neuen Selbstständigen

Quoten Geschlecht			
TYP	Geschlecht	IST	SOLL
NS	Männlich	177	175
NS	Weiblich	126	125

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 31: Quotenplan „Alter“ für die Interviews mit Neuen Selbstständigen

Quoten Alter			
TYP	Alter 2003	IST	SOLL
NS	bis 24 J.	7	7
NS	25-34 J.	71	71
NS	35-49 J.	162	159
NS	ab 50 J.	63	63

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 32: Quotenplan „Bundesland“ für die Interviews mit Neuen Selbstständigen

Quoten Bundesland			
TYP	Bundesland	IST	SOLL
NS	BGLD	6	6
NS	KTN	18	20
NS	NÖ	42	40
NS	OÖ	37	35
NS	STMK	34	34
NS	SZBG	26	26
NS	TIR	34	38
NS	VBG	18	16
NS	W	85	85

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 33: Quotenplan „Arbeitsmarktlage“ für die Interviews mit Neuen Selbstständigen

Quoten Arbeitsmarktlage				
TYP	ID	Arbeitsmarktlage 2003	IST	SOLL
NS	1	nur Beschäftigung(en) als NS	128	132
NS	2	NS und Lehre	0	0
NS	4	NS und geringf. Besch.	7	6
NS	6	NS und unselbst. Besch.	89	86
NS	11	NS und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	7	7
NS	14	NS und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	3	2
NS	16	NS und Komb. aus unselb. Besch. und Krankenk.	0	0
NS	18	NS und selbst. Besch.	25	25
NS	19	NS und Komb. aus selbst. und unselbst. Besch.	7	7
NS	25	NS und OLF-Zeiten	12	11
NS	26	NS und Bezug von ALG	6	5
NS	27	NS und Komb. aus OLF und ALG	1	1
NS	30	NS und Eigenpension	4	5
NS	31	NS und Komb. aus Pension und unselb. Besch.	1	1
NS	40	NS und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG	3	2
NS	61	NS und andere Arbeitsmarktstati	10	10

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

7.3 Tabellen

Tabelle 34: Staatsbürgerschaft Neuer Selbstständiger im Detail differenziert nach dem Geschlecht

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	Österreich	11206	88,6%	6382	91,7%	17588	89,7%
	Ex-Jugosl. und Nachfolgestaaten	254	2,0%	100	1,4%	355	1,8%
	Türkei	87	,7%	13	,2%	100	,5%
	Bundesrepublik Deutschland	207	1,6%	154	2,2%	361	1,8%
	Anderere	890	7,0%	308	4,4%	1198	6,1%
	Gesamt	12644	100,0%	6958	100,0%	19602	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	Österreich	12557	88,8%	7205	91,7%	19762	89,9%
	Ex-Jugosl. und Nachfolgestaaten	308	2,2%	120	1,5%	428	1,9%
	Türkei	80	,6%	13	,2%	94	,4%
	Bundesrepublik Deutschland	227	1,6%	174	2,2%	401	1,8%
	Anderere	963	6,8%	341	4,3%	1305	5,9%
	Gesamt	14136	100,0%	7854	100,0%	21990	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	Österreich	13621	89,0%	8168	91,9%	21789	90,1%
	Ex-Jugosl. und Nachfolgestaaten	361	2,4%	134	1,5%	495	2,0%
	Türkei	74	,5%	7	,1%	80	,3%
	Bundesrepublik Deutschland	201	1,3%	161	1,8%	361	1,5%
	Anderere	1044	6,8%	421	4,7%	1465	6,1%
	Gesamt	15300	100,0%	8891	100,0%	24191	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	Österreich	14143	89,0%	8878	90,6%	23020	89,6%
	Ex-Jugosl. und Nachfolgestaaten	328	2,1%	134	1,4%	462	1,8%
	Türkei	80	,5%	13	,1%	94	,4%
	Bundesrepublik Deutschland	288	1,8%	194	2,0%	482	1,9%
	Anderere	1050	6,6%	582	5,9%	1632	6,4%
	Gesamt	15889	100,0%	9801	100,0%	25690	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	Österreich	12162	88,9%	8597	90,4%	20759	89,5%
	Ex-Jugosl. und Nachfolgestaaten	314	2,3%	120	1,3%	435	1,9%
	Türkei	60	,4%	20	,2%	80	,3%
	Bundesrepublik Deutschland	221	1,6%	214	2,3%	435	1,9%
	Anderere	923	6,7%	555	5,8%	1478	6,4%
	Gesamt	13681	100,0%	9506	100,0%	23188	100,0%
Neue Selbstständigkeit 03	Österreich	11647	89,6%	8416	89,9%	20063	89,7%
	Ex-Jugosl. und Nachfolgestaaten	207	1,6%	107	1,1%	314	1,4%
	Türkei	67	,5%	13	,1%	80	,4%
	Bundesrepublik Deutschland	248	1,9%	248	2,6%	495	2,2%
	Anderere	836	6,4%	575	6,1%	1412	6,3%
	Gesamt	13005	100,0%	9359	100,0%	22365	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 35: Staatsbürgerschaft selbstständig Erwerbstätiger 2002 differenziert nach dem Geschlecht (in 1.000)

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Österreich	188,9	94,32%	98,0	93,29%	286,9	93,97%
ehem. Jugoslawien	1,7	0,86%	0,2	0,19%	1,9	0,63%
Türkei	1,3	0,66%	0,1	0,05%	1,4	0,45%
Anderere	8,3	4,16%	6,8	6,48%	15,1	4,95%
Gesamt	200,3	100,00%	105,0	100,00%	305,4	100,00%

Quelle: MZ 2002, Tab. 77, eigene Berechnungen (ohne Land- und Forstwirtschaft)

Tabelle 36: Unselbstständig Beschäftigte nach Ausbildungsstufen differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
höchste abgeschlossene Ausbildung	Pflichtschule	337.800	18,35%	310.000	22,67%	647.800	20,19%
	Lehre	929.000	50,46%	438.600	32,07%	1367.600	42,62%
	Fachschule (BMS)	141.900	7,71%	223.200	16,32%	365.100	11,38%
	Matura (AHS, BHS)	271.300	14,74%	256.000	18,72%	527.300	16,43%
	UNI, FHS, Kolleg	161.100	8,75%	139.700	10,22%	300.800	9,37%
	Gesamt	1841.100	100,00%	1367.500	100,00%	3208.600	100,00%

Quelle: Arbeitsmarktlage 2000, laut Lebensunterhaltskonzept, Mikrozensus: 30

Tabelle 37: Selbstständig Erwerbstätige 2002 (LFK) differenziert nach Ausbildungsstufen und Geschlecht (in 1.000)

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Pflichtschule		29,3	11,06%	33,0	23,47%	62,3	15,37%
Lehrabschluss		110,0	41,54%	46,9	33,36%	156,9	38,70%
BMS		35,4	13,37%	16,8	11,95%	52,2	12,88%
Höhere Schule		48,7	18,39%	22,4	15,93%	71,1	17,54%
Hochschulverwandte Lehranstalt		4,3	1,62%	1,9	1,35%	6,2	1,53%
Universität, Hochschule		37,1	14,01%	19,6	13,94%	56,7	13,99%
Gesamt		264,8	100,00%	140,6	100,00%	405,4	100,00%

Quelle: MZ 2002, Tab. 36, eigene Berechnungen

Tabelle 38: Familienstatus Neuer Selbstständiger differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Familienstatus	ledig	10	5,7%	13	10,3%	23	7,6%
	verheiratet	54	30,7%	28	22,2%	82	27,2%
	Lebensgemeinschaft	93	52,8%	71	56,3%	164	54,3%
	geschieden			3	2,4%	3	1,0%
	verwitwet	19	10,8%	11	8,7%	30	9,9%
	Gesamt	176	100,0%	126	100,0%	302	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 39: Zugangstypologie Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Typologie Einstieg	Nebenerwerbs- und Übergangsfunktion	3	1,7%	3	2,4%	6	2,0%
	Nebenerwerbsfunktion	41	23,2%	38	30,2%	79	26,1%
	Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	13	7,3%	10	7,9%	23	7,6%
	Haupterwerbsfunktion	120	67,8%	75	59,5%	195	64,4%
	Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 40: Zugangstypologie Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Alter

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	Typologie Einstieg	Nebenerwerbsfunktion	2	28,6%			2	28,6%
		Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	2	28,6%			2	28,6%
		Haupterwerbsfunktion	3	42,9%			3	42,9%
		Gesamt	7	100,0%			7	100,0%
25 bis 34 Jahre	Typologie Einstieg	Nebenerwerbs- und Übergangsfunktion	3	7,1%	1	3,4%	4	5,6%
		Nebenerwerbsfunktion	8	19,0%	6	20,7%	14	19,7%
		Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	7	16,7%	6	20,7%	13	18,3%
		Haupterwerbsfunktion	24	57,1%	16	55,2%	40	56,3%
		Gesamt	42	100,0%	29	100,0%	71	100,0%
35 bis 49 Jahre	Typologie Einstieg	Nebenerwerbs- und Übergangsfunktion			2	2,8%	2	1,2%
		Nebenerwerbsfunktion	22	24,4%	20	27,8%	42	25,9%
		Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	3	3,3%	4	5,6%	7	4,3%
		Haupterwerbsfunktion	65	72,2%	46	63,9%	111	68,5%
		Gesamt	90	100,0%	72	100,0%	162	100,0%
ab 50 Jahre	Typologie Einstieg	Nebenerwerbsfunktion	9	23,7%	12	48,0%	21	33,3%
		Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	1	2,6%			1	1,6%
		Haupterwerbsfunktion	28	73,7%	13	52,0%	41	65,1%
		Gesamt	38	100,0%	25	100,0%	63	100,0%
Gesamt	Typologie Einstieg	Nebenerwerbs- und Übergangsfunktion	3	1,7%	3	2,4%	6	2,0%
		Nebenerwerbsfunktion	41	23,2%	38	30,2%	79	26,1%
		Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	13	7,3%	10	7,9%	23	7,6%
		Haupterwerbsfunktion	120	67,8%	75	59,5%	195	64,4%
		Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 41: Zugangstypologie Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Ausbildung

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Pflichtschule	Typologie Einstieg	Nebenerwerbsfunktion			1	25,0%	1	7,7%
		Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	1	11,1%			1	7,7%
		Haupterwerbsfunktion	8	88,9%	3	75,0%	11	84,6%
		Gesamt	9	100,0%	4	100,0%	13	100,0%
Lehre	Typologie Einstieg	Nebenerwerbs- und Übergangsfunktion	1	2,0%			1	1,8%
		Nebenerwerbsfunktion	7	14,3%	2	28,6%	9	16,1%
		Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	2	4,1%			2	3,6%
		Haupterwerbsfunktion	39	79,6%	5	71,4%	44	78,6%
		Gesamt	49	100,0%	7	100,0%	56	100,0%
Fachschule (BMS)	Typologie Einstieg	Nebenerwerbsfunktion	3	27,3%	2	22,2%	5	25,0%
		Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	1	9,1%	2	22,2%	3	15,0%
		Haupterwerbsfunktion	7	63,6%	5	55,6%	12	60,0%
		Gesamt	11	100,0%	9	100,0%	20	100,0%
Matura (AHS, BHS)	Typologie Einstieg	Nebenerwerbs- und Übergangsfunktion			1	4,8%	1	1,6%
		Nebenerwerbsfunktion	9	22,5%	5	23,8%	14	23,0%
		Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	2	5,0%	1	4,8%	3	4,9%
		Haupterwerbsfunktion	29	72,5%	14	66,7%	43	70,5%
		Gesamt	40	100,0%	21	100,0%	61	100,0%
UNI, FHS, Kolleg	Typologie Einstieg	Nebenerwerbs- und Übergangsfunktion	2	3,2%	2	2,4%	4	2,7%
		Nebenerwerbsfunktion	21	33,3%	28	33,3%	49	33,3%
		Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	7	11,1%	7	8,3%	14	9,5%
		Haupterwerbsfunktion	33	52,4%	47	56,0%	80	54,4%
		Gesamt	63	100,0%	84	100,0%	147	100,0%
Sonstiges	Typologie Einstieg	Haupterwerbsfunktion	4	100,0%			4	100,0%
		Gesamt	4	100,0%			4	100,0%
Gesamt	Typologie Einstieg	Nebenerwerbs- und Übergangsfunktion	3	1,7%	3	2,4%	6	2,0%
		Nebenerwerbsfunktion	40	22,7%	38	30,4%	78	25,9%
		Haupterwerbs- und Übergangsfunktion	13	7,4%	10	8,0%	23	7,6%
		Haupterwerbsfunktion	120	68,2%	74	59,2%	194	64,5%
		Gesamt	176	100,0%	125	100,0%	301	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 42: Zugangstypologie Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Alter

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	Nebenerwerbsfunktion	Nein	5	71,4%			5	71,4%
		Ja	2	28,6%			2	28,6%
		Gesamt	7	100,0%			7	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	5	71,4%			5	71,4%
		Ja	2	28,6%			2	28,6%
		Gesamt	7	100,0%			7	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Nein	2	28,6%			2	28,6%
		Ja	5	71,4%			5	71,4%
		Gesamt	7	100,0%			7	100,0%
25 bis 34 Jahre	Nebenerwerbsfunktion	Nein	31	73,8%	22	75,9%	53	74,6%
		Ja	11	26,2%	7	24,1%	18	25,4%
		Gesamt	42	100,0%	29	100,0%	71	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	32	76,2%	22	75,9%	54	76,1%
		Ja	10	23,8%	7	24,1%	17	23,9%
		Gesamt	42	100,0%	29	100,0%	71	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Nein	11	26,2%	7	24,1%	18	25,4%
		Ja	31	73,8%	22	75,9%	53	74,6%
		Gesamt	42	100,0%	29	100,0%	71	100,0%
35 bis 49 Jahre	Nebenerwerbsfunktion	Nein	68	75,6%	50	69,4%	118	72,8%
		Ja	22	24,4%	22	30,6%	44	27,2%
		Gesamt	90	100,0%	72	100,0%	162	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	87	96,7%	66	91,7%	153	94,4%
		Ja	3	3,3%	6	8,3%	9	5,6%
		Gesamt	90	100,0%	72	100,0%	162	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Nein	22	24,4%	22	30,6%	44	27,2%
		Ja	68	75,6%	50	69,4%	118	72,8%
		Gesamt	90	100,0%	72	100,0%	162	100,0%
ab 50 Jahre	Nebenerwerbsfunktion	Nein	29	76,3%	13	52,0%	42	66,7%
		Ja	9	23,7%	12	48,0%	21	33,3%
		Gesamt	38	100,0%	25	100,0%	63	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	37	97,4%	25	100,0%	62	98,4%
		Ja	1	2,6%			1	1,6%
		Gesamt	38	100,0%	25	100,0%	63	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Nein	9	23,7%	12	48,0%	21	33,3%
		Ja	29	76,3%	13	52,0%	42	66,7%
		Gesamt	38	100,0%	25	100,0%	63	100,0%
Gesamt	Nebenerwerbsfunktion	Nein	133	75,1%	85	67,5%	218	71,9%
		Ja	44	24,9%	41	32,5%	85	28,1%
		Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	161	91,0%	113	89,7%	274	90,4%
		Ja	16	9,0%	13	10,3%	29	9,6%
		Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Nein	44	24,9%	41	32,5%	85	28,1%
		Ja	133	75,1%	85	67,5%	218	71,9%
		Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 43: Zugangstypologie Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Ausbildung

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Pflichtschule	Nebenerwerbsfunktion	Nein	9	100,0%	3	75,0%	12	92,3%
		Ja			1	25,0%	1	7,7%
		Gesamt	9	100,0%	4	100,0%	13	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	8	88,9%	4	100,0%	12	92,3%
		Ja	1	11,1%			1	7,7%
		Gesamt	9	100,0%	4	100,0%	13	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Nein			1	25,0%	1	7,7%
		Ja	9	100,0%	3	75,0%	12	92,3%
		Gesamt	9	100,0%	4	100,0%	13	100,0%
Lehre	Nebenerwerbsfunktion	Nein	41	83,7%	5	71,4%	46	82,1%
		Ja	8	16,3%	2	28,6%	10	17,9%
		Gesamt	49	100,0%	7	100,0%	56	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	46	93,9%	7	100,0%	53	94,6%
		Ja	3	6,1%			3	5,4%
		Gesamt	49	100,0%	7	100,0%	56	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Nein	8	16,3%	2	28,6%	10	17,9%
		Ja	41	83,7%	5	71,4%	46	82,1%
		Gesamt	49	100,0%	7	100,0%	56	100,0%
Fachschule (BMS)	Nebenerwerbsfunktion	Nein	8	72,7%	7	77,8%	15	75,0%
		Ja	3	27,3%	2	22,2%	5	25,0%
		Gesamt	11	100,0%	9	100,0%	20	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	10	90,9%	7	77,8%	17	85,0%
		Ja	1	9,1%	2	22,2%	3	15,0%
		Gesamt	11	100,0%	9	100,0%	20	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Nein	3	27,3%	2	22,2%	5	25,0%
		Ja	8	72,7%	7	77,8%	15	75,0%
		Gesamt	11	100,0%	9	100,0%	20	100,0%
Matura (AHS, BHS)	Nebenerwerbsfunktion	Nein	31	77,5%	15	71,4%	46	75,4%
		Ja	9	22,5%	6	28,6%	15	24,6%
		Gesamt	40	100,0%	21	100,0%	61	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	38	95,0%	19	90,5%	57	93,4%
		Ja	2	5,0%	2	9,5%	4	6,6%
		Gesamt	40	100,0%	21	100,0%	61	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Nein	9	22,5%	6	28,6%	15	24,6%
		Ja	31	77,5%	15	71,4%	46	75,4%
		Gesamt	40	100,0%	21	100,0%	61	100,0%
UNI, FHS, Kolleg	Nebenerwerbsfunktion	Nein	40	63,5%	54	64,3%	94	63,9%
		Ja	23	36,5%	30	35,7%	53	36,1%
		Gesamt	63	100,0%	84	100,0%	147	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	54	85,7%	75	89,3%	129	87,8%
		Ja	9	14,3%	9	10,7%	18	12,2%
		Gesamt	63	100,0%	84	100,0%	147	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Nein	23	36,5%	30	35,7%	53	36,1%
		Ja	40	63,5%	54	64,3%	94	63,9%
		Gesamt	63	100,0%	84	100,0%	147	100,0%
Sonstiges	Nebenerwerbsfunktion	Nein	4	100,0%			4	100,0%
		Gesamt	4	100,0%			4	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	4	100,0%			4	100,0%
		Gesamt	4	100,0%			4	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Ja	4	100,0%			4	100,0%
		Gesamt	4	100,0%			4	100,0%
Gesamt	Nebenerwerbsfunktion	Nein	133	75,6%	84	67,2%	217	72,1%
		Ja	43	24,4%	41	32,8%	84	27,9%
		Gesamt	176	100,0%	125	100,0%	301	100,0%
	Übergangsfunktion	Nein	160	90,9%	112	89,6%	272	90,4%
		Ja	16	9,1%	13	10,4%	29	9,6%
		Gesamt	176	100,0%	125	100,0%	301	100,0%
	Haupterwerbsfunktion	Nein	43	24,4%	41	32,8%	84	27,9%
		Ja	133	75,6%	84	67,2%	217	72,1%
		Gesamt	176	100,0%	125	100,0%	301	100,0%

Tabelle 44: Nebenerwerbsfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse im Detail differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Nebenerwerbsfunktion	neben der Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	2	4,5%	1	2,4%	3	3,5%
	neben einem Freien Dienstvertrag	1	2,3%	1	2,4%	2	2,4%
	neben dem Studium	5	11,4%	1	2,4%	6	7,1%
	neben der Pension	1	2,3%			1	1,2%
	neben einer Standardarbeit / regulären Arbeitsform	32	72,7%	27	65,9%	59	69,4%
	neben einer Kinderbetreuung	1	2,3%	8	19,5%	9	10,6%
	neben der Karenz			1	2,4%	1	1,2%
	neben der Haushaltsführung			1	2,4%	1	1,2%
	neben dem Sozialhilfebezug	1	2,3%			1	1,2%
	neben Sonstigem	1	2,3%	1	2,4%	2	2,4%
	Gesamt	44	100,0%	41	100,0%	85	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 45: Nebenerwerbsfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse im Detail differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Nebenerwerbsfunktion	neben der Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	2	1,1%	1	,8%	3	1,0%
	neben einem Freien Dienstvertrag	1	,6%	1	,8%	2	,7%
	neben dem Studium	5	2,8%	1	,8%	6	2,0%
	neben der Pension	1	,6%			1	,3%
	neben einer Standardarbeit / regulären Arbeitsform	32	18,1%	27	21,4%	59	19,5%
	neben einer Kinderbetreuung	1	,6%	8	6,3%	9	3,0%
	neben der Karenz			1	,8%	1	,3%
	neben der Haushaltsführung			1	,8%	1	,3%
	neben dem Sozialhilfebezug	1	,6%			1	,3%
	neben Sonstigem	1	,6%	1	,8%	2	,7%
	nein	133	75,1%	85	67,5%	218	71,9%
	Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 46: Nebenerwerbsfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse im Detail differenziert nach Geschlecht und Alter

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	neben Präsenzdienst / Zivildienst	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben einer Tätigkeit als NeueR SelbstständigeR	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben einem Freien Dienstvertrag	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Schule	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben dem Studium	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Pension	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben einer Standardarbeit / regulären Arbeitsform	2	100,0%	0	,0%	2	100,0%
	neben einer Kinderbetreuung	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Karenz	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Haushaltsführung	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben Arbeitslosigkeit mit Bezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben Arbeitslosigkeit ohne Bezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben dem Sozialhilfebezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben Sonstigem	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Gesamt	2	100,0%	0	,0%	2	100,0%
25 bis 34 Jahre	neben Präsenzdienst / Zivildienst	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben einer Tätigkeit als NeueR SelbstständigeR	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben einem Freien Dienstvertrag	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Schule	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben dem Studium	4	36,4%	1	14,3%	5	27,8%
	neben der Pension	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben einer Standardarbeit / regulären Arbeitsform	6	54,5%	2	28,6%	8	44,4%
	neben einer Kinderbetreuung	1	9,1%	4	57,1%	5	27,8%
	neben der Karenz	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Haushaltsführung	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben Arbeitslosigkeit mit Bezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben Arbeitslosigkeit ohne Bezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben dem Sozialhilfebezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben Sonstigem	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Gesamt	11	100,0%	7	100,0%	18	100,0%
35 bis 49 Jahre	neben Präsenzdienst / Zivildienst	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	0	,0%	1	4,5%	1	2,3%
	neben einer Tätigkeit als NeueR SelbstständigeR	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben einem Freien Dienstvertrag	1	4,5%	1	4,5%	2	4,5%
	neben der Schule	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben dem Studium	1	4,5%	0	,0%	1	2,3%
	neben der Pension	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben einer Standardarbeit / regulären Arbeitsform	18	81,8%	15	68,2%	33	75,0%
	neben einer Kinderbetreuung	0	,0%	3	13,6%	3	6,8%
	neben der Karenz	0	,0%	1	4,5%	1	2,3%
	neben der Haushaltsführung	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben Arbeitslosigkeit mit Bezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben Arbeitslosigkeit ohne Bezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben dem Sozialhilfebezug	1	4,5%	0	,0%	1	2,3%
	neben Sonstigem	1	4,5%	1	4,5%	2	4,5%
	Gesamt	22	100,0%	22	100,0%	44	100,0%
ab 50 Jahre	neben Präsenzdienst / Zivildienst	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	2	22,2%	0	,0%	2	9,5%
	neben einer Tätigkeit als NeueR SelbstständigeR	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben einem Freien Dienstvertrag	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Schule	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben dem Studium	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Pension	1	11,1%	0	,0%	1	4,8%
	neben einer Standardarbeit / regulären Arbeitsform	6	66,7%	10	83,3%	16	76,2%
	neben einer Kinderbetreuung	0	,0%	1	8,3%	1	4,8%
	neben der Karenz	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Haushaltsführung	0	,0%	1	8,3%	1	4,8%
	neben Arbeitslosigkeit mit Bezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben Arbeitslosigkeit ohne Bezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben dem Sozialhilfebezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben Sonstigem	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Gesamt	9	100,0%	12	100,0%	21	100,0%
Gesamt	neben Präsenzdienst / Zivildienst	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben der Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	2	4,5%	1	2,4%	3	3,5%
	neben einer Tätigkeit als NeueR SelbstständigeR	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben einem Freien Dienstvertrag	1	2,3%	1	2,4%	2	2,4%
	neben der Schule	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben dem Studium	5	11,4%	1	2,4%	6	7,1%
	neben der Pension	1	2,3%	0	,0%	1	1,2%
	neben einer Standardarbeit / regulären Arbeitsform	32	72,7%	27	65,9%	59	69,4%
	neben einer Kinderbetreuung	1	2,3%	8	19,5%	9	10,6%
	neben der Karenz	0	,0%	1	2,4%	1	1,2%
	neben der Haushaltsführung	0	,0%	1	2,4%	1	1,2%
	neben Arbeitslosigkeit mit Bezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben Arbeitslosigkeit ohne Bezug	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	neben dem Sozialhilfebezug	1	2,3%	0	,0%	1	1,2%
	neben Sonstigem	1	2,3%	1	2,4%	2	2,4%
	Gesamt	44	100,0%	41	100,0%	85	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 47: Übergangsfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse im Detail differenziert nach Geschlecht und Alter

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Neue Selbstständigkeit	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Freier Dienstvertrag	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Ausbildung allgemein	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Studium	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Pension	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform bei ArbeitgeberIn	1	50,0%	0	,0%	1	50,0%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform am Arbeitsmarkt	1	50,0%	0	,0%	1	50,0%
	Sonstiges	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Gesamt	2	100,0%	0	,0%	2	100,0%
25 bis 34 Jahre	Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	2	20,0%	0	,0%	2	11,8%
	Neue Selbstständigkeit	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Freier Dienstvertrag	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Ausbildung allgemein	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Studium	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Pension	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform bei ArbeitgeberIn	1	10,0%	5	71,4%	6	35,3%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform am Arbeitsmarkt	5	50,0%	1	14,3%	6	35,3%
	Sonstiges	2	20,0%	1	14,3%	3	17,6%
	Gesamt	10	100,0%	7	100,0%	17	100,0%
35 bis 49 Jahre	Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	0	,0%	1	16,7%	1	11,1%
	Neue Selbstständigkeit	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Freier Dienstvertrag	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Ausbildung allgemein	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Studium	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Pension	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform bei ArbeitgeberIn	0	,0%	1	16,7%	1	11,1%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform am Arbeitsmarkt	3	100,0%	3	50,0%	6	66,7%
	Sonstiges	0	,0%	1	16,7%	1	11,1%
	Gesamt	3	100,0%	6	100,0%	9	100,0%
ab 50 Jahre	Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Neue Selbstständigkeit	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Freier Dienstvertrag	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Ausbildung allgemein	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Studium	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Pension	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform bei ArbeitgeberIn	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform am Arbeitsmarkt	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Sonstiges	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Gesamt	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%
Gesamt	Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	2	12,5%	1	7,7%	3	10,3%
	Neue Selbstständigkeit	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Freier Dienstvertrag	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Ausbildung allgemein	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Studium	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Pension	1	6,3%	0	,0%	1	3,4%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform bei ArbeitgeberIn	2	12,5%	6	46,2%	8	27,6%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform am Arbeitsmarkt	9	56,3%	4	30,8%	13	44,8%
	Sonstiges	2	12,5%	2	15,4%	4	13,8%
	Gesamt	16	100,0%	13	100,0%	29	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 48: Einstiegsfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Alter

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	3	42,9%			3	42,9%
		ja	4	57,1%			4	57,1%
		Gesamt	7	100,0%			7	100,0%
25 bis 34 Jahre	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	36	85,7%	19	65,5%	55	77,5%
		ja	6	14,3%	10	34,5%	16	22,5%
		Gesamt	42	100,0%	29	100,0%	71	100,0%
35 bis 49 Jahre	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	84	93,3%	66	91,7%	150	92,6%
		ja	6	6,7%	6	8,3%	12	7,4%
		Gesamt	90	100,0%	72	100,0%	162	100,0%
ab 50 Jahre	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	37	97,4%	25	100,0%	62	98,4%
		ja	1	2,6%			1	1,6%
		Gesamt	38	100,0%	25	100,0%	63	100,0%
Gesamt	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	160	90,4%	110	87,3%	270	89,1%
		ja	17	9,6%	16	12,7%	33	10,9%
		Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 49: Einstiegsfunktion Neuer Selbstständiger Erwerbsverhältnisse differenziert nach Geschlecht und Ausbildung

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Pflichtschule	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	8	88,9%	4	100,0%	12	92,3%
		ja	1	11,1%	0	,0%	1	7,7%
		Gesamt	9	100,0%	4	100,0%	13	100,0%
Lehre	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	47	95,9%	7	100,0%	54	96,4%
		ja	2	4,1%	0	,0%	2	3,6%
		Gesamt	49	100,0%	7	100,0%	56	100,0%
Fachschule (BMS)	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	10	90,9%	6	66,7%	16	80,0%
		ja	1	9,1%	3	33,3%	4	20,0%
		Gesamt	11	100,0%	9	100,0%	20	100,0%
Matura (AHS, BHS)	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	36	90,0%	19	90,5%	55	90,2%
		ja	4	10,0%	2	9,5%	6	9,8%
		Gesamt	40	100,0%	21	100,0%	61	100,0%
UNI, FHS, Kolleg	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	54	85,7%	73	86,9%	127	86,4%
		ja	9	14,3%	11	13,1%	20	13,6%
		Gesamt	63	100,0%	84	100,0%	147	100,0%
Sonstiges	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	4	100,0%	0	,0%	4	100,0%
		ja	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Gesamt	4	100,0%	0	,0%	4	100,0%
Gesamt	Einstiegsfunktion in die Berufswelt	nein	159	90,3%	109	87,2%	268	89,0%
		ja	17	9,7%	16	12,8%	33	11,0%
		Gesamt	176	100,0%	125	100,0%	301	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 50: Vorkarriere Neuer Selbstständiger im Detail differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Aktivität zuvor	Präsenzdienst / Zivildienst	1	,6%			1	,3%
	Selbstständigkeit mit Gewerbeschein	4	2,3%	3	2,4%	7	2,3%
	Tätigkeit auf Basis von Werkverträgen	4	2,3%	1	,8%	5	1,7%
	Freier Dienstvertrag	5	2,8%	3	2,4%	8	2,7%
	Schule	1	,6%	2	1,6%	3	1,0%
	Studium	14	8,0%	15	12,0%	29	9,6%
	Standardarbeit / reguläre Arbeitsform	136	77,3%	87	69,6%	223	74,1%
	Kinderbetreuung			4	3,2%	4	1,3%
	Karenz			4	3,2%	4	1,3%
	Arbeitslosigkeit mit Bezug	3	1,7%			3	1,0%
	Sozialhilfebezug	1	,6%			1	,3%
	Sonstiges	7	4,0%	6	4,8%	13	4,3%
	Gesamt	176	100,0%	125	100,0%	301	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 51: Startkapital Neuer Selbstständiger differenziert nach Alter und Geschlecht

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	Startkapital benötigt	Ja	1	14,3%			1	14,3%
		nein	6	85,7%			6	85,7%
		Gesamt	7	100,0%			7	100,0%
25 bis 34 Jahre	Startkapital benötigt	Ja	17	40,5%	5	17,2%	22	31,0%
		nein	25	59,5%	24	82,8%	49	69,0%
		Gesamt	42	100,0%	29	100,0%	71	100,0%
35 bis 49 Jahre	Startkapital benötigt	Ja	33	36,7%	23	31,9%	56	34,6%
		nein	57	63,3%	49	68,1%	106	65,4%
		Gesamt	90	100,0%	72	100,0%	162	100,0%
ab 50 Jahre	Startkapital benötigt	Ja	11	28,9%	8	32,0%	19	30,2%
		nein	27	71,1%	17	68,0%	44	69,8%
		Gesamt	38	100,0%	25	100,0%	63	100,0%
Gesamt	Startkapital benötigt	Ja	62	35,0%	36	28,6%	98	32,3%
		nein	115	65,0%	90	71,4%	205	67,7%
		Gesamt	177	100,0%	126	100,0%	303	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 52: Mittelwert des Startkapitals Neuer Selbstständiger differenziert nach Alter und Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
bis 24 Jahre	StKapGes	285,71 €	7	.		285,71 €	7
25 bis 34 Jahre	StKapGes	19.417,50 €	40	303,57 €	28	11.547,06 €	68
35 bis 49 Jahre	StKapGes	81.590,95 €	88	6.227,50 €	66	49.292,33 €	154
ab 50 Jahre	StKapGes	8.191,67 €	36	12.641,13 €	23	9.926,20 €	59
Gesamt	StKapGes	48.266,69 €	171	6.070,61 €	117	31.124,53 €	288

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 53: Mittelwert des Startkapitals Neuer Selbstständiger differenziert nach Berufsgruppen und Geschlecht, Geschlecht männlich

	Startkapital benötigt				Startkapital geschätzt	
	Ja		nein		Mittel	Anzahl
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Land- und Forstwirtschaft	2	50,0%	2	50,0%	1.666,67 €	3
Bergbau	0	,0%	0	,0%	.	0
Steine - Erden	0	,0%	0	,0%	.	0
Bau	4	66,7%	2	33,3%	7.060,00 €	5
Metall- und Elektroberufe	2	33,3%	4	66,7%	1.750,00 €	6
Holz	2	50,0%	2	50,0%	507.250,00 €	4
Leder	0	,0%	0	,0%	.	0
Textil	0	,0%	0	,0%	.	0
Bekleidung	0	,0%	1	100,0%	,00 €	1
Papier	0	,0%	0	,0%	.	0
Grafik	1	50,0%	1	50,0%	5.000,00 €	2
Chemie	0	,0%	0	,0%	.	0
Nahrung	0	,0%	0	,0%	.	0
MaschinistInnen	0	,0%	0	,0%	.	0
Hilfsberufe	0	,0%	3	100,0%	,00 €	3
Handel	4	44,4%	5	55,6%	13.333,33 €	9
Verkehr	4	50,0%	4	50,0%	6.488,75 €	8
Boten, DienerInnen	0	,0%	0	,0%	.	0
Fremdenverkehr	4	66,7%	2	33,3%	809.900,00 €	6
Hausgehilfinnen	0	,0%	1	100,0%	,00 €	1
Reinigung	0	,0%	0	,0%	.	0
FriseurInnen	0	,0%	0	,0%	.	0
sonstige Dienste	2	50,0%	2	50,0%	7.625,00 €	4
TechnikerInnen	8	29,6%	19	70,4%	3.928,00 €	25
Verwaltung	0	,0%	2	100,0%	,00 €	2
Wirtschaftsberuf, JuristInnen	2	16,7%	10	83,3%	8.708,33 €	12
Büroberufe	3	42,9%	4	57,1%	3.928,57 €	7
Gesundheit	4	40,0%	6	60,0%	42.550,00 €	10
Religion	0	,0%	0	,0%	.	0
Lehr- und Kulturbederufe	20	31,3%	44	68,8%	7.198,29 €	62
Gesamt	62	35,2%	114	64,8%	48.550,61 €	170

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 54: Mittelwert des Startkapitals Neuer Selbstständiger differenziert nach Berufsgruppen und Geschlecht, Geschlecht weiblich

	Startkapital benötigt				Startkapital geschätzt	
	Ja		nein		Mittel	Anzahl
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Land- und Forstwirtschaft	1	100,0%	0	,0%	.	0
Bergbau	0	,0%	0	,0%	.	0
Steine - Erden	0	,0%	0	,0%	.	0
Bau	0	,0%	0	,0%	.	0
Metall- und Elektroberufe	0	,0%	1	100,0%	,00 €	1
Holz	0	,0%	0	,0%	.	0
Leder	0	,0%	0	,0%	.	0
Textil	0	,0%	0	,0%	.	0
Bekleidung	0	,0%	0	,0%	.	0
Papier	0	,0%	0	,0%	.	0
Grafik	0	,0%	0	,0%	.	0
Chemie	0	,0%	0	,0%	.	0
Nahrung	0	,0%	0	,0%	.	0
MaschinistInnen	0	,0%	0	,0%	.	0
Hilfsberufe	0	,0%	1	100,0%	,00 €	1
Handel	0	,0%	1	100,0%	,00 €	1
Verkehr	0	,0%	1	100,0%	,00 €	1
Boten, DienerInnen	0	,0%	0	,0%	.	0
Fremdenverkehr	2	100,0%	0	,0%	1.000,00 €	1
Hausgehilfinnen	0	,0%	0	,0%	.	0
Reinigung	0	,0%	1	100,0%	,00 €	1
FriseurInnen	0	,0%	0	,0%	.	0
sonstige Dienste	0	,0%	0	,0%	.	0
TechnikerInnen	2	25,0%	6	75,0%	1.525,00 €	8
Verwaltung	0	,0%	0	,0%	.	0
Wirtschaftsberuf, JuristInnen	0	,0%	1	100,0%	,00 €	1
Büroberufe	4	33,3%	8	66,7%	29.900,00 €	10
Gesundheit	15	34,9%	28	65,1%	6.251,56 €	41
Religion	0	,0%	0	,0%	.	0
Lehr- und Kulturbederufe	12	22,6%	41	77,4%	2.834,94 €	50
Gesamt	36	28,8%	89	71,2%	6.122,94 €	116

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 55: Mittelwert des Startkapitals Neuer Selbstständiger differenziert nach Berufsgruppen und Geschlecht, Geschlecht gesamt

	Startkapital benötigt				Startkapital geschätzt	
	Ja		nein		Mittel	Anzahl
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Land- und Forstwirtschaft	3	60,0%	2	40,0%	1.666,67 €	3
Bergbau	0	,0%	0	,0%	.	0
Steine - Erden	0	,0%	0	,0%	.	0
Bau	4	66,7%	2	33,3%	7.060,00 €	5
Metall- und Elektroberufe	2	28,6%	5	71,4%	1.500,00 €	7
Holz	2	50,0%	2	50,0%	507.250,00 €	4
Leder	0	,0%	0	,0%	.	0
Textil	0	,0%	0	,0%	.	0
Bekleidung	0	,0%	1	100,0%	,00 €	1
Papier	0	,0%	0	,0%	.	0
Grafik	1	50,0%	1	50,0%	5.000,00 €	2
Chemie	0	,0%	0	,0%	.	0
Nahrung	0	,0%	0	,0%	.	0
MaschinistInnen	0	,0%	0	,0%	.	0
Hilfsberufe	0	,0%	4	100,0%	,00 €	4
Handel	4	40,0%	6	60,0%	12.000,00 €	10
Verkehr	4	44,4%	5	55,6%	5.767,78 €	9
Boten, DienerInnen	0	,0%	0	,0%	.	0
Fremdenverkehr	6	75,0%	2	25,0%	694.342,86 €	7
Hausgehilfinnen	0	,0%	1	100,0%	,00 €	1
Reinigung	0	,0%	1	100,0%	,00 €	1
FriseurInnen	0	,0%	0	,0%	.	0
sonstige Dienste	2	50,0%	2	50,0%	7.625,00 €	4
TechnikerInnen	10	28,6%	25	71,4%	3.345,45 €	33
Verwaltung	0	,0%	2	100,0%	,00 €	2
Wirtschaftsberuf, JuristInnen	2	15,4%	11	84,6%	8.038,46 €	13
Büroberufe	7	36,8%	12	63,2%	19.205,88 €	17
Gesundheit	19	35,8%	34	64,2%	13.368,90 €	51
Religion	0	,0%	0	,0%	.	0
Lehr- und Kulturbederufe	32	27,4%	85	72,6%	5.250,37 €	112
Gesamt	98	32,6%	203	67,4%	31.342,19 €	286

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 56: Zusätzlich benötigtes Startkapital differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Wievielfaches mehr an Startkapital	0% bis 10% mehr	2	12,5%	1	9,1%	3	11,1%
	11% bis 20% mehr	1	6,3%	2	18,2%	3	11,1%
	21% bis 50% mehr	6	37,5%	4	36,4%	10	37,0%
	51% bis 100% mehr (die Hälfte mehr bis das Doppelte)	3	18,8%	2	18,2%	5	18,5%
	101% bis 200% mehr (das Doppelte bis das Dreifache)	2	12,5%			2	7,4%
	301% mehr und darüber (das Vierfache und darüber)	2	12,5%	2	18,2%	4	14,8%
	Gesamt	16	100,0%	11	100,0%	27	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 57: Höhe des Startkapitals differenziert nach zusätzlich benötigtem Startkapital und Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 3.000 €	11% bis 20% mehr			2	40,0%	2	22,2%
	21% bis 50% mehr	1	25,0%	2	40,0%	3	33,3%
	51% bis 100% mehr (die Hälfte mehr bis das Doppelte)	2	50,0%			2	22,2%
	101% bis 200% mehr (das Doppelte bis das Dreifache)	1	25,0%			1	11,1%
	301% mehr und darüber (das Vierfache und darüber)			1	20,0%	1	11,1%
	Gesamt	4	100,0%	5	100,0%	9	100,0%
3.001 bis 20.000 €	0% bis 10% mehr			1	33,3%	1	10,0%
	11% bis 20% mehr	1	14,3%			1	10,0%
	21% bis 50% mehr	3	42,9%	1	33,3%	4	40,0%
	51% bis 100% mehr (die Hälfte mehr bis das Doppelte)	1	14,3%	1	33,3%	2	20,0%
	301% mehr und darüber (das Vierfache und darüber)	2	28,6%			2	20,0%
	Gesamt	7	100,0%	3	100,0%	10	100,0%
über 20.000 €	0% bis 10% mehr	2	40,0%			2	25,0%
	21% bis 50% mehr	2	40,0%	1	33,3%	3	37,5%
	51% bis 100% mehr (die Hälfte mehr bis das Doppelte)			1	33,3%	1	12,5%
	101% bis 200% mehr (das Doppelte bis das Dreifache)	1	20,0%			1	12,5%
	301% mehr und darüber (das Vierfache und darüber)			1	33,3%	1	12,5%
	Gesamt	5	100,0%	3	100,0%	8	100,0%
Gesamt	0% bis 10% mehr	2	12,5%	1	9,1%	3	11,1%
	11% bis 20% mehr	1	6,3%	2	18,2%	3	11,1%
	21% bis 50% mehr	6	37,5%	4	36,4%	10	37,0%
	51% bis 100% mehr (die Hälfte mehr bis das Doppelte)	3	18,8%	2	18,2%	5	18,5%
	101% bis 200% mehr (das Doppelte bis das Dreifache)	2	12,5%			2	7,4%
	301% mehr und darüber (das Vierfache und darüber)	2	12,5%	2	18,2%	4	14,8%
	Gesamt	16	100,0%	11	100,0%	27	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 58: Höhe des Startkapitals differenziert nach Eigenanteil und Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 3.000 €	0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	bis 24,9%	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	25 bis 49,9%	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	50 bis 94,9%	0	,0%	2	16,7%	2	10,5%
	ab 95%	7	100,0%	10	83,3%	17	89,5%
	Gesamt	7	100,0%	12	100,0%	19	100,0%
3.001 bis 20.000 €	0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	bis 24,9%	1	3,7%	0	,0%	1	3,0%
	25 bis 49,9%	1	3,7%	0	,0%	1	3,0%
	50 bis 94,9%	4	14,8%	1	16,7%	5	15,2%
	ab 95%	21	77,8%	5	83,3%	26	78,8%
	Gesamt	27	100,0%	6	100,0%	33	100,0%
über 20.000 €	0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	bis 24,9%	2	13,3%	1	20,0%	3	15,0%
	25 bis 49,9%	3	20,0%	0	,0%	3	15,0%
	50 bis 94,9%	3	20,0%	0	,0%	3	15,0%
	ab 95%	7	46,7%	4	80,0%	11	55,0%
	Gesamt	15	100,0%	5	100,0%	20	100,0%
Gesamt	0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	bis 24,9%	3	6,1%	1	4,3%	4	5,6%
	25 bis 49,9%	4	8,2%	0	,0%	4	5,6%
	50 bis 94,9%	7	14,3%	3	13,0%	10	13,9%
	ab 95%	35	71,4%	19	82,6%	54	75,0%
	Gesamt	49	100,0%	23	100,0%	72	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 59: Andere Finanzierungsquellen von Neuen Selbstständigen differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Kredite	Ja	14	23,7%	4	13,3%	18	20,2%
	Nein	45	76,3%	26	86,7%	71	79,8%
	Gesamt	59	100,0%	30	100,0%	89	100,0%
Verwandte als Finanzierungsquelle	Ja	7	11,9%	2	6,7%	9	10,1%
	Nein	52	88,1%	28	93,3%	80	89,9%
	Gesamt	59	100,0%	30	100,0%	89	100,0%
Förderungen als Finanzierungsquelle	Ja	3	5,1%	4	13,3%	7	7,9%
	Nein	56	94,9%	26	86,7%	82	92,1%
	Gesamt	59	100,0%	30	100,0%	89	100,0%
Sonstige Finanzierungsquellen	Ja			1	3,3%	1	1,1%
	Nein	59	100,0%	29	96,7%	88	98,9%
	Gesamt	59	100,0%	30	100,0%	89	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 60: Andere Finanzierungsquellen von Neuen Selbstständigen differenziert nach Alter und Geschlecht

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	Kredite	Ja	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Nein	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%
		Gesamt	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%
	Verwandte als Finanzierungsquelle	Ja	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Nein	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%
		Gesamt	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%
	Förderungen als Finanzierungsquelle	Ja	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Nein	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%
		Gesamt	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%
	Sonstige Finanzierungsquellen	Ja	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Nein	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%
		Gesamt	1	100,0%	0	,0%	1	100,0%
25 bis 34 Jahre	Kredite	Ja	2	12,5%	0	,0%	2	9,5%
		Nein	14	87,5%	5	100,0%	19	90,5%
		Gesamt	16	100,0%	5	100,0%	21	100,0%
	Verwandte als Finanzierungsquelle	Ja	1	6,3%	1	20,0%	2	9,5%
		Nein	15	93,8%	4	80,0%	19	90,5%
		Gesamt	16	100,0%	5	100,0%	21	100,0%
	Förderungen als Finanzierungsquelle	Ja	0	,0%	1	20,0%	1	4,8%
		Nein	16	100,0%	4	80,0%	20	95,2%
		Gesamt	16	100,0%	5	100,0%	21	100,0%
	Sonstige Finanzierungsquellen	Ja	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Nein	16	100,0%	5	100,0%	21	100,0%
		Gesamt	16	100,0%	5	100,0%	21	100,0%
35 bis 49 Jahre	Kredite	Ja	10	32,3%	2	11,1%	12	24,5%
		Nein	21	67,7%	16	88,9%	37	75,5%
		Gesamt	31	100,0%	18	100,0%	49	100,0%
	Verwandte als Finanzierungsquelle	Ja	5	16,1%	1	5,6%	6	12,2%
		Nein	26	83,9%	17	94,4%	43	87,8%
		Gesamt	31	100,0%	18	100,0%	49	100,0%
	Förderungen als Finanzierungsquelle	Ja	3	9,7%	1	5,6%	4	8,2%
		Nein	28	90,3%	17	94,4%	45	91,8%
		Gesamt	31	100,0%	18	100,0%	49	100,0%
	Sonstige Finanzierungsquellen	Ja	0	,0%	1	5,6%	1	2,0%
		Nein	31	100,0%	17	94,4%	48	98,0%
		Gesamt	31	100,0%	18	100,0%	49	100,0%
ab 50 Jahre	Kredite	Ja	2	18,2%	2	28,6%	4	22,2%
		Nein	9	81,8%	5	71,4%	14	77,8%
		Gesamt	11	100,0%	7	100,0%	18	100,0%
	Verwandte als Finanzierungsquelle	Ja	1	9,1%	0	,0%	1	5,6%
		Nein	10	90,9%	7	100,0%	17	94,4%
		Gesamt	11	100,0%	7	100,0%	18	100,0%
	Förderungen als Finanzierungsquelle	Ja	0	,0%	2	28,6%	2	11,1%
		Nein	11	100,0%	5	71,4%	16	88,9%
		Gesamt	11	100,0%	7	100,0%	18	100,0%
	Sonstige Finanzierungsquellen	Ja	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Nein	11	100,0%	7	100,0%	18	100,0%
		Gesamt	11	100,0%	7	100,0%	18	100,0%
Gesamt	Kredite	Ja	14	23,7%	4	13,3%	18	20,2%
		Nein	45	76,3%	26	86,7%	71	79,8%
		Gesamt	59	100,0%	30	100,0%	89	100,0%
	Verwandte als Finanzierungsquelle	Ja	7	11,9%	2	6,7%	9	10,1%
		Nein	52	88,1%	28	93,3%	80	89,9%
		Gesamt	59	100,0%	30	100,0%	89	100,0%
	Förderungen als Finanzierungsquelle	Ja	3	5,1%	4	13,3%	7	7,9%
		Nein	56	94,9%	26	86,7%	82	92,1%
		Gesamt	59	100,0%	30	100,0%	89	100,0%
	Sonstige Finanzierungsquellen	Ja	0	,0%	1	3,3%	1	1,1%
		Nein	59	100,0%	29	96,7%	88	98,9%
		Gesamt	59	100,0%	30	100,0%	89	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 61: Andere Finanzierungsquellen von Neuen Selbstständigen differenziert nach der Höhe des Startkapitals und dem Geschlecht

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 3.000 €	Kredite	Ja	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Nein	8	100,0%	13	100,0%	21	100,0%
		Gesamt	8	100,0%	13	100,0%	21	100,0%
	Verwandte als Finanzierungsquelle	Ja	0	,0%	2	15,4%	2	9,5%
		Nein	8	100,0%	11	84,6%	19	90,5%
		Gesamt	8	100,0%	13	100,0%	21	100,0%
	Förderungen als Finanzierungsquelle	Ja	0	,0%	1	7,7%	1	4,8%
		Nein	8	100,0%	12	92,3%	20	95,2%
		Gesamt	8	100,0%	13	100,0%	21	100,0%
	Sonstige Finanzierungsquellen	Ja	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Nein	8	100,0%	13	100,0%	21	100,0%
		Gesamt	8	100,0%	13	100,0%	21	100,0%
3.001 bis 20.000 €	Kredite	Ja	7	24,1%	1	14,3%	8	22,2%
		Nein	22	75,9%	6	85,7%	28	77,8%
		Gesamt	29	100,0%	7	100,0%	36	100,0%
	Verwandte als Finanzierungsquelle	Ja	2	6,9%	0	,0%	2	5,6%
		Nein	27	93,1%	7	100,0%	34	94,4%
		Gesamt	29	100,0%	7	100,0%	36	100,0%
	Förderungen als Finanzierungsquelle	Ja	1	3,4%	0	,0%	1	2,8%
		Nein	28	96,6%	7	100,0%	35	97,2%
		Gesamt	29	100,0%	7	100,0%	36	100,0%
	Sonstige Finanzierungsquellen	Ja	0	,0%	1	14,3%	1	2,8%
		Nein	29	100,0%	6	85,7%	35	97,2%
		Gesamt	29	100,0%	7	100,0%	36	100,0%
über 20.000 €	Kredite	Ja	7	41,2%	1	25,0%	8	38,1%
		Nein	10	58,8%	3	75,0%	13	61,9%
		Gesamt	17	100,0%	4	100,0%	21	100,0%
	Verwandte als Finanzierungsquelle	Ja	4	23,5%	0	,0%	4	19,0%
		Nein	13	76,5%	4	100,0%	17	81,0%
		Gesamt	17	100,0%	4	100,0%	21	100,0%
	Förderungen als Finanzierungsquelle	Ja	2	11,8%	1	25,0%	3	14,3%
		Nein	15	88,2%	3	75,0%	18	85,7%
		Gesamt	17	100,0%	4	100,0%	21	100,0%
	Sonstige Finanzierungsquellen	Ja	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Nein	17	100,0%	4	100,0%	21	100,0%
		Gesamt	17	100,0%	4	100,0%	21	100,0%
Gesamt	Kredite	Ja	14	25,9%	2	8,3%	16	20,5%
		Nein	40	74,1%	22	91,7%	62	79,5%
		Gesamt	54	100,0%	24	100,0%	78	100,0%
	Verwandte als Finanzierungsquelle	Ja	6	11,1%	2	8,3%	8	10,3%
		Nein	48	88,9%	22	91,7%	70	89,7%
		Gesamt	54	100,0%	24	100,0%	78	100,0%
	Förderungen als Finanzierungsquelle	Ja	3	5,6%	2	8,3%	5	6,4%
		Nein	51	94,4%	22	91,7%	73	93,6%
		Gesamt	54	100,0%	24	100,0%	78	100,0%
	Sonstige Finanzierungsquellen	Ja	0	,0%	1	4,2%	1	1,3%
		Nein	54	100,0%	23	95,8%	77	98,7%
		Gesamt	54	100,0%	24	100,0%	78	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 62: Kein Startkapital benötigt mit Hintergründen differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
keine Räumlichkeiten benötigt	Ja	22	19,6%	19	21,3%	41	20,4%
	Nein	90	80,4%	70	78,7%	160	79,6%
	Gesamt	112	100,0%	89	100,0%	201	100,0%
Räumlichkeiten waren bereits vorhanden	Ja	84	75,0%	67	76,1%	151	75,5%
	Nein	28	25,0%	21	23,9%	49	24,5%
	Gesamt	112	100,0%	88	100,0%	200	100,0%
keine Geräte benötigt	Ja	17	15,2%	21	23,6%	38	18,9%
	Nein	95	84,8%	68	76,4%	163	81,1%
	Gesamt	112	100,0%	89	100,0%	201	100,0%
Geräte bereits vorhanden	Ja	89	79,5%	63	70,8%	152	75,6%
	Nein	23	20,5%	26	29,2%	49	24,4%
	Gesamt	112	100,0%	89	100,0%	201	100,0%
keine sonstigen Sachmittel benötigt	Ja	27	24,1%	28	31,5%	55	27,4%
	Nein	85	75,9%	61	68,5%	146	72,6%
	Gesamt	112	100,0%	89	100,0%	201	100,0%
sonstige Sachmittel bereits vorhanden	Ja	75	67,0%	54	60,7%	129	64,2%
	Nein	37	33,0%	35	39,3%	72	35,8%
	Gesamt	112	100,0%	89	100,0%	201	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 63: Mittelwerte der Wochenstundenzahl des Neuen Selbstständigen Erwerbsverhältnisses 2003 differenziert nach Geschlecht und Haupt-/Nebenerwerb

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Haupterwerbsfunktion	Nein	bis 24 Jahre	27,50	2	.	.	27,50	2
		25 bis 34 Jahre	21,18	11	13,71	7	18,28	18
		35 bis 49 Jahre	15,93	20	21,98	22	19,10	42
		ab 50 Jahre	19,00	9	20,17	12	19,67	21
		Gesamt	18,51	42	20,04	41	19,27	83
	Ja	bis 24 Jahre	40,70	5	.	.	40,70	5
		25 bis 34 Jahre	46,23	31	39,76	21	43,62	52
		35 bis 49 Jahre	47,66	68	34,46	48	42,20	116
		ab 50 Jahre	49,14	29	31,75	12	44,05	41
		Gesamt	47,39	133	35,43	81	42,86	214
	Gesamt	bis 24 Jahre	36,93	7	.	.	36,93	7
		25 bis 34 Jahre	39,67	42	33,25	28	37,10	70
		35 bis 49 Jahre	40,45	88	30,54	70	36,06	158
		ab 50 Jahre	42,00	38	25,96	24	35,79	62
		Gesamt	40,46	175	30,26	122	36,27	297

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 64: Erwerbstätige (Labour Force Konzept) nach Stellung im Beruf, Geschlecht und wöchentlicher Normalarbeitszeit, Jahresdurchschnitt 2002 (in 1.000)

Wöchentliche Normalarbeitszeit	Erwerbstätige		Selbstständige und Mithelfende in Land- und Forstwirtschaft		Selbstständige und Mithelfende in anderen Bereichen		Unselbstständige	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich								
bis 11 Stunden	16,9	0,8%	0,9	1,0%	2,8	1,4%	13,1	0,7%
12 bis 24 Stunden	33,0	1,6%	4,2	4,8%	5,6	2,8%	23,1	1,3%
25 bis 35 Stunden	45,8	2,2%	3,9	4,4%	9,7	4,7%	32,2	1,8%
bis 35 Stunden	95,6	4,6%	9,0	10,2%	18,1	8,8%	68,5	3,8%
36 Stunden	4,6	0,2%	0,0	0,0%	0,4	0,2%	4,1	0,2%
37 Stunden	8,2	0,4%	0,1	0,1%	0,2	0,1%	8,0	0,4%
38 Stunden	519,5	25,1%	1,4	1,6%	6,5	3,2%	511,6	28,8%
39 Stunden	109,2	5,3%	0,0	0,0%	1,9	0,9%	107,3	6,0%
40 Stunden	1045,8	50,5%	15,2	17,3%	71,3	34,7%	959,4	53,9%
41 Stunden	5,9	0,3%	.	.	.	.	5,9	0,3%
42 Stunden	9,1	0,4%	0,4	0,5%	0,3	0,2%	8,4	0,5%
43 Stunden	3,4	0,2%	0,0	0,0%	0,1	0,0%	3,3	0,2%
44 Stunden	2,6	0,1%	.	.	0,4	0,2%	2,1	0,1%
45 bis 59 Stunden	133,0	6,4%	18,5	21,0%	45,8	22,3%	68,8	3,9%
60 und mehr Stunden	135,3	6,5%	43,3	49,2%	60,3	29,4%	31,6	1,8%
Zusammen	2.072,2	100,0%	88,0	100,0%	205,2	100,0%	1.779,0	100,0%
Weiblich								
bis 11 Stunden	68,7	4,3%	1,8	2,2%	6,0	5,5%	60,9	4,4%
12 bis 24 Stunden	257,6	16,3%	6,9	8,2%	15,1	13,6%	235,7	17,0%
25 bis 35 Stunden	228,0	14,4%	8,3	9,9%	15,4	13,9%	204,2	14,7%
bis 35 Stunden	554,4	35,0%	17,0	20,3%	36,6	33,0%	500,8	36,0%
36 Stunden	7,3	0,5%	0,5	0,6%	1,0	0,9%	5,8	0,4%
37 Stunden	5,7	0,4%	.	.	0,1	0,1%	5,7	0,4%
38 Stunden	255,4	16,1%	0,4	0,5%	5,3	4,8%	249,7	18,0%
39 Stunden	41,7	2,6%	0,1	0,1%	1,0	0,9%	40,7	2,9%
40 Stunden	599,7	37,9%	20,2	24,1%	35,2	31,7%	544,3	39,2%
41 Stunden	0,8	0,0%	.	.	0,0	0,0%	0,7	0,1%
42 Stunden	7,1	0,4%	0,5	0,6%	0,3	0,3%	6,3	0,5%
43 Stunden	2,6	0,2%	.	.	.	.	2,6	0,2%
44 Stunden	2,3	0,1%	.	.	0,2	0,1%	2,1	0,2%
45 bis 59 Stunden	51,8	3,3%	15,8	18,8%	14,2	12,8%	21,9	1,6%
60 und mehr Stunden	55,2	3,5%	29,3	35,0%	17,0	15,4%	8,8	0,6%
Zusammen	1.583,9	100,0%	83,8	100,0%	110,7	100,0%	1.389,4	100,0%
Insgesamt								
bis 11 Stunden	85,6	2,3%	2,7	1,6%	8,8	2,8%	74,0	2,3%
12 bis 24 Stunden	290,6	7,9%	11,1	6,5%	20,7	6,6%	258,8	8,2%
25 bis 35 Stunden	273,8	7,5%	12,2	7,1%	25,1	8,0%	236,4	7,5%
bis 35 Stunden	650,0	17,8%	26,0	15,2%	54,7	17,3%	569,2	18,0%
36 Stunden	11,9	0,3%	0,5	0,3%	1,4	0,4%	569,2	18,0%
37 Stunden	13,9	0,4%	0,1	0,0%	0,2	0,1%	13,6	0,4%
38 Stunden	774,9	21,2%	1,8	1,1%	11,8	3,7%	761,3	24,0%
39 Stunden	150,9	4,1%	0,1	0,1%	2,9	0,9%	148,0	4,7%
40 Stunden	1645,5	45,0%	35,4	20,6%	106,4	33,7%	1503,7	47,5%
41 Stunden	6,6	0,2%	.	.	0,0	0,0%	6,6	0,2%
42 Stunden	16,2	0,4%	0,9	0,5%	0,6	0,2%	14,7	0,5%
43 Stunden	6,0	0,2%	0,0	0,0%	0,1	0,0%	5,9	0,2%
44 Stunden	4,8	0,1%	.	.	0,6	0,2%	4,2	0,1%
45 bis 59 Stunden	184,9	5,1%	34,3	19,9%	59,9	19,0%	90,7	2,9%
60 und mehr Stunden	190,4	5,2%	72,6	42,3%	77,3	24,5%	40,5	1,3%
Insgesamt	3.656,1	100,0%	171,8	100,0%	316,0	100,0%	3.168,3	100,0%

Quelle: Mikrozensus 2002, Tab. 46

Tabelle 65: Integration Neuer Selbstständiger in Netzwerke differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	31	17,7%	14	11,3%	45	15,1%
	ja, in mehreren Netzwerken	18	10,3%	19	15,3%	37	12,4%
	nein, in keinem Netzwerk	126	72,0%	91	73,4%	217	72,6%
	Gesamt	175	100,0%	124	100,0%	299	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 66: Integration Neuer Selbstständiger in Netzwerke differenziert nach Geschlecht und Alter

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	1	14,3%			1	14,3%
		nein, in keinem Netzwerk	6	85,7%			6	85,7%
		Gesamt	7	100,0%			7	100,0%
25 bis 34 Jahre	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	8	19,0%	3	10,3%	11	15,5%
		ja, in mehreren Netzwerken	6	14,3%	5	17,2%	11	15,5%
		nein, in keinem Netzwerk	28	66,7%	21	72,4%	49	69,0%
		Gesamt	42	100,0%	29	100,0%	71	100,0%
35 bis 49 Jahre	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	15	16,7%	8	11,4%	23	14,4%
		ja, in mehreren Netzwerken	9	10,0%	11	15,7%	20	12,5%
		nein, in keinem Netzwerk	66	73,3%	51	72,9%	117	73,1%
		Gesamt	90	100,0%	70	100,0%	160	100,0%
ab 50 Jahre	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	7	19,4%	3	12,0%	10	16,4%
		ja, in mehreren Netzwerken	3	8,3%	3	12,0%	6	9,8%
		nein, in keinem Netzwerk	26	72,2%	19	76,0%	45	73,8%
		Gesamt	36	100,0%	25	100,0%	61	100,0%
Gesamt	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	31	17,7%	14	11,3%	45	15,1%
		ja, in mehreren Netzwerken	18	10,3%	19	15,3%	37	12,4%
		nein, in keinem Netzwerk	126	72,0%	91	73,4%	217	72,6%
		Gesamt	175	100,0%	124	100,0%	299	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 67: Integration Neuer Selbstständiger in Netzwerke differenziert nach Geschlecht und Umsatz 2003

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 3.000 €	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		ja, in mehreren Netzwerken	1	50,0%	0	,0%	1	25,0%
		nein, in keinem Netzwerk	1	50,0%	2	100,0%	3	75,0%
		Gesamt	2	100,0%	2	100,0%	4	100,0%
3.001 bis 7.500 €	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	0	,0%	1	9,1%	1	5,9%
		ja, in mehreren Netzwerken	0	,0%	1	9,1%	1	5,9%
		nein, in keinem Netzwerk	6	100,0%	9	81,8%	15	88,2%
		Gesamt	6	100,0%	11	100,0%	17	100,0%
7.501 bis 15.000 €	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	1	6,7%	2	20,0%	3	12,0%
		ja, in mehreren Netzwerken	1	6,7%	1	10,0%	2	8,0%
		nein, in keinem Netzwerk	13	86,7%	7	70,0%	20	80,0%
		Gesamt	15	100,0%	10	100,0%	25	100,0%
15.001 bis 29.000 €	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	3	12,5%	2	14,3%	5	13,2%
		ja, in mehreren Netzwerken	1	4,2%	2	14,3%	3	7,9%
		nein, in keinem Netzwerk	20	83,3%	10	71,4%	30	78,9%
		Gesamt	24	100,0%	14	100,0%	38	100,0%
30.001 bis 60.000 €	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	8	21,6%	2	9,5%	10	17,2%
		ja, in mehreren Netzwerken	6	16,2%	3	14,3%	9	15,5%
		nein, in keinem Netzwerk	23	62,2%	16	76,2%	39	67,2%
		Gesamt	37	100,0%	21	100,0%	58	100,0%
60.001 bis 200.000 €	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	6	27,3%	1	25,0%	7	26,9%
		ja, in mehreren Netzwerken	2	9,1%	2	50,0%	4	15,4%
		nein, in keinem Netzwerk	14	63,6%	1	25,0%	15	57,7%
		Gesamt	22	100,0%	4	100,0%	26	100,0%
über 200.000 €	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		ja, in mehreren Netzwerken	2	28,6%	1	50,0%	3	33,3%
		nein, in keinem Netzwerk	5	71,4%	1	50,0%	6	66,7%
		Gesamt	7	100,0%	2	100,0%	9	100,0%
Gesamt	in einem Netzwerk tätig	ja, in einem Netzwerk	18	15,9%	8	12,5%	26	14,7%
		ja, in mehreren Netzwerken	13	11,5%	10	15,6%	23	13,0%
		nein, in keinem Netzwerk	82	72,6%	46	71,9%	128	72,3%
		Gesamt	113	100,0%	64	100,0%	177	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 68: Aktionsradius Neuer Selbstständiger differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
lokaler Aktionsradius	Ja	80	45,2%	74	59,2%	154	51,0%
	Nein	97	54,8%	51	40,8%	148	49,0%
	Gesamt	177	100,0%	125	100,0%	302	100,0%
regionaler Aktionsradius	Ja	85	48,3%	57	46,3%	142	47,5%
	Nein	91	51,7%	66	53,7%	157	52,5%
	Gesamt	176	100,0%	123	100,0%	299	100,0%
nationaler Aktionsradius	Ja	43	24,4%	29	23,8%	72	24,2%
	Nein	133	75,6%	93	76,2%	226	75,8%
	Gesamt	176	100,0%	122	100,0%	298	100,0%
internationaler Aktionsradius	Ja	35	19,9%	13	10,7%	48	16,1%
	Nein	141	80,1%	109	89,3%	250	83,9%
	Gesamt	176	100,0%	122	100,0%	298	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 69: Aktionsradius Neuer Selbstständiger differenziert nach Geschlecht und Alter

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	lokaler Aktionsradius	Ja	5	71,4%			5	71,4%
		Nein	2	28,6%			2	28,6%
		Gesamt	7	100,0%			7	100,0%
	regionaler Aktionsradius	Ja	1	14,3%			1	14,3%
		Nein	6	85,7%			6	85,7%
		Gesamt	7	100,0%			7	100,0%
	nationaler Aktionsradius	Nein	7	100,0%			7	100,0%
		Gesamt	7	100,0%			7	100,0%
	internationaler Aktionsradius	Ja	1	14,3%			1	14,3%
		Nein	6	85,7%			6	85,7%
		Gesamt	7	100,0%			7	100,0%
25 bis 34 Jahre	lokaler Aktionsradius	Ja	18	42,9%	16	55,2%	34	47,9%
		Nein	24	57,1%	13	44,8%	37	52,1%
		Gesamt	42	100,0%	29	100,0%	71	100,0%
	regionaler Aktionsradius	Ja	20	47,6%	11	40,7%	31	44,9%
		Nein	22	52,4%	16	59,3%	38	55,1%
		Gesamt	42	100,0%	27	100,0%	69	100,0%
	nationaler Aktionsradius	Ja	11	26,2%	7	25,9%	18	26,1%
		Nein	31	73,8%	20	74,1%	51	73,9%
		Gesamt	42	100,0%	27	100,0%	69	100,0%
	internationaler Aktionsradius	Ja	8	19,0%	4	14,8%	12	17,4%
		Nein	34	81,0%	23	85,2%	57	82,6%
		Gesamt	42	100,0%	27	100,0%	69	100,0%
35 bis 49 Jahre	lokaler Aktionsradius	Ja	40	44,4%	44	61,1%	84	51,9%
		Nein	50	55,6%	28	38,9%	78	48,1%
		Gesamt	90	100,0%	72	100,0%	162	100,0%
	regionaler Aktionsradius	Ja	42	46,7%	38	53,5%	80	49,7%
		Nein	48	53,3%	33	46,5%	81	50,3%
		Gesamt	90	100,0%	71	100,0%	161	100,0%
	nationaler Aktionsradius	Ja	20	22,2%	18	25,4%	38	23,6%
		Nein	70	77,8%	53	74,6%	123	76,4%
		Gesamt	90	100,0%	71	100,0%	161	100,0%
	internationaler Aktionsradius	Ja	17	18,9%	8	11,3%	25	15,5%
		Nein	73	81,1%	63	88,7%	136	84,5%
		Gesamt	90	100,0%	71	100,0%	161	100,0%
ab 50 Jahre	lokaler Aktionsradius	Ja	17	44,7%	14	58,3%	31	50,0%
		Nein	21	55,3%	10	41,7%	31	50,0%
		Gesamt	38	100,0%	24	100,0%	62	100,0%
	regionaler Aktionsradius	Ja	22	59,5%	8	32,0%	30	48,4%
		Nein	15	40,5%	17	68,0%	32	51,6%
		Gesamt	37	100,0%	25	100,0%	62	100,0%
	nationaler Aktionsradius	Ja	12	32,4%	4	16,7%	16	26,2%
		Nein	25	67,6%	20	83,3%	45	73,8%
		Gesamt	37	100,0%	24	100,0%	61	100,0%
	internationaler Aktionsradius	Ja	9	24,3%	1	4,2%	10	16,4%
		Nein	28	75,7%	23	95,8%	51	83,6%
		Gesamt	37	100,0%	24	100,0%	61	100,0%
Gesamt	lokaler Aktionsradius	Ja	80	45,2%	74	59,2%	154	51,0%
		Nein	97	54,8%	51	40,8%	148	49,0%
		Gesamt	177	100,0%	125	100,0%	302	100,0%
	regionaler Aktionsradius	Ja	85	48,3%	57	46,3%	142	47,5%
		Nein	91	51,7%	66	53,7%	157	52,5%
		Gesamt	176	100,0%	123	100,0%	299	100,0%
	nationaler Aktionsradius	Ja	43	24,4%	29	23,8%	72	24,2%
		Nein	133	75,6%	93	76,2%	226	75,8%
		Gesamt	176	100,0%	122	100,0%	298	100,0%
	internationaler Aktionsradius	Ja	35	19,9%	13	10,7%	48	16,1%
		Nein	141	80,1%	109	89,3%	250	83,9%
		Gesamt	176	100,0%	122	100,0%	298	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 70: Vorteile der Neuen Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Vorteile	Ablehnungen möglich			2	1,6%	2	,7%
	alles in kleinen Dimensionen (Kosten, MitarbeiterInnen,...)	1	,6%			1	,3%
	Arbeitsort bequem gelegen	1	,6%	1	,8%	2	,7%
	Aussicht auf selbstinitiierte Kooperationen u.ä.	1	,6%			1	,3%
	freie Wahl von MitarbeiterInnen und PartnerInnen	4	2,3%	1	,8%	5	1,7%
	keine bzw. bezahlte Überstunden	1	,6%			1	,3%
	Beschäftigungsmöglichkeit trotz Schwervermittelbarkeit	1	,6%			1	,3%
	selbstbestimmtes Einkommen	4	2,3%	5	4,0%	9	3,0%
	diversifiziertes Kundenspektrum	1	,6%			1	,3%
	eigene Gestaltung des Arbeitsplatzes			1	,8%	1	,3%
	eigene Regelung der Finanzen (Steuerliche Abgaben, Versicher	2	1,1%	1	,8%	3	1,0%
	eigene Wissenserweiterung als Hauptmotiv	1	,6%			1	,3%
	Eigeninitiative möglich	8	4,5%	4	3,2%	12	4,0%
	Eigenständigkeit	17	9,6%	10	7,9%	27	8,9%
	Eigenverantwortlichkeit	12	6,8%	10	7,9%	22	7,3%
	Entscheidungsfreiheit	14	7,9%	9	7,1%	23	7,6%
	fachlicher Anreiz und Erfahrungen			1	,8%	1	,3%
	Flexibilität allgemein	7	4,0%	1	,8%	8	2,6%
	freie Zeit- und Termineinteilung	81	45,8%	80	63,5%	161	53,1%
	Gewerbeschein nicht nötig			1	,8%	1	,3%
	großer Aktionsradius	1	,6%			1	,3%
	größere steuerliche Flexibilität	1	,6%			1	,3%
	günstigere Versicherung	1	,6%			1	,3%
	gut mit Kinderbetreuung zu vereinbaren			1	,8%	1	,3%
	Handlungsspielraum	1	,6%			1	,3%
	Herausforderung	3	1,7%			3	1,0%
	höheres Einkommen	12	6,8%	5	4,0%	17	5,6%
	hohes Image	1	,6%			1	,3%
	interessante Tätigkeit	1	,6%			1	,3%
	internationaler Tätigkeitsbereich	1	,6%			1	,3%
	kann mir AG und Jobs aussuchen			1	,8%	1	,3%
	kann mir Auftrag und Kunden aussuchen			4	3,2%	4	1,3%
	kann mir Aufträge aussuchen	5	2,8%	2	1,6%	7	2,3%
	kann mir aussuchen, mit wem ich arbeite			1	,8%	1	,3%
	keine (Konflikte mit) Vorgesetzten	15	8,5%	15	11,9%	30	9,9%
	keine Angestellten	1	,6%			1	,3%
	keine Verpflichtung	2	1,1%			2	,7%
	Kreativität	1	,6%			1	,3%
	kurzfristige Arbeitsverhältnisse möglich	1	,6%			1	,3%
	Möglichkeit eines flexiblen Zuverdienstes neben regulärem DV	1	,6%			1	,3%
	Einzigiger Zugang zur Branche	1	,6%			1	,3%
	näherer Arbeitsplatz			1	,8%	1	,3%
	Reisen	1	,6%			1	,3%
	Selbstbestimmtheit	27	15,3%	22	17,5%	49	16,2%
	Umsetzen/Einbringen eigener Ideen und/oder Vorstellungen	8	4,5%	7	5,6%	15	5,0%
	Unabhängigkeit vom Arbeitgeber			1	,8%	1	,3%
	Verdienst selbst einteilbar			1	,8%	1	,3%
	Verdienst wie TZ-Tätigkeit			1	,8%	1	,3%
	Vorplanung sehr gut möglich			1	,8%	1	,3%
	weniger Versicherung zu zahlen	3	1,7%			3	1,0%
	wirtschaftsunabhängig	1	,6%			1	,3%
	Zeit für Kinderbetreuung	2	1,1%	1	,8%	3	1,0%
	zu Hause arbeiten möglich			4	3,2%	4	1,3%
	Zusatz Einkommen	3	1,7%	1	,8%	4	1,3%
	keine Vorteile	38	21,5%	21	16,7%	59	19,5%
	Gesamt	177	162,7%	126	172,2%	303	166,7%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 71: Nachteile der Neuen Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht

	Geschlecht					
	männlich		weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
hohe Arbeitsbelastung	21	11,9%	8	6,3%	29	9,6%
hohe Investitionen	3	1,7%	2	1,6%	5	1,7%
finanzielles Risiko	9	5,1%	3	2,4%	12	4,0%
unerwartete Nachzahlungen	2	1,1%	1	,8%	3	1,0%
Aquisition als belastend erlebt	4	2,3%	5	4,0%	9	3,0%
unregelmäßige Arbeitszeiten	4	2,3%			4	1,3%
Stress und Leistungsdruck	2	1,1%	3	2,4%	5	1,7%
zu geringes Einkommen	11	6,2%	8	6,3%	19	6,3%
fehlende Kontinuität des Einkommens	23	13,0%	22	17,5%	45	14,9%
hohe (Eigen-)Verantwortung	6	3,4%	6	4,8%	12	4,0%
hohe SV-Beiträge	29	16,4%	15	11,9%	44	14,5%
hohe Steuerbeiträge	15	8,5%	7	5,6%	22	7,3%
keine Sonderzahlungen	6	3,4%	17	13,5%	23	7,6%
keine betriebl. Sozialleistg. / Prämien	2	1,1%	5	4,0%	7	2,3%
hohe Betriebskosten / Personalkosten	4	2,3%	3	2,4%	7	2,3%
fehlender Austausch / Teamarbeit nicht möglich	2	1,1%	9	7,1%	11	3,6%
fehlende soziale Integration			3	2,4%	3	1,0%
fehlende Zukunftschancen	1	,6%			1	,3%
Unsicherheit - keine langfr. Planung mgl.	28	15,8%	22	17,5%	50	16,5%
hohe zeitliche Belastung	10	5,6%	6	4,8%	16	5,3%
Flexibilität als Belastung	3	1,7%	3	2,4%	6	2,0%
Probleme bei Krankenstand	7	4,0%	18	14,3%	25	8,3%
hohe fachliche Anforderungen (Buchh., Recht, Steuern..)	11	6,2%	13	10,3%	24	7,9%
Selbstorganisation und Administration als Belastung	3	1,7%	3	2,4%	6	2,0%
fehlende, mangelnde oder unklare Soziale Absicherung	28	15,8%	30	23,8%	58	19,1%
kein Arbeits- und Sozialrecht geltend	5	2,8%	3	2,4%	8	2,6%
keine Nachteile	36	20,3%	17	13,5%	53	17,5%
Gesamt	177	155,4%	126	184,1%	303	167,3%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 72: Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	137	79,7%	86	71,7%	223	76,4%
	ja, teilweise	18	10,5%	17	14,2%	35	12,0%
	ja, sehr	17	9,9%	17	14,2%	34	11,6%
	Gesamt	172	100,0%	120	100,0%	292	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 73: Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen differenziert nach Geschlecht und Alter

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	4	66,7%			4	66,7%
		ja, teilweise	2	33,3%			2	33,3%
		Gesamt	6	100,0%			6	100,0%
25 bis 34 Jahre	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	33	80,5%	16	57,1%	49	71,0%
		ja, teilweise	4	9,8%	4	14,3%	8	11,6%
		ja, sehr	4	9,8%	8	28,6%	12	17,4%
		Gesamt	41	100,0%	28	100,0%	69	100,0%
35 bis 49 Jahre	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	69	79,3%	48	70,6%	117	75,5%
		ja, teilweise	8	9,2%	11	16,2%	19	12,3%
		ja, sehr	10	11,5%	9	13,2%	19	12,3%
		Gesamt	87	100,0%	68	100,0%	155	100,0%
ab 50 Jahre	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	31	81,6%	22	91,7%	53	85,5%
		ja, teilweise	4	10,5%	2	8,3%	6	9,7%
		ja, sehr	3	7,9%			3	4,8%
		Gesamt	38	100,0%	24	100,0%	62	100,0%
Gesamt	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	137	79,7%	86	71,7%	223	76,4%
		ja, teilweise	18	10,5%	17	14,2%	35	12,0%
		ja, sehr	17	9,9%	17	14,2%	34	11,6%
		Gesamt	172	100,0%	120	100,0%	292	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 74: Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen differenziert nach Geschlecht und Ausbildung

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Pflichtschule	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	8	88,9%	2	50,0%	10	76,9%
		ja, teilweise			1	25,0%	1	7,7%
		ja, sehr	1	11,1%	1	25,0%	2	15,4%
		Gesamt	9	100,0%	4	100,0%	13	100,0%
Lehre	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	39	79,6%	4	57,1%	43	76,8%
		ja, teilweise	4	8,2%	2	28,6%	6	10,7%
		ja, sehr	6	12,2%	1	14,3%	7	12,5%
		Gesamt	49	100,0%	7	100,0%	56	100,0%
Fachschule (BMS)	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	8	72,7%	6	75,0%	14	73,7%
		ja, teilweise	2	18,2%	2	25,0%	4	21,1%
		ja, sehr	1	9,1%			1	5,3%
		Gesamt	11	100,0%	8	100,0%	19	100,0%
Matura (AHS, BHS)	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	33	89,2%	16	76,2%	49	84,5%
		ja, teilweise	1	2,7%	4	19,0%	5	8,6%
		ja, sehr	3	8,1%	1	4,8%	4	6,9%
		Gesamt	37	100,0%	21	100,0%	58	100,0%
UNI, FHS, Kolleg	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	45	73,8%	57	72,2%	102	72,9%
		ja, teilweise	10	16,4%	8	10,1%	18	12,9%
		ja, sehr	6	9,8%	14	17,7%	20	14,3%
		Gesamt	61	100,0%	79	100,0%	140	100,0%
Sonstiges	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	3	75,0%			3	75,0%
		ja, teilweise	1	25,0%			1	25,0%
		Gesamt	4	100,0%			4	100,0%
Gesamt	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	136	79,5%	85	71,4%	221	76,2%
		ja, teilweise	18	10,5%	17	14,3%	35	12,1%
		ja, sehr	17	9,9%	17	14,3%	34	11,7%
		Gesamt	171	100,0%	119	100,0%	290	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 75: Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen differenziert nach Geschlecht und Familienstatus

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ledig	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	9	90,0%	10	76,9%	19	82,6%
		ja, teilweise			2	15,4%	2	8,7%
		ja, sehr	1	10,0%	1	7,7%	2	8,7%
		Gesamt	10	100,0%	13	100,0%	23	100,0%
verheiratet	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	43	82,7%	15	57,7%	58	74,4%
		ja, teilweise	4	7,7%	4	15,4%	8	10,3%
		ja, sehr	5	9,6%	7	26,9%	12	15,4%
		Gesamt	52	100,0%	26	100,0%	78	100,0%
Lebensgemein-schaft	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	70	76,9%	52	76,5%	122	76,7%
		ja, teilweise	11	12,1%	9	13,2%	20	12,6%
		ja, sehr	10	11,0%	7	10,3%	17	10,7%
		Gesamt	91	100,0%	68	100,0%	159	100,0%
geschieden	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein			2	66,7%	2	66,7%
		ja, sehr			1	33,3%	1	33,3%
		Gesamt			3	100,0%	3	100,0%
verwitwet	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	15	83,3%	7	70,0%	22	78,6%
		ja, teilweise	2	11,1%	2	20,0%	4	14,3%
		ja, sehr	1	5,6%	1	10,0%	2	7,1%
		Gesamt	18	100,0%	10	100,0%	28	100,0%
Gesamt	Wunsch nach alternativen Beschäftigungsformen	nein	137	80,1%	86	71,7%	223	76,6%
		ja, teilweise	17	9,9%	17	14,2%	34	11,7%
		ja, sehr	17	9,9%	17	14,2%	34	11,7%
		Gesamt	171	100,0%	120	100,0%	291	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 76: Beschäftigungsformen, denen der Vorzug gegeben worden wäre differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alternative Be-schäftigungsfor-men	UnternehmerIn mit Gewerbeschein	2	5,7%	2	5,9%	4	5,8%
	Freier Dienstvertrag	1	2,9%			1	1,4%
	Reguläre Vollzeitbeschäftigung (vollversichert)	30	85,7%	19	55,9%	49	71,0%
	Reguläre Teilzeitbeschäftigung (vollversichert)			12	35,3%	12	17,4%
	Sonstiges	2	5,7%	1	2,9%	3	4,3%
	Gesamt	35	100,0%	34	100,0%	69	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 77: Beschäftigungsformen, denen der Vorzug gegeben worden wäre differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht männlich

		bis 24 Jahre		25 bis 34 Jahre		35 bis 49 Jahre		ab 50 Jahre		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alternative Beschäftigungsfor-men	UnternehmerIn mit Gewerbeschein			1	12,5%			1	14,3%	2	5,7%
	Freier Dienstvertrag							1	14,3%	1	2,9%
	Reguläre Vollzeitbeschäftigung (vollversichert)	2	100,0%	6	75,0%	17	94,4%	5	71,4%	30	85,7%
	Reguläre Teilzeitbeschäftigung (vollversichert)										
	Sonstiges			1	12,5%	1	5,6%			2	5,7%
	Gesamt	2	100,0%	8	100,0%	18	100,0%	7	100,0%	35	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 78: Beschäftigungsformen, denen der Vorzug gegeben worden wäre differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht weiblich

		bis 24 Jahre		25 bis 34 Jahre		35 bis 49 Jahre		ab 50 Jahre		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alternative Beschäftigungsformen	UnternehmerIn mit Gewerbeschein					1	5,0%	1	50,0%	2	5,9%
	Freier Dienstvertrag										
	Reguläre Vollzeitbeschäftigung (vollversichert)			8	66,7%	10	50,0%	1	50,0%	19	55,9%
	Reguläre Teilzeitbeschäftigung (vollversichert)			4	33,3%	8	40,0%			12	35,3%
	Sonstiges					1	5,0%			1	2,9%
	Gesamt			12	100,0%	20	100,0%	2	100,0%	34	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 79: Beschäftigungsformen, denen der Vorzug gegeben worden wäre differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht Gesamt

		bis 24 Jahre		25 bis 34 Jahre		35 bis 49 Jahre		ab 50 Jahre		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alternative Beschäftigungsformen	UnternehmerIn mit Gewerbeschein			1	5,0%	1	2,6%	2	22,2%	4	5,8%
	Freier Dienstvertrag							1	11,1%	1	1,4%
	Reguläre Vollzeitbeschäftigung (vollversichert)	2	100,0%	14	70,0%	27	71,1%	6	66,7%	49	71,0%
	Reguläre Teilzeitbeschäftigung (vollversichert)			4	20,0%	8	21,1%			12	17,4%
	Sonstiges			1	5,0%	2	5,3%			3	4,3%
	Gesamt	2	100,0%	20	100,0%	38	100,0%	9	100,0%	69	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 80: Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen im Detail differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ja, teilweise	UnternehmerIn mit Gewerbeschein	1	5,6%	1	5,9%	2	5,7%
	Freier Dienstvertrag	1	5,6%			1	2,9%
	Reguläre Vollzeitbeschäftigung (vollversichert)	15	83,3%	7	41,2%	22	62,9%
	Reguläre Teilzeitbeschäftigung (vollversichert)			9	52,9%	9	25,7%
	Sonstiges	1	5,6%			1	2,9%
	Gesamt	18	100,0%	17	100,0%	35	100,0%
ja, sehr	UnternehmerIn mit Gewerbeschein	1	5,9%	1	5,9%	2	5,9%
	Reguläre Vollzeitbeschäftigung (vollversichert)	15	88,2%	12	70,6%	27	79,4%
	Reguläre Teilzeitbeschäftigung (vollversichert)			3	17,6%	3	8,8%
	Sonstiges	1	5,9%	1	5,9%	2	5,9%
	Gesamt	17	100,0%	17	100,0%	34	100,0%
Gesamt	UnternehmerIn mit Gewerbeschein	2	5,7%	2	5,9%	4	5,8%
	Freier Dienstvertrag	1	2,9%			1	1,4%
	Reguläre Vollzeitbeschäftigung (vollversichert)	30	85,7%	19	55,9%	49	71,0%
	Reguläre Teilzeitbeschäftigung (vollversichert)			12	35,3%	12	17,4%
	Sonstiges	2	5,7%	1	2,9%	3	4,3%
	Gesamt	35	100,0%	34	100,0%	69	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 81: Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen im Detail differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht männlich

		Alter									
		bis 24 Jahre		25 bis 34 Jahre		35 bis 49 Jahre		ab 50 Jahre		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ja, teilweise	UnternehmerIn mit Gewerbe-schein							1	25,0%	1	5,6%
	Freier Dienstvertrag							1	25,0%	1	5,6%
	Reguläre Vollzeitbeschäfti-gung (vollversichert)	2	100,0%	3	75,0%	8	100,0%	2	50,0%	15	83,3%
	Reguläre Teilzeitbeschäfti-gung (vollversichert)										
	Sonstiges			1	25,0%					1	5,6%
	Gesamt	2	100,0%	4	100,0%	8	100,0%	4	100,0%	18	100,0%
ja, sehr	UnternehmerIn mit Gewerbe-schein			1	25,0%					1	5,9%
	Reguläre Vollzeitbeschäfti-gung (vollversichert)			3	75,0%	9	90,0%	3	100,0%	15	88,2%
	Reguläre Teilzeitbeschäfti-gung (vollversichert)										
	Sonstiges					1	10,0%			1	5,9%
	Gesamt			4	100,0%	10	100,0%	3	100,0%	17	100,0%
Gesamt	UnternehmerIn mit Gewerbe-schein			1	12,5%			1	14,3%	2	5,7%
	Freier Dienstvertrag							1	14,3%	1	2,9%
	Reguläre Vollzeitbeschäfti-gung (vollversichert)	2	100,0%	6	75,0%	17	94,4%	5	71,4%	30	85,7%
	Reguläre Teilzeitbeschäfti-gung (vollversichert)										
	Sonstiges			1	12,5%	1	5,6%			2	5,7%
	Gesamt	2	100,0%	8	100,0%	18	100,0%	7	100,0%	35	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 82: Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen im Detail differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht weiblich

		Alter									
		bis 24 Jahre		25 bis 34 Jahre		35 bis 49 Jahre		ab 50 Jahre		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ja, teilweise	UnternehmerIn mit Gewerbe-schein							1	50,0%	1	5,9%
	Freier Dienstvertrag										
	Reguläre Vollzeitbeschäfti-gung (vollversichert)			2	50,0%	4	36,4%	1	50,0%	7	41,2%
	Reguläre Teilzeitbeschäfti-gung (vollversichert)			2	50,0%	7	63,6%			9	52,9%
	Sonstiges										
	Gesamt			4	100,0%	11	100,0%	2	100,0%	17	100,0%
ja, sehr	UnternehmerIn mit Gewerbe-schein					1	11,1%			1	5,9%
	Reguläre Vollzeitbeschäfti-gung (vollversichert)			6	75,0%	6	66,7%			12	70,6%
	Reguläre Teilzeitbeschäfti-gung (vollversichert)			2	25,0%	1	11,1%			3	17,6%
	Sonstiges					1	11,1%			1	5,9%
	Gesamt			8	100,0%	9	100,0%			17	100,0%
Gesamt	UnternehmerIn mit Gewerbe-schein					1	5,0%	1	50,0%	2	5,9%
	Freier Dienstvertrag										
	Reguläre Vollzeitbeschäfti-gung (vollversichert)			8	66,7%	10	50,0%	1	50,0%	19	55,9%
	Reguläre Teilzeitbeschäfti-gung (vollversichert)			4	33,3%	8	40,0%			12	35,3%
	Sonstiges					1	5,0%			1	2,9%
	Gesamt			12	100,0%	20	100,0%	2	100,0%	34	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 83: Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen im Detail differenziert nach Geschlecht und Alter, Geschlecht Gesamt

		Alter									
		bis 24 Jahre		25 bis 34 Jahre		35 bis 49 Jahre		ab 50 Jahre		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ja, teilweise	UnternehmerIn mit Gewerbeschein							2	33,3%	2	5,7%
	Freier Dienstvertrag							1	16,7%	1	2,9%
	Reguläre Vollzeitbeschäftigung (vollversichert)	2	100,0%	5	62,5%	12	63,2%	3	50,0%	22	62,9%
	Reguläre Teilzeitbeschäftigung (vollversichert)			2	25,0%	7	36,8%			9	25,7%
	Sonstiges			1	12,5%					1	2,9%
	Gesamt	2	100,0%	8	100,0%	19	100,0%	6	100,0%	35	100,0%
ja, sehr	UnternehmerIn mit Gewerbeschein			1	8,3%	1	5,3%			2	5,9%
	Reguläre Vollzeitbeschäftigung (vollversichert)			9	75,0%	15	78,9%	3	100,0%	27	79,4%
	Reguläre Teilzeitbeschäftigung (vollversichert)			2	16,7%	1	5,3%			3	8,8%
	Sonstiges					2	10,5%			2	5,9%
	Gesamt			12	100,0%	19	100,0%	3	100,0%	34	100,0%
Gesamt	UnternehmerIn mit Gewerbeschein			1	5,0%	1	2,6%	2	22,2%	4	5,8%
	Freier Dienstvertrag							1	11,1%	1	1,4%
	Reguläre Vollzeitbeschäftigung (vollversichert)	2	100,0%	14	70,0%	27	71,1%	6	66,7%	49	71,0%
	Reguläre Teilzeitbeschäftigung (vollversichert)			4	20,0%	8	21,1%			12	17,4%
	Sonstiges			1	5,0%	2	5,3%			3	4,3%
	Gesamt	2	100,0%	20	100,0%	38	100,0%	9	100,0%	69	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 84: Umsatz Neuer Selbstständiger im Jahr 2003 differenziert nach Alter und Geschlecht

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	bis 3.000 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	3.001 bis 7.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	7.501 bis 15.000 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	15.001 bis 30.000 €	4	80,0%	0	,0%	4	80,0%
	30.001 bis 60.000 €	1	20,0%	0	,0%	1	20,0%
	60.001 bis 200.000 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	über 200.000 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Gesamt	5	100,0%	0	,0%	5	100,0%
25 bis 34 Jahre	bis 3.000 €	0	,0%	1	4,8%	1	1,9%
	3.001 bis 7.500 €	4	12,1%	6	28,6%	10	18,5%
	7.501 bis 15.000 €	6	18,2%	6	28,6%	12	22,2%
	15.001 bis 30.000 €	8	24,2%	3	14,3%	11	20,4%
	30.001 bis 60.000 €	9	27,3%	4	19,0%	13	24,1%
	60.001 bis 200.000 €	4	12,1%	1	4,8%	5	9,3%
	über 200.000 €	2	6,1%	0	,0%	2	3,7%
	Gesamt	33	100,0%	21	100,0%	54	100,0%
35 bis 49 Jahre	bis 3.000 €	2	3,6%	0	,0%	2	2,2%
	3.001 bis 7.500 €	1	1,8%	4	11,1%	5	5,5%
	7.501 bis 15.000 €	6	10,9%	3	8,3%	9	9,9%
	15.001 bis 30.000 €	10	18,2%	10	27,8%	20	22,0%
	30.001 bis 60.000 €	21	38,2%	13	36,1%	34	37,4%
	60.001 bis 200.000 €	12	21,8%	4	11,1%	16	17,6%
	über 200.000 €	3	5,5%	2	5,6%	5	5,5%
	Gesamt	55	100,0%	36	100,0%	91	100,0%
ab 50 Jahre	bis 3.000 €	0	,0%	1	12,5%	1	3,6%
	3.001 bis 7.500 €	1	5,0%	1	12,5%	2	7,1%
	7.501 bis 15.000 €	3	15,0%	1	12,5%	4	14,3%
	15.001 bis 30.000 €	2	10,0%	1	12,5%	3	10,7%
	30.001 bis 60.000 €	6	30,0%	4	50,0%	10	35,7%
	60.001 bis 200.000 €	6	30,0%	0	,0%	6	21,4%
	über 200.000 €	2	10,0%	0	,0%	2	7,1%
	Gesamt	20	100,0%	8	100,0%	28	100,0%
Gesamt	bis 3.000 €	2	1,8%	2	3,1%	4	2,2%
	3.001 bis 7.500 €	6	5,3%	11	16,9%	17	9,6%
	7.501 bis 15.000 €	15	13,3%	10	15,4%	25	14,0%
	15.001 bis 30.000 €	24	21,2%	14	21,5%	38	21,3%
	30.001 bis 60.000 €	37	32,7%	21	32,3%	58	32,6%
	60.001 bis 200.000 €	22	19,5%	5	7,7%	27	15,2%
	über 200.000 €	7	6,2%	2	3,1%	9	5,1%
	Gesamt	113	100,0%	65	100,0%	178	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 85: Präferenzen für alternative Beschäftigungsformen im Detail differenziert nach deren Realisierung differenziert nach Geschlecht

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
UnternehmerIn mit Gewerbeschein	Umstieg bereits erfolgt	Ja	1	50,0%			1	33,3%
		Nein	1	50,0%	1	100,0%	2	66,7%
		Gesamt	2	100,0%	1	100,0%	3	100,0%
Freier Dienstvertrag	Umstieg bereits erfolgt	Nein	1	100,0%			1	100,0%
		Gesamt	1	100,0%			1	100,0%
Reguläre Vollzeitbeschäftigung (vollversichert)	Umstieg bereits erfolgt	Ja	7	24,1%	7	41,2%	14	30,4%
		Nein	22	75,9%	10	58,8%	32	69,6%
		Gesamt	29	100,0%	17	100,0%	46	100,0%
Reguläre Teilzeitbeschäftigung (vollversichert)	Umstieg bereits erfolgt	Ja			4	33,3%	4	33,3%
		Nein			8	66,7%	8	66,7%
		Gesamt			12	100,0%	12	100,0%
Sonstiges	Umstieg bereits erfolgt	Ja	1	50,0%			1	33,3%
		Nein	1	50,0%	1	100,0%	2	66,7%
		Gesamt	2	100,0%	1	100,0%	3	100,0%
Gesamt	Umstieg bereits erfolgt	Ja	9	26,5%	11	35,5%	20	30,8%
		Nein	25	73,5%	20	64,5%	45	69,2%
		Gesamt	34	100,0%	31	100,0%	65	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 86: Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Alter

			Geschlecht					
			männlich		weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 Jahre	Pro Kopf-Einkommen	bis 800 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		801 bis 1.500 €	2	50,0%	0	,0%	2	50,0%
		1.501 bis 2.500 €	2	50,0%	0	,0%	2	50,0%
		2.501 bis 3.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		über 3.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
		Gesamt	4	100,0%	0	,0%	4	100,0%
25 bis 34 Jahre	Pro Kopf-Einkommen	bis 800 €	7	22,6%	4	22,2%	11	22,4%
		801 bis 1.500 €	12	38,7%	7	38,9%	19	38,8%
		1.501 bis 2.500 €	6	19,4%	6	33,3%	12	24,5%
		2.501 bis 3.500 €	3	9,7%	0	,0%	3	6,1%
		über 3.500 €	3	9,7%	1	5,6%	4	8,2%
		Gesamt	31	100,0%	18	100,0%	49	100,0%
35 bis 49 Jahre	Pro Kopf-Einkommen	bis 800 €	9	16,7%	6	17,1%	15	16,9%
		801 bis 1.500 €	18	33,3%	10	28,6%	28	31,5%
		1.501 bis 2.500 €	16	29,6%	14	40,0%	30	33,7%
		2.501 bis 3.500 €	8	14,8%	4	11,4%	12	13,5%
		über 3.500 €	3	5,6%	1	2,9%	4	4,5%
		Gesamt	54	100,0%	35	100,0%	89	100,0%
ab 50 Jahre	Pro Kopf-Einkommen	bis 800 €	3	16,7%	0	,0%	3	10,0%
		801 bis 1.500 €	5	27,8%	4	33,3%	9	30,0%
		1.501 bis 2.500 €	3	16,7%	5	41,7%	8	26,7%
		2.501 bis 3.500 €	2	11,1%	3	25,0%	5	16,7%
		über 3.500 €	5	27,8%	0	,0%	5	16,7%
		Gesamt	18	100,0%	12	100,0%	30	100,0%
Gesamt	Pro Kopf-Einkommen	bis 800 €	19	17,8%	10	15,4%	29	16,9%
		801 bis 1.500 €	37	34,6%	21	32,3%	58	33,7%
		1.501 bis 2.500 €	27	25,2%	25	38,5%	52	30,2%
		2.501 bis 3.500 €	13	12,1%	7	10,8%	20	11,6%
		über 3.500 €	11	10,3%	2	3,1%	13	7,6%
		Gesamt	107	100,0%	65	100,0%	172	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 87: Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Tätigkeitsniveau

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Hilfstätigkeit	bis 750 €	2	50,0%			2	40,0%
	1.501 bis 2.500 €	1	25,0%			1	20,0%
	2.501 bis 3.500 €			1	100,0%	1	20,0%
	über 3.500 €	1	25,0%			1	20,0%
	Gesamt	4	100,0%	1	100,0%	5	100,0%
angelernte Tätigkeit	bis 750 €	3	33,3%			3	27,3%
	751 bis 1.500 €	2	22,2%	1	50,0%	3	27,3%
	1.501 bis 2.500 €	3	33,3%	1	50,0%	4	36,4%
	2.501 bis 3.500 €	1	11,1%			1	9,1%
	Gesamt	9	100,0%	2	100,0%	11	100,0%
mittlere Tätigkeit und Facharbeitertätigkeit	bis 750 €	9	25,7%	2	20,0%	11	24,4%
	751 bis 1.500 €	14	40,0%	4	40,0%	18	40,0%
	1.501 bis 2.500 €	9	25,7%	3	30,0%	12	26,7%
	2.501 bis 3.500 €	2	5,7%	1	10,0%	3	6,7%
	über 3.500 €	1	2,9%			1	2,2%
	Gesamt	35	100,0%	10	100,0%	45	100,0%
höhere Tätigkeit	bis 750 €	3	8,6%	4	11,8%	7	10,1%
	751 bis 1.500 €	9	25,7%	11	32,4%	20	29,0%
	1.501 bis 2.500 €	10	28,6%	15	44,1%	25	36,2%
	2.501 bis 3.500 €	7	20,0%	3	8,8%	10	14,5%
	über 3.500 €	6	17,1%	1	2,9%	7	10,1%
	Gesamt	35	100,0%	34	100,0%	69	100,0%
hochqualifizierte Tätigkeit	bis 750 €	2	8,3%	4	22,2%	6	14,3%
	751 bis 1.500 €	12	50,0%	5	27,8%	17	40,5%
	1.501 bis 2.500 €	4	16,7%	6	33,3%	10	23,8%
	2.501 bis 3.500 €	3	12,5%	2	11,1%	5	11,9%
	über 3.500 €	3	12,5%	1	5,6%	4	9,5%
	Gesamt	24	100,0%	18	100,0%	42	100,0%
Gesamt	bis 750 €	19	17,8%	10	15,4%	29	16,9%
	751 bis 1.500 €	37	34,6%	21	32,3%	58	33,7%
	1.501 bis 2.500 €	27	25,2%	25	38,5%	52	30,2%
	2.501 bis 3.500 €	13	12,1%	7	10,8%	20	11,6%
	über 3.500 €	11	10,3%	2	3,1%	13	7,6%
	Gesamt	107	100,0%	65	100,0%	172	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 88: Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Ausbildung

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Pflichtschule	bis 800 €	2	50,0%	1	50,0%	3	50,0%
	801 bis 1.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	1.501 bis 2.500 €	1	25,0%	0	,0%	1	16,7%
	2.501 bis 3.500 €	0	,0%	1	50,0%	1	16,7%
	über 3.500 €	1	25,0%	0	,0%	1	16,7%
	Gesamt	4	100,0%	2	100,0%	6	100,0%
Lehre	bis 800 €	8	27,6%	0	,0%	8	25,0%
	801 bis 1.500 €	10	34,5%	2	66,7%	12	37,5%
	1.501 bis 2.500 €	8	27,6%	0	,0%	8	25,0%
	2.501 bis 3.500 €	3	10,3%	1	33,3%	4	12,5%
	über 3.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Gesamt	29	100,0%	3	100,0%	32	100,0%
Fachschule (BMS)	bis 800 €	2	28,6%	0	,0%	2	15,4%
	801 bis 1.500 €	2	28,6%	3	50,0%	5	38,5%
	1.501 bis 2.500 €	3	42,9%	1	16,7%	4	30,8%
	2.501 bis 3.500 €	0	,0%	2	33,3%	2	15,4%
	über 3.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Gesamt	7	100,0%	6	100,0%	13	100,0%
Matura (AHS, BHS)	bis 800 €	3	12,5%	5	55,6%	8	24,2%
	801 bis 1.500 €	7	29,2%	2	22,2%	9	27,3%
	1.501 bis 2.500 €	8	33,3%	1	11,1%	9	27,3%
	2.501 bis 3.500 €	3	12,5%	0	,0%	3	9,1%
	über 3.500 €	3	12,5%	1	11,1%	4	12,1%
	Gesamt	24	100,0%	9	100,0%	33	100,0%
UNI, FHS, Kolleg	bis 800 €	4	9,8%	4	9,1%	8	9,4%
	801 bis 1.500 €	17	41,5%	14	31,8%	31	36,5%
	1.501 bis 2.500 €	7	17,1%	22	50,0%	29	34,1%
	2.501 bis 3.500 €	7	17,1%	3	6,8%	10	11,8%
	über 3.500 €	6	14,6%	1	2,3%	7	8,2%
	Gesamt	41	100,0%	44	100,0%	85	100,0%
Sonstiges	bis 800 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	801 bis 1.500 €	1	50,0%	0	,0%	1	50,0%
	1.501 bis 2.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	2.501 bis 3.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	über 3.500 €	1	50,0%	0	,0%	1	50,0%
	Gesamt	2	100,0%	0	,0%	2	100,0%
Gesamt	bis 800 €	19	17,8%	10	15,6%	29	17,0%
	801 bis 1.500 €	37	34,6%	21	32,8%	58	33,9%
	1.501 bis 2.500 €	27	25,2%	24	37,5%	51	29,8%
	2.501 bis 3.500 €	13	12,1%	7	10,9%	20	11,7%
	über 3.500 €	11	10,3%	2	3,1%	13	7,6%
	Gesamt	107	100,0%	64	100,0%	171	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 89: Gewichtetes durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Familieneinkommen Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Familienstatus

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ledig	bis 800 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	801 bis 1.500 €	2	33,3%	2	25,0%	4	28,6%
	1.501 bis 2.500 €	1	16,7%	5	62,5%	6	42,9%
	2.501 bis 3.500 €	2	33,3%	1	12,5%	3	21,4%
	über 3.500 €	1	16,7%	0	,0%	1	7,1%
	Gesamt	6	100,0%	8	100,0%	14	100,0%
verheiratet	bis 800 €	8	22,2%	5	31,3%	13	25,0%
	801 bis 1.500 €	14	38,9%	4	25,0%	18	34,6%
	1.501 bis 2.500 €	8	22,2%	5	31,3%	13	25,0%
	2.501 bis 3.500 €	3	8,3%	1	6,3%	4	7,7%
	über 3.500 €	3	8,3%	1	6,3%	4	7,7%
	Gesamt	36	100,0%	16	100,0%	52	100,0%
Lebensgemeinschaft	bis 800 €	10	18,5%	5	14,3%	15	16,9%
	801 bis 1.500 €	14	25,9%	12	34,3%	26	29,2%
	1.501 bis 2.500 €	16	29,6%	13	37,1%	29	32,6%
	2.501 bis 3.500 €	7	13,0%	4	11,4%	11	12,4%
	über 3.500 €	7	13,0%	1	2,9%	8	9,0%
	Gesamt	54	100,0%	35	100,0%	89	100,0%
geschieden	bis 800 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	801 bis 1.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	1.501 bis 2.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	2.501 bis 3.500 €	0	,0%	1	100,0%	1	100,0%
	über 3.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Gesamt	0	,0%	1	100,0%	1	100,0%
verwitwet	bis 800 €	1	10,0%	0	,0%	1	6,7%
	801 bis 1.500 €	6	60,0%	3	60,0%	9	60,0%
	1.501 bis 2.500 €	2	20,0%	2	40,0%	4	26,7%
	2.501 bis 3.500 €	1	10,0%	0	,0%	1	6,7%
	über 3.500 €	0	,0%	0	,0%	0	,0%
	Gesamt	10	100,0%	5	100,0%	15	100,0%
Gesamt	bis 800 €	19	17,9%	10	15,4%	29	17,0%
	801 bis 1.500 €	36	34,0%	21	32,3%	57	33,3%
	1.501 bis 2.500 €	27	25,5%	25	38,5%	52	30,4%
	2.501 bis 3.500 €	13	12,3%	7	10,8%	20	11,7%
	über 3.500 €	11	10,4%	2	3,1%	13	7,6%
	Gesamt	106	100,0%	65	100,0%	171	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 90: Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Alter

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
bis 24 Jahre	Pro Kopf-Einkommen	1,250.00	4	.		1,250.00	4
25 bis 34 Jahre	Pro Kopf-Einkommen	1,250.00	31	1,129.17	18	1,250.00	49
35 bis 49 Jahre	Pro Kopf-Einkommen	1,487.28	55	1,666.67	35	1,500.00	90
ab 50 Jahre	Pro Kopf-Einkommen	1,912.50	18	1,890.46	12	1,890.46	30
Gesamt	Pro Kopf-Einkommen	1,429.17	108	1,500.00	65	1,466.67	173

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 91: Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Bundesland

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Wien	Pro Kopf-Einkommen	1,569.44	30	1,500.00	23	1,555.56	53
NÖ	Pro Kopf-Einkommen	2,045.83	14	1,896.29	10	1,896.29	24
BGLD	Pro Kopf-Einkommen	1,018.52	1	.	0	1,018.52	1
OÖ	Pro Kopf-Einkommen	1,333.33	17	1,012.29	6	1,250.00	23
STMK	Pro Kopf-Einkommen	1,000.00	14	1,458.13	10	1,150.41	24
KTN	Pro Kopf-Einkommen	957.14	9	1,789.47	3	978.57	12
SZBG	Pro Kopf-Einkommen	1,666.67	7	833.33	3	1,518.52	10
TIR	Pro Kopf-Einkommen	1,441.67	9	1,666.67	3	1,464.47	12
VBG	Pro Kopf-Einkommen	1,666.67	7	1,092.28	4	1,282.05	11

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 92: Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht, Alter und Bundesland, Geschlecht männlich

		Alter									
		bis 24 Jahre		25 bis 34 Jahre		35 bis 49 Jahre		ab 50 Jahre		Gesamt	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Wien	Pro Kopf-Einkommen	1,166.67	2	1,625.00	10	1,166.67	13	3,000.00	5	1,569.44	30
NÖ	Pro Kopf-Einkommen	.	0	1,332.22	5	2,591.67	4	4,690.25	5	2,045.83	14
BGLD	Pro Kopf-Einkommen	.	.	.	.	1,018.52	1	.	0	1,018.52	1
OÖ	Pro Kopf-Einkommen	.	.	679.84	5	1,333.33	9	1,416.67	3	1,333.33	17
STMK	Pro Kopf-Einkommen	1,000.00	1	573.61	4	1,612.96	8	666.67	1	1,000.00	14
KTN	Pro Kopf-Einkommen	1,500.00	1	1,425.93	4	696.33	3	916.67	1	957.14	9
SZBG	Pro Kopf-Einkommen	.	.	2,933.33	1	1,601.85	6	.	0	1,666.67	7
TIR	Pro Kopf-Einkommen	.	.	.	0	1,464.47	8	833.33	1	1,441.67	9
VBG	Pro Kopf-Einkommen	.	.	1,831.47	2	1,666.67	3	1,938.99	2	1,666.67	7
Gesamt	Pro Kopf-Einkommen	1,250.00	4	1,250.00	31	1,487.28	55	1,912.50	18	1,429.17	108

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 93: Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht, Alter und Bundesland, Geschlecht weiblich

		Alter									
		bis 24 Jahre		25 bis 34 Jahre		35 bis 49 Jahre		ab 50 Jahre		Gesamt	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Wien	Pro Kopf-Einkommen	.	.	1,129.17	8	1,666.67	13	2,691.67	2	1,500.00	23
NÖ	Pro Kopf-Einkommen	.	.	1,655.77	2	2,256.35	4	1,679.63	4	1,896.29	10
BGLD	Pro Kopf-Einkommen	.	.	.	.	.	0	.	0	.	0
OÖ	Pro Kopf-Einkommen	.	.	302.50	1	1,164.48	2	1,219.17	3	1,012.29	6
STMK	Pro Kopf-Einkommen	.	.	2,955.00	2	1,048.83	6	2,002.50	2	1,458.13	10
KTN	Pro Kopf-Einkommen	.	.	.	.	1,978.07	2	916.67	1	1,789.47	3
SZBG	Pro Kopf-Einkommen	.	.	911.11	1	517.78	2	.	0	833.33	3
TIR	Pro Kopf-Einkommen	.	.	1,671.39	1	1,273.78	2	.	0	1,666.67	3
VBG	Pro Kopf-Einkommen	.	.	701.25	2	1,516.03	2	.	.	1,092.28	4
Gesamt	Pro Kopf-Einkommen	.	.	1,008.33	17	1,500.00	33	1,890.46	12	1,458.13	62

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 94: Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht, Alter und Bundesland, Geschlecht Gesamt

		Alter									
		bis 24 Jahre		25 bis 34 Jahre		35 bis 49 Jahre		ab 50 Jahre		Gesamt	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Wien	Pro Kopf-Einkommen	1,166.67	2	1,333.33	18	1,527.78	26	3,000.00	7	1,555.56	53
NÖ	Pro Kopf-Einkommen	.	0	1,332.22	7	2,423.02	8	1,859.25	9	1,896.29	24
BGLD	Pro Kopf-Einkommen	.		.		1,018.52	1	.	0	1,018.52	1
OÖ	Pro Kopf-Einkommen	.		562.14	6	1,333.33	11	1,317.92	6	1,250.00	23
STMK	Pro Kopf-Einkommen	1,000.00	1	879.17	6	1,150.41	14	1,921.67	3	1,150.41	24
KTN	Pro Kopf-Einkommen	1,500.00	1	1,425.93	4	957.14	5	916.67	2	978.57	12
SZBG	Pro Kopf-Einkommen	.		1,922.22	2	1,518.52	8	.	0	1,518.52	10
TIR	Pro Kopf-Einkommen	.		1,671.39	1	1,464.47	10	833.33	1	1,464.47	12
VBG	Pro Kopf-Einkommen	.		1,076.25	4	1,666.67	5	1,938.99	2	1,282.05	11
Gesamt	Pro Kopf-Einkommen	1,250.00	4	1,250.00	48	1,493.64	88	1,890.46	30	1,429.17	170

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 95: Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Ausbildung

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Pflichtschule	Pro Kopf-Einkommen	1,165.99	4	1,520.83	2	1,165.99	6
Lehre	Pro Kopf-Einkommen	1,161.51	30	1,282.05	3	1,166.67	33
Fachschule (BMS)	Pro Kopf-Einkommen	1,166.67	7	1,765.44	6	1,166.67	13
Matura (AHS, BHS)	Pro Kopf-Einkommen	1,666.67	24	691.67	9	1,487.28	33
UNI, FHS, Kolleg	Pro Kopf-Einkommen	1,466.67	41	1,625.00	44	1,500.00	85
Sonstiges	Pro Kopf-Einkommen	2,323.25	2	.	.	2,323.25	2
Gesamt	Pro Kopf-Einkommen	1,429.17	108	1,500.00	64	1,454.17	172

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 96: Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Tätigkeitsniveau

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Hilfstätigkeit	Pro Kopf-Einkommen	1,274.09	4	2,666.67	1	1,851.85	5
angelernte Tätigkeit	Pro Kopf-Einkommen	877.98	9	1,580.24	2	877.98	11
mittlere Tätigkeit und Facharbeitertätigkeit	Pro Kopf-Einkommen	1,166.67	36	909.58	10	1,161.51	46
höhere Tätigkeit	Pro Kopf-Einkommen	1,825.00	35	1,500.00	34	1,666.67	69
hochqualifizierte Tätigkeit	Pro Kopf-Einkommen	1,291.67	24	1,541.47	18	1,374.80	42
Gesamt	Pro Kopf-Einkommen	1,429.17	108	1,500.00	65	1,466.67	173

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - Interviews“, 2004

Tabelle 97: Medianwerte des gewichteten durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Familieneinkommens Neuer Selbstständiger 2003 differenziert nach Geschlecht und Arbeitsmarktlage

		Geschlecht					
		männlich		weiblich		Gesamt	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
nur Beschäftigung(en) als NS	Pro Kopf-Einkommen	1,400.32	40	1,500.00	27	1,466.67	67
NS und geringf. Besch.	Pro Kopf-Einkommen	1,666.67	3	911.11	1	1,333.33	4
NS und unselbst. Besch.	Pro Kopf-Einkommen	1,569.44	34	1,855.57	20	1,626.98	54
NS und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	Pro Kopf-Einkommen	679.84	3	.	0	679.84	3
NS und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	Pro Kopf-Einkommen	5,295.83	2	.	0	5,295.83	2
NS und selbst. Besch.	Pro Kopf-Einkommen	1,211.71	14	1,175.00	4	1,211.71	18
NS und Komb. aus selbst. und unselbst. Besch.	Pro Kopf-Einkommen	2,036.51	2	1,583.33	1	1,583.33	3
NS und OLF-Zeiten	Pro Kopf-Einkommen	1,208.33	4	1,541.47	4	1,416.47	8
NS und Bezug von ALG	Pro Kopf-Einkommen	900.00	3	.	0	900.00	3
NS und Komb. aus OLF und ALG	Pro Kopf-Einkommen	.	.	1,083.33	1	1,083.33	1
NS und Eigenpension	Pro Kopf-Einkommen	163.33	1	.	0	163.33	1
NS und Komb. aus Pension und unselb. Besch.	Pro Kopf-Einkommen	.	.	.	0	.	0
NS und Präsenz/ZD., KuG, KiG, WoG	Pro Kopf-Einkommen	.	.	986.94	2	986.94	2
NS und andere Arbeitsmarktstati	Pro Kopf-Einkommen	604.17	2	1,225.00	5	1,018.52	7
Gesamt	Pro Kopf-Einkommen	1,429.17	108	1,500.00	65	1,466.67	173

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

NS ... Neues Selbstständiges Erwerbsverhältnis; KuG ... Karenzurlaubsgeld; KiG ... Kinderbetreuungsgeld; WoG ... Wochengeld; ALG ... Arbeitslosengeld; OLF ... arbeitsmarktferne Zeiten; DV ... Dienstverhältnis; ZD ... Zivildienst

Tabelle 98: Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 1998 differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	nur Beschäftigung(en) als NeueR SelbstständigeR	3104	24,1%	1987	28,5%	5091	25,6%
	NeueR SelbstständigeR und Lehre	7	,1%	.	.	7	,0%
	NeueR SelbstständigeR und geringf. Besch.	274	2,1%	181	2,6%	455	2,3%
	NeueR SelbstständigeR und unselbst. Besch.	5720	44,4%	2750	39,4%	8470	42,7%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	388	3,0%	167	2,4%	555	2,8%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	127	1,0%	80	1,2%	207	1,0%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und KRST	20	,2%	13	,2%	33	,2%
	NeueR SelbstständigeR und Freies Dienstv. / selbst. Besch.	870	6,8%	488	7,0%	1358	6,8%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus selbst. und uns. Besch.	408	3,2%	134	1,9%	542	2,7%
	NeueR SelbstständigeR und OLF-Zeiten	983	7,6%	355	5,1%	1338	6,7%
	NeueR SelbstständigeR und Bezug von ALG	261	2,0%	181	2,6%	442	2,2%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus OLF und ALG	67	,5%	20	,3%	87	,4%
	NeueR SelbstständigeR und Eigenpension	107	,8%	100	1,4%	207	1,0%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus Pension und unselb. Besch.	40	,3%	40	,6%	80	,4%
	NeueR SelbstständigeR und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG	33	,3%	100	1,4%	134	,7%
	NeueR SelbstständigeR und andere Arbeitsmarktstati	462	3,6%	381	5,5%	843	4,2%
	Gesamt	12872	100,0%	6978	100,0%	19849	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

NS ... Neues Selbstständiges Erwerbsverhältnis; KuG ... Karenzurlaubsgeld; KiG ... Kinderbetreuungsgeld; WoG ... Wochengeld; ALG ... Arbeitslosengeld; OLF ... arbeitsmarktferne Zeiten; DV ... Dienstverhältnis; ZD ... Zivildienst; KRST ... Krankenstand

Tabelle 99: Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 1999 differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 99	nur Beschäftigung(en) als Neuer SelbstständigeR	3847	26,8%	2529	32,1%	6376	28,7%
	Neuer SelbstständigeR und Lehre	7	,0%	7	,1%	13	,1%
	Neuer SelbstständigeR und geringf. Besch.	301	2,1%	234	3,0%	535	2,4%
	Neuer SelbstständigeR und unselbst. Besch.	6101	42,5%	2843	36,1%	8945	40,2%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	381	2,7%	201	2,5%	582	2,6%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	127	,9%	60	,8%	187	,8%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und KRST	27	,2%			27	,1%
	Neuer SelbstständigeR und Freies Dienstv. / selbst. Besch.	990	6,9%	529	6,7%	1519	6,8%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus selbst. und uns. Besch.	421	2,9%	194	2,5%	615	2,8%
	Neuer SelbstständigeR und OLF-Zeiten	816	5,7%	328	4,2%	1144	5,1%
	Neuer SelbstständigeR und Bezug von ALG	435	3,0%	187	2,4%	622	2,8%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus OLF und ALG	74	,5%	27	,3%	100	,5%
	Neuer SelbstständigeR und Eigenpension	134	,9%	167	2,1%	301	1,4%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus Pension und unselb. Besch.	40	,3%	54	,7%	94	,4%
	Neuer SelbstständigeR und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG	40	,3%	74	,9%	114	,5%
	Neuer SelbstständigeR und andere Arbeitsmarktstati	602	4,2%	448	5,7%	1050	4,7%
	Gesamt	14343	100,0%	7881	100,0%	22224	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

NS ... Neues Selbstständiges Erwerbsverhältnis; KuG ... Karenzurlaubsgeld; KiG ... Kinderbetreuungsgeld; WoG ... Wochengeld; ALG ... Arbeitslosengeld; OLF ... arbeitsmarktfremde Zeiten; DV ... Dienstverhältnis; ZD ... Zivildienst; KRST ... Krankenstand

Tabelle 100: Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 2000 differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 00	nur Beschäftigung(en) als Neuer SelbstständigeR	4201	27,0%	3184	35,6%	7386	30,1%
	Neuer SelbstständigeR und geringf. Besch.	328	2,1%	328	3,7%	656	2,7%
	Neuer SelbstständigeR und unselbst. Besch.	6148	39,5%	3044	34,0%	9192	37,5%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	508	3,3%	140	1,6%	649	2,6%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	207	1,3%	134	1,5%	341	1,4%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und KRST	7	,0%	7	,1%	13	,1%
	Neuer SelbstständigeR und Freies Dienstv. / selbst. Besch.	1177	7,6%	442	4,9%	1619	6,6%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus selbst. und uns. Besch.	502	3,2%	241	2,7%	743	3,0%
	Neuer SelbstständigeR und OLF-Zeiten	1111	7,1%	542	6,1%	1652	6,7%
	Neuer SelbstständigeR und Bezug von ALG	355	2,3%	174	1,9%	529	2,2%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus OLF und ALG	107	,7%	33	,4%	140	,6%
	Neuer SelbstständigeR und Eigenpension	181	1,2%	181	2,0%	361	1,5%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus Pension und unselb. Besch.	74	,5%	54	,6%	127	,5%
	Neuer SelbstständigeR und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG	27	,2%	33	,4%	60	,2%
	Neuer SelbstständigeR und andere Arbeitsmarktstati	629	4,0%	408	4,6%	1037	4,2%
	Gesamt	15561	100,0%	8945	100,0%	24505	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

NS ... Neues Selbstständiges Erwerbsverhältnis; KuG ... Karenzurlaubsgeld; KiG ... Kinderbetreuungsgeld; WoG ... Wochengeld; ALG ... Arbeitslosengeld; OLF ... arbeitsmarktfremde Zeiten; DV ... Dienstverhältnis; ZD ... Zivildienst; KRST ... Krankenstand

Tabelle 101: Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 2001 differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 01	nur Beschäftigung(en) als Neuer SelbstständigeR	4917	30,5%	3914	39,7%	8831	34,0%
	Neuer SelbstständigeR und Lehre			7	,1%	7	,0%
	Neuer SelbstständigeR und geringf. Besch.	261	1,6%	274	2,8%	535	2,1%
	Neuer SelbstständigeR und unselbst. Besch.	6269	38,8%	2930	29,7%	9199	35,4%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	468	2,9%	120	1,2%	589	2,3%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	100	,6%	127	1,3%	227	,9%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und KRST	13	,1%	20	,2%	33	,1%
	Neuer SelbstständigeR und Freies Dienstv. / selbst. Besch.	1418	8,8%	656	6,7%	2074	8,0%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus selbst. und uns. Besch.	288	1,8%	214	2,2%	502	1,9%
	Neuer SelbstständigeR und OLF-Zeiten	1044	6,5%	562	5,7%	1606	6,2%
	Neuer SelbstständigeR und Bezug von ALG	381	2,4%	174	1,8%	555	2,1%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus OLF und ALG	114	,7%	67	,7%	181	,7%
	Neuer SelbstständigeR und Eigenpension	234	1,5%	194	2,0%	428	1,6%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus Pension und unselb. Besch.	80	,5%	33	,3%	114	,4%
	Neuer SelbstständigeR und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG	20	,1%	87	,9%	107	,4%
	Neuer SelbstständigeR und andere Arbeitsmarktstati	529	3,3%	475	4,8%	1004	3,9%
	Gesamt	16136	100,0%	9854	100,0%	25991	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

NS ... Neues Selbstständiges Erwerbsverhältnis; KuG ... Karenzurlaubsgeld; KiG ... Kinderbetreuungsgeld; WoG ... Wochengeld; ALG ... Arbeitslosengeld; OLF ... arbeitsmarktfremde Zeiten; DV ... Dienstverhältnis; ZD ... Zivildienst; KRST ... Krankenstand

Tabelle 102: Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 2002 differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 02	nur Beschäftigung(en) als Neuer SelbstständigeR	5385	38,6%	4208	44,0%	9593	40,8%
	Neuer SelbstständigeR und geringf. Besch.	268	1,9%	301	3,1%	569	2,4%
	Neuer SelbstständigeR und unselbst. Besch.	4629	33,2%	2428	25,4%	7058	30,0%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	348	2,5%	201	2,1%	549	2,3%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	127	,9%	100	1,0%	227	1,0%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und KRST	13	,1%	20	,2%	33	,1%
	Neuer SelbstständigeR und Freies Dienstv. / selbst. Besch.	1177	8,4%	562	5,9%	1739	7,4%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus selbst. und uns. Besch.	381	2,7%	221	2,3%	602	2,6%
	Neuer SelbstständigeR und OLF-Zeiten	702	5,0%	535	5,6%	1238	5,3%
	Neuer SelbstständigeR und Bezug von ALG	261	1,9%	221	2,3%	482	2,0%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus OLF und ALG	87	,6%	54	,6%	140	,6%
	Neuer SelbstständigeR und Eigenpension	181	1,3%	207	2,2%	388	1,7%
	Neuer SelbstständigeR und Komb. aus Pension und unselb. Besch.	60	,4%	40	,4%	100	,4%
	Neuer SelbstständigeR und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG	20	,1%	120	1,3%	140	,6%
	Neuer SelbstständigeR und andere Arbeitsmarktstati	301	2,2%	355	3,7%	656	2,8%
	Gesamt	13942	100,0%	9573	100,0%	23515	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

NS ... Neues Selbstständiges Erwerbsverhältnis; KuG ... Karenzurlaubsgeld; KiG ... Kinderbetreuungsgeld; WoG ... Wochengeld; ALG ... Arbeitslosengeld; OLF ... arbeitsmarktfremde Zeiten; DV ... Dienstverhältnis; ZD ... Zivildienst; KRST ... Krankenstand

Tabelle 103: Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 2003 differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkei 03	nur Beschäftigung(en) als NeueR SelbstständigeR	5559	42,0%	4496	47,6%	10055	44,3%
	NeueR SelbstständigeR und geringf. Besch.	207	1,6%	227	2,4%	435	1,9%
	NeueR SelbstständigeR und unselbst. Besch.	4041	30,5%	2435	25,8%	6476	28,5%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	328	2,5%	181	1,9%	508	2,2%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	74	,6%	100	1,1%	174	,8%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und KRST	27	,2%			27	,1%
	NeueR SelbstständigeR und Freies Dienstv. / selbst. Besch.	1331	10,1%	562	6,0%	1893	8,3%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus selbst. und uns. Besch.	328	2,5%	161	1,7%	488	2,2%
	NeueR SelbstständigeR und OLF-Zeiten	488	3,7%	328	3,5%	816	3,6%
	NeueR SelbstständigeR und Bezug von ALG	241	1,8%	94	1,0%	334	1,5%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus OLF und ALG	47	,4%	33	,4%	80	,4%
	NeueR SelbstständigeR und Eigenpension	207	1,6%	207	2,2%	415	1,8%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus Pension und unselb. Besch.	40	,3%	27	,3%	67	,3%
	NeueR SelbstständigeR und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG	13	,1%	161	1,7%	174	,8%
	NeueR SelbstständigeR und andere Arbeitsmarktstati	314	2,4%	428	4,5%	743	3,3%
	Gesamt	13246	100,0%	9440	100,0%	22686	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

NS ... Neues Selbstständiges Erwerbsverhältnis; KuG ... Karenzurlaubsgeld; KiG ... Kinderbetreuungsgeld; WoG ... Wochengeld;
ALG ... Arbeitslosengeld; OLF ... arbeitsmarktferne Zeiten; DV ... Dienstverhältnis; ZD ... Zivildienst; KRST ... Krankenstand

Tabelle 104: Typisierung der Arbeitsmarktlage von Neuen Selbstständigen 2003 differenziert nach Alter und Geschlecht

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 24 J.	nur Beschäftigung(en) als NeueR SelbstständigeR	114	38,6%	127	54,3%	241	45,6%
	NeueR SelbstständigeR und Lehre						
	NeueR SelbstständigeR und geringf. Besch.	7	2,3%			7	1,3%
	NeueR SelbstständigeR und unselbst. Besch.	60	20,5%	33	14,3%	94	17,7%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	7	2,3%	7	2,9%	13	2,5%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und OLF			20	8,6%	20	3,8%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und KRST						
	NeueR SelbstständigeR und Freies Dienstv. / selbst. Besch.	47	15,9%	13	5,7%	60	11,4%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus selbst. und uns. Besch.	7	2,3%	7	2,9%	13	2,5%
	NeueR SelbstständigeR und OLF-Zeiten	20	6,8%	13	5,7%	33	6,3%
	NeueR SelbstständigeR und Bezug von ALG	13	4,5%	7	2,9%	20	3,8%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus OLF und ALG						
	NeueR SelbstständigeR und Eigenpension						
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus Pension und unselb. Besch.						
	NeueR SelbstständigeR und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG						
	NeueR SelbstständigeR und andere Arbeitsmarktstati	20	6,8%	7	2,9%	27	5,1%
	Gesamt	294	100,0%	234	100,0%	529	100,0%
25-34 J.	nur Beschäftigung(en) als NeueR SelbstständigeR	1278	42,8%	990	42,2%	2268	42,5%
	NeueR SelbstständigeR und Lehre						
	NeueR SelbstständigeR und geringf. Besch.	54	1,8%	74	3,1%	127	2,4%
	NeueR SelbstständigeR und unselbst. Besch.	796	26,7%	569	24,2%	1365	25,6%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	100	3,4%	67	2,8%	167	3,1%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	40	1,3%	20	,9%	60	1,1%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und KRST						
	NeueR SelbstständigeR und Freies Dienstv. / selbst. Besch.	381	12,8%	174	7,4%	555	10,4%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus selbst. und uns. Besch.	67	2,2%	60	2,6%	127	2,4%
	NeueR SelbstständigeR und OLF-Zeiten	100	3,4%	80	3,4%	181	3,4%
	NeueR SelbstständigeR und Bezug von ALG	40	1,3%	20	,9%	60	1,1%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus OLF und ALG	13	,4%			13	,3%
	NeueR SelbstständigeR und Eigenpension	7	,2%			7	,1%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus Pension und unselb. Besch.						
	NeueR SelbstständigeR und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG	13	,4%	134	5,7%	147	2,8%
	NeueR SelbstständigeR und andere Arbeitsmarktstati	94	3,1%	161	6,8%	254	4,8%
	Gesamt	2984	100,0%	2348	100,0%	5332	100,0%
35-49 J.	nur Beschäftigung(en) als NeueR SelbstständigeR	2970	42,9%	2529	49,3%	5499	45,6%
	NeueR SelbstständigeR und Lehre						
	NeueR SelbstständigeR und geringf. Besch.	100	1,4%	120	2,3%	221	1,8%
	NeueR SelbstständigeR und unselbst. Besch.	2194	31,7%	1378	26,9%	3572	29,7%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	154	2,2%	94	1,8%	248	2,1%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	27	,4%	47	,9%	74	,6%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und KRST	20	,3%			20	,2%
	NeueR SelbstständigeR und Freies Dienstv. / selbst. Besch.	656	9,5%	294	5,7%	950	7,9%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus selbst. und uns. Besch.	174	2,5%	74	1,4%	248	2,1%
	NeueR SelbstständigeR und OLF-Zeiten	268	3,9%	187	3,7%	455	3,8%
	NeueR SelbstständigeR und Bezug von ALG	140	2,0%	54	1,0%	194	1,6%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus OLF und ALG	13	,2%	27	,5%	40	,3%
	NeueR SelbstständigeR und Eigenpension	40	,6%	54	1,0%	94	,8%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus Pension und unselb. Besch.	13	,2%	13	,3%	27	,2%
	NeueR SelbstständigeR und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG			27	,5%	27	,2%
	NeueR SelbstständigeR und andere Arbeitsmarktstati	154	2,2%	227	4,4%	381	3,2%
	Gesamt	6924	100,0%	5125	100,0%	12049	100,0%
ab 50 J.	nur Beschäftigung(en) als NeueR SelbstständigeR	1198	39,3%	850	49,0%	2049	42,9%
	NeueR SelbstständigeR und Lehre						
	NeueR SelbstständigeR und geringf. Besch.	47	1,5%	33	1,9%	80	1,7%
	NeueR SelbstständigeR und unselbst. Besch.	990	32,5%	455	26,3%	1445	30,3%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	67	2,2%	13	,8%	80	1,7%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	7	,2%	13	,8%	20	,4%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und KRST	7	,2%			7	,1%
	NeueR SelbstständigeR und Freies Dienstv. / selbst. Besch.	248	8,1%	80	4,6%	328	6,9%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus selbst. und uns. Besch.	80	2,6%	20	1,2%	100	2,1%
	NeueR SelbstständigeR und OLF-Zeiten	100	3,3%	47	2,7%	147	3,1%
	NeueR SelbstständigeR und Bezug von ALG	47	1,5%	13	,8%	60	1,3%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus OLF und ALG	20	,7%	7	,4%	27	,6%
	NeueR SelbstständigeR und Eigenpension	161	5,3%	154	8,9%	314	6,6%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus Pension und unselb. Besch.	27	,9%	13	,8%	40	,8%
	NeueR SelbstständigeR und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG						
	NeueR SelbstständigeR und andere Arbeitsmarktstati	47	1,5%	33	1,9%	80	1,7%
	Gesamt	3044	100,0%	1733	100,0%	4777	100,0%
Gesamt	nur Beschäftigung(en) als NeueR SelbstständigeR	5559	42,0%	4496	47,6%	10055	44,3%
	NeueR SelbstständigeR und Lehre						
	NeueR SelbstständigeR und geringf. Besch.	207	1,6%	227	2,4%	435	1,9%
	NeueR SelbstständigeR und unselbst. Besch.	4041	30,5%	2435	25,8%	6476	28,5%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und ALG	328	2,5%	181	1,9%	508	2,2%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und OLF	74	,6%	100	1,1%	174	,8%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus unselb. Besch. und KRST	27	,2%			27	,1%
	NeueR SelbstständigeR und Freies Dienstv. / selbst. Besch.	1331	10,1%	562	6,0%	1893	8,3%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus selbst. und uns. Besch.	328	2,5%	161	1,7%	488	2,2%
	NeueR SelbstständigeR und OLF-Zeiten	488	3,7%	328	3,5%	816	3,6%
	NeueR SelbstständigeR und Bezug von ALG	241	1,8%	94	1,0%	334	1,5%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus OLF und ALG	47	,4%	33	,4%	80	,4%
	NeueR SelbstständigeR und Eigenpension	207	1,6%	207	2,2%	415	1,8%
	NeueR SelbstständigeR und Komb. aus Pension und unselb. Besch.	40	,3%	27	,3%	67	,3%
	NeueR SelbstständigeR und Präsenzd/ZD., KuG, KiG, WoG	13	,1%	161	1,7%	174	,8%
	NeueR SelbstständigeR und andere Arbeitsmarktstati	314	2,4%	428	4,5%	743	3,3%
	Gesamt	13246	100,0%	9440	100,0%	22686	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

NS ... Neues Selbstständiges Erwerbsverhältnis; KuG ... Karenzurlaubsgeld; KiG ... Kinderbetreuungsgeld; WoG ... Wochengeld; ALG ... Arbeitslosengeld; OLF ... arbeitsmarktfremde Zeiten; DV ... Dienstverhältnis; ZD ... Zivildienst; KRST ... Krankenstand

Tabelle 105: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne Sonderzahlungen (SZ) 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Mittelwerte

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	1.219,59 €	12176	1.137,61 €	6603	1.190,76 €	18779
Neue Selbstständigkeit 99	1.233,95 €	13427	1.187,98 €	7379	1.217,65 €	20806
Neue Selbstständigkeit 00	1.322,14 €	14424	1.267,50 €	8336	1.302,13 €	22759
Neue Selbstständigkeit 01	1.447,27 €	14671	1.339,39 €	9172	1.405,77 €	23843
Neue Selbstständigkeit 02	1.185,43 €	12972	1.085,36 €	9078	1.144,23 €	22050

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 106: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Männlich

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	702,64 €	74	1.139,28 €	2596	1.192,76 €	6449	1.356,82 €	3057	1.219,59 €	12176
Neue Selbstständigkeit 99	990,36 €	221	1.154,87 €	3231	1.194,42 €	7018	1.432,36 €	2957	1.233,95 €	13427
Neue Selbstständigkeit 00	1.251,17 €	281	1.215,27 €	3653	1.343,32 €	7326	1.402,77 €	3164	1.322,14 €	14424
Neue Selbstständigkeit 01	1.220,15 €	408	1.344,19 €	3887	1.474,63 €	7392	1.544,81 €	2984	1.447,27 €	14671
Neue Selbstständigkeit 02	852,24 €	448	905,11 €	3673	1.266,45 €	6463	1.459,84 €	2388	1.185,43 €	12972

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 107: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Weiblich

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	675,14 €	47	988,89 €	1204	1.165,22 €	3981	1.203,84 €	1371	1.137,61 €	6603
Neue Selbstständigkeit 99	1.008,47 €	114	1.093,09 €	1626	1.213,50 €	4262	1.235,83 €	1378	1.187,98 €	7379
Neue Selbstständigkeit 00	921,78 €	181	1.215,42 €	1780	1.259,04 €	4964	1.407,13 €	1412	1.267,50 €	8336
Neue Selbstständigkeit 01	862,81 €	281	1.216,94 €	2362	1.358,26 €	5158	1.576,90 €	1371	1.339,39 €	9172
Neue Selbstständigkeit 02	702,75 €	381	892,31 €	2449	1.120,02 €	4944	1.428,18 €	1305	1.085,36 €	9078

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 108: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Gesamt

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	691,94 €	120	1.091,62 €	3800	1.182,25 €	10430	1.309,44 €	4429	1.190,76 €	18779
Neue Selbstständigkeit 99	996,52 €	334	1.134,19 €	4857	1.201,63 €	11279	1.369,89 €	4335	1.217,65 €	20806
Neue Selbstständigkeit 00	1.122,28 €	462	1.215,32 €	5432	1.309,28 €	12290	1.404,11 €	4576	1.302,13 €	22759
Neue Selbstständigkeit 01	1.074,44 €	689	1.296,10 €	6248	1.426,80 €	12550	1.554,92 €	4355	1.405,77 €	23843
Neue Selbstständigkeit 02	783,52 €	830	899,99 €	6121	1.202,98 €	11406	1.448,65 €	3693	1.144,23 €	22050

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 109: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Medianwerte

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	813,00 €	12176	841,00 €	6603	826,00 €	18779
Neue Selbstständigkeit 99	866,00 €	13427	849,00 €	7379	856,00 €	20806
Neue Selbstständigkeit 00	945,00 €	14424	918,00 €	8336	929,00 €	22759
Neue Selbstständigkeit 01	1.042,00 €	14671	1.031,00 €	9172	1.036,00 €	23843
Neue Selbstständigkeit 02	656,00 €	12972	670,00 €	9078	659,50 €	22050

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 110: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Männlich

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	462,00 €	74	789,00 €	2596	827,50 €	6449	877,00 €	3057	813,00 €	12176
Neue Selbstständigkeit 99	631,00 €	221	843,00 €	3231	847,00 €	7018	969,50 €	2957	866,00 €	13427
Neue Selbstständigkeit 00	929,50 €	281	894,00 €	3653	981,00 €	7326	960,00 €	3164	945,00 €	14424
Neue Selbstständigkeit 01	784,00 €	408	987,00 €	3887	1.049,00 €	7392	1.083,00 €	2984	1.042,00 €	14671
Neue Selbstständigkeit 02	580,00 €	448	580,00 €	3673	760,00 €	6463	928,00 €	2388	656,00 €	12972

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 111: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Weiblich

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	378,00 €	47	811,50 €	1204	863,00 €	3981	836,00 €	1371	841,00 €	6603
Neue Selbstständigkeit 99	886,00 €	114	809,00 €	1626	898,00 €	4262	801,50 €	1378	849,00 €	7379
Neue Selbstständigkeit 00	608,00 €	181	899,00 €	1780	902,00 €	4964	1.116,00 €	1412	918,00 €	8336
Neue Selbstständigkeit 01	587,00 €	281	950,00 €	2362	1.033,00 €	5158	1.263,00 €	1371	1.031,00 €	9172
Neue Selbstständigkeit 02	576,00 €	381	580,00 €	2449	748,00 €	4944	923,00 €	1305	670,00 €	9078

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 112: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Gesamt

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	420,00 €	120	795,50 €	3800	848,00 €	10430	854,50 €	4429	826,00 €	18779
Neue Selbstständigkeit 99	658,50 €	334	835,50 €	4857	871,00 €	11279	896,00 €	4335	856,00 €	20806
Neue Selbstständigkeit 00	746,00 €	462	894,50 €	5432	958,00 €	12290	984,50 €	4576	929,00 €	22759
Neue Selbstständigkeit 01	664,00 €	689	970,50 €	6248	1.044,00 €	12550	1.148,00 €	4355	1.036,00 €	23843
Neue Selbstständigkeit 02	580,00 €	830	580,00 €	6121	751,00 €	11406	924,50 €	3693	659,50 €	22050

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 113: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	bis € 399	2000	16,4%	1131	17,1%	3131	16,7%
	€ 400 bis 799	3960	32,5%	2000	30,3%	5961	31,7%
	€ 800 bis 1.199	1927	15,8%	1345	20,4%	3271	17,4%
	€ 1.200 bis 1.599	1191	9,8%	642	9,7%	1833	9,8%
	€ 1.600 bis 1.999	783	6,4%	428	6,5%	1211	6,4%
	ab € 2.000	2315	19,0%	1057	16,0%	3372	18,0%
	Gesamt	12176	100,0%	6603	100,0%	18779	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	bis € 399	2295	17,1%	1211	16,4%	3506	16,8%
	€ 400 bis 799	4014	29,9%	2268	30,7%	6282	30,2%
	€ 800 bis 1.199	2355	17,5%	1258	17,0%	3613	17,4%
	€ 1.200 bis 1.599	1331	9,9%	803	10,9%	2134	10,3%
	€ 1.600 bis 1.999	830	6,2%	508	6,9%	1338	6,4%
	ab € 2.000	2602	19,4%	1331	18,0%	3934	18,9%
	Gesamt	13427	100,0%	7379	100,0%	20806	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	bis € 399	2455	17,0%	1298	15,6%	3753	16,5%
	€ 400 bis 799	3633	25,2%	2275	27,3%	5907	26,0%
	€ 800 bis 1.199	2756	19,1%	1539	18,5%	4295	18,9%
	€ 1.200 bis 1.599	1445	10,0%	876	10,5%	2321	10,2%
	€ 1.600 bis 1.999	963	6,7%	729	8,7%	1693	7,4%
	ab € 2.000	3171	22,0%	1619	19,4%	4790	21,0%
	Gesamt	14424	100,0%	8336	100,0%	22759	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	bis € 399	2141	14,6%	1264	13,8%	3405	14,3%
	€ 400 bis 799	3706	25,3%	2375	25,9%	6081	25,5%
	€ 800 bis 1.199	2442	16,6%	1565	17,1%	4007	16,8%
	€ 1.200 bis 1.599	1519	10,4%	1171	12,8%	2689	11,3%
	€ 1.600 bis 1.999	1057	7,2%	716	7,8%	1773	7,4%
	ab € 2.000	3807	25,9%	2081	22,7%	5887	24,7%
	Gesamt	14671	100,0%	9172	100,0%	23843	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	bis € 399	3659	28,2%	2462	27,1%	6121	27,8%
	€ 400 bis 799	3492	26,9%	2556	28,2%	6048	27,4%
	€ 800 bis 1.199	1559	12,0%	1318	14,5%	2877	13,0%
	€ 1.200 bis 1.599	1204	9,3%	776	8,5%	1980	9,0%
	€ 1.600 bis 1.999	589	4,5%	542	6,0%	1131	5,1%
	ab € 2.000	2469	19,0%	1425	15,7%	3894	17,7%
	Gesamt	12972	100,0%	9078	100,0%	22050	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 114: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Männlich

		Alter 2001									
		bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	bis € 399	33	45,5%	355	13,7%	1131	17,5%	482	15,8%	2000	16,4%
	€ 400 bis 799	27	36,4%	970	37,4%	2000	31,0%	963	31,5%	3960	32,5%
	€ 800 bis 1.199	7	9,1%	448	17,3%	1064	16,5%	408	13,3%	1927	15,8%
	€ 1.200 bis 1.599			221	8,5%	662	10,3%	308	10,1%	1191	9,8%
	€ 1.600 bis 1.999			194	7,5%	421	6,5%	167	5,5%	783	6,4%
	ab € 2.000	7	9,1%	408	15,7%	1171	18,2%	729	23,9%	2315	19,0%
	Gesamt	74	100,0%	2596	100,0%	6449	100,0%	3057	100,0%	12176	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	bis € 399	80	36,4%	508	15,7%	1191	17,0%	515	17,4%	2295	17,1%
	€ 400 bis 799	54	24,2%	1017	31,5%	2181	31,1%	763	25,8%	4014	29,9%
	€ 800 bis 1.199	33	15,2%	629	19,5%	1244	17,7%	448	15,2%	2355	17,5%
	€ 1.200 bis 1.599	20	9,1%	375	11,6%	662	9,4%	274	9,3%	1331	9,9%
	€ 1.600 bis 1.999	7	3,0%	214	6,6%	468	6,7%	140	4,8%	830	6,2%
	ab € 2.000	27	12,1%	488	15,1%	1271	18,1%	816	27,6%	2602	19,4%
	Gesamt	221	100,0%	3231	100,0%	7018	100,0%	2957	100,0%	13427	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	bis € 399	67	23,8%	649	17,8%	1191	16,3%	549	17,3%	2455	17,0%
	€ 400 bis 799	67	23,8%	983	26,9%	1780	24,3%	803	25,4%	3633	25,2%
	€ 800 bis 1.199	54	19,0%	729	20,0%	1452	19,8%	522	16,5%	2756	19,1%
	€ 1.200 bis 1.599	40	14,3%	401	11,0%	723	9,9%	281	8,9%	1445	10,0%
	€ 1.600 bis 1.999	7	2,4%	248	6,8%	495	6,8%	214	6,8%	963	6,7%
	ab € 2.000	47	16,7%	642	17,6%	1686	23,0%	796	25,2%	3171	22,0%
	Gesamt	281	100,0%	3653	100,0%	7326	100,0%	3164	100,0%	14424	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	bis € 399	94	23,0%	656	16,9%	983	13,3%	408	13,7%	2141	14,6%
	€ 400 bis 799	114	27,9%	950	24,4%	1947	26,3%	696	23,3%	3706	25,3%
	€ 800 bis 1.199	40	9,8%	723	18,6%	1151	15,6%	529	17,7%	2442	16,6%
	€ 1.200 bis 1.599	60	14,8%	368	9,5%	823	11,1%	268	9,0%	1519	10,4%
	€ 1.600 bis 1.999	40	9,8%	254	6,5%	515	7,0%	248	8,3%	1057	7,2%
	ab € 2.000	60	14,8%	937	24,1%	1974	26,7%	836	28,0%	3807	25,9%
	Gesamt	408	100,0%	3887	100,0%	7392	100,0%	2984	100,0%	14671	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	bis € 399	167	37,3%	1264	34,4%	1759	27,2%	468	19,6%	3659	28,2%
	€ 400 bis 799	134	29,9%	1218	33,2%	1565	24,2%	575	24,1%	3492	26,9%
	€ 800 bis 1.199	47	10,4%	334	9,1%	816	12,6%	361	15,1%	1559	12,0%
	€ 1.200 bis 1.599	47	10,4%	314	8,6%	615	9,5%	227	9,5%	1204	9,3%
	€ 1.600 bis 1.999	20	4,5%	140	3,8%	314	4,9%	114	4,8%	589	4,5%
	ab € 2.000	33	7,5%	401	10,9%	1392	21,5%	642	26,9%	2469	19,0%
	Gesamt	448	100,0%	3673	100,0%	6463	100,0%	2388	100,0%	12972	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 115: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Weiblich

		Alter 2001									
		bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	bis € 399	27	57,1%	227	18,9%	649	16,3%	227	16,6%	1131	17,1%
	€ 400 bis 799	7	14,3%	355	29,4%	1198	30,1%	442	32,2%	2000	30,3%
	€ 800 bis 1.199			348	28,9%	756	19,0%	241	17,6%	1345	20,4%
	€ 1.200 bis 1.599	13	28,6%	114	9,4%	401	10,1%	114	8,3%	642	9,7%
	€ 1.600 bis 1.999			54	4,4%	288	7,2%	87	6,3%	428	6,5%
	ab € 2.000			107	8,9%	689	17,3%	261	19,0%	1057	16,0%
	Gesamt	47	100,0%	1204	100,0%	3981	100,0%	1371	100,0%	6603	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	bis € 399	27	23,5%	314	19,3%	669	15,7%	201	14,6%	1211	16,4%
	€ 400 bis 799	27	23,5%	482	29,6%	1271	29,8%	488	35,4%	2268	30,7%
	€ 800 bis 1.199	33	29,4%	308	18,9%	709	16,6%	207	15,0%	1258	17,0%
	€ 1.200 bis 1.599	13	11,8%	181	11,1%	502	11,8%	107	7,8%	803	10,9%
	€ 1.600 bis 1.999			107	6,6%	308	7,2%	94	6,8%	508	6,9%
	ab € 2.000	13	11,8%	234	14,4%	803	18,8%	281	20,4%	1331	18,0%
	Gesamt	114	100,0%	1626	100,0%	4262	100,0%	1378	100,0%	7379	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	bis € 399	47	25,9%	227	12,8%	830	16,7%	194	13,7%	1298	15,6%
	€ 400 bis 799	67	37,0%	529	29,7%	1358	27,4%	321	22,7%	2275	27,3%
	€ 800 bis 1.199	27	14,8%	401	22,6%	843	17,0%	268	19,0%	1539	18,5%
	€ 1.200 bis 1.599	7	3,7%	194	10,9%	522	10,5%	154	10,9%	876	10,5%
	€ 1.600 bis 1.999	13	7,4%	127	7,1%	428	8,6%	161	11,4%	729	8,7%
	ab € 2.000	20	11,1%	301	16,9%	983	19,8%	314	22,3%	1619	19,4%
	Gesamt	181	100,0%	1780	100,0%	4964	100,0%	1412	100,0%	8336	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	bis € 399	74	26,2%	328	13,9%	696	13,5%	167	12,2%	1264	13,8%
	€ 400 bis 799	114	40,5%	662	28,0%	1305	25,3%	294	21,5%	2375	25,9%
	€ 800 bis 1.199	27	9,5%	442	18,7%	917	17,8%	181	13,2%	1565	17,1%
	€ 1.200 bis 1.599	33	11,9%	348	14,7%	609	11,8%	181	13,2%	1171	12,8%
	€ 1.600 bis 1.999	7	2,4%	187	7,9%	401	7,8%	120	8,8%	716	7,8%
	ab € 2.000	27	9,5%	395	16,7%	1231	23,9%	428	31,2%	2081	22,7%
	Gesamt	281	100,0%	2362	100,0%	5158	100,0%	1371	100,0%	9172	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	bis € 399	140	36,8%	863	35,2%	1218	24,6%	241	18,5%	2462	27,1%
	€ 400 bis 799	174	45,6%	716	29,2%	1358	27,5%	308	23,6%	2556	28,2%
	€ 800 bis 1.199	27	7,0%	348	14,2%	736	14,9%	207	15,9%	1318	14,5%
	€ 1.200 bis 1.599	20	5,3%	181	7,4%	468	9,5%	107	8,2%	776	8,5%
	€ 1.600 bis 1.999			80	3,3%	381	7,7%	80	6,2%	542	6,0%
	ab € 2.000	20	5,3%	261	10,7%	783	15,8%	361	27,7%	1425	15,7%
	Gesamt	381	100,0%	2449	100,0%	4944	100,0%	1305	100,0%	9078	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 116: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Gesamt

		Alter 2001									
		bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	bis € 399	60	50,0%	582	15,3%	1780	17,1%	709	16,0%	3131	16,7%
	€ 400 bis 799	33	27,8%	1325	34,9%	3198	30,7%	1405	31,7%	5961	31,7%
	€ 800 bis 1.199	7	5,6%	796	21,0%	1820	17,4%	649	14,7%	3271	17,4%
	€ 1.200 bis 1.599	13	11,1%	334	8,8%	1064	10,2%	421	9,5%	1833	9,8%
	€ 1.600 bis 1.999			248	6,5%	709	6,8%	254	5,7%	1211	6,4%
	ab € 2.000	7	5,6%	515	13,6%	1860	17,8%	990	22,4%	3372	18,0%
	Gesamt	120	100,0%	3800	100,0%	10430	100,0%	4429	100,0%	18779	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	bis € 399	107	32,0%	823	16,9%	1860	16,5%	716	16,5%	3506	16,8%
	€ 400 bis 799	80	24,0%	1499	30,9%	3452	30,6%	1251	28,9%	6282	30,2%
	€ 800 bis 1.199	67	20,0%	937	19,3%	1953	17,3%	656	15,1%	3613	17,4%
	€ 1.200 bis 1.599	33	10,0%	555	11,4%	1164	10,3%	381	8,8%	2134	10,3%
	€ 1.600 bis 1.999	7	2,0%	321	6,6%	776	6,9%	234	5,4%	1338	6,4%
	ab € 2.000	40	12,0%	723	14,9%	2074	18,4%	1097	25,3%	3934	18,9%
	Gesamt	334	100,0%	4857	100,0%	11279	100,0%	4335	100,0%	20806	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	bis € 399	114	24,6%	876	16,1%	2020	16,4%	743	16,2%	3753	16,5%
	€ 400 bis 799	134	29,0%	1512	27,8%	3138	25,5%	1124	24,6%	5907	26,0%
	€ 800 bis 1.199	80	17,4%	1131	20,8%	2295	18,7%	789	17,3%	4295	18,9%
	€ 1.200 bis 1.599	47	10,1%	595	11,0%	1244	10,1%	435	9,5%	2321	10,2%
	€ 1.600 bis 1.999	20	4,3%	375	6,9%	923	7,5%	375	8,2%	1693	7,4%
	ab € 2.000	67	14,5%	943	17,4%	2669	21,7%	1111	24,3%	4790	21,0%
	Gesamt	462	100,0%	5432	100,0%	12290	100,0%	4576	100,0%	22759	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	bis € 399	167	24,3%	983	15,7%	1679	13,4%	575	13,2%	3405	14,3%
	€ 400 bis 799	227	33,0%	1612	25,8%	3251	25,9%	990	22,7%	6081	25,5%
	€ 800 bis 1.199	67	9,7%	1164	18,6%	2067	16,5%	709	16,3%	4007	16,8%
	€ 1.200 bis 1.599	94	13,6%	716	11,5%	1432	11,4%	448	10,3%	2689	11,3%
	€ 1.600 bis 1.999	47	6,8%	442	7,1%	917	7,3%	368	8,4%	1773	7,4%
	ab € 2.000	87	12,6%	1331	21,3%	3205	25,5%	1264	29,0%	5887	24,7%
	Gesamt	689	100,0%	6248	100,0%	12550	100,0%	4355	100,0%	23843	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	bis € 399	308	37,1%	2127	34,8%	2977	26,1%	709	19,2%	6121	27,8%
	€ 400 bis 799	308	37,1%	1933	31,6%	2924	25,6%	883	23,9%	6048	27,4%
	€ 800 bis 1.199	74	8,9%	682	11,1%	1552	13,6%	569	15,4%	2877	13,0%
	€ 1.200 bis 1.599	67	8,1%	495	8,1%	1084	9,5%	334	9,1%	1980	9,0%
	€ 1.600 bis 1.999	20	2,4%	221	3,6%	696	6,1%	194	5,3%	1131	5,1%
	ab € 2.000	54	6,5%	662	10,8%	2174	19,1%	1004	27,2%	3894	17,7%
	Gesamt	830	100,0%	6121	100,0%	11406	100,0%	3693	100,0%	22050	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 117: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für andere Beschäftigungen differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	bis € 399	950	11,2%	716	16,2%	1666	12,9%
	€ 400 bis 799	1017	11,9%	883	20,0%	1900	14,7%
	€ 800 bis 1.199	903	10,6%	823	18,6%	1726	13,3%
	€ 1.200 bis 1.599	1271	14,9%	622	14,1%	1893	14,6%
	€ 1.600 bis 1.999	702	8,2%	462	10,5%	1164	9,0%
	ab € 2.000	3673	43,1%	910	20,6%	4583	35,4%
	Gesamt	8516	100,0%	4415	100,0%	12932	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	bis € 399	937	10,4%	756	16,2%	1693	12,3%
	€ 400 bis 799	1084	12,0%	809	17,3%	1893	13,8%
	€ 800 bis 1.199	896	9,9%	816	17,5%	1713	12,5%
	€ 1.200 bis 1.599	1198	13,2%	743	15,9%	1940	14,1%
	€ 1.600 bis 1.999	890	9,8%	428	9,2%	1318	9,6%
	ab € 2.000	4034	44,6%	1124	24,0%	5158	37,6%
	Gesamt	9038	100,0%	4676	100,0%	13715	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	bis € 399	1131	11,7%	903	18,6%	2034	14,0%
	€ 400 bis 799	1198	12,4%	769	15,8%	1967	13,5%
	€ 800 bis 1.199	1017	10,5%	863	17,7%	1880	12,9%
	€ 1.200 bis 1.599	1318	13,6%	723	14,9%	2040	14,0%
	€ 1.600 bis 1.999	903	9,3%	542	11,1%	1445	9,9%
	ab € 2.000	4121	42,5%	1064	21,9%	5185	35,6%
	Gesamt	9687	100,0%	4864	100,0%	14551	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	bis € 399	856	9,4%	789	16,3%	1646	11,8%
	€ 400 bis 799	957	10,5%	789	16,3%	1746	12,5%
	€ 800 bis 1.199	1064	11,7%	883	18,3%	1947	14,0%
	€ 1.200 bis 1.599	1024	11,2%	803	16,6%	1826	13,1%
	€ 1.600 bis 1.999	903	9,9%	468	9,7%	1371	9,8%
	ab € 2.000	4315	47,3%	1097	22,7%	5412	38,8%
	Gesamt	9118	100,0%	4830	100,0%	13949	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	bis € 399	702	10,2%	656	15,7%	1358	12,3%
	€ 400 bis 799	803	11,7%	696	16,7%	1499	13,6%
	€ 800 bis 1.199	823	12,0%	890	21,3%	1713	15,5%
	€ 1.200 bis 1.599	776	11,3%	676	16,2%	1452	13,2%
	€ 1.600 bis 1.999	555	8,1%	435	10,4%	990	9,0%
	ab € 2.000	3198	46,6%	823	19,7%	4021	36,4%
	Gesamt	6857	100,0%	4175	100,0%	11032	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 118: Entwicklung der mtl. Beitragsgrundlagen ohne SZ 1998-2002 für alle Beschäftigungen differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	bis € 399	542	4,3%	348	5,1%	890	4,6%
	€ 400 bis 799	1840	14,6%	1084	15,8%	2924	15,0%
	€ 800 bis 1.199	1686	13,4%	1325	19,3%	3011	15,4%
	€ 1.200 bis 1.599	1612	12,8%	937	13,6%	2549	13,1%
	€ 1.600 bis 1.999	1258	10,0%	870	12,7%	2127	10,9%
	ab € 2.000	5680	45,0%	2308	33,6%	7988	41,0%
	Gesamt	12617	100,0%	6871	100,0%	19488	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	bis € 399	615	4,4%	375	4,9%	990	4,6%
	€ 400 bis 799	2101	15,0%	1385	18,0%	3485	16,1%
	€ 800 bis 1.199	1953	14,0%	1325	17,2%	3278	15,1%
	€ 1.200 bis 1.599	1626	11,6%	1030	13,4%	2656	12,3%
	€ 1.600 bis 1.999	1418	10,2%	876	11,4%	2295	10,6%
	ab € 2.000	6248	44,8%	2696	35,1%	8945	41,3%
	Gesamt	13962	100,0%	7687	100,0%	21649	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	bis € 399	689	4,6%	415	4,8%	1104	4,6%
	€ 400 bis 799	2087	13,8%	1572	18,1%	3659	15,4%
	€ 800 bis 1.199	2415	16,0%	1485	17,1%	3900	16,4%
	€ 1.200 bis 1.599	1626	10,7%	1177	13,5%	2803	11,8%
	€ 1.600 bis 1.999	1552	10,3%	1057	12,2%	2609	11,0%
	ab € 2.000	6757	44,7%	2990	34,4%	9747	40,9%
	Gesamt	15126	100,0%	8697	100,0%	23823	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	bis € 399	649	4,2%	462	4,8%	1111	4,5%
	€ 400 bis 799	2348	15,2%	1552	16,3%	3900	15,6%
	€ 800 bis 1.199	1994	12,9%	1599	16,8%	3593	14,4%
	€ 1.200 bis 1.599	1525	9,9%	1405	14,7%	2930	11,8%
	€ 1.600 bis 1.999	1392	9,0%	1070	11,2%	2462	9,9%
	ab € 2.000	7493	48,7%	3439	36,1%	10931	43,9%
	Gesamt	15400	100,0%	9527	100,0%	24927	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	bis € 399	1418	10,6%	977	10,6%	2395	10,6%
	€ 400 bis 799	3118	23,3%	2509	27,2%	5626	24,9%
	€ 800 bis 1.199	1606	12,0%	1458	15,8%	3064	13,5%
	€ 1.200 bis 1.599	1392	10,4%	1131	12,2%	2522	11,1%
	€ 1.600 bis 1.999	970	7,2%	796	8,6%	1766	7,8%
	ab € 2.000	4897	36,5%	2368	25,6%	7265	32,1%
	Gesamt	13400	100,0%	9239	100,0%	22639	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 119: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Mittelwerte

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	1.006,57 €	12872	976,52 €	6978	996,01 €	19849
Neue Selbstständigkeit 99	1.017,56 €	14343	1.013,51 €	7881	1.016,12 €	22224
Neue Selbstständigkeit 00	1.079,78 €	15561	1.080,48 €	8945	1.080,04 €	24505
Neue Selbstständigkeit 01	1.172,26 €	16136	1.139,67 €	9854	1.159,90 €	25991
Neue Selbstständigkeit 02	998,08 €	13942	941,84 €	9573	975,18 €	23515

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 120: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Männlich

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	503,94 €	100	808,38 €	2863	1.037,12 €	6723	1.136,13 €	3184	1.006,57 €	12872
Neue Selbstständigkeit 99	563,76 €	241	861,34 €	3459	1.011,09 €	7479	1.238,14 €	3164	1.017,56 €	14343
Neue Selbstständigkeit 00	683,26 €	328	908,97 €	3947	1.121,23 €	7914	1.221,03 €	3372	1.079,78 €	15561
Neue Selbstständigkeit 01	928,52 €	421	1.012,42 €	4322	1.222,71 €	8108	1.289,31 €	3285	1.172,26 €	16136
Neue Selbstständigkeit 02	579,44 €	475	742,08 €	3894	1.083,68 €	6904	1.224,58 €	2669	998,08 €	13942

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 121: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Weiblich

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	285,81 €	74	738,18 €	1345	1.027,29 €	4181	1.091,93 €	1378	976,52 €	6978
Neue Selbstständigkeit 99	489,77 €	147	833,63 €	1766	1.057,15 €	4569	1.153,26 €	1398	1.013,51 €	7881
Neue Selbstständigkeit 00	599,58 €	201	949,40 €	1927	1.113,20 €	5278	1.195,13 €	1539	1.080,48 €	8945
Neue Selbstständigkeit 01	711,80 €	288	986,61 €	2509	1.186,80 €	5533	1.301,18 €	1525	1.139,67 €	9854
Neue Selbstständigkeit 02	448,64 €	408	739,48 €	2542	995,37 €	5218	1.252,46 €	1405	941,84 €	9573

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 122: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Mittelwerte, Geschlecht Gesamt

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	411,65 €	174	785,95 €	4208	1.033,35 €	10905	1.122,78 €	4563	996,01 €	19849
Neue Selbstständigkeit 99	535,69 €	388	851,97 €	5225	1.028,56 €	12049	1.212,13 €	4563	1.016,12 €	22224
Neue Selbstständigkeit 00	651,48 €	529	922,23 €	5874	1.118,01 €	13193	1.212,91 €	4910	1.080,04 €	24505
Neue Selbstständigkeit 01	840,61 €	709	1.002,94 €	6830	1.208,14 €	13641	1.293,07 €	4810	1.159,90 €	25991
Neue Selbstständigkeit 02	518,99 €	883	741,05 €	6436	1.045,67 €	12122	1.234,19 €	4074	975,18 €	23515

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 123: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Medianwerte

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	684,00 €	12872	708,00 €	6978	692,00 €	19849
Neue Selbstständigkeit 99	706,00 €	14343	698,04 €	7881	703,50 €	22224
Neue Selbstständigkeit 00	746,03 €	15561	784,00 €	8945	758,00 €	24505
Neue Selbstständigkeit 01	784,00 €	16136	820,00 €	9854	803,00 €	25991
Neue Selbstständigkeit 02	580,00 €	13942	580,00 €	9573	580,00 €	23515

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 124: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Männlich

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	285,00 €	100	604,96 €	2863	722,00 €	6723	726,50 €	3184	684,00 €	12872
Neue Selbstständigkeit 99	316,00 €	241	623,04 €	3459	709,50 €	7479	792,45 €	3164	706,00 €	14343
Neue Selbstständigkeit 00	401,60 €	328	652,00 €	3947	799,00 €	7914	794,50 €	3372	746,03 €	15561
Neue Selbstständigkeit 01	555,00 €	421	694,87 €	4322	823,52 €	8108	858,00 €	3285	784,00 €	16136
Neue Selbstständigkeit 02	420,02 €	475	551,42 €	3894	580,00 €	6904	753,00 €	2669	580,00 €	13942

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 125: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Weiblich

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	284,79 €	74	608,00 €	1345	723,00 €	4181	731,50 €	1378	708,00 €	6978
Neue Selbstständigkeit 99	355,36 €	147	581,33 €	1766	752,00 €	4569	750,00 €	1398	698,04 €	7881
Neue Selbstständigkeit 00	552,68 €	201	764,00 €	1927	785,00 €	5278	887,50 €	1539	784,00 €	8945
Neue Selbstständigkeit 01	509,92 €	288	720,00 €	2509	869,00 €	5533	1.055,50 €	1525	820,00 €	9854
Neue Selbstständigkeit 02	325,00 €	408	574,00 €	2542	601,76 €	5218	796,11 €	1405	580,00 €	9573

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 126: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Medianwerte, Geschlecht Gesamt

	Alter 2001									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Neue Selbstständigkeit 98	284,90 €	174	607,33 €	4208	722,69 €	10905	730,00 €	4563	692,00 €	19849
Neue Selbstständigkeit 99	321,59 €	388	613,00 €	5225	724,00 €	12049	779,00 €	4563	703,50 €	22224
Neue Selbstständigkeit 00	433,46 €	529	682,00 €	5874	793,00 €	13193	815,50 €	4910	758,00 €	24505
Neue Selbstständigkeit 01	548,71 €	709	700,00 €	6830	846,67 €	13641	895,00 €	4810	803,00 €	25991
Neue Selbstständigkeit 02	406,71 €	883	567,50 €	6436	582,63 €	12122	770,00 €	4074	580,00 €	23515

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 127: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	0	696	5,4%	375	5,4%	1070	5,4%
	bis € 399	2529	19,6%	1385	19,8%	3914	19,7%
	€ 400 bis 799	4175	32,4%	2127	30,5%	6302	31,7%
	€ 800 bis 1.199	1907	14,8%	1238	17,7%	3144	15,8%
	€ 1.200 bis 1.599	1157	9,0%	595	8,5%	1753	8,8%
	€ 1.600 bis 1.999	669	5,2%	395	5,7%	1064	5,4%
	ab € 2.000	1739	13,5%	863	12,4%	2602	13,1%
	Gesamt	12872	100,0%	6978	100,0%	19849	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	0	917	6,4%	502	6,4%	1418	6,4%
	bis € 399	2977	20,8%	1592	20,2%	4569	20,6%
	€ 400 bis 799	4175	29,1%	2315	29,4%	6489	29,2%
	€ 800 bis 1.199	2348	16,4%	1124	14,3%	3472	15,6%
	€ 1.200 bis 1.599	1224	8,5%	709	9,0%	1933	8,7%
	€ 1.600 bis 1.999	649	4,5%	502	6,4%	1151	5,2%
	ab € 2.000	2054	14,3%	1137	14,4%	3191	14,4%
	Gesamt	14343	100,0%	7881	100,0%	22224	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	0	1137	7,3%	609	6,8%	1746	7,1%
	bis € 399	3171	20,4%	1679	18,8%	4850	19,8%
	€ 400 bis 799	3900	25,1%	2268	25,4%	6168	25,2%
	€ 800 bis 1.199	2622	16,9%	1485	16,6%	4108	16,8%
	€ 1.200 bis 1.599	1318	8,5%	863	9,6%	2181	8,9%
	€ 1.600 bis 1.999	903	5,8%	642	7,2%	1545	6,3%
	ab € 2.000	2509	16,1%	1398	15,6%	3907	15,9%
	Gesamt	15561	100,0%	8945	100,0%	24505	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	0	1465	9,1%	682	6,9%	2147	8,3%
	bis € 399	2910	18,0%	1693	17,2%	4603	17,7%
	€ 400 bis 799	3773	23,4%	2415	24,5%	6188	23,8%
	€ 800 bis 1.199	2415	15,0%	1519	15,4%	3934	15,1%
	€ 1.200 bis 1.599	1425	8,8%	1090	11,1%	2515	9,7%
	€ 1.600 bis 1.999	1017	6,3%	662	6,7%	1679	6,5%
	ab € 2.000	3131	19,4%	1793	18,2%	4924	18,9%
	Gesamt	16136	100,0%	9854	100,0%	25991	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	0	970	7,0%	495	5,2%	1465	6,2%
	bis € 399	4201	30,1%	2850	29,8%	7051	30,0%
	€ 400 bis 799	3419	24,5%	2475	25,9%	5894	25,1%
	€ 800 bis 1.199	1552	11,1%	1318	13,8%	2870	12,2%
	€ 1.200 bis 1.599	1104	7,9%	723	7,5%	1826	7,8%
	€ 1.600 bis 1.999	549	3,9%	442	4,6%	990	4,2%
	ab € 2.000	2147	15,4%	1271	13,3%	3419	14,5%
	Gesamt	13942	100,0%	9573	100,0%	23515	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 128: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Männlich

		Alter 2001									
		bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	0	27	26,7%	268	9,3%	274	4,1%	127	4,0%	696	5,4%
	bis € 399	33	33,3%	562	19,6%	1371	20,4%	562	17,6%	2529	19,6%
	€ 400 bis 799	27	26,7%	1077	37,6%	2067	30,7%	1004	31,5%	4175	32,4%
	€ 800 bis 1.199	7	6,7%	388	13,6%	1037	15,4%	475	14,9%	1907	14,8%
	€ 1.200 bis 1.599			214	7,5%	636	9,5%	308	9,7%	1157	9,0%
	€ 1.600 bis 1.999			140	4,9%	375	5,6%	154	4,8%	669	5,2%
	ab € 2.000	7	6,7%	214	7,5%	963	14,3%	555	17,4%	1739	13,5%
	Gesamt	100	100,0%	2863	100,0%	6723	100,0%	3184	100,0%	12872	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	0	20	8,3%	227	6,6%	462	6,2%	207	6,6%	917	6,4%
	bis € 399	114	47,2%	803	23,2%	1452	19,4%	609	19,2%	2977	20,8%
	€ 400 bis 799	47	19,4%	1090	31,5%	2255	30,1%	783	24,7%	4175	29,1%
	€ 800 bis 1.199	40	16,7%	595	17,2%	1238	16,5%	475	15,0%	2348	16,4%
	€ 1.200 bis 1.599	13	5,6%	321	9,3%	636	8,5%	254	8,0%	1224	8,5%
	€ 1.600 bis 1.999			114	3,3%	421	5,6%	114	3,6%	649	4,5%
	ab € 2.000	7	2,8%	308	8,9%	1017	13,6%	723	22,8%	2054	14,3%
	Gesamt	241	100,0%	3459	100,0%	7479	100,0%	3164	100,0%	14343	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	0	47	14,3%	294	7,5%	589	7,4%	207	6,2%	1137	7,3%
	bis € 399	114	34,7%	943	23,9%	1485	18,8%	629	18,7%	3171	20,4%
	€ 400 bis 799	80	24,5%	1077	27,3%	1887	23,8%	856	25,4%	3900	25,1%
	€ 800 bis 1.199	40	12,2%	676	17,1%	1385	17,5%	522	15,5%	2622	16,9%
	€ 1.200 bis 1.599	27	8,2%	355	9,0%	709	9,0%	227	6,7%	1318	8,5%
	€ 1.600 bis 1.999			201	5,1%	468	5,9%	234	6,9%	903	5,8%
	ab € 2.000	20	6,1%	401	10,2%	1392	17,6%	696	20,6%	2509	16,1%
	Gesamt	328	100,0%	3947	100,0%	7914	100,0%	3372	100,0%	15561	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	0	13	3,2%	435	10,1%	716	8,8%	301	9,2%	1465	9,1%
	bis € 399	154	36,5%	950	22,0%	1325	16,3%	482	14,7%	2910	18,0%
	€ 400 bis 799	114	27,0%	977	22,6%	1933	23,8%	749	22,8%	3773	23,4%
	€ 800 bis 1.199	33	7,9%	716	16,6%	1131	13,9%	535	16,3%	2415	15,0%
	€ 1.200 bis 1.599	47	11,1%	321	7,4%	816	10,1%	241	7,3%	1425	8,8%
	€ 1.600 bis 1.999	20	4,8%	274	6,3%	482	5,9%	241	7,3%	1017	6,3%
	ab € 2.000	40	9,5%	649	15,0%	1706	21,0%	736	22,4%	3131	19,4%
	Gesamt	421	100,0%	4322	100,0%	8108	100,0%	3285	100,0%	16136	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	0	27	5,6%	221	5,7%	442	6,4%	281	10,5%	970	7,0%
	bis € 399	207	43,7%	1458	37,5%	1980	28,7%	555	20,8%	4201	30,1%
	€ 400 bis 799	140	29,6%	1177	30,2%	1572	22,8%	529	19,8%	3419	24,5%
	€ 800 bis 1.199	54	11,3%	348	8,9%	783	11,3%	368	13,8%	1552	11,1%
	€ 1.200 bis 1.599	27	5,6%	234	6,0%	609	8,8%	234	8,8%	1104	7,9%
	€ 1.600 bis 1.999	7	1,4%	147	3,8%	281	4,1%	114	4,3%	549	3,9%
	ab € 2.000	13	2,8%	308	7,9%	1238	17,9%	589	22,1%	2147	15,4%
	Gesamt	475	100,0%	3894	100,0%	6904	100,0%	2669	100,0%	13942	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 129: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Weiblich

		Alter 2001									
		bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	0	27	36,4%	140	10,4%	201	4,8%	7	,5%	375	5,4%
	bis € 399	27	36,4%	288	21,4%	796	19,0%	274	19,9%	1385	19,8%
	€ 400 bis 799	20	27,3%	408	30,3%	1244	29,8%	455	33,0%	2127	30,5%
	€ 800 bis 1.199			308	22,9%	689	16,5%	241	17,5%	1238	17,7%
	€ 1.200 bis 1.599			107	8,0%	381	9,1%	107	7,8%	595	8,5%
	€ 1.600 bis 1.999			33	2,5%	281	6,7%	80	5,8%	395	5,7%
	ab € 2.000			60	4,5%	589	14,1%	214	15,5%	863	12,4%
	Gesamt	74	100,0%	1345	100,0%	4181	100,0%	1378	100,0%	6978	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	0	33	22,7%	140	8,0%	308	6,7%	20	1,4%	502	6,4%
	bis € 399	47	31,8%	468	26,5%	809	17,7%	268	19,1%	1592	20,2%
	€ 400 bis 799	40	27,3%	515	29,2%	1311	28,7%	448	32,1%	2315	29,4%
	€ 800 bis 1.199	13	9,1%	248	14,0%	649	14,2%	214	15,3%	1124	14,3%
	€ 1.200 bis 1.599	7	4,5%	134	7,6%	468	10,2%	100	7,2%	709	9,0%
	€ 1.600 bis 1.999			87	4,9%	314	6,9%	100	7,2%	502	6,4%
	ab € 2.000	7	4,5%	174	9,8%	709	15,5%	248	17,7%	1137	14,4%
	Gesamt	147	100,0%	1766	100,0%	4569	100,0%	1398	100,0%	7881	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	0	20	10,0%	147	7,6%	314	6,0%	127	8,3%	609	6,8%
	bis € 399	60	30,0%	348	18,1%	1010	19,1%	261	17,0%	1679	18,8%
	€ 400 bis 799	74	36,7%	508	26,4%	1358	25,7%	328	21,3%	2268	25,4%
	€ 800 bis 1.199	27	13,3%	421	21,9%	809	15,3%	227	14,8%	1485	16,6%
	€ 1.200 bis 1.599	7	3,3%	187	9,7%	508	9,6%	161	10,4%	863	9,6%
	€ 1.600 bis 1.999	7	3,3%	100	5,2%	381	7,2%	154	10,0%	642	7,2%
	ab € 2.000	7	3,3%	214	11,1%	896	17,0%	281	18,3%	1398	15,6%
	Gesamt	201	100,0%	1927	100,0%	5278	100,0%	1539	100,0%	8945	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	0	7	2,3%	147	5,9%	375	6,8%	154	10,1%	682	6,9%
	bis € 399	107	37,2%	508	20,3%	870	15,7%	207	13,6%	1693	17,2%
	€ 400 bis 799	94	32,6%	709	28,3%	1298	23,5%	314	20,6%	2415	24,5%
	€ 800 bis 1.199	27	9,3%	428	17,1%	876	15,8%	187	12,3%	1519	15,4%
	€ 1.200 bis 1.599	20	7,0%	254	10,1%	629	11,4%	187	12,3%	1090	11,1%
	€ 1.600 bis 1.999	7	2,3%	167	6,7%	375	6,8%	114	7,5%	662	6,7%
	ab € 2.000	27	9,3%	294	11,7%	1111	20,1%	361	23,7%	1793	18,2%
	Gesamt	288	100,0%	2509	100,0%	5533	100,0%	1525	100,0%	9854	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	0	27	6,6%	94	3,7%	274	5,3%	100	7,1%	495	5,2%
	bis € 399	181	44,3%	983	38,7%	1425	27,3%	261	18,6%	2850	29,8%
	€ 400 bis 799	154	37,7%	689	27,1%	1291	24,7%	341	24,3%	2475	25,9%
	€ 800 bis 1.199	27	6,6%	375	14,7%	709	13,6%	207	14,8%	1318	13,8%
	€ 1.200 bis 1.599	20	4,9%	161	6,3%	442	8,5%	100	7,1%	723	7,5%
	€ 1.600 bis 1.999			40	1,6%	348	6,7%	54	3,8%	442	4,6%
	ab € 2.000			201	7,9%	729	14,0%	341	24,3%	1271	13,3%
	Gesamt	408	100,0%	2542	100,0%	5218	100,0%	1405	100,0%	9573	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 130: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für Neue Selbstständigkeit differenziert nach Geschlecht und Alter, Gruppierte Werte, Geschlecht Gesamt

		Alter 2001									
		bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	0	54	30,8%	408	9,7%	475	4,4%	134	2,9%	1070	5,4%
	bis € 399	60	34,6%	850	20,2%	2168	19,9%	836	18,3%	3914	19,7%
	€ 400 bis 799	47	26,9%	1485	35,3%	3312	30,4%	1458	32,0%	6302	31,7%
	€ 800 bis 1.199	7	3,8%	696	16,5%	1726	15,8%	716	15,7%	3144	15,8%
	€ 1.200 bis 1.599			321	7,6%	1017	9,3%	415	9,1%	1753	8,8%
	€ 1.600 bis 1.999			174	4,1%	656	6,0%	234	5,1%	1064	5,4%
	ab € 2.000	7	3,8%	274	6,5%	1552	14,2%	769	16,9%	2602	13,1%
Gesamt		174	100,0%	4208	100,0%	10905	100,0%	4563	100,0%	19849	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	0	54	13,8%	368	7,0%	769	6,4%	227	5,0%	1418	6,4%
	bis € 399	161	41,4%	1271	24,3%	2261	18,8%	876	19,2%	4569	20,6%
	€ 400 bis 799	87	22,4%	1606	30,7%	3566	29,6%	1231	27,0%	6489	29,2%
	€ 800 bis 1.199	54	13,8%	843	16,1%	1887	15,7%	689	15,1%	3472	15,6%
	€ 1.200 bis 1.599	20	5,2%	455	8,7%	1104	9,2%	355	7,8%	1933	8,7%
	€ 1.600 bis 1.999			201	3,8%	736	6,1%	214	4,7%	1151	5,2%
	ab € 2.000	13	3,4%	482	9,2%	1726	14,3%	970	21,3%	3191	14,4%
Gesamt		388	100,0%	5225	100,0%	12049	100,0%	4563	100,0%	22224	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	0	67	12,7%	442	7,5%	903	6,8%	334	6,8%	1746	7,1%
	bis € 399	174	32,9%	1291	22,0%	2495	18,9%	890	18,1%	4850	19,8%
	€ 400 bis 799	154	29,1%	1586	27,0%	3245	24,6%	1184	24,1%	6168	25,2%
	€ 800 bis 1.199	67	12,7%	1097	18,7%	2194	16,6%	749	15,3%	4108	16,8%
	€ 1.200 bis 1.599	33	6,3%	542	9,2%	1218	9,2%	388	7,9%	2181	8,9%
	€ 1.600 bis 1.999	7	1,3%	301	5,1%	850	6,4%	388	7,9%	1545	6,3%
	ab € 2.000	27	5,1%	615	10,5%	2288	17,3%	977	19,9%	3907	15,9%
Gesamt		529	100,0%	5874	100,0%	13193	100,0%	4910	100,0%	24505	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	0	20	2,8%	582	8,5%	1090	8,0%	455	9,5%	2147	8,3%
	bis € 399	261	36,8%	1458	21,4%	2194	16,1%	689	14,3%	4603	17,7%
	€ 400 bis 799	207	29,2%	1686	24,7%	3231	23,7%	1064	22,1%	6188	23,8%
	€ 800 bis 1.199	60	8,5%	1144	16,7%	2007	14,7%	723	15,0%	3934	15,1%
	€ 1.200 bis 1.599	67	9,4%	575	8,4%	1445	10,6%	428	8,9%	2515	9,7%
	€ 1.600 bis 1.999	27	3,8%	442	6,5%	856	6,3%	355	7,4%	1679	6,5%
	ab € 2.000	67	9,4%	943	13,8%	2816	20,6%	1097	22,8%	4924	18,9%
Gesamt		709	100,0%	6830	100,0%	13641	100,0%	4810	100,0%	25991	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	0	54	6,1%	314	4,9%	716	5,9%	381	9,4%	1465	6,2%
	bis € 399	388	43,9%	2442	37,9%	3405	28,1%	816	20,0%	7051	30,0%
	€ 400 bis 799	294	33,3%	1867	29,0%	2863	23,6%	870	21,3%	5894	25,1%
	€ 800 bis 1.199	80	9,1%	723	11,2%	1492	12,3%	575	14,1%	2870	12,2%
	€ 1.200 bis 1.599	47	5,3%	395	6,1%	1050	8,7%	334	8,2%	1826	7,8%
	€ 1.600 bis 1.999	7	,8%	187	2,9%	629	5,2%	167	4,1%	990	4,2%
	ab € 2.000	13	1,5%	508	7,9%	1967	16,2%	930	22,8%	3419	14,5%
Gesamt		883	100,0%	6436	100,0%	12122	100,0%	4074	100,0%	23515	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 131: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für andere Beschäftigungen differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	0	4355	33,8%	2562	36,7%	6917	34,9%
	bis € 399	1900	14,8%	1144	16,4%	3044	15,3%
	€ 400 bis 799	1218	9,5%	963	13,8%	2181	11,0%
	€ 800 bis 1.199	836	6,5%	729	10,5%	1565	7,9%
	€ 1.200 bis 1.599	930	7,2%	515	7,4%	1445	7,3%
	€ 1.600 bis 1.999	522	4,1%	355	5,1%	876	4,4%
	ab € 2.000	3111	24,2%	709	10,2%	3820	19,2%
	Gesamt	12872	100,0%	6978	100,0%	19849	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	0	5305	37,0%	3205	40,7%	8510	38,3%
	bis € 399	1947	13,6%	1351	17,1%	3298	14,8%
	€ 400 bis 799	1284	9,0%	823	10,4%	2107	9,5%
	€ 800 bis 1.199	876	6,1%	709	9,0%	1586	7,1%
	€ 1.200 bis 1.599	950	6,6%	562	7,1%	1512	6,8%
	€ 1.600 bis 1.999	649	4,5%	334	4,2%	983	4,4%
	ab € 2.000	3332	23,2%	896	11,4%	4228	19,0%
	Gesamt	14343	100,0%	7881	100,0%	22224	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	0	5874	37,7%	4081	45,6%	9955	40,6%
	bis € 399	2234	14,4%	1365	15,3%	3599	14,7%
	€ 400 bis 799	1438	9,2%	937	10,5%	2375	9,7%
	€ 800 bis 1.199	1111	7,1%	696	7,8%	1806	7,4%
	€ 1.200 bis 1.599	937	6,0%	589	6,6%	1525	6,2%
	€ 1.600 bis 1.999	649	4,2%	388	4,3%	1037	4,2%
	ab € 2.000	3318	21,3%	890	9,9%	4208	17,2%
	Gesamt	15561	100,0%	8945	100,0%	24505	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	0	7018	43,5%	5024	51,1%	12042	46,4%
	bis € 399	2007	12,4%	1445	14,7%	3452	13,3%
	€ 400 bis 799	1278	7,9%	856	8,7%	2134	8,2%
	€ 800 bis 1.199	1057	6,6%	716	7,3%	1773	6,8%
	€ 1.200 bis 1.599	816	5,1%	602	6,1%	1418	5,5%
	€ 1.600 bis 1.999	562	3,5%	408	4,1%	970	3,7%
	ab € 2.000	3399	21,1%	789	8,0%	4188	16,1%
	Gesamt	16136	100,0%	9841	100,0%	25977	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	0	7085	50,8%	5399	56,4%	12484	53,1%
	bis € 399	1733	12,4%	1398	14,6%	3131	13,3%
	€ 400 bis 799	963	6,9%	749	7,8%	1713	7,3%
	€ 800 bis 1.199	776	5,6%	636	6,6%	1412	6,0%
	€ 1.200 bis 1.599	622	4,5%	495	5,2%	1117	4,8%
	€ 1.600 bis 1.999	381	2,7%	321	3,4%	702	3,0%
	ab € 2.000	2375	17,0%	569	5,9%	2944	12,5%
	Gesamt	13935	100,0%	9567	100,0%	23502	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 132: Entwicklung des durchschnittlichen mtl. Einkommens ohne SZ 1998-2002 für alle Beschäftigungen differenziert nach Geschlecht, Gruppierte Werte

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	0	254	2,0%	107	1,5%	361	1,8%
	bis € 399	676	5,2%	428	6,1%	1104	5,6%
	€ 400 bis 799	1980	15,4%	1144	16,4%	3124	15,7%
	€ 800 bis 1.199	1733	13,5%	1278	18,3%	3011	15,2%
	€ 1.200 bis 1.599	1552	12,1%	937	13,4%	2489	12,5%
	€ 1.600 bis 1.999	1204	9,4%	850	12,2%	2054	10,3%
	ab € 2.000	5472	42,5%	2234	32,0%	7707	38,8%
	Gesamt	12872	100,0%	6978	100,0%	19849	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	0	381	2,7%	194	2,5%	575	2,6%
	bis € 399	843	5,9%	502	6,4%	1345	6,1%
	€ 400 bis 799	2214	15,4%	1472	18,7%	3686	16,6%
	€ 800 bis 1.199	1947	13,6%	1251	15,9%	3198	14,4%
	€ 1.200 bis 1.599	1559	10,9%	983	12,5%	2542	11,4%
	€ 1.600 bis 1.999	1371	9,6%	863	11,0%	2234	10,1%
	ab € 2.000	6028	42,0%	2616	33,2%	8643	38,9%
	Gesamt	14343	100,0%	7881	100,0%	22224	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	0	435	2,8%	248	2,8%	682	2,8%
	bis € 399	930	6,0%	542	6,1%	1472	6,0%
	€ 400 bis 799	2201	14,1%	1626	18,2%	3827	15,6%
	€ 800 bis 1.199	2408	15,5%	1412	15,8%	3820	15,6%
	€ 1.200 bis 1.599	1612	10,4%	1218	13,6%	2830	11,5%
	€ 1.600 bis 1.999	1445	9,3%	990	11,1%	2435	9,9%
	ab € 2.000	6529	42,0%	2910	32,5%	9440	38,5%
	Gesamt	15561	100,0%	8945	100,0%	24505	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	0	736	4,6%	328	3,3%	1064	4,1%
	bis € 399	923	5,7%	602	6,1%	1525	5,9%
	€ 400 bis 799	2362	14,6%	1639	16,6%	4001	15,4%
	€ 800 bis 1.199	2054	12,7%	1565	15,9%	3619	13,9%
	€ 1.200 bis 1.599	1492	9,2%	1392	14,1%	2883	11,1%
	€ 1.600 bis 1.999	1358	8,4%	1037	10,5%	2395	9,2%
	ab € 2.000	7212	44,7%	3291	33,4%	10503	40,4%
	Gesamt	16136	100,0%	9854	100,0%	25991	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	0	542	3,9%	334	3,5%	876	3,7%
	bis € 399	1673	12,0%	1198	12,5%	2870	12,2%
	€ 400 bis 799	3111	22,3%	2442	25,5%	5553	23,6%
	€ 800 bis 1.199	1565	11,2%	1412	14,7%	2977	12,7%
	€ 1.200 bis 1.599	1358	9,7%	1131	11,8%	2489	10,6%
	€ 1.600 bis 1.999	930	6,7%	749	7,8%	1679	7,1%
	ab € 2.000	4763	34,2%	2308	24,1%	7071	30,1%
	Gesamt	13942	100,0%	9573	100,0%	23515	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 133: Entwicklung der Bundeslandverteilung von Neuen Selbstständigen 1998-2003 differenziert nach Geschlecht

			Geschlecht					
			Männlich		Weiblich		Gesamt	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	Bundesland	WIEN	3666	29,8%	2040	30,2%	5707	29,9%
		NÖ	2007	16,3%	1251	18,5%	3258	17,1%
		BGLD	120	1,0%	127	1,9%	248	1,3%
		OÖ	1619	13,2%	850	12,6%	2469	12,9%
		STMK	1465	11,9%	856	12,7%	2321	12,2%
		KTN	562	4,6%	341	5,0%	903	4,7%
		SZBG	970	7,9%	488	7,2%	1458	7,6%
		TIR	1458	11,8%	615	9,1%	2074	10,9%
		VBG	442	3,6%	194	2,9%	636	3,3%
		Gesamt	12310	100,0%	6764	100,0%	19073	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	Bundesland	WIEN	4081	29,4%	2362	30,9%	6442	29,9%
		NÖ	2395	17,2%	1298	17,0%	3693	17,2%
		BGLD	248	1,8%	127	1,7%	375	1,7%
		OÖ	1686	12,1%	917	12,0%	2602	12,1%
		STMK	1739	12,5%	1017	13,3%	2756	12,8%
		KTN	743	5,3%	375	4,9%	1117	5,2%
		SZBG	1090	7,8%	562	7,4%	1652	7,7%
		TIR	1452	10,4%	736	9,6%	2188	10,2%
		VBG	462	3,3%	241	3,2%	702	3,3%
		Gesamt	13895	100,0%	7633	100,0%	21528	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	Bundesland	WIEN	4509	29,7%	2643	30,4%	7152	29,9%
		NÖ	2275	15,0%	1532	17,6%	3807	15,9%
		BGLD	268	1,8%	194	2,2%	462	1,9%
		OÖ	1739	11,4%	1057	12,2%	2796	11,7%
		STMK	1552	10,2%	997	11,5%	2549	10,7%
		KTN	816	5,4%	495	5,7%	1311	5,5%
		SZBG	1258	8,3%	622	7,2%	1880	7,9%
		TIR	2000	13,2%	843	9,7%	2843	11,9%
		VBG	789	5,2%	314	3,6%	1104	4,6%
		Gesamt	15206	100,0%	8697	100,0%	23903	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	Bundesland	WIEN	4750	30,1%	2903	30,3%	7653	30,2%
		NÖ	2208	14,0%	1612	16,8%	3820	15,1%
		BGLD	274	1,7%	214	2,2%	488	1,9%
		OÖ	1726	10,9%	1084	11,3%	2810	11,1%
		STMK	1673	10,6%	1177	12,3%	2850	11,2%
		KTN	910	5,8%	542	5,6%	1452	5,7%
		SZBG	1271	8,1%	776	8,1%	2047	8,1%
		TIR	2107	13,3%	923	9,6%	3031	11,9%
		VBG	870	5,5%	361	3,8%	1231	4,8%
		Gesamt	15788	100,0%	9593	100,0%	25382	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	Bundesland	WIEN	3960	28,8%	2830	30,1%	6790	29,4%
		NÖ	1759	12,8%	1458	15,5%	3218	13,9%
		BGLD	234	1,7%	234	2,5%	468	2,0%
		OÖ	1512	11,0%	1117	11,9%	2629	11,4%
		STMK	1612	11,7%	1111	11,8%	2723	11,8%
		KTN	743	5,4%	629	6,7%	1371	5,9%
		SZBG	1131	8,2%	776	8,3%	1907	8,2%
		TIR	1913	13,9%	890	9,5%	2803	12,1%
		VBG	863	6,3%	348	3,7%	1211	5,2%
		Gesamt	13728	100,0%	9393	100,0%	23121	100,0%
Neue Selbstständigkeit 03	Bundesland	WIEN	3653	28,0%	2756	29,6%	6409	28,6%
		NÖ	1652	12,6%	1432	15,4%	3084	13,8%
		BGLD	201	1,5%	221	2,4%	421	1,9%
		OÖ	1485	11,4%	1111	11,9%	2596	11,6%
		STMK	1472	11,3%	1030	11,1%	2502	11,2%
		KTN	789	6,0%	669	7,2%	1458	6,5%
		SZBG	1117	8,6%	809	8,7%	1927	8,6%
		TIR	1907	14,6%	883	9,5%	2790	12,5%
		VBG	789	6,0%	408	4,4%	1198	5,3%
		Gesamt	13066	100,0%	9319	100,0%	22385	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 134: Beschäftigte¹⁸ nach Bundesländern der Jahre 2001 bis 2003

Gebiet	Jahresdurchschnitt					
	2003	2003 Anteil	2002	2002 Anteil	2001	2001 Anteil
Wien	759.604	23,86%	757.869	24,02%	767.491	24,38%
Niederösterreich	523.923	16,45%	520.656	16,51%	520.963	16,55%
Burgenland	84.292	2,65%	82.714	2,62%	80.971	2,57%
Oberösterreich	553.199	17,37%	543.259	17,22%	539.116	17,12%
Steiermark	437.470	13,74%	433.624	13,75%	432.799	13,75%
Kärnten	194.693	6,11%	192.967	6,12%	192.786	6,12%
Salzburg	220.276	6,92%	217.380	6,89%	213.795	6,79%
Tirol	274.065	8,61%	270.952	8,59%	266.590	8,47%
Vorarlberg	136.595	4,29%	135.091	4,28%	133.666	4,25%
Österreich	3.184.117	100,00%	3.154.512	100,00%	3.148.177	100,00%

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger Statistikdatenbank, Tab. hjb6 und eigene Berechnungen.

Tabelle 135: Entwicklung der Stadt-/Landverteilung von Neuen Selbstständigen (anhand ihrer sonstigen AG) differenziert nach Geschlecht

		Geschlecht					
		Männlich		Weiblich		Gesamt	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Neue Selbstständigkeit 98	Land	3084	39,7%	1565	37,4%	4650	38,9%
	Stadt	4676	60,3%	2616	62,6%	7292	61,1%
	Gesamt	7760	100,0%	4181	100,0%	11942	100,0%
Neue Selbstständigkeit 99	Land	3271	40,2%	1572	36,0%	4844	38,8%
	Stadt	4857	59,8%	2796	64,0%	7653	61,2%
	Gesamt	8128	100,0%	4369	100,0%	12497	100,0%
Neue Selbstständigkeit 00	Land	3526	40,1%	1753	36,5%	5278	38,8%
	Stadt	5258	59,9%	3051	63,5%	8309	61,2%
	Gesamt	8784	100,0%	4803	100,0%	13587	100,0%
Neue Selbstständigkeit 01	Land	3138	38,1%	1693	35,2%	4830	37,0%
	Stadt	5104	61,9%	3118	64,8%	8222	63,0%
	Gesamt	8242	100,0%	4810	100,0%	13052	100,0%
Neue Selbstständigkeit 02	Land	2435	39,7%	1532	37,4%	3967	38,7%
	Stadt	3706	60,3%	2569	62,6%	6275	61,3%
	Gesamt	6141	100,0%	4101	100,0%	10242	100,0%
Neue Selbstständigkeit 03	Land	2000	37,8%	1385	36,2%	3385	37,1%
	Stadt	3298	62,2%	2442	63,8%	5740	62,9%
	Gesamt	5298	100,0%	3827	100,0%	9125	100,0%

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

¹⁸ Alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis (Karenz- bzw. KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenzdienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen sind mitgezählt) aufrecht ist; zuzüglich der - den DienstnehmerInnen gleichgestellten sowie der aufgrund eines Ausbildungsverhältnisses - in die Krankenversicherung einbezogenen Personen.

Tabelle 136: Entwicklung Arbeitsmarktlage 1997 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Geschlecht, Mittelwerte, Neue Selbstständigkeit 98

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Unselbst. Besch. Summe JAN 97	53,8%	11627	50,9%	5947	52,8%	17575
Unselbst. Besch. Summe FEB 97	53,3%	11661	50,2%	5974	52,3%	17635
Unselbst. Besch. Summe MRZ 97	53,8%	11687	50,3%	5981	52,6%	17668
Unselbst. Besch. Summe APR 97	53,8%	11708	50,5%	5988	52,7%	17695
Unselbst. Besch. Summe MAI 97	54,1%	11708	50,3%	6001	52,8%	17708
Unselbst. Besch. Summe JUN 97	54,3%	11714	50,4%	6014	53,0%	17729
Unselbst. Besch. Summe JUL 97	54,5%	11721	51,1%	6028	53,3%	17749
Unselbst. Besch. Summe AUG 97	54,5%	11748	51,0%	6028	53,3%	17775
Unselbst. Besch. Summe SEP 97	53,8%	11761	50,4%	6054	52,6%	17815
Unselbst. Besch. Summe OKT 97	53,3%	11774	49,9%	6075	52,2%	17849
Unselbst. Besch. Summe NOV 97	52,6%	11808	49,9%	6081	51,7%	17889
Unselbst. Besch. Summe DEZ 97	51,8%	11821	50,1%	6081	51,2%	17902
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JAN 97	6,3%	11627	4,4%	5947	5,7%	17575
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft FEB 97	6,0%	11661	4,4%	5974	5,5%	17635
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MRZ 97	6,1%	11687	4,1%	5981	5,4%	17668
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft APR 97	5,9%	11708	4,1%	5988	5,3%	17695
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MAI 97	5,9%	11708	4,1%	6001	5,3%	17708
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUN 97	5,8%	11714	4,0%	6014	5,2%	17729
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUL 97	5,5%	11721	4,0%	6028	5,0%	17749
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft AUG 97	5,6%	11748	3,8%	6028	5,0%	17775
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft SEP 97	5,6%	11761	3,6%	6054	4,9%	17815
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft OKT 97	5,6%	11774	3,7%	6075	5,0%	17849
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft NOV 97	5,5%	11808	3,6%	6081	4,9%	17889
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft DEZ 97	5,2%	11821	3,6%	6081	4,7%	17902
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld JAN 97	,3%	11627	4,2%	5947	1,7%	17575
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld FEB 97	,6%	11661	4,0%	5974	1,8%	17635
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld MRZ 97	,6%	11687	3,8%	5981	1,7%	17668
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld APR 97	,6%	11708	3,5%	5988	1,6%	17695
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld MAI 97	,5%	11708	2,8%	6001	1,3%	17708
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld JUN 97	,7%	11714	2,8%	6014	1,4%	17729
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld JUL 97	,7%	11721	2,6%	6028	1,4%	17749
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld AUG 97	,7%	11748	2,7%	6028	1,4%	17775
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld SEP 97	,6%	11761	2,4%	6054	1,2%	17815
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld OKT 97	,8%	11774	2,5%	6075	1,4%	17849
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld NOV 97	,8%	11808	2,4%	6081	1,3%	17889
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld DEZ 97	,8%	11821	2,3%	6081	1,3%	17902
Leistungsbezug Krankenversicherung JAN 97	,1%	11627	,4%	5947	,2%	17575
Leistungsbezug Krankenversicherung FEB 97	,2%	11661	,4%	5974	,3%	17635
Leistungsbezug Krankenversicherung MRZ 97	,1%	11687	,3%	5981	,2%	17668
Leistungsbezug Krankenversicherung APR 97	,2%	11708	,2%	5988	,2%	17695
Leistungsbezug Krankenversicherung MAI 97	,2%	11708	,1%	6001	,2%	17708
Leistungsbezug Krankenversicherung JUN 97	,1%	11714	,3%	6014	,2%	17729
Leistungsbezug Krankenversicherung JUL 97	,2%	11721	,2%	6028	,2%	17749
Leistungsbezug Krankenversicherung AUG 97	,4%	11748	,0%	6028	,3%	17775
Leistungsbezug Krankenversicherung SEP 97	,4%	11761	,1%	6054	,3%	17815
Leistungsbezug Krankenversicherung OKT 97	,3%	11774	,1%	6075	,2%	17849
Leistungsbezug Krankenversicherung NOV 97	,4%	11808	,1%	6081	,3%	17889
Leistungsbezug Krankenversicherung DEZ 97	,5%	11821	,1%	6081	,3%	17902
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JAN 97	30,6%	11627	29,0%	5947	30,1%	17575
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) FEB 97	31,1%	11661	30,0%	5974	30,7%	17635
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MRZ 97	29,8%	11687	29,5%	5981	29,7%	17668
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) APR 97	30,6%	11708	29,5%	5988	30,2%	17695
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MAI 97	31,4%	11708	31,1%	6001	31,3%	17708
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUN 97	31,3%	11714	30,9%	6014	31,2%	17729
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUL 97	32,3%	11721	31,5%	6028	32,0%	17749
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) AUG 97	31,9%	11748	31,8%	6028	31,8%	17775
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) SEP 97	32,6%	11761	32,6%	6054	32,6%	17815
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) OKT 97	32,7%	11774	32,5%	6075	32,6%	17849
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) NOV 97	32,7%	11808	32,8%	6081	32,7%	17889
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) DEZ 97	33,5%	11821	33,2%	6081	33,4%	17902
Arbeitslosigkeit Gesamt JAN 97	3,5%	11627	3,4%	5947	3,5%	17575
Arbeitslosigkeit Gesamt FEB 97	3,8%	11661	3,7%	5974	3,8%	17635
Arbeitslosigkeit Gesamt MRZ 97	3,5%	11687	3,4%	5981	3,4%	17668
Arbeitslosigkeit Gesamt APR 97	3,4%	11708	4,4%	5988	3,7%	17695
Arbeitslosigkeit Gesamt MAI 97	2,7%	11708	4,6%	6001	3,4%	17708
Arbeitslosigkeit Gesamt JUN 97	2,4%	11714	4,5%	6014	3,1%	17729
Arbeitslosigkeit Gesamt JUL 97	2,3%	11721	4,4%	6028	3,0%	17749
Arbeitslosigkeit Gesamt AUG 97	2,5%	11748	4,7%	6028	3,3%	17775
Arbeitslosigkeit Gesamt SEP 97	2,7%	11761	4,4%	6054	3,3%	17815
Arbeitslosigkeit Gesamt OKT 97	2,6%	11774	4,1%	6075	3,1%	17849
Arbeitslosigkeit Gesamt NOV 97	3,1%	11808	3,7%	6081	3,3%	17889
Arbeitslosigkeit Gesamt DEZ 97	3,1%	11821	3,5%	6081	3,3%	17902
Pension JAN 97	,8%	11627	1,0%	5947	,9%	17575
Pension FEB 97	,8%	11661	1,0%	5974	,9%	17635
Pension MRZ 97	,8%	11687	1,0%	5981	,9%	17668
Pension APR 97	,8%	11708	1,0%	5988	,9%	17695
Pension MAI 97	,8%	11708	1,0%	6001	,9%	17708
Pension JUN 97	,8%	11714	1,0%	6014	,9%	17729
Pension JUL 97	,8%	11721	1,0%	6028	,9%	17749

Pension AUG 97	,8%	11748	,9%	6028	,8%	17775
Pension SEP 97	,8%	11761	1,0%	6054	,9%	17815
Pension OKT 97	,8%	11774	1,1%	6075	,9%	17849
Pension NOV 97	,8%	11808	1,1%	6081	,9%	17889
Pension DEZ 97	,7%	11821	1,2%	6081	,9%	17902
Summe Freie Dienstverhältnisse JAN 97	2,1%	11627	3,2%	5947	2,5%	17575
Summe Freie Dienstverhältnisse FEB 97	2,4%	11661	3,4%	5974	2,7%	17635
Summe Freie Dienstverhältnisse MRZ 97	2,5%	11687	3,6%	5981	2,9%	17668
Summe Freie Dienstverhältnisse APR 97	2,1%	11708	3,3%	5988	2,5%	17695
Summe Freie Dienstverhältnisse MAI 97	1,6%	11708	2,9%	6001	2,0%	17708
Summe Freie Dienstverhältnisse JUN 97	1,6%	11714	2,9%	6014	2,1%	17729
Summe Freie Dienstverhältnisse JUL 97	1,5%	11721	2,9%	6028	2,0%	17749
Summe Freie Dienstverhältnisse AUG 97	1,6%	11748	2,8%	6028	2,0%	17775
Summe Freie Dienstverhältnisse SEP 97	1,6%	11761	3,0%	6054	2,1%	17815
Summe Freie Dienstverhältnisse OKT 97	1,6%	11774	3,1%	6075	2,1%	17849
Summe Freie Dienstverhältnisse NOV 97	1,7%	11808	3,3%	6081	2,3%	17889
Summe Freie Dienstverhältnisse DEZ 97	1,8%	11821	3,1%	6081	2,2%	17902

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 137: Entwicklung Arbeitsmarktlage 1997 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Männlich

	Alter 1997									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Unselbst. Besch. Summe JAN 97	36,0%	629	43,5%	3954	59,5%	5419	66,7%	1626	53,8%	11627
Unselbst. Besch. Summe FEB 97	32,4%	636	43,7%	3981	58,8%	5419	66,6%	1626	53,3%	11661
Unselbst. Besch. Summe MRZ 97	35,9%	636	44,6%	3987	59,0%	5432	66,0%	1632	53,8%	11687
Unselbst. Besch. Summe APR 97	35,1%	642	44,5%	4001	59,2%	5432	66,1%	1632	53,8%	11708
Unselbst. Besch. Summe MAI 97	34,6%	642	44,9%	4001	59,4%	5432	66,8%	1632	54,1%	11708
Unselbst. Besch. Summe JUN 97	35,4%	642	45,2%	4007	59,4%	5432	67,4%	1632	54,3%	11714
Unselbst. Besch. Summe JUL 97	41,2%	642	46,1%	4007	58,4%	5439	67,2%	1632	54,5%	11721
Unselbst. Besch. Summe AUG 97	44,5%	642	46,1%	4021	58,3%	5452	66,4%	1632	54,5%	11748
Unselbst. Besch. Summe SEP 97	41,8%	642	45,2%	4021	57,7%	5466	66,6%	1632	53,8%	11761
Unselbst. Besch. Summe OKT 97	39,0%	642	43,9%	4034	58,0%	5466	66,6%	1632	53,3%	11774
Unselbst. Besch. Summe NOV 97	36,5%	642	42,7%	4047	57,6%	5479	66,5%	1639	52,6%	11808
Unselbst. Besch. Summe DEZ 97	33,8%	642	42,2%	4054	56,8%	5486	65,7%	1639	51,8%	11821
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JAN 97	5,3%	629	4,9%	3954	6,6%	5419	9,1%	1626	6,3%	11627
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft FEB 97	5,3%	636	4,5%	3981	6,3%	5419	9,1%	1626	6,0%	11661
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MRZ 97	5,3%	636	4,5%	3987	6,4%	5432	9,0%	1632	6,1%	11687
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft APR 97	5,2%	642	4,6%	4001	6,1%	5432	8,6%	1632	5,9%	11708
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MAI 97	6,3%	642	4,9%	4001	5,8%	5432	8,2%	1632	5,9%	11708
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUN 97	6,3%	642	4,8%	4007	5,8%	5432	8,0%	1632	5,8%	11714
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUL 97	6,3%	642	4,7%	4007	5,5%	5439	7,4%	1632	5,5%	11721
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft AUG 97	6,3%	642	4,7%	4021	5,6%	5452	7,4%	1632	5,6%	11748
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft SEP 97	6,3%	642	4,8%	4021	5,6%	5466	7,4%	1632	5,6%	11761
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft OKT 97	6,3%	642	4,8%	4034	5,8%	5466	7,0%	1632	5,6%	11774
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft NOV 97	6,1%	642	4,8%	4047	5,6%	5479	6,9%	1639	5,5%	11808
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft DEZ 97	5,2%	642	4,3%	4054	5,5%	5486	6,5%	1639	5,2%	11821
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JAN 97	,0%	629	,7%	3954	,2%	5419	,0%	1626	,3%	11627
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld FEB 97	2,0%	636	1,1%	3981	,2%	5419	,0%	1626	,6%	11661
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MRZ 97	2,1%	636	1,2%	3987	,2%	5432	,0%	1632	,6%	11687
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld APR 97	2,1%	642	1,2%	4001	,2%	5432	,0%	1632	,6%	11708
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MAI 97	2,1%	642	,8%	4001	,2%	5432	,0%	1632	,5%	11708
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUN 97	3,1%	642	1,1%	4007	,2%	5432	,0%	1632	,7%	11714
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUL 97	4,2%	642	1,2%	4007	,2%	5439	,0%	1632	,7%	11721
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld AUG 97	4,2%	642	1,2%	4021	,2%	5452	,0%	1632	,7%	11748
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld SEP 97	4,2%	642	,8%	4021	,2%	5466	,0%	1632	,6%	11761
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld OKT 97	4,6%	642	1,2%	4034	,2%	5466	,0%	1632	,8%	11774
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld NOV 97	5,2%	642	1,2%	4047	,2%	5479	,0%	1639	,8%	11808
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld DEZ 97	5,2%	642	1,2%	4054	,2%	5486	,0%	1639	,8%	11821
Leistungsbezug Krankenversicherung JAN 97	,2%	629	,1%	3954	,1%	5419	,0%	1626	,1%	11627
Leistungsbezug Krankenversicherung FEB 97	,3%	636	,3%	3981	,3%	5419	,0%	1626	,2%	11661
Leistungsbezug Krankenversicherung MRZ 97	,0%	636	,1%	3987	,2%	5432	,0%	1632	,1%	11687
Leistungsbezug Krankenversicherung APR 97	,0%	642	,3%	4001	,1%	5432	,1%	1632	,2%	11708
Leistungsbezug Krankenversicherung MAI 97	,0%	642	,2%	4001	,2%	5432	,3%	1632	,2%	11708
Leistungsbezug Krankenversicherung JUN 97	,0%	642	,0%	4007	,3%	5432	,0%	1632	,1%	11714
Leistungsbezug Krankenversicherung JUL 97	,0%	642	,1%	4007	,4%	5439	,0%	1632	,2%	11721
Leistungsbezug Krankenversicherung AUG 97	,0%	642	,0%	4021	,6%	5452	,4%	1632	,4%	11748
Leistungsbezug Krankenversicherung SEP 97	,0%	642	,2%	4021	,7%	5466	,4%	1632	,4%	11761
Leistungsbezug Krankenversicherung OKT 97	,0%	642	,1%	4034	,5%	5466	,2%	1632	,3%	11774
Leistungsbezug Krankenversicherung NOV 97	1,8%	642	,3%	4047	,4%	5479	,0%	1639	,4%	11808
Leistungsbezug Krankenversicherung DEZ 97	2,1%	642	,1%	4054	,6%	5486	,0%	1639	,5%	11821
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JAN 97	42,9%	629	40,2%	3954	26,0%	5419	18,1%	1626	30,6%	11627
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) FEB 97	43,0%	636	40,6%	3981	26,5%	5419	18,5%	1626	31,1%	11661
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MRZ 97	39,9%	636	37,4%	3987	26,4%	5432	18,4%	1632	29,8%	11687
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) APR 97	41,5%	642	38,5%	4001	27,0%	5432	18,7%	1632	30,6%	11708
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MAI 97	39,1%	642	39,6%	4001	28,0%	5432	19,2%	1632	31,4%	11708
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUN 97	37,7%	642	39,4%	4007	28,1%	5432	19,7%	1632	31,3%	11714
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUL 97	36,1%	642	40,9%	4007	29,0%	5439	20,5%	1632	32,3%	11721
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) AUG 97	32,7%	642	41,7%	4021	28,1%	5452	20,1%	1632	31,9%	11748
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) SEP 97	35,6%	642	42,9%	4021	28,5%	5466	20,0%	1632	32,6%	11761
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) OKT 97	37,2%	642	41,8%	4034	29,1%	5466	20,3%	1632	32,7%	11774
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) NOV 97	37,3%	642	41,3%	4047	29,3%	5479	20,8%	1639	32,7%	11808
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) DEZ 97	39,9%	642	41,8%	4054	30,1%	5486	22,0%	1639	33,5%	11821
Arbeitslosigkeit Gesamt JAN 97	4,4%	629	3,8%	3954	3,3%	5419	3,0%	1626	3,5%	11627
Arbeitslosigkeit Gesamt FEB 97	7,6%	636	4,1%	3981	3,7%	5419	2,3%	1626	3,8%	11661
Arbeitslosigkeit Gesamt MRZ 97	6,2%	636	3,5%	3987	3,3%	5432	2,9%	1632	3,5%	11687
Arbeitslosigkeit Gesamt APR 97	4,0%	642	2,9%	4001	3,8%	5432	2,8%	1632	3,4%	11708
Arbeitslosigkeit Gesamt MAI 97	4,6%	642	2,4%	4001	3,0%	5432	1,9%	1632	2,7%	11708
Arbeitslosigkeit Gesamt JUN 97	4,4%	642	2,2%	4007	2,7%	5432	1,2%	1632	2,4%	11714
Arbeitslosigkeit Gesamt JUL 97	3,4%	642	2,1%	4007	2,7%	5439	1,3%	1632	2,3%	11721
Arbeitslosigkeit Gesamt AUG 97	4,0%	642	1,9%	4021	3,0%	5452	2,0%	1632	2,5%	11748
Arbeitslosigkeit Gesamt SEP 97	4,8%	642	1,8%	4021	3,3%	5466	2,0%	1632	2,7%	11761
Arbeitslosigkeit Gesamt OKT 97	4,0%	642	2,4%	4034	2,7%	5466	1,8%	1632	2,6%	11774
Arbeitslosigkeit Gesamt NOV 97	4,0%	642	3,5%	4047	3,1%	5479	1,6%	1639	3,1%	11808
Arbeitslosigkeit Gesamt DEZ 97	4,4%	642	3,6%	4054	3,0%	5486	1,7%	1639	3,1%	11821
Pension JAN 97	,0%	629	,0%	3954	1,2%	5419	1,6%	1626	,8%	11627
Pension FEB 97	,0%	636	,0%	3981	1,2%	5419	1,9%	1626	,8%	11661
Pension MRZ 97	,0%	636	,0%	3987	1,1%	5432	2,0%	1632	,8%	11687
Pension APR 97	,0%	642	,0%	4001	1,1%	5432	2,0%	1632	,8%	11708
Pension MAI 97	,0%	642	,0%	4001	1,1%	5432	2,0%	1632	,8%	11708
Pension JUN 97	,0%	642	,0%	4007	1,1%	5432	2,0%	1632	,8%	11714
Pension JUL 97	,0%	642	,0%	4007	1,1%	5439	2,0%	1632	,8%	11721

Pension AUG 97	,0%	642	,0%	4021	1,1%	5452	2,0%	1632	,8%	11748
Pension SEP 97	,0%	642	,0%	4021	1,1%	5466	2,0%	1632	,8%	11761
Pension OKT 97	,0%	642	,0%	4034	1,1%	5466	2,0%	1632	,8%	11774
Pension NOV 97	,0%	642	,0%	4047	1,1%	5479	2,0%	1639	,8%	11808
Pension DEZ 97	,0%	642	,0%	4054	1,0%	5486	2,0%	1639	,7%	11821
Summe Freie Dienstverhältnisse JAN 97	1,1%	629	2,9%	3954	1,8%	5419	1,6%	1626	2,1%	11627
Summe Freie Dienstverhältnisse FEB 97	2,1%	636	3,8%	3981	1,6%	5419	1,6%	1626	2,4%	11661
Summe Freie Dienstverhältnisse MRZ 97	1,1%	636	3,9%	3987	1,9%	5432	1,6%	1632	2,5%	11687
Summe Freie Dienstverhältnisse APR 97	1,0%	642	2,9%	4001	1,7%	5432	1,6%	1632	2,1%	11708
Summe Freie Dienstverhältnisse MAI 97	1,9%	642	1,9%	4001	1,3%	5432	1,6%	1632	1,6%	11708
Summe Freie Dienstverhältnisse JUN 97	2,0%	642	2,0%	4007	1,3%	5432	1,6%	1632	1,6%	11714
Summe Freie Dienstverhältnisse JUL 97	1,0%	642	1,9%	4007	1,4%	5439	1,6%	1632	1,5%	11721
Summe Freie Dienstverhältnisse AUG 97	1,0%	642	1,8%	4021	1,5%	5452	1,6%	1632	1,6%	11748
Summe Freie Dienstverhältnisse SEP 97	1,0%	642	1,7%	4021	1,6%	5466	1,6%	1632	1,6%	11761
Summe Freie Dienstverhältnisse OKT 97	1,0%	642	1,7%	4034	1,5%	5466	1,6%	1632	1,6%	11774
Summe Freie Dienstverhältnisse NOV 97	1,8%	642	2,1%	4047	1,5%	5479	1,6%	1639	1,7%	11808
Summe Freie Dienstverhältnisse DEZ 97	1,0%	642	2,3%	4054	1,5%	5486	1,6%	1639	1,8%	11821

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 138: Entwicklung Arbeitsmarktlage 1997 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Weiblich

	Alter 1997									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Unselbst. Besch. Summe JAN 97	32,7%	214	42,4%	1994	57,4%	3238	50,7%	502	50,9%	5947
Unselbst. Besch. Summe FEB 97	31,8%	214	41,7%	2007	56,6%	3251	51,0%	502	50,2%	5974
Unselbst. Besch. Summe MRZ 97	31,3%	214	41,7%	2007	56,7%	3258	51,1%	502	50,3%	5981
Unselbst. Besch. Summe APR 97	28,1%	214	42,6%	2014	56,8%	3258	50,7%	502	50,5%	5988
Unselbst. Besch. Summe MAI 97	27,9%	221	41,5%	2020	56,9%	3258	52,3%	502	50,3%	6001
Unselbst. Besch. Summe JUN 97	33,0%	221	41,3%	2027	57,0%	3265	52,3%	502	50,4%	6014
Unselbst. Besch. Summe JUL 97	40,6%	221	42,5%	2027	56,7%	3271	53,4%	508	51,1%	6028
Unselbst. Besch. Summe AUG 97	41,7%	221	42,4%	2027	56,3%	3271	54,3%	508	51,0%	6028
Unselbst. Besch. Summe SEP 97	39,9%	221	42,1%	2040	55,7%	3285	53,9%	508	50,4%	6054
Unselbst. Besch. Summe OKT 97	37,0%	221	41,4%	2054	55,4%	3291	53,9%	508	49,9%	6075
Unselbst. Besch. Summe NOV 97	32,7%	221	41,6%	2061	55,8%	3291	52,6%	508	49,9%	6081
Unselbst. Besch. Summe DEZ 97	28,9%	221	41,9%	2061	56,2%	3291	53,4%	508	50,1%	6081
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JAN 97	,0%	214	1,7%	1994	4,8%	3238	14,7%	502	4,4%	5947
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft FEB 97	,0%	214	1,7%	2007	4,7%	3251	14,7%	502	4,4%	5974
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MRZ 97	,0%	214	1,7%	2007	4,3%	3258	14,7%	502	4,1%	5981
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft APR 97	,0%	214	1,9%	2014	4,1%	3258	14,7%	502	4,1%	5988
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MAI 97	,0%	221	1,9%	2020	4,1%	3258	14,7%	502	4,1%	6001
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUN 97	,0%	221	1,7%	2027	4,1%	3265	14,7%	502	4,0%	6014
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUL 97	,0%	221	2,0%	2027	3,8%	3271	14,5%	508	4,0%	6028
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft AUG 97	,0%	221	2,0%	2027	3,5%	3271	14,5%	508	3,8%	6028
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft SEP 97	,0%	221	2,1%	2040	3,1%	3285	14,5%	508	3,6%	6054
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft OKT 97	,0%	221	2,3%	2054	3,3%	3291	14,5%	508	3,7%	6075
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft NOV 97	,0%	221	2,3%	2061	3,1%	3291	14,5%	508	3,6%	6081
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft DEZ 97	,0%	221	2,2%	2061	3,0%	3291	14,5%	508	3,6%	6081
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JAN 97	6,3%	214	8,1%	1994	2,4%	3238	,0%	502	4,2%	5947
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld FEB 97	6,3%	214	7,2%	2007	2,5%	3251	,0%	502	4,0%	5974
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MRZ 97	6,3%	214	6,6%	2007	2,5%	3258	,0%	502	3,8%	5981
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld APR 97	6,3%	214	6,2%	2014	2,2%	3258	,0%	502	3,5%	5988
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MAI 97	3,4%	221	5,3%	2020	1,7%	3258	,0%	502	2,8%	6001
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUN 97	3,0%	221	4,9%	2027	1,8%	3265	,0%	502	2,8%	6014
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUL 97	3,0%	221	4,6%	2027	1,7%	3271	,0%	508	2,6%	6028
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld AUG 97	3,0%	221	5,0%	2027	1,6%	3271	,0%	508	2,7%	6028
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld SEP 97	3,0%	221	4,4%	2040	1,5%	3285	,0%	508	2,4%	6054
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld OKT 97	3,0%	221	4,9%	2054	1,4%	3291	,0%	508	2,5%	6075
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld NOV 97	3,0%	221	4,5%	2061	1,4%	3291	,0%	508	2,4%	6081
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld DEZ 97	3,0%	221	4,3%	2061	1,4%	3291	,0%	508	2,3%	6081
Leistungsbezug Krankenversicherung JAN 97	,0%	214	,0%	1994	,4%	3238	2,0%	502	,4%	5947
Leistungsbezug Krankenversicherung FEB 97	,0%	214	,1%	2007	,5%	3251	1,3%	502	,4%	5974
Leistungsbezug Krankenversicherung MRZ 97	,0%	214	,0%	2007	,3%	3258	1,6%	502	,3%	5981
Leistungsbezug Krankenversicherung APR 97	,0%	214	,0%	2014	,3%	3258	,8%	502	,2%	5988
Leistungsbezug Krankenversicherung MAI 97	,0%	221	,0%	2020	,2%	3258	,0%	502	,1%	6001
Leistungsbezug Krankenversicherung JUN 97	,4%	221	,0%	2027	,4%	3265	1,1%	502	,3%	6014
Leistungsbezug Krankenversicherung JUL 97	,0%	221	,0%	2027	,0%	3271	1,8%	508	,2%	6028
Leistungsbezug Krankenversicherung AUG 97	,6%	221	,0%	2027	,0%	3271	,3%	508	,0%	6028
Leistungsbezug Krankenversicherung SEP 97	,0%	221	,0%	2040	,1%	3285	,5%	508	,1%	6054
Leistungsbezug Krankenversicherung OKT 97	,0%	221	,0%	2054	,0%	3291	,9%	508	,1%	6075
Leistungsbezug Krankenversicherung NOV 97	,0%	221	,2%	2061	,1%	3291	,0%	508	,1%	6081
Leistungsbezug Krankenversicherung DEZ 97	,0%	221	,0%	2061	,0%	3291	,8%	508	,1%	6081
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JAN 97	54,8%	214	33,1%	1994	26,7%	3238	16,1%	502	29,0%	5947
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) FEB 97	56,5%	214	35,0%	2007	27,1%	3251	17,3%	502	30,0%	5974
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MRZ 97	55,1%	214	33,4%	2007	27,3%	3258	17,3%	502	29,5%	5981
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) APR 97	53,1%	214	33,3%	2014	27,5%	3258	17,6%	502	29,5%	5988
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MAI 97	52,8%	221	34,7%	2020	29,4%	3258	18,7%	502	31,1%	6001
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUN 97	49,8%	221	34,8%	2027	29,0%	3265	18,7%	502	30,9%	6014
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUL 97	47,6%	221	36,3%	2027	29,7%	3271	17,1%	508	31,5%	6028
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) AUG 97	48,3%	221	36,4%	2027	30,1%	3271	17,1%	508	31,8%	6028
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) SEP 97	48,5%	221	38,0%	2040	30,5%	3285	17,1%	508	32,6%	6054
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) OKT 97	43,8%	221	37,6%	2054	30,9%	3291	17,1%	508	32,5%	6075
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) NOV 97	51,2%	221	37,7%	2061	30,6%	3291	18,4%	508	32,8%	6081
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) DEZ 97	53,5%	221	38,0%	2061	30,7%	3291	21,1%	508	33,2%	6081
Arbeitslosigkeit Gesamt JAN 97	,0%	214	5,1%	1994	2,2%	3238	5,9%	502	3,4%	5947
Arbeitslosigkeit Gesamt FEB 97	2,3%	214	5,5%	2007	2,4%	3251	5,0%	502	3,7%	5974
Arbeitslosigkeit Gesamt MRZ 97	1,1%	214	5,1%	2007	2,3%	3258	4,6%	502	3,4%	5981
Arbeitslosigkeit Gesamt APR 97	6,3%	214	6,9%	2014	2,5%	3258	5,6%	502	4,4%	5988
Arbeitslosigkeit Gesamt MAI 97	6,8%	221	8,4%	2020	2,1%	3258	4,8%	502	4,6%	6001
Arbeitslosigkeit Gesamt JUN 97	4,6%	221	8,2%	2027	2,3%	3265	4,0%	502	4,5%	6014
Arbeitslosigkeit Gesamt JUL 97	5,8%	221	7,6%	2027	2,3%	3271	4,1%	508	4,4%	6028
Arbeitslosigkeit Gesamt AUG 97	6,1%	221	7,6%	2027	2,7%	3271	4,6%	508	4,7%	6028
Arbeitslosigkeit Gesamt SEP 97	6,1%	221	7,3%	2040	2,4%	3285	4,7%	508	4,4%	6054
Arbeitslosigkeit Gesamt OKT 97	10,2%	221	6,4%	2054	2,3%	3291	4,4%	508	4,1%	6075
Arbeitslosigkeit Gesamt NOV 97	10,0%	221	5,5%	2061	1,9%	3291	5,3%	508	3,7%	6081
Arbeitslosigkeit Gesamt DEZ 97	11,5%	221	5,4%	2061	2,1%	3291	1,9%	508	3,5%	6081
Pension JAN 97	,0%	214	,3%	1994	1,4%	3238	1,3%	502	1,0%	5947
Pension FEB 97	,0%	214	,3%	2007	1,4%	3251	1,3%	502	1,0%	5974
Pension MRZ 97	,0%	214	,3%	2007	1,4%	3258	1,3%	502	1,0%	5981
Pension APR 97	,0%	214	,3%	2014	1,4%	3258	1,3%	502	1,0%	5988
Pension MAI 97	,0%	221	,3%	2020	1,4%	3258	1,3%	502	1,0%	6001
Pension JUN 97	,0%	221	,3%	2027	1,4%	3265	1,3%	502	1,0%	6014
Pension JUL 97	,0%	221	,2%	2027	1,4%	3271	1,3%	508	1,0%	6028

Pension AUG 97	,0%	221	,0%	2027	1,4%	3271	1,3%	508	,9%	6028
Pension SEP 97	,0%	221	,0%	2040	1,6%	3285	1,3%	508	1,0%	6054
Pension OKT 97	,0%	221	,0%	2054	1,8%	3291	1,3%	508	1,1%	6075
Pension NOV 97	,0%	221	,0%	2061	1,8%	3291	1,3%	508	1,1%	6081
Pension DEZ 97	,0%	221	,0%	2061	2,0%	3291	1,3%	508	1,2%	6081
Summe Freie Dienstverhältnisse JAN 97	,0%	214	4,0%	1994	2,4%	3238	6,6%	502	3,2%	5947
Summe Freie Dienstverhältnisse FEB 97	,0%	214	4,6%	2007	2,3%	3251	6,7%	502	3,4%	5974
Summe Freie Dienstverhältnisse MRZ 97	,0%	214	5,0%	2007	2,5%	3258	6,7%	502	3,6%	5981
Summe Freie Dienstverhältnisse APR 97	,0%	214	3,9%	2014	2,6%	3258	6,7%	502	3,3%	5988
Summe Freie Dienstverhältnisse MAI 97	,0%	221	3,3%	2020	2,5%	3258	5,5%	502	2,9%	6001
Summe Freie Dienstverhältnisse JUN 97	,0%	221	3,3%	2027	2,5%	3265	5,3%	502	2,9%	6014
Summe Freie Dienstverhältnisse JUL 97	,0%	221	3,3%	2027	2,5%	3271	5,3%	508	2,9%	6028
Summe Freie Dienstverhältnisse AUG 97	,0%	221	3,0%	2027	2,5%	3271	5,3%	508	2,8%	6028
Summe Freie Dienstverhältnisse SEP 97	,0%	221	3,0%	2040	2,9%	3285	5,3%	508	3,0%	6054
Summe Freie Dienstverhältnisse OKT 97	,0%	221	3,1%	2054	3,0%	3291	5,3%	508	3,1%	6075
Summe Freie Dienstverhältnisse NOV 97	,0%	221	3,5%	2061	3,1%	3291	5,3%	508	3,3%	6081
Summe Freie Dienstverhältnisse DEZ 97	,0%	221	3,6%	2061	2,7%	3291	5,3%	508	3,1%	6081

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 139: Entwicklung Arbeitsmarktlage 1997 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Gesamt

	Alter 1997									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Unselbst. Besch. Summe JAN 97	35,1%	843	43,1%	5947	58,7%	8657	62,9%	2127	52,8%	17575
Unselbst. Besch. Summe FEB 97	32,2%	850	43,1%	5988	58,0%	8670	62,9%	2127	52,3%	17635
Unselbst. Besch. Summe MRZ 97	34,7%	850	43,6%	5994	58,2%	8690	62,5%	2134	52,6%	17668
Unselbst. Besch. Summe APR 97	33,3%	856	43,9%	6014	58,3%	8690	62,5%	2134	52,7%	17695
Unselbst. Besch. Summe MAI 97	32,9%	863	43,8%	6021	58,5%	8690	63,4%	2134	52,8%	17708
Unselbst. Besch. Summe JUN 97	34,8%	863	43,9%	6034	58,5%	8697	63,8%	2134	53,0%	17729
Unselbst. Besch. Summe JUL 97	41,0%	863	44,9%	6034	57,8%	8710	63,9%	2141	53,3%	17749
Unselbst. Besch. Summe AUG 97	43,8%	863	44,9%	6048	57,6%	8724	63,6%	2141	53,3%	17775
Unselbst. Besch. Summe SEP 97	41,3%	863	44,1%	6048	57,0%	8751	63,6%	2141	52,6%	17815
Unselbst. Besch. Summe OKT 97	38,5%	863	43,1%	6088	57,0%	8757	63,6%	2141	52,2%	17849
Unselbst. Besch. Summe NOV 97	35,5%	863	42,3%	6108	56,9%	8771	63,2%	2147	51,7%	17889
Unselbst. Besch. Summe DEZ 97	32,6%	863	42,1%	6115	56,6%	8777	62,8%	2147	51,2%	17902
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JAN 97	4,0%	843	3,8%	5947	5,9%	8657	10,4%	2127	5,7%	17575
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft FEB 97	3,9%	850	3,6%	5988	5,7%	8670	10,4%	2127	5,5%	17635
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MRZ 97	3,9%	850	3,6%	5994	5,6%	8690	10,3%	2134	5,4%	17668
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft APR 97	3,9%	856	3,7%	6014	5,3%	8690	10,0%	2134	5,3%	17695
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MAI 97	4,7%	863	3,9%	6021	5,2%	8690	9,7%	2134	5,3%	17708
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUN 97	4,7%	863	3,8%	6034	5,2%	8697	9,6%	2134	5,2%	17729
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUL 97	4,7%	863	3,8%	6034	4,9%	8710	9,1%	2141	5,0%	17749
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft AUG 97	4,7%	863	3,8%	6048	4,8%	8724	9,1%	2141	5,0%	17775
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft SEP 97	4,7%	863	3,9%	6061	4,7%	8751	9,1%	2141	4,9%	17815
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft OKT 97	4,7%	863	4,0%	6088	4,8%	8757	8,7%	2141	5,0%	17849
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft NOV 97	4,5%	863	3,9%	6108	4,6%	8771	8,7%	2147	4,9%	17889
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft DEZ 97	3,9%	863	3,6%	6115	4,6%	8777	8,4%	2147	4,7%	17902
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JAN 97	1,6%	843	3,2%	5947	1,0%	8657	,0%	2127	1,7%	17575
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld FEB 97	3,1%	850	3,2%	5988	1,1%	8670	,0%	2127	1,8%	17635
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MRZ 97	3,1%	850	3,0%	5994	1,1%	8690	,0%	2134	1,7%	17668
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld APR 97	3,1%	856	2,8%	6014	1,0%	8690	,0%	2134	1,6%	17695
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MAI 97	2,4%	863	2,3%	6021	,8%	8690	,0%	2134	1,3%	17708
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUN 97	3,1%	863	2,4%	6034	,8%	8697	,0%	2134	1,4%	17729
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUL 97	3,9%	863	2,3%	6034	,8%	8710	,0%	2141	1,4%	17749
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld AUG 97	3,9%	863	2,4%	6048	,8%	8724	,0%	2141	1,4%	17775
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld SEP 97	3,9%	863	2,0%	6061	,7%	8751	,0%	2141	1,2%	17815
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld OKT 97	4,2%	863	2,4%	6088	,7%	8757	,0%	2141	1,4%	17849
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld NOV 97	4,7%	863	2,3%	6108	,7%	8771	,0%	2147	1,3%	17889
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld DEZ 97	4,7%	863	2,2%	6115	,7%	8777	,0%	2147	1,3%	17902
Leistungsbezug Krankenversicherung JAN 97	,1%	843	,1%	5947	,2%	8657	,5%	2127	,2%	17575
Leistungsbezug Krankenversicherung FEB 97	,2%	850	,2%	5988	,4%	8670	,3%	2127	,3%	17635
Leistungsbezug Krankenversicherung MRZ 97	,0%	850	,1%	5994	,2%	8690	,4%	2134	,2%	17668
Leistungsbezug Krankenversicherung APR 97	,0%	856	,2%	6014	,2%	8690	,2%	2134	,2%	17695
Leistungsbezug Krankenversicherung MAI 97	,0%	863	,1%	6021	,2%	8690	,2%	2134	,2%	17708
Leistungsbezug Krankenversicherung JUN 97	,1%	863	,0%	6034	,3%	8697	,3%	2134	,2%	17729
Leistungsbezug Krankenversicherung JUL 97	,0%	863	,1%	6034	,3%	8710	,4%	2141	,2%	17749
Leistungsbezug Krankenversicherung AUG 97	,2%	863	,0%	6048	,4%	8724	,4%	2141	,3%	17775
Leistungsbezug Krankenversicherung SEP 97	,0%	863	,1%	6061	,4%	8751	,4%	2141	,3%	17815
Leistungsbezug Krankenversicherung OKT 97	,0%	863	,1%	6088	,3%	8757	,3%	2141	,2%	17849
Leistungsbezug Krankenversicherung NOV 97	1,3%	863	,3%	6108	,3%	8771	,0%	2147	,3%	17889
Leistungsbezug Krankenversicherung DEZ 97	1,6%	863	,1%	6115	,4%	8777	,2%	2147	,3%	17902
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JAN 97	45,9%	843	37,8%	5947	26,3%	8657	17,6%	2127	30,1%	17575
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) FEB 97	46,4%	850	38,7%	5988	26,7%	8670	18,2%	2127	30,7%	17635
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MRZ 97	43,7%	850	36,1%	5994	26,7%	8690	18,2%	2134	29,7%	17668
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) APR 97	44,4%	856	36,8%	6014	27,2%	8690	18,4%	2134	30,2%	17695
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MAI 97	42,6%	863	38,0%	6021	28,5%	8690	19,1%	2134	31,3%	17708
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUN 97	40,8%	863	37,9%	6034	28,4%	8697	19,4%	2134	31,2%	17729
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUL 97	39,1%	863	39,4%	6034	29,2%	8710	19,7%	2141	32,0%	17749
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) AUG 97	36,7%	863	39,9%	6048	28,9%	8724	19,4%	2141	31,8%	17775
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) SEP 97	38,9%	863	41,2%	6061	29,3%	8751	19,3%	2141	32,6%	17815
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) OKT 97	38,9%	863	40,4%	6088	29,8%	8757	19,6%	2141	32,6%	17849
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) NOV 97	40,8%	863	40,1%	6108	29,8%	8771	20,2%	2147	32,7%	17889
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) DEZ 97	43,3%	863	40,5%	6115	30,3%	8777	21,8%	2147	33,4%	17902
Arbeitslosigkeit Gesamt JAN 97	3,3%	843	4,3%	5947	2,9%	8657	3,7%	2127	3,5%	17575
Arbeitslosigkeit Gesamt FEB 97	6,2%	850	4,6%	5988	3,2%	8670	3,0%	2127	3,8%	17635
Arbeitslosigkeit Gesamt MRZ 97	5,0%	850	4,0%	5994	2,9%	8690	3,3%	2134	3,4%	17668
Arbeitslosigkeit Gesamt APR 97	4,6%	856	4,2%	6014	3,3%	8690	3,4%	2134	3,7%	17695
Arbeitslosigkeit Gesamt MAI 97	5,2%	863	4,4%	6021	2,6%	8690	2,6%	2134	3,4%	17708
Arbeitslosigkeit Gesamt JUN 97	4,4%	863	4,2%	6034	2,5%	8697	1,9%	2134	3,1%	17729
Arbeitslosigkeit Gesamt JUL 97	4,0%	863	4,0%	6034	2,5%	8710	1,9%	2141	3,0%	17749
Arbeitslosigkeit Gesamt AUG 97	4,6%	863	3,8%	6048	2,9%	8724	2,6%	2141	3,3%	17775
Arbeitslosigkeit Gesamt SEP 97	5,1%	863	3,6%	6061	3,0%	8751	2,6%	2141	3,3%	17815
Arbeitslosigkeit Gesamt OKT 97	5,6%	863	3,8%	6088	2,6%	8757	2,4%	2141	3,1%	17849
Arbeitslosigkeit Gesamt NOV 97	5,5%	863	4,2%	6108	2,6%	8771	2,5%	2147	3,3%	17889
Arbeitslosigkeit Gesamt DEZ 97	6,3%	863	4,2%	6115	2,7%	8777	1,7%	2147	3,3%	17902
Pension JAN 97	,0%	843	,1%	5947	1,3%	8657	1,6%	2127	,9%	17575
Pension FEB 97	,0%	850	,1%	5988	1,3%	8670	1,7%	2127	,9%	17635
Pension MRZ 97	,0%	850	,1%	5994	1,2%	8690	1,9%	2134	,9%	17668
Pension APR 97	,0%	856	,1%	6014	1,2%	8690	1,9%	2134	,9%	17695
Pension MAI 97	,0%	863	,1%	6021	1,2%	8690	1,9%	2134	,9%	17708
Pension JUN 97	,0%	863	,1%	6034	1,2%	8697	1,9%	2134	,9%	17729
Pension JUL 97	,0%	863	,1%	6034	1,2%	8710	1,9%	2141	,9%	17749

Pension AUG 97	,0%	863	,0%	6048	1,2%	8724	1,9%	2141	,8%	17775
Pension SEP 97	,0%	863	,0%	6061	1,3%	8751	1,9%	2141	,9%	17815
Pension OKT 97	,0%	863	,0%	6088	1,4%	8757	1,9%	2141	,9%	17849
Pension NOV 97	,0%	863	,0%	6108	1,4%	8771	1,9%	2147	,9%	17889
Pension DEZ 97	,0%	863	,0%	6115	1,4%	8777	1,9%	2147	,9%	17902
Summe Freie Dienstverhältnisse JAN 97	,8%	843	3,3%	5947	2,1%	8657	2,8%	2127	2,5%	17575
Summe Freie Dienstverhältnisse FEB 97	1,6%	850	4,1%	5988	1,9%	8670	2,8%	2127	2,7%	17635
Summe Freie Dienstverhältnisse MRZ 97	,8%	850	4,2%	5994	2,1%	8690	2,8%	2134	2,9%	17668
Summe Freie Dienstverhältnisse APR 97	,8%	856	3,2%	6014	2,0%	8690	2,8%	2134	2,5%	17695
Summe Freie Dienstverhältnisse MAI 97	1,5%	863	2,4%	6021	1,7%	8690	2,5%	2134	2,0%	17708
Summe Freie Dienstverhältnisse JUN 97	1,5%	863	2,4%	6034	1,8%	8697	2,5%	2134	2,1%	17729
Summe Freie Dienstverhältnisse JUL 97	,8%	863	2,3%	6034	1,8%	8710	2,5%	2141	2,0%	17749
Summe Freie Dienstverhältnisse AUG 97	,8%	863	2,2%	6048	1,9%	8724	2,5%	2141	2,0%	17775
Summe Freie Dienstverhältnisse SEP 97	,8%	863	2,1%	6061	2,1%	8751	2,5%	2141	2,1%	17815
Summe Freie Dienstverhältnisse OKT 97	,8%	863	2,2%	6088	2,0%	8757	2,5%	2141	2,1%	17849
Summe Freie Dienstverhältnisse NOV 97	1,3%	863	2,6%	6108	2,1%	8771	2,5%	2147	2,3%	17889
Summe Freie Dienstverhältnisse DEZ 97	,8%	863	2,7%	6115	2,0%	8777	2,5%	2147	2,2%	17902

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 140: Entwicklung Arbeitsmarktlage 1998 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Geschlecht, Mittelwerte, Neue Selbstständigkeit 98

	Geschlecht					
	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JAN 98	85,2%	12758	87,1%	6958	85,9%	19715
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung FEB 98	87,0%	12771	87,9%	6958	87,3%	19729
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung MRZ 98	87,8%	12805	90,2%	6958	88,6%	19762
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung APR 98	89,1%	12831	91,0%	6958	89,8%	19789
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung MAI 98	90,0%	12851	91,7%	6971	90,6%	19822
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JUN 98	90,6%	12865	92,3%	6978	91,2%	19843
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JUL 98	91,4%	12872	92,6%	6978	91,8%	19849
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung AUG 98	91,4%	12872	93,1%	6978	92,0%	19849
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung SEP 98	91,4%	12865	93,3%	6978	92,1%	19843
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung OKT 98	92,4%	12858	93,8%	6978	92,9%	19836
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung NOV 98	92,8%	12851	92,9%	6978	92,8%	19829
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung DEZ 98	92,8%	12845	92,8%	6978	92,8%	19822
Unselbst. Besch. Summe JAN 98	6,1%	12758	5,8%	6958	6,0%	19715
Unselbst. Besch. Summe FEB 98	5,7%	12771	5,6%	6958	5,7%	19729
Unselbst. Besch. Summe MRZ 98	5,4%	12805	4,4%	6958	5,1%	19762
Unselbst. Besch. Summe APR 98	5,0%	12831	4,1%	6958	4,7%	19789
Unselbst. Besch. Summe MAI 98	4,5%	12851	4,1%	6971	4,4%	19822
Unselbst. Besch. Summe JUN 98	4,3%	12865	3,8%	6978	4,1%	19843
Unselbst. Besch. Summe JUL 98	3,6%	12872	3,8%	6978	3,7%	19849
Unselbst. Besch. Summe AUG 98	3,7%	12872	3,6%	6978	3,6%	19849
Unselbst. Besch. Summe SEP 98	3,9%	12865	3,5%	6978	3,7%	19843
Unselbst. Besch. Summe OKT 98	3,7%	12858	3,0%	6978	3,4%	19836
Unselbst. Besch. Summe NOV 98	3,6%	12851	3,8%	6978	3,7%	19829
Unselbst. Besch. Summe DEZ 98	3,5%	12845	3,5%	6978	3,5%	19822
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JAN 98	1,4%	12758	,9%	6958	1,2%	19715
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft FEB 98	1,4%	12771	,9%	6958	1,2%	19729
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MRZ 98	1,3%	12805	,9%	6958	1,1%	19762
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft APR 98	1,5%	12831	1,0%	6958	1,3%	19789
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MAI 98	1,5%	12851	,9%	6971	1,2%	19822
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUN 98	1,5%	12865	,7%	6978	1,2%	19843
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUL 98	1,5%	12872	,8%	6978	1,2%	19849
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft AUG 98	1,7%	12872	,9%	6978	1,4%	19849
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft SEP 98	2,1%	12865	1,1%	6978	1,7%	19843
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft OKT 98	2,4%	12858	1,0%	6978	1,9%	19836
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft NOV 98	2,5%	12851	1,0%	6978	2,0%	19829
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft DEZ 98	2,6%	12845	1,0%	6978	2,0%	19822
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld JAN 98	,2%	12758	,6%	6958	,3%	19715
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld FEB 98	,3%	12771	,4%	6958	,3%	19729
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld MRZ 98	,2%	12805	,4%	6958	,2%	19762
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld APR 98	,1%	12831	,3%	6958	,2%	19789
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld MAI 98	,1%	12851	,4%	6971	,2%	19822
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld JUN 98	,1%	12865	,3%	6978	,1%	19843
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld JUL 98	,1%	12872	,3%	6978	,2%	19849
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld AUG 98	,1%	12872	,4%	6978	,2%	19849
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld SEP 98	,1%	12865	,4%	6978	,2%	19843
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld OKT 98	,1%	12858	,5%	6978	,2%	19836
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld NOV 98	,1%	12851	,6%	6978	,3%	19829
Präsenz,- Zivildienst, KuG, Wochengeld DEZ 98	,1%	12845	,6%	6978	,3%	19822
Leistungsbezug Krankenversicherung JAN 98	,1%	12758	,1%	6958	,1%	19715
Leistungsbezug Krankenversicherung FEB 98	,1%	12771	,1%	6958	,1%	19729
Leistungsbezug Krankenversicherung MRZ 98	,0%	12805	,1%	6958	,1%	19762
Leistungsbezug Krankenversicherung APR 98	,0%	12831	,1%	6958	,0%	19789
Leistungsbezug Krankenversicherung MAI 98	,0%	12851	,0%	6971	,0%	19822
Leistungsbezug Krankenversicherung JUN 98	,0%	12865	,0%	6978	,0%	19843
Leistungsbezug Krankenversicherung JUL 98	,0%	12872	,0%	6978	,0%	19849
Leistungsbezug Krankenversicherung AUG 98	,1%	12872	,0%	6978	,1%	19849
Leistungsbezug Krankenversicherung SEP 98	,1%	12865	,0%	6978	,0%	19843
Leistungsbezug Krankenversicherung OKT 98	,1%	12858	,0%	6978	,0%	19836
Leistungsbezug Krankenversicherung NOV 98	,1%	12851	,0%	6978	,0%	19829
Leistungsbezug Krankenversicherung DEZ 98	,1%	12845	,0%	6978	,0%	19822
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JAN 98	4,4%	12758	2,7%	6958	3,8%	19715
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) FEB 98	3,3%	12771	2,4%	6958	3,0%	19729
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MRZ 98	3,2%	12805	1,8%	6958	2,7%	19762
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) APR 98	2,2%	12831	1,5%	6958	2,0%	19789
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MAI 98	2,1%	12851	1,3%	6971	1,8%	19822
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUN 98	1,8%	12865	1,1%	6978	1,6%	19843
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUL 98	1,9%	12872	1,2%	6978	1,6%	19849
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) AUG 98	1,6%	12872	1,2%	6978	1,4%	19849
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) SEP 98	1,2%	12865	,9%	6978	1,1%	19843
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) OKT 98	,6%	12858	,7%	6978	,6%	19836
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) NOV 98	,6%	12851	,8%	6978	,7%	19829
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) DEZ 98	,4%	12845	1,0%	6978	,6%	19822
Arbeitslosigkeit Gesamt JAN 98	1,4%	12758	1,4%	6958	1,4%	19715
Arbeitslosigkeit Gesamt FEB 98	1,3%	12771	1,2%	6958	1,3%	19729
Arbeitslosigkeit Gesamt MRZ 98	1,3%	12805	1,1%	6958	1,2%	19762
Arbeitslosigkeit Gesamt APR 98	1,3%	12831	1,1%	6958	1,2%	19789
Arbeitslosigkeit Gesamt MAI 98	1,1%	12851	1,0%	6971	1,1%	19822
Arbeitslosigkeit Gesamt JUN 98	,9%	12865	1,1%	6978	1,0%	19843
Arbeitslosigkeit Gesamt JUL 98	1,1%	12872	,6%	6978	1,0%	19849

Arbeitslosigkeit Gesamt AUG 98	1,0%	12872	,5%	6978	,8%	19849
Arbeitslosigkeit Gesamt SEP 98	,9%	12865	,6%	6978	,8%	19843
Arbeitslosigkeit Gesamt OKT 98	,5%	12858	,8%	6978	,6%	19836
Arbeitslosigkeit Gesamt NOV 98	,2%	12851	,6%	6978	,3%	19829
Arbeitslosigkeit Gesamt DEZ 98	,4%	12845	,5%	6978	,4%	19822
Pension JAN 98	,0%	12758	,0%	6958	,0%	19715
Pension FEB 98	,0%	12771	,0%	6958	,0%	19729
Pension MRZ 98	,0%	12805	,0%	6958	,0%	19762
Pension APR 98	,0%	12831	,0%	6958	,0%	19789
Pension MAI 98	,0%	12851	,0%	6971	,0%	19822
Pension JUN 98	,1%	12865	,0%	6978	,0%	19843
Pension JUL 98	,0%	12872	,0%	6978	,0%	19849
Pension AUG 98	,0%	12872	,0%	6978	,0%	19849
Pension SEP 98	,0%	12865	,0%	6978	,0%	19843
Pension OKT 98	,0%	12858	,0%	6978	,0%	19836
Pension NOV 98	,0%	12851	,0%	6978	,0%	19829
Pension DEZ 98	,0%	12845	,1%	6978	,0%	19822
Summe Freie Dienstverhältnisse JAN 98	,6%	12758	,8%	6958	,7%	19715
Summe Freie Dienstverhältnisse FEB 98	,5%	12771	1,0%	6958	,7%	19729
Summe Freie Dienstverhältnisse MRZ 98	,5%	12805	,6%	6958	,5%	19762
Summe Freie Dienstverhältnisse APR 98	,4%	12831	,5%	6958	,4%	19789
Summe Freie Dienstverhältnisse MAI 98	,3%	12851	,4%	6971	,4%	19822
Summe Freie Dienstverhältnisse JUN 98	,4%	12865	,5%	6978	,4%	19843
Summe Freie Dienstverhältnisse JUL 98	,3%	12872	,3%	6978	,3%	19849
Summe Freie Dienstverhältnisse AUG 98	,2%	12872	,4%	6978	,3%	19849
Summe Freie Dienstverhältnisse SEP 98	,2%	12865	,3%	6978	,2%	19843
Summe Freie Dienstverhältnisse OKT 98	,2%	12858	,2%	6978	,2%	19836
Summe Freie Dienstverhältnisse NOV 98	,1%	12851	,3%	6978	,1%	19829
Summe Freie Dienstverhältnisse DEZ 98	,1%	12845	,3%	6978	,1%	19822

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 141: Entwicklung Arbeitsmarktlage 1998 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Männlich

	Alter 1998									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JAN 98	74,1%	388	77,6%	4041	88,9%	6202	90,9%	2127	85,2%	12758
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung FEB 98	74,1%	388	81,2%	4054	90,0%	6202	91,8%	2127	87,0%	12771
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung MRZ 98	74,1%	388	83,4%	4074	90,3%	6208	91,2%	2134	87,8%	12805
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung APR 98	77,6%	388	85,2%	4081	91,2%	6222	92,5%	2141	89,1%	12831
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung MAI 98	81,0%	388	86,3%	4088	92,1%	6235	92,5%	2141	90,0%	12851
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JUN 98	81,0%	388	87,7%	4088	92,5%	6248	92,5%	2141	90,6%	12865
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JUL 98	81,0%	388	89,2%	4088	93,0%	6248	92,5%	2147	91,4%	12872
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung AUG 98	81,0%	388	89,2%	4088	93,1%	6248	92,2%	2147	91,4%	12872
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung SEP 98	81,0%	388	88,9%	4088	93,7%	6242	91,6%	2147	91,4%	12865
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung OKT 98	81,0%	388	89,4%	4088	95,0%	6235	92,8%	2147	92,4%	12858
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung NOV 98	82,8%	388	89,3%	4081	95,3%	6235	93,8%	2147	92,8%	12851
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung DEZ 98	81,0%	388	88,8%	4074	95,5%	6235	94,4%	2147	92,8%	12845
Unselbst. Besch. Summe JAN 98	8,6%	388	7,6%	4041	5,2%	6202	5,3%	2127	6,1%	12758
Unselbst. Besch. Summe FEB 98	10,3%	388	6,9%	4054	5,1%	6202	4,4%	2127	5,7%	12771
Unselbst. Besch. Summe MRZ 98	7,0%	388	6,9%	4074	4,8%	6208	4,4%	2134	5,4%	12805
Unselbst. Besch. Summe APR 98	6,9%	388	7,0%	4081	4,2%	6222	3,1%	2141	5,0%	12831
Unselbst. Besch. Summe MAI 98	8,1%	388	6,5%	4088	3,4%	6235	3,4%	2141	4,5%	12851
Unselbst. Besch. Summe JUN 98	6,8%	388	6,6%	4088	3,2%	6248	2,9%	2141	4,3%	12865
Unselbst. Besch. Summe JUL 98	8,2%	388	5,6%	4088	2,5%	6248	2,1%	2147	3,6%	12872
Unselbst. Besch. Summe AUG 98	8,6%	388	5,9%	4088	2,4%	6248	2,4%	2147	3,7%	12872
Unselbst. Besch. Summe SEP 98	8,6%	388	6,6%	4088	2,3%	6242	2,5%	2147	3,9%	12865
Unselbst. Besch. Summe OKT 98	9,0%	388	6,6%	4088	1,9%	6235	2,1%	2147	3,7%	12858
Unselbst. Besch. Summe NOV 98	8,6%	388	6,8%	4081	1,8%	6235	1,9%	2147	3,6%	12851
Unselbst. Besch. Summe DEZ 98	7,7%	388	7,4%	4074	1,5%	6235	1,2%	2147	3,5%	12845
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JAN 98	,0%	388	1,5%	4041	1,4%	6202	1,6%	2127	1,4%	12758
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft FEB 98	,0%	388	1,3%	4054	1,3%	6202	1,8%	2127	1,4%	12771
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MRZ 98	,0%	388	1,0%	4074	1,0%	6208	2,8%	2134	1,3%	12805
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft APR 98	,0%	388	,8%	4081	1,5%	6222	2,8%	2141	1,5%	12831
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MAI 98	,0%	388	,8%	4088	1,6%	6235	2,5%	2141	1,5%	12851
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUN 98	,0%	388	,8%	4088	1,7%	6248	2,5%	2141	1,5%	12865
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUL 98	,0%	388	1,0%	4088	1,6%	6248	2,5%	2147	1,5%	12872
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft AUG 98	1,7%	388	1,3%	4088	1,7%	6248	2,5%	2147	1,7%	12872
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft SEP 98	1,7%	388	1,8%	4088	2,0%	6242	3,1%	2147	2,1%	12865
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft OKT 98	1,7%	388	2,1%	4088	2,3%	6235	3,2%	2147	2,4%	12858
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft NOV 98	1,7%	388	2,5%	4081	2,1%	6235	3,7%	2147	2,5%	12851
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft DEZ 98	1,7%	388	2,6%	4074	2,1%	6235	4,0%	2147	2,6%	12845
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JAN 98	,0%	388	,7%	4041	,0%	6202	,0%	2127	,2%	12758
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld FEB 98	,0%	388	,8%	4054	,0%	6202	,0%	2127	,3%	12771
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MRZ 98	,0%	388	,5%	4074	,0%	6208	,0%	2134	,2%	12805
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld APR 98	,0%	388	,3%	4081	,0%	6222	,0%	2141	,1%	12831
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MAI 98	,0%	388	,3%	4088	,0%	6235	,0%	2141	,1%	12851
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUN 98	,0%	388	,2%	4088	,0%	6248	,0%	2141	,1%	12865
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUL 98	,0%	388	,2%	4088	,0%	6248	,0%	2147	,1%	12872
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld AUG 98	,0%	388	,2%	4088	,0%	6248	,0%	2147	,1%	12872
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld SEP 98	,0%	388	,2%	4088	,0%	6242	,0%	2147	,1%	12865
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld OKT 98	,0%	388	,3%	4088	,0%	6235	,0%	2147	,1%	12858
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld NOV 98	,0%	388	,3%	4081	,0%	6235	,0%	2147	,1%	12851
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld DEZ 98	,0%	388	,3%	4074	,0%	6235	,0%	2147	,1%	12845
Leistungsbezug Krankenversicherung JAN 98	,0%	388	,0%	4041	,2%	6202	,0%	2127	,1%	12758
Leistungsbezug Krankenversicherung FEB 98	,0%	388	,2%	4054	,2%	6202	,0%	2127	,1%	12771
Leistungsbezug Krankenversicherung MRZ 98	,1%	388	,0%	4074	,1%	6208	,0%	2134	,0%	12805
Leistungsbezug Krankenversicherung APR 98	,0%	388	,0%	4081	,1%	6222	,0%	2141	,0%	12831
Leistungsbezug Krankenversicherung MAI 98	,0%	388	,0%	4088	,0%	6235	,0%	2141	,0%	12851
Leistungsbezug Krankenversicherung JUN 98	,0%	388	,0%	4088	,0%	6248	,0%	2141	,0%	12865
Leistungsbezug Krankenversicherung JUL 98	,0%	388	,0%	4088	,0%	6248	,1%	2147	,0%	12872
Leistungsbezug Krankenversicherung AUG 98	,0%	388	,0%	4088	,2%	6248	,3%	2147	,1%	12872
Leistungsbezug Krankenversicherung SEP 98	,0%	388	,0%	4088	,0%	6242	,3%	2147	,1%	12865
Leistungsbezug Krankenversicherung OKT 98	,0%	388	,0%	4088	,0%	6235	,3%	2147	,1%	12858
Leistungsbezug Krankenversicherung NOV 98	,0%	388	,0%	4081	,0%	6235	,3%	2147	,1%	12851
Leistungsbezug Krankenversicherung DEZ 98	,0%	388	,0%	4074	,0%	6235	,3%	2147	,1%	12845
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JAN 98	9,3%	388	7,9%	4041	2,9%	6202	,9%	2127	4,4%	12758
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) FEB 98	7,0%	388	5,7%	4054	2,4%	6202	,7%	2127	3,3%	12771
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MRZ 98	11,0%	388	4,6%	4074	2,6%	6208	,7%	2134	3,2%	12805
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) APR 98	7,2%	388	3,7%	4081	1,5%	6222	,6%	2141	2,2%	12831
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MAI 98	8,6%	388	3,3%	4088	1,5%	6235	,6%	2141	2,1%	12851
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUN 98	6,6%	388	2,7%	4088	1,3%	6248	,7%	2141	1,8%	12865
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUL 98	5,6%	388	2,5%	4088	1,5%	6248	1,2%	2147	1,9%	12872
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) AUG 98	3,4%	388	2,1%	4088	1,3%	6248	1,0%	2147	1,6%	12872
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) SEP 98	2,2%	388	1,5%	4088	1,1%	6242	,9%	2147	1,2%	12865
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) OKT 98	2,6%	388	,8%	4088	,4%	6235	,3%	2147	,6%	12858
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) NOV 98	3,0%	388	,7%	4081	,5%	6235	,0%	2147	,6%	12851
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) DEZ 98	3,4%	388	,4%	4074	,4%	6235	,0%	2147	,4%	12845
Arbeitslosigkeit Gesamt JAN 98	2,7%	388	2,1%	4041	1,1%	6202	,6%	2127	1,4%	12758
Arbeitslosigkeit Gesamt FEB 98	3,4%	388	2,3%	4054	,7%	6202	,9%	2127	1,3%	12771

Arbeitslosigkeit Gesamt MRZ 98	5,7%	388	1,8%	4074	,9%	6208	,6%	2134	1,3%	12805
Arbeitslosigkeit Gesamt APR 98	5,2%	388	1,3%	4081	1,3%	6222	,6%	2141	1,3%	12831
Arbeitslosigkeit Gesamt MAI 98	,0%	388	1,3%	4088	1,2%	6235	,6%	2141	1,1%	12851
Arbeitslosigkeit Gesamt JUN 98	,9%	388	1,0%	4088	,9%	6248	,8%	2141	,9%	12865
Arbeitslosigkeit Gesamt JUL 98	3,4%	388	1,1%	4088	1,1%	6248	,9%	2147	1,1%	12872
Arbeitslosigkeit Gesamt AUG 98	3,4%	388	,8%	4088	1,0%	6248	1,1%	2147	1,0%	12872
Arbeitslosigkeit Gesamt SEP 98	4,7%	388	,7%	4088	,7%	6242	,9%	2147	,9%	12865
Arbeitslosigkeit Gesamt OKT 98	3,9%	388	,3%	4088	,3%	6235	,6%	2147	,5%	12858
Arbeitslosigkeit Gesamt NOV 98	3,9%	388	,0%	4081	,0%	6235	,3%	2147	,2%	12851
Arbeitslosigkeit Gesamt DEZ 98	6,1%	388	,2%	4074	,2%	6235	,0%	2147	,4%	12845
Pension JAN 98	,0%	388	,0%	4041	,0%	6202	,0%	2127	,0%	12758
Pension FEB 98	,0%	388	,0%	4054	,0%	6202	,0%	2127	,0%	12771
Pension MRZ 98	,0%	388	,0%	4074	,0%	6208	,0%	2134	,0%	12805
Pension APR 98	,0%	388	,0%	4081	,0%	6222	,0%	2141	,0%	12831
Pension MAI 98	,5%	388	,0%	4088	,0%	6235	,0%	2141	,0%	12851
Pension JUN 98	1,7%	388	,0%	4088	,0%	6248	,0%	2141	,1%	12865
Pension JUL 98	,0%	388	,0%	4088	,0%	6248	,0%	2147	,0%	12872
Pension AUG 98	,0%	388	,0%	4088	,0%	6248	,0%	2147	,0%	12872
Pension SEP 98	,0%	388	,0%	4088	,0%	6242	,0%	2147	,0%	12865
Pension OKT 98	,0%	388	,0%	4088	,0%	6235	,0%	2147	,0%	12858
Pension NOV 98	,0%	388	,0%	4081	,0%	6235	,0%	2147	,0%	12851
Pension DEZ 98	,0%	388	,0%	4074	,0%	6235	,0%	2147	,0%	12845
Summe Freie Dienstverhältnisse JAN 98	,0%	388	1,3%	4041	,1%	6202	,6%	2127	,6%	12758
Summe Freie Dienstverhältnisse FEB 98	,0%	388	1,2%	4054	,1%	6202	,3%	2127	,5%	12771
Summe Freie Dienstverhältnisse MRZ 98	,3%	388	1,0%	4074	,2%	6208	,3%	2134	,5%	12805
Summe Freie Dienstverhältnisse APR 98	1,4%	388	,7%	4081	,2%	6222	,3%	2141	,4%	12831
Summe Freie Dienstverhältnisse MAI 98	,0%	388	,5%	4088	,2%	6235	,3%	2141	,3%	12851
Summe Freie Dienstverhältnisse JUN 98	,0%	388	,5%	4088	,2%	6248	,6%	2141	,4%	12865
Summe Freie Dienstverhältnisse JUL 98	,0%	388	,2%	4088	,2%	6248	,6%	2147	,3%	12872
Summe Freie Dienstverhältnisse AUG 98	,0%	388	,2%	4088	,2%	6248	,5%	2147	,2%	12872
Summe Freie Dienstverhältnisse SEP 98	,0%	388	,0%	4088	,1%	6242	,6%	2147	,2%	12865
Summe Freie Dienstverhältnisse OKT 98	,0%	388	,1%	4088	,1%	6235	,6%	2147	,2%	12858
Summe Freie Dienstverhältnisse NOV 98	,0%	388	,0%	4081	,1%	6235	,0%	2147	,1%	12851
Summe Freie Dienstverhältnisse DEZ 98	,0%	388	,0%	4074	,1%	6235	,0%	2147	,1%	12845

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 142: Entwicklung Arbeitsmarktlage 1998 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Weiblich

	Alter 1998									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JAN 98	72,0%	167	79,0%	1947	90,3%	4121	94,4%	723	87,1%	6958
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung FEB 98	72,0%	167	81,1%	1947	90,9%	4121	92,6%	723	87,9%	6958
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung MRZ 98	80,0%	167	85,6%	1947	92,4%	4121	92,6%	723	90,2%	6958
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung APR 98	92,0%	167	85,9%	1947	93,0%	4121	92,6%	723	91,0%	6958
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung MAI 98	92,0%	167	86,9%	1947	93,5%	4134	93,5%	723	91,7%	6971
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JUN 98	88,0%	167	88,0%	1947	94,3%	4141	93,5%	723	92,3%	6978
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JUL 98	80,0%	167	89,3%	1947	94,5%	4141	93,5%	723	92,6%	6978
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung AUG 98	80,0%	167	90,4%	1947	94,8%	4141	93,5%	723	93,1%	6978
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung SEP 98	76,0%	167	91,8%	1947	94,8%	4141	92,6%	723	93,3%	6978
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung OKT 98	72,0%	167	91,1%	1947	96,1%	4141	92,6%	723	93,8%	6978
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung NOV 98	72,0%	167	89,7%	1947	95,5%	4141	91,7%	723	92,9%	6978
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung DEZ 98	72,0%	167	90,0%	1947	95,2%	4141	91,7%	723	92,8%	6978
Unselbst. Besch. Summe JAN 98	4,0%	167	7,8%	1947	5,2%	4121	3,7%	723	5,8%	6958
Unselbst. Besch. Summe FEB 98	4,0%	167	7,0%	1947	5,0%	4121	5,6%	723	5,6%	6958
Unselbst. Besch. Summe MRZ 98	4,0%	167	4,5%	1947	4,1%	4121	5,6%	723	4,4%	6958
Unselbst. Besch. Summe APR 98	6,7%	167	5,1%	1947	3,5%	4121	4,6%	723	4,1%	6958
Unselbst. Besch. Summe MAI 98	4,0%	167	5,7%	1947	3,4%	4134	4,1%	723	4,1%	6971
Unselbst. Besch. Summe JUN 98	7,9%	167	4,9%	1947	3,1%	4141	3,7%	723	3,8%	6978
Unselbst. Besch. Summe JUL 98	14,2%	167	4,4%	1947	3,1%	4141	3,7%	723	3,8%	6978
Unselbst. Besch. Summe AUG 98	16,0%	167	4,0%	1947	2,9%	4141	3,7%	723	3,6%	6978
Unselbst. Besch. Summe SEP 98	20,0%	167	3,1%	1947	2,7%	4141	4,6%	723	3,5%	6978
Unselbst. Besch. Summe OKT 98	17,4%	167	4,3%	1947	1,5%	4141	4,6%	723	3,0%	6978
Unselbst. Besch. Summe NOV 98	16,0%	167	5,0%	1947	2,4%	4141	5,6%	723	3,8%	6978
Unselbst. Besch. Summe DEZ 98	18,3%	167	4,1%	1947	2,5%	4141	4,6%	723	3,5%	6978
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JAN 98	,0%	167	,3%	1947	1,3%	4121	,0%	723	,9%	6958
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft FEB 98	,0%	167	,3%	1947	1,3%	4121	,0%	723	,9%	6958
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MRZ 98	,0%	167	,3%	1947	1,3%	4121	,0%	723	,9%	6958
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft APR 98	,0%	167	,3%	1947	1,4%	4121	,9%	723	1,0%	6958
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MAI 98	,0%	167	,3%	1947	1,1%	4134	,9%	723	,9%	6971
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUN 98	,0%	167	,3%	1947	,6%	4141	1,9%	723	,7%	6978
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUL 98	,0%	167	,3%	1947	,8%	4141	1,9%	723	,8%	6978
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft AUG 98	,0%	167	,3%	1947	1,0%	4141	1,9%	723	,9%	6978
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft SEP 98	,0%	167	,7%	1947	1,1%	4141	1,9%	723	1,1%	6978
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft OKT 98	,0%	167	,3%	1947	1,1%	4141	1,9%	723	1,0%	6978
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft NOV 98	,0%	167	,3%	1947	1,1%	4141	1,9%	723	1,0%	6978
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft DEZ 98	,0%	167	,0%	1947	1,4%	4141	1,9%	723	1,0%	6978
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JAN 98	,0%	167	1,4%	1947	,3%	4121	,0%	723	,6%	6958
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld FEB 98	,0%	167	1,1%	1947	,2%	4121	,0%	723	,4%	6958
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MRZ 98	,0%	167	1,0%	1947	,2%	4121	,0%	723	,4%	6958
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld APR 98	,0%	167	,8%	1947	,2%	4121	,0%	723	,3%	6958
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MAI 98	,0%	167	1,0%	1947	,2%	4134	,0%	723	,4%	6971
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUN 98	,0%	167	,7%	1947	,2%	4141	,0%	723	,3%	6978
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUL 98	,0%	167	,9%	1947	,2%	4141	,0%	723	,3%	6978
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld AUG 98	,0%	167	1,3%	1947	,0%	4141	,0%	723	,4%	6978
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld SEP 98	,0%	167	1,4%	1947	,0%	4141	,0%	723	,4%	6978
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld OKT 98	2,6%	167	1,6%	1947	,0%	4141	,0%	723	,5%	6978
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld NOV 98	4,0%	167	1,9%	1947	,0%	4141	,0%	723	,6%	6978
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld DEZ 98	4,0%	167	1,7%	1947	,0%	4141	,0%	723	,6%	6978
Leistungsbezug Krankenversicherung JAN 98	,0%	167	,1%	1947	,1%	4121	,0%	723	,1%	6958
Leistungsbezug Krankenversicherung FEB 98	,0%	167	,1%	1947	,2%	4121	,0%	723	,1%	6958
Leistungsbezug Krankenversicherung MRZ 98	,0%	167	,0%	1947	,2%	4121	,0%	723	,1%	6958
Leistungsbezug Krankenversicherung APR 98	,0%	167	,0%	1947	,1%	4121	,0%	723	,1%	6958
Leistungsbezug Krankenversicherung MAI 98	,0%	167	,0%	1947	,1%	4134	,0%	723	,0%	6971
Leistungsbezug Krankenversicherung JUN 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Leistungsbezug Krankenversicherung JUL 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Leistungsbezug Krankenversicherung AUG 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Leistungsbezug Krankenversicherung SEP 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Leistungsbezug Krankenversicherung OKT 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Leistungsbezug Krankenversicherung NOV 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Leistungsbezug Krankenversicherung DEZ 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JAN 98	12,0%	167	6,4%	1947	,9%	4121	,9%	723	2,7%	6958
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) FEB 98	10,9%	167	5,8%	1947	,6%	4121	,9%	723	2,4%	6958
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MRZ 98	8,0%	167	3,8%	1947	,8%	4121	,9%	723	1,8%	6958
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) APR 98	,7%	167	3,3%	1947	,8%	4121	,9%	723	1,5%	6958
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MAI 98	3,4%	167	2,6%	1947	,7%	4134	1,4%	723	1,3%	6971
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUN 98	,1%	167	2,0%	1947	,8%	4141	,9%	723	1,1%	6978
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUL 98	,0%	167	2,5%	1947	,7%	4141	,9%	723	1,2%	6978
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) AUG 98	,0%	167	2,1%	1947	,8%	4141	,9%	723	1,2%	6978
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) SEP 98	,0%	167	1,4%	1947	,8%	4141	,2%	723	,9%	6978
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) OKT 98	1,7%	167	1,4%	1947	,4%	4141	,0%	723	,7%	6978
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) NOV 98	,3%	167	2,1%	1947	,3%	4141	,0%	723	,8%	6978
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) DEZ 98	,0%	167	2,7%	1947	,5%	4141	,0%	723	1,0%	6978
Arbeitslosigkeit Gesamt JAN 98	8,0%	167	1,3%	1947	1,2%	4121	,9%	723	1,4%	6958
Arbeitslosigkeit Gesamt FEB 98	6,4%	167	1,1%	1947	1,1%	4121	,9%	723	1,2%	6958

Arbeitslosigkeit Gesamt MRZ 98	4,0%	167	1,6%	1947	,9%	4121	,9%	723	1,1%	6958
Arbeitslosigkeit Gesamt APR 98	,7%	167	1,7%	1947	,8%	4121	,9%	723	1,1%	6958
Arbeitslosigkeit Gesamt MAI 98	,6%	167	1,4%	1947	,9%	4134	,0%	723	1,0%	6971
Arbeitslosigkeit Gesamt JUN 98	4,0%	167	1,7%	1947	,8%	4141	,0%	723	1,1%	6978
Arbeitslosigkeit Gesamt JUL 98	1,8%	167	,9%	1947	,6%	4141	,0%	723	,6%	6978
Arbeitslosigkeit Gesamt AUG 98	,0%	167	,6%	1947	,5%	4141	,0%	723	,5%	6978
Arbeitslosigkeit Gesamt SEP 98	,0%	167	1,0%	1947	,5%	4141	,7%	723	,6%	6978
Arbeitslosigkeit Gesamt OKT 98	2,3%	167	,7%	1947	,8%	4141	,9%	723	,8%	6978
Arbeitslosigkeit Gesamt NOV 98	3,7%	167	,3%	1947	,6%	4141	,9%	723	,6%	6978
Arbeitslosigkeit Gesamt DEZ 98	1,7%	167	,7%	1947	,3%	4141	,9%	723	,5%	6978
Pension JAN 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4121	,0%	723	,0%	6958
Pension FEB 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4121	,0%	723	,0%	6958
Pension MRZ 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4121	,0%	723	,0%	6958
Pension APR 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4121	,0%	723	,0%	6958
Pension MAI 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4134	,0%	723	,0%	6971
Pension JUN 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Pension JUL 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Pension AUG 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Pension SEP 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Pension OKT 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Pension NOV 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,0%	6978
Pension DEZ 98	,0%	167	,0%	1947	,0%	4141	,9%	723	,1%	6978
Summe Freie Dienstverhältnisse JAN 98	4,0%	167	1,9%	1947	,3%	4121	,0%	723	,8%	6958
Summe Freie Dienstverhältnisse FEB 98	6,7%	167	2,4%	1947	,3%	4121	,0%	723	1,0%	6958
Summe Freie Dienstverhältnisse MRZ 98	4,0%	167	1,7%	1947	,0%	4121	,0%	723	,6%	6958
Summe Freie Dienstverhältnisse APR 98	,0%	167	1,7%	1947	,0%	4121	,0%	723	,5%	6958
Summe Freie Dienstverhältnisse MAI 98	,0%	167	1,3%	1947	,1%	4134	,0%	723	,4%	6971
Summe Freie Dienstverhältnisse JUN 98	,0%	167	1,4%	1947	,2%	4141	,0%	723	,5%	6978
Summe Freie Dienstverhältnisse JUL 98	4,0%	167	,7%	1947	,0%	4141	,0%	723	,3%	6978
Summe Freie Dienstverhältnisse AUG 98	4,0%	167	1,0%	1947	,0%	4141	,0%	723	,4%	6978
Summe Freie Dienstverhältnisse SEP 98	4,0%	167	,7%	1947	,0%	4141	,0%	723	,3%	6978
Summe Freie Dienstverhältnisse OKT 98	4,0%	167	,3%	1947	,0%	4141	,0%	723	,2%	6978
Summe Freie Dienstverhältnisse NOV 98	4,0%	167	,7%	1947	,0%	4141	,0%	723	,3%	6978
Summe Freie Dienstverhältnisse DEZ 98	4,0%	167	,7%	1947	,0%	4141	,0%	723	,3%	6978

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004

Tabelle 143: Entwicklung Arbeitsmarktlage 1998 für Neue Selbstständigkeit des Jahres 1998 differenziert nach Alter und Geschlecht, Mittelwerte, Geschlecht Gesamt

	Alter 1998									
	bis 24 J.		25-34 J.		35-49 J.		ab 50 J.		Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JAN 98	73,5%	555	78,1%	5988	89,4%	10323	91,8%	2850	85,9%	19715
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung FEB 98	73,5%	555	81,2%	6001	90,3%	10323	92,0%	2850	87,3%	19729
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung MRZ 98	75,9%	555	84,1%	6021	91,1%	10329	91,6%	2857	88,6%	19762
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung APR 98	81,9%	555	85,5%	6028	91,9%	10343	92,5%	2863	89,8%	19789
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung MAI 98	84,3%	555	86,5%	6034	92,6%	10369	92,8%	2863	90,6%	19822
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JUN 98	83,1%	555	87,8%	6034	93,2%	10390	92,8%	2863	91,2%	19843
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung JUL 98	80,7%	555	89,2%	6034	93,6%	10390	92,8%	2870	91,8%	19849
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung AUG 98	80,7%	555	89,6%	6034	93,8%	10390	92,5%	2870	92,0%	19849
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung SEP 98	79,5%	555	89,8%	6034	94,1%	10383	91,8%	2870	92,1%	19843
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung OKT 98	78,3%	555	89,9%	6034	95,4%	10376	92,8%	2870	92,9%	19836
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung NOV 98	79,5%	555	89,5%	6028	95,4%	10376	93,2%	2870	92,8%	19829
Summe Neue Selbstständige Beschäftigung DEZ 98	78,3%	555	89,2%	6021	95,4%	10376	93,7%	2870	92,8%	19822
Unselbst. Besch. Summe JAN 98	7,2%	555	7,7%	5988	5,2%	10323	4,9%	2850	6,0%	19715
Unselbst. Besch. Summe FEB 98	8,4%	555	6,9%	6001	5,1%	10323	4,7%	2850	5,7%	19729
Unselbst. Besch. Summe MRZ 98	6,1%	555	6,1%	6021	4,5%	10329	4,7%	2857	5,1%	19762
Unselbst. Besch. Summe APR 98	6,8%	555	6,4%	6028	3,9%	10343	3,5%	2863	4,7%	19789
Unselbst. Besch. Summe MAI 98	6,9%	555	6,3%	6034	3,4%	10369	3,6%	2863	4,4%	19822
Unselbst. Besch. Summe JUN 98	7,1%	555	6,0%	6034	3,2%	10390	3,1%	2863	4,1%	19843
Unselbst. Besch. Summe JUL 98	10,0%	555	5,2%	6034	2,7%	10390	2,5%	2870	3,7%	19849
Unselbst. Besch. Summe AUG 98	10,8%	555	5,3%	6034	2,6%	10390	2,7%	2870	3,6%	19849
Unselbst. Besch. Summe SEP 98	12,0%	555	5,4%	6034	2,5%	10383	3,0%	2870	3,7%	19843
Unselbst. Besch. Summe OKT 98	11,5%	555	5,8%	6034	1,8%	10376	2,7%	2870	3,4%	19836
Unselbst. Besch. Summe NOV 98	10,8%	555	6,2%	6028	2,0%	10376	2,8%	2870	3,7%	19829
Unselbst. Besch. Summe DEZ 98	10,9%	555	6,4%	6021	1,9%	10376	2,1%	2870	3,5%	19822
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JAN 98	,0%	555	1,1%	5988	1,4%	10323	1,2%	2850	1,2%	19715
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft FEB 98	,0%	555	1,0%	6001	1,3%	10323	1,4%	2850	1,2%	19729
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MRZ 98	,0%	555	,8%	6021	1,1%	10329	2,1%	2857	1,1%	19762
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft APR 98	,0%	555	,7%	6028	1,5%	10343	2,3%	2863	1,3%	19789
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft MAI 98	,0%	555	,7%	6034	1,4%	10369	2,1%	2863	1,2%	19822
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUN 98	,0%	555	,7%	6034	1,3%	10390	2,3%	2863	1,2%	19843
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft JUL 98	,0%	555	,8%	6034	1,3%	10390	2,3%	2870	1,2%	19849
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft AUG 98	1,2%	555	1,0%	6034	1,4%	10390	2,3%	2870	1,4%	19849
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft SEP 98	1,2%	555	1,4%	6034	1,7%	10383	2,8%	2870	1,7%	19843
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft OKT 98	1,2%	555	1,6%	6034	1,8%	10376	2,9%	2870	1,9%	19836
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft NOV 98	1,2%	555	1,8%	6028	1,7%	10376	3,3%	2870	2,0%	19829
Selbst. Besch. inkl. Landwirtschaft DEZ 98	1,2%	555	1,8%	6021	1,8%	10376	3,5%	2870	2,0%	19822
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JAN 98	,0%	555	,9%	5988	,1%	10323	,0%	2850	,3%	19715
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld FEB 98	,0%	555	,9%	6001	,1%	10323	,0%	2850	,3%	19729
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MRZ 98	,0%	555	,7%	6021	,1%	10329	,0%	2857	,2%	19762
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld APR 98	,0%	555	,5%	6028	,1%	10343	,0%	2863	,2%	19789
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld MAI 98	,0%	555	,5%	6034	,1%	10369	,0%	2863	,2%	19822
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUN 98	,0%	555	,3%	6034	,1%	10390	,0%	2863	,1%	19843
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld JUL 98	,0%	555	,4%	6034	,1%	10390	,0%	2870	,2%	19849
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld AUG 98	,0%	555	,5%	6034	,0%	10390	,0%	2870	,2%	19849
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld SEP 98	,0%	555	,6%	6034	,0%	10383	,0%	2870	,2%	19843
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld OKT 98	,8%	555	,7%	6034	,0%	10376	,0%	2870	,2%	19836
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld NOV 98	1,2%	555	,8%	6028	,0%	10376	,0%	2870	,3%	19829
Präsenz-, Zivildienst, KuG, Wochengeld DEZ 98	1,2%	555	,8%	6021	,0%	10376	,0%	2870	,3%	19822
Leistungsbezug Krankenversicherung JAN 98	,0%	555	,1%	5988	,2%	10323	,0%	2850	,1%	19715
Leistungsbezug Krankenversicherung FEB 98	,0%	555	,2%	6001	,2%	10323	,0%	2850	,1%	19729
Leistungsbezug Krankenversicherung MRZ 98	,1%	555	,0%	6021	,1%	10329	,0%	2857	,1%	19762
Leistungsbezug Krankenversicherung APR 98	,0%	555	,0%	6028	,1%	10343	,0%	2863	,0%	19789
Leistungsbezug Krankenversicherung MAI 98	,0%	555	,0%	6034	,0%	10369	,0%	2863	,0%	19822
Leistungsbezug Krankenversicherung JUN 98	,0%	555	,0%	6034	,0%	10390	,0%	2863	,0%	19843
Leistungsbezug Krankenversicherung JUL 98	,0%	555	,0%	6034	,0%	10390	,0%	2870	,0%	19849
Leistungsbezug Krankenversicherung AUG 98	,0%	555	,0%	6034	,1%	10390	,2%	2870	,1%	19849
Leistungsbezug Krankenversicherung SEP 98	,0%	555	,0%	6034	,0%	10383	,2%	2870	,0%	19843
Leistungsbezug Krankenversicherung OKT 98	,0%	555	,0%	6034	,0%	10376	,2%	2870	,0%	19836
Leistungsbezug Krankenversicherung NOV 98	,0%	555	,0%	6028	,0%	10376	,2%	2870	,0%	19829
Leistungsbezug Krankenversicherung DEZ 98	,0%	555	,0%	6021	,0%	10376	,2%	2870	,0%	19822
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JAN 98	10,1%	555	7,4%	5988	2,1%	10323	,9%	2850	3,8%	19715
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) FEB 98	8,1%	555	5,7%	6001	1,7%	10323	,7%	2850	3,0%	19729
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MRZ 98	10,1%	555	4,4%	6021	1,9%	10329	,7%	2857	2,7%	19762
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) APR 98	5,2%	555	3,6%	6028	1,2%	10343	,7%	2863	2,0%	19789
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) MAI 98	7,0%	555	3,1%	6034	1,1%	10369	,8%	2863	1,8%	19822
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUN 98	4,7%	555	2,5%	6034	1,1%	10390	,8%	2863	1,6%	19843
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) JUL 98	3,9%	555	2,5%	6034	1,2%	10390	1,2%	2870	1,6%	19849
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) AUG 98	2,4%	555	2,1%	6034	1,1%	10390	1,0%	2870	1,4%	19849
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) SEP 98	1,6%	555	1,4%	6034	1,0%	10383	,8%	2870	1,1%	19843
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) OKT 98	2,3%	555	1,0%	6034	,4%	10376	,2%	2870	,6%	19836
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) NOV 98	2,2%	555	1,2%	6028	,5%	10376	,0%	2870	,7%	19829
Sonstiges (OLF, Mitversicherung, etc.) DEZ 98	2,4%	555	1,1%	6021	,4%	10376	,0%	2870	,6%	19822
Arbeitslosigkeit Gesamt JAN 98	4,3%	555	1,8%	5988	1,1%	10323	,7%	2850	1,4%	19715
Arbeitslosigkeit Gesamt FEB 98	4,3%	555	1,9%	6001	,9%	10323	,9%	2850	1,3%	19729

Arbeitslosigkeit Gesamt MRZ 98	5,2%	555	1,7%	6021	,9%	10329	,7%	2857	1,2%	19762
Arbeitslosigkeit Gesamt APR 98	3,8%	555	1,5%	6028	1,1%	10343	,7%	2863	1,2%	19789
Arbeitslosigkeit Gesamt MAI 98	,2%	555	1,4%	6034	1,1%	10369	,5%	2863	1,1%	19822
Arbeitslosigkeit Gesamt JUN 98	1,8%	555	1,2%	6034	,9%	10390	,6%	2863	1,0%	19843
Arbeitslosigkeit Gesamt JUL 98	3,0%	555	1,0%	6034	,9%	10390	,7%	2870	1,0%	19849
Arbeitslosigkeit Gesamt AUG 98	2,4%	555	,8%	6034	,8%	10390	,8%	2870	,8%	19849
Arbeitslosigkeit Gesamt SEP 98	3,3%	555	,8%	6034	,6%	10383	,9%	2870	,8%	19843
Arbeitslosigkeit Gesamt OKT 98	3,4%	555	,4%	6034	,5%	10376	,7%	2870	,6%	19836
Arbeitslosigkeit Gesamt NOV 98	3,9%	555	,1%	6028	,3%	10376	,5%	2870	,3%	19829
Arbeitslosigkeit Gesamt DEZ 98	4,7%	555	,4%	6021	,3%	10376	,2%	2870	,4%	19822
Pension JAN 98	,0%	555	,0%	5988	,0%	10323	,0%	2850	,0%	19715
Pension FEB 98	,0%	555	,0%	6001	,0%	10323	,0%	2850	,0%	19729
Pension MRZ 98	,0%	555	,0%	6021	,0%	10329	,0%	2857	,0%	19762
Pension APR 98	,0%	555	,0%	6028	,0%	10343	,0%	2863	,0%	19789
Pension MAI 98	,3%	555	,0%	6034	,0%	10369	,0%	2863	,0%	19822
Pension JUN 98	1,2%	555	,0%	6034	,0%	10390	,0%	2863	,0%	19843
Pension JUL 98	,0%	555	,0%	6034	,0%	10390	,0%	2870	,0%	19849
Pension AUG 98	,0%	555	,0%	6034	,0%	10390	,0%	2870	,0%	19849
Pension SEP 98	,0%	555	,0%	6034	,0%	10383	,0%	2870	,0%	19843
Pension OKT 98	,0%	555	,0%	6034	,0%	10376	,0%	2870	,0%	19836
Pension NOV 98	,0%	555	,0%	6028	,0%	10376	,0%	2870	,0%	19829
Pension DEZ 98	,0%	555	,0%	6021	,0%	10376	,2%	2870	,0%	19822
Summe Freie Dienstverhältnisse JAN 98	1,2%	555	1,5%	5988	,2%	10323	,5%	2850	,7%	19715
Summe Freie Dienstverhältnisse FEB 98	2,0%	555	1,6%	6001	,2%	10323	,2%	2850	,7%	19729
Summe Freie Dienstverhältnisse MRZ 98	1,4%	555	1,2%	6021	,1%	10329	,2%	2857	,5%	19762
Summe Freie Dienstverhältnisse APR 98	1,0%	555	1,0%	6028	,1%	10343	,2%	2863	,4%	19789
Summe Freie Dienstverhältnisse MAI 98	,0%	555	,7%	6034	,2%	10369	,2%	2863	,4%	19822
Summe Freie Dienstverhältnisse JUN 98	,0%	555	,8%	6034	,2%	10390	,5%	2863	,4%	19843
Summe Freie Dienstverhältnisse JUL 98	1,2%	555	,4%	6034	,1%	10390	,5%	2870	,3%	19849
Summe Freie Dienstverhältnisse AUG 98	1,2%	555	,4%	6034	,1%	10390	,4%	2870	,3%	19849
Summe Freie Dienstverhältnisse SEP 98	1,2%	555	,2%	6034	,1%	10383	,5%	2870	,2%	19843
Summe Freie Dienstverhältnisse OKT 98	1,2%	555	,2%	6034	,1%	10376	,5%	2870	,2%	19836
Summe Freie Dienstverhältnisse NOV 98	1,2%	555	,2%	6028	,1%	10376	,0%	2870	,1%	19829
Summe Freie Dienstverhältnisse DEZ 98	1,2%	555	,2%	6021	,1%	10376	,0%	2870	,1%	19822

Quelle: L&R Datafile „Neue Selbstständige - HV“, 2004